INNEO®
That's IT.

GENIUS TOOLS®

GENIUS TOOLS Starter

Release 8.0.1.0

Handbuch

© 2021 INNEO Solutions GmbH

www.inneo.com

1 Überblick 6

1.1 Philosophie von GENIUS TOOLS Starter ... 6

1.2 Vorteile durch den Einsatz von GENIUS TOOLS Starter ... 7

1.3 Vorstellung der Module ... 7

1.4 Lizenzabhängige Funktionsunterschiede ... 8

1.5 GENIUS TOOLS Starter als Teil der Startup TOOLS ... 11

2 Systemarchitektur und wichtige Begriffe 13

2.1 Wichtige Begriffe ... 13

2.2 Arbeitsweisen und Synchronisation ... 14

2.3 Arbeitsumgebungen ... 15

2.4 Verzeichnisstruktur ... 16

2.5 Konfigurationskonzept ... 17

2.5.1 Übersicht der Creo-Konfigurationsdateien ... 17

2.5.2 Config.pro-Bausteine ... 19

2.5.3 Arten von Config.pro-Bausteinen ... 19

2.5.4 Aufrufhierarchie der Config.pro-Bausteine ... 21

2.5.5 Bedeutung von Searchmode-Ordner ... 22

2.5.6 Batchdateien zur Erweiterung der Arbeitsumgebung ... 23

2.5.7 Konfigurationsmöglichkeiten für Benutzer ... 24

2.6 Nutzung für komplexe Unternehmensstrukturen ... 25

3 Creo-Lizenzvergabe mit GENIUS TOOLS Starter 27

3.1 Grundlagen ... 27

3.1.1 Creo-Lizenzen ... 28

3.1.2 Creo-Startkeys (PSF-Keys) ... 29

3.2 Lizenzserver bestimmen ... 30

3.3 Zuordnung der Lizenzen optimieren ... 30

3.4 Creo-Startkeys automatisch verteilen ... 34

4 GENIUS TOOLS Environment Administrator 35

4.1 Benutzerführung ... 35

4.2 Arbeitsumgebung erstellen ... 37

4.3 Komponenten zur Arbeitsumgebung hinzufügen ... 40

4.4 Software in einer Arbeitsumgebung updaten ... 43

4.5 Eigenschaften einer Arbeitsumgebung ändern ... 45

4.6 Startup TOOLS-Umgebung migrieren ... 48

4.7 Startup TOOLS-Datenbank konvertieren ... 52

5 GENIUS TOOLS Project Configurator 54

5.1 Aufruf von GENIUS TOOLS Project Configurator ... 54

5.2 Benutzeroberfläche und Navigation ... 56

5.2.1 Hauptmenü ... 57
5.2.1.1 Menüpunkt Konfiguration ... 57
5.2.1.2 Menüpunkt Projekte ... 58
5.2.1.3 Menüpunkt Projektsammlungen ... 59
5.2.1.4 Menüpunkt Ressourcen ... 59
5.2.1.5 Menüpunkt Benutzerrechte ... 59
5.2.2 Benutzermenü ... 60
5.2.3 Seitenleiste ... 62
5.2.4 Fußleiste ... 62
5.3 Rollenbasiertes Berechtigungssystem ... 63
5.4 Übersicht der Gruppen in GENIUS TOOLS Project Configurator ... 64
5.5 Ressourcen anlegen ... 65
5.5.1 Benutzer anlegen ... 66
5.5.2 Computer anlegen ... 69
5.5.3 Importieren von Benutzern und Computern aus Microsoft Excel ... 70
5.5.4 Standardrollen ... 72
5.5.5 Rollen anlegen ... 73
5.5.6 Benutzer und Computer zu einer Rolle hinzufügen ... 73
5.5.7 Auf Windows-Benutzerverwaltung zugreifen ... 75
5.5.8 Creo-Startkeys anlegen ... 76
5.5.9 Creo-Lizenzserver anlegen ... 78
5.5.10 Synchronisationsserver anlegen ... 79
5.6 Konfiguration globaler Umgebungen ... 80
5.6.1 GENIUS TOOLS Starter App ... 81
5.6.2 Zusätzliche Umgebungsvariablen ... 81
5.6.3 Synchronisation ... 82
5.6.4 GENIUS TOOLS License Manager ... 83
5.6.5 Netzwerkverbindung ... 84
5.6.6 Creo-Einstellungen ... 84
5.6.6.1 Anwendung ... 85
5.6.6.2 Start ... 87
5.6.6.3 Löschen ... 90
5.6.6.4 Schreiben ... 91
5.6.7 Windchill-Einstellungen ... 92
5.7 Konfiguration heterogener Umgebungen ... 94
5.7.1 Abrufreihenfolge der Einstellungen ... 95
5.7.2 Mit Units arbeiten ... 96
5.7.2.1 Anzeigen der Units in GENIUS TOOLS Starter App ... 97
5.7.2.2 Units erstellen ... 98
5.7.2.3 Units ordnen ... 100
5.7.2.4 Units sperren ... 101
5.7.2.5 Unitordner zuweisen ... 101
5.7.2.6 Organisationsstruktur mit Units abbilden ... 102

5.7.2.7 Abrufreihenfolge von Subunits ... 104
5.7.2.8 Unit-Tag-IDs verwenden ... 105
5.7.2.9 Projektoptionen mit mehreren Unit-Tag-IDs ... 107
5.7.3 Benutzer- und Computergruppen ... 108
5.7.3.1 Benutzer- und Computergruppen erstellen ... 109
5.7.3.2 Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen ... 109
5.7.3.3 Computer einer Computergruppe zuordnen ... 110
5.7.3.4 Benutzer und Computer aus einer Gruppe entfernen ... 111
5.7.3.5 Benutzer- und Computergruppen sperren ... 112
5.7.4 Einzelne Benutzer und Computer sperren ... 112
5.8 Abweichungen von der Standardkonfiguration: Beispiel ... 113
5.8.1 Definition der benutzerspezifischen Oberflächensprache ... 113
5.9 Projekte anlegen ... 115
5.9.1 Definieren verschiedener Creo-Projektkonfigurationen ... 116
5.9.2 Anlegen eines neuen Projektes ... 119
5.9.3 Kopieren eines Projektes ... 120
5.9.4 Anzeige der Projekte für Benutzer ... 121
5.9.5 Projekte sperren und verbergen ... 122
5.9.6 Einstellungen für ein Creo-Projekt ... 123
5.9.7 Startverhalten für ein Projekt festlegen ... 124
5.9.8 Sprache eines Creo-Projektes ... 126
5.9.9 Voreinstellungen für die Lizenzausleihe und Lizenzserver ... 126
5.9.10 Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt ... 127
5.9.11 Zuweisen von Creo-Lizenzerweiterungen zu einem Projekt ... 129
5.9.12 Anbinden von Windchill und Toolkit-Applikationen ... 129
5.10 Projektoptionen nutzen ... 131
5.10.1 Einzelne Projektoptionen ... 134
5.10.2 Gruppierte Projektoptionen ... 138
5.11 Projekte mit SAP koppeln ... 143
5.12 Apps-Projekte: Projekte anderer Anwendungen anlegen ... 144
5.13 Projektsammlungen ... 147
5.13.1 Projektsammlungen anlegen ... 148
5.13.2 Auto-Projekte ... 150
5.14 Projektgruppen zur Zugriffssteuerung von Projekten ... 151
5.14.1 Projektgruppen erstellen ... 151
5.14.2 Projektgruppen verwenden ... 152
5.14.3 Allgemeiner Zugriff auf Projekte ... 153
5.15 Creo-Benutzeroberfläche anpassen ... 153
5.15.1 creo_parametric_customization.ui ... 154
5.16 Arbeiten mit Windchill ... 156
5.16.1 Aufrufreihenfolge von Objekten innerhalb von Creo ... 157
5.16.2 Setzen des Bibliotheksordners auf einen Windchill-Ordner ... 158
5.16.3 Automatisches Umbenennen des Windchill-Servers ... 158

5.16.4 Automatische Windchill-Serverregistrierung ... 159
5.16.5 Projektbezogene Windchill-Servereinstellungen ... 160
5.16.6 Einbinden in Windchill Worker ... 161
5.17 Zugriffssrechte ... 161
5.17.1 Zugriffsrechtegruppen erstellen ... 162
5.17.2 Rechte gewähren ... 164
5.18 Einstellungen für GENIUS TOOLS Starter App ... 166
5.18.1 Projekte präsentieren ... 167
5.18.2 Projektoptionen definieren ... 168
5.18.3 Informationsbereiche anpassen ... 171
5.18.4 Lizenzinformationen anzeigen ... 173
5.18.5 Konfiguration der Desktop-Verknüpfung ... 174
5.18.6 Support einstellen und Logfiles ... 176
5.18.7 Arbeitsumgebung bereinigen ... 176
5.18.8 Nachrichten an Benutzer verschicken ... 177
5.18.9 Frei konfigurierbarer Debug-Modus ... 177

6 GENIUS TOOLS Starter App 179

6.1 GENIUS TOOLS Starter App starten ... 179
6.2 Benutzeroberfläche ... 179
6.3 Auswahl einer Unit ... 181
6.4 Projektdetails und Auswahlmöglichkeiten ... 182
6.4.1 Informationen ... 186
6.4.2 Lizenzen ... 186
6.4.3 Konfigurationsdateien ... 189
6.4.4 Optionen ... 190
6.4.5 Customization.ui-Datei ... 190
6.4.6 Projektreport ... 191
6.4.7 Warnung- und Fehler-Tab ... 192
6.5 Benutzermenü ... 192
6.6 Seitenleiste ... 195
6.7 Fußleiste ... 196
6.8 GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer ... 197
6.8.1 Projektinformationen ... 198
6.8.2 Projekte vergleichen ... 200

7 GENIUS TOOLS-Produkte: Übersicht 201

7.1 GENIUS TOOLS-Produktfamilie ... 201
7.2 Startup TOOLS-Produktentwicklung ... 202

8 Anhang 203

8.1 Übergabeparameter ... 203
8.2 Umgebungsvariablen ... 204

9 Glossar **208**

10 Copyrighthinweise **215**

1 Überblick

GENIUS TOOLS® Starter ermöglicht den Start lokal installierter Applikationen (z. B. Creo Parametric) mit einer zentralen Konfiguration. Alle benötigten Daten werden von einem zentralen Speicherort (Caddepot) auf den lokalen Computer synchronisiert (Cadpool).

Mit GENIUS TOOLS Starter können Programme auf verschiedenen Anwenderrechner gestartet werden, mit Einstellungen, die zentral vom Administrator vorgenommen werden.

Dabei gilt für alle Programme die Vorgehensweise, dass

1. die Umgebung zuerst bereinigt wird und
2. Einstellungen von GENIUS TOOLS Starter getroffen werden (in GENIUS TOOLS Project Configurator und in den Config.pro-Bausteinen).

1.1 Philosophie von GENIUS TOOLS Starter

GENIUS TOOLS Starter erlaubt den Aufbau von zentral konfigurierbaren Arbeitsumgebungen. Im Standardbetrieb arbeitet ein Unternehmen mit einer Produktivumgebung. Diese wird durch GENIUS TOOLS Starter auf alle Anwendungsrechner synchronisiert. Eine Arbeitsumgebung kann beliebig viele Projekte enthalten.

GENIUS TOOLS Starter erlaubt den Umgang mit mehreren Arbeitsumgebungen, so dass Testumgebungen oder Umgebungen von Auftraggebern abgebildet werden können.

Die Startup TOOLS beinhalten im Lieferumfang bereits vordefinierte Projekte für verschiedene Creo-Versionen, die wiederum firmenbezogen angepasst bzw. erweitert werden können. Zudem ermöglicht GENIUS TOOLS Starter die Integration am Markt verfügbarer Konfigurationen.

Die Client-Server-Synchronisationsarchitektur ist in der Lage, sehr große und komplexe Installationen zu verwalten, zentral ablegte Einstellungen an jeden Creo-Arbeitsplatz weiterzugeben und alle Daten auf den Creo-Arbeitsplatz zu synchronisieren.

Änderungen in der Konfiguration werden zentral vorgenommen und werden damit allen Anwendern automatisch zur Verfügung gestellt. Die unterschiedlichen Konfigurationen können dabei in Benutzergruppen, Computergruppen und Abteilungen (Units) organisiert werden. Heterogene IT-Landschaften lassen sich somit global administrieren und benutzerspezifisch organisieren.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

1.2 Vorteile durch den Einsatz von GENIUS TOOLS Starter

– Projektorientierte Arbeitsweise
– Unterstützung unterschiedlicher Arbeitsumgebungen
– Einfache Bedienbarkeit durch grafische Konfiguration der Creo-Landschaft
– Zentrale Konfiguration der Anwenderrechner
– Datenbankgestützte Creo-Konfiguration
– Lizenzierung über FlexLM, Fail-Safe Modus und Borrowing
– Einteilung in Benutzergruppen, Computergruppen und Units
– Rollenbasiertes Berechtigungssystem
– Integration von Windchill
– Management der Creo-Konfigurationsdateien
– Sperren von Projekten auf Basis von Projektgruppen
– Mehrsprachigkeit
– Lizenzmanagement
– Synchronisation mit konfigurierbarem Intervall
– Schnellstmöglicher Creo Parametric-Start, da alle Daten lokal sind
– Einfacher Offline-Betrieb durch das Ausleihen der Lizenzen

1.3 Vorstellung der Module

Das Management der Creo-Installation erfolgt grafisch gesteuert und zeichnet sich für Anwender durch seine einfache Bedienbarkeit aus. GENIUS TOOLS Starter besteht aus drei grafischen Benutzeroberflächen:

– GENIUS TOOLS Environment Administrator zur Verwaltung der Arbeitsumgebungen
– GENIUS TOOLS Project Configurator zur Konfiguration der Projekte innerhalb einer Arbeitsumgebung
– GENIUS TOOLS Starter App zum Start der konfigurierten Projekte.

GENIUS TOOLS Environment Administrator

Die Komponente GENIUS TOOLS Environment Administrator stellt grundlegende Funktionen zur Verwaltung von Arbeitsumgebungen zur Verfügung. Diese Komponente wird genutzt, um

© 2021 INNEO Solutions GmbH

- neue Arbeitsumgebungen zu erstellen,
- Eigenschaften einer Arbeitsumgebung zu ändern,
- Updates von GENIUS TOOLS Starter und GENIUS TOOLS for Creo innerhalb einer Arbeitsumgebung vorzunehmen,
- Lizenzservern und Synchronisationseinstellungen zu konfigurieren.

GENIUS TOOLS Environment Administrator ist ein eigenständiges Programm. Die ausführbare Datei *gtsa.exe* liegt im Installdepot.

GENIUS TOOLS Project Configurator

Mit Hilfe von GENIUS TOOLS Project Configurator lassen sich mit nur wenigen Mausklicks unterschiedliche Projekte für Creo zusammenstellen. Projekte werden vom Anwender genutzt, um ein Programm mit einer spezifischen Konfiguration zu öffnen. Dieses Modul wird genutzt für

- individuell anpassbare Einstellungen für homogene oder heterogene Creo-Landschaften,
- gruppenspezifische Einstellungen,
- Verwaltung verschiedener Projekte.

GENIUS TOOLS Project Configurator wird aus GENIUS TOOLS Starter App geöffnet. Der Administrator kann den Zugang zu GENIUS TOOLS Project Configurator für Anwender untersagen.

GENIUS TOOLS Starter App

Die angelegten Projekte werden dem Creo-Anwender in der GENIUS TOOLS Starter App angezeigt, über die er/sie ein Projekt auswählen und starten kann. Die Benutzeroberfläche listet Zusatzinformationen auf, z. B. verfügbare PTC-Lizenzen, Arbeitsverzeichnis, Fehlermeldungen

GENIUS TOOLS Starter App ist ein eigenständiges Programm. Die ausführbare Datei *gts.exe* liegt im Caddepot im Ordner *Software*.

1.4 Lizenzabhängige Funktionsunterschiede

Ab GENIUS TOOLS Starter-Version 6.0.1 bestehen lizenzabhängige Unterschiede in der Produktfunktionalität. Ab 2020 wird GENIUS TOOLS Starter nur noch mit Subskriptionslizenzen verkauft, nicht mehr mit Permanentlizenzen.

Folgende Funktionen stehen mit einer Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS® Starter zur Verfügung.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Release	Subskriptionsfunktion / -modul	Beschreibung
6.0.1.0	Dynamische Zuordnung von Nutzern mit LDAP (Active Directory)	Funktion greift auf die Windows-Benutzerverwaltung zu und verwendet Live-Abfragen, um aktuelle Zugehörigkeiten sicherzustellen. Dadurch müssen Benutzer nicht manuell gepflegt werden. ⇨ Geringerer Pflegeaufwand
6.0.1.0	Units konfigurieren	Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Unit“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Standorte, Geschäftsbereiche o.ä. ⇨ Vereinfachte Konfiguration für Firmen mit vielen Abteilungen und / oder Standorten ⇨ Anzahl an Projekten kann minimiert werden
6.0.1.0	Zugriff auf Benutzerordner „Users“	Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Users“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Benutzer ⇨ Geringerer Pflegeaufwand
7.0.0.0	Creo-Startkey bei Projektstart wählen	Für ein Projekt können mehrere Creo-Startkeys (Startbefehl, der Creo mit einem Lizenzpaket öffnet) hinterlegt werden. Der Anwender kann in GENIUS TOOLS Starter App einen Startkey für das Projekt auswählen oder einen festgelegten Standard-Startkey übernehmen. ⇨ Anzahl an Projekten kann minimiert werden
7.0.0.0	Apps-Projekte	Projekte mit anderen Applikationen können mit einem Projektverzeichnis und Startbatchdateien angelegt und in GENIUS TOOLS Starter App geöffnet werden. ⇨ GENIUS TOOLS Starter App kann zur zentralen Anlaufstelle für alle Anwendungen für Benutzer ausgebaut werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Release	Subskriptionsfunktion / -modul	Beschreibung
7.0.1.0	Satelliten betreiben in GENIUS TOOLS Starter Service	Ermöglicht das Anbinden von Satellitenservern an einen Hauptserver (Mainserver) und deren automatische Synchronisierung. ⇨ Schnellerer Zugriff der Anwenderrechner auf einen synchronisierten Satellitenserver ⇨Reduzierung von Netzwerkanfragen zum Mainserver
7.0.1.0	Config.pro-Bausteine editieren und vergleichen	Releaseabhängiger Config.pro-Editor und grafisches Vergleichstool („Config Analyzer“) ⇨ Schnelle Übersicht, Vergleich und Bearbeitung projektbezogener Config.pro-Bausteine (config_*.pro-Dateien)
7.0.2.0	Unternehmens-spezifische Projekt-sammlungen	Projekte können in definierten Projektsammlungen durch den Administrator zusammengestellt werden. ⇨ übersichtliche Strukturierung bei vielen Projekten
8.0.0.0	Auswählbare Projektoptionen	Projekte können mit verschiedenen, selbst erstellten Config.pro-Bausteinen geöffnet werden, z. B. für Lizenzerweiterungen und Zusatzapplikationen.
8.0.1.0	Organisationsstruktur abbilden mit Units und Subunits	Es können untergeordnete Units (Subunits) angelegt werden, um zusätzliche Konfigurationsebenen für Projekteinstellungen zu schaffen. ⇨ Bessere Abbildung für Standorte, Unterabteilungen etc. und den daraus resultierenden komplexen Projektkonfigurationen ⇨ Weitere Minimierung der Projektanzahl möglich
8.0.1.0	Gruppierte Projektoptionen	Nutzer können in GENIUS TOOLS Starter App am Projekt eine Projektoption wählen, wodurch mehrere Konfigurationsoptionen aktiviert werden, die in verschiedenen Ordnern und Konfigurationsebenen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Release	Subskriptionsfunktion / -modul	Beschreibung
		liegen, z. B. für Lizenzerweiterungen und Zusatzapplikationen. ⇨ Anzahl an Projekten kann minimiert werden

Ein Nutzer erkennt, ob Projekte Subkriptionsfunktionen enthalten, anhand des Symbols  für den Datenbankmodus in der Fußleiste von GENIUS TOOLS Starter App.

Achtung: Bei Nutzung gemischter Lizenzen (Permanent und Subskription): Werden Funktionen konfiguriert, die an eine Subskriptionslizenz gebunden ist, können keine Projekte mehr mit einer Permanentlizenz gestartet werden. Sie können nur noch bei einer freien Subskriptionslizenz gestartet werden.

Information zu den Lizenzpaketen von PTC finden Sie im Kapitel Zuweisung von Creo-Lizenzen zu einem Projekt.

Unbeabsichtigte Aktivierung einer Subskriptionsfunktion

Bei der Aktivierung einer Subskriptionsfunktion wird eine Sicherheitskopie der Konfigurationsdatenbank *sut.db* angelegt. Möchten Sie eine Aktivierung obengenannter Funktionen rückgängig machen, um wieder mit Permanentlizenzen arbeiten zu können, benutzen Sie diese Sicherheitskopie der Datenbank.

Vorgehensweise:

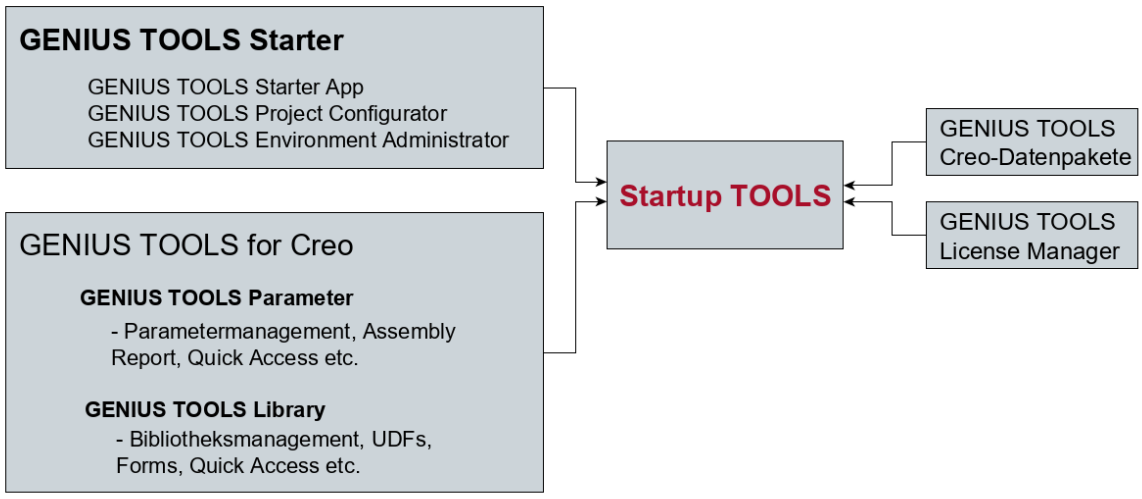
1. Gehen Sie auf dem Installationsrechner in den Backup-Ordner: .. *caddepot*\<*arbeitsumgebungsname*>*configuration**database**BackupBeforeUpgrade*
2. Kopieren Sie aus dem Ordner *BackupBeforeUpgrade* die Datei sut.db (Sicherheitskopie)
3. Fügen Sie diese Datei in den Ordner *database* ein.

1.5 GENIUS TOOLS Starter als Teil der Startup TOOLS

Seit der Version 6.0. der Startup TOOLS ist GENIUS TOOLS® Starter ein eigenständiges Programm zur Verwaltung von Creo-Arbeitsplätzen. Die zeitliche Entwicklung der Module der Startup Tools ist im Kapitel GENIUS TOOLS-Produktentwicklung dargestellt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Produkt- und Modulübersicht der Startup TOOLS



Legende Normal: Module / Softwarekomponenten **Fettgedruckt:** Produkte, einzeln erhältlich

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2 Systemarchitektur und wichtige Begriffe

2.1 Wichtige Begriffe

Der **Administrationsrechner** ist ein Computer, auf dem der angemeldete Administrator volle Schreibrechte auf das Caddepot-Verzeichnis besitzt, um alle Daten auf Dateiebene zu verwalten. Es ist der Arbeitsplatz, auf dem:

– GENIUS TOOLS Environment Administrator verwendet wird,

– GENIUS TOOLS Project Configurator verwendet wird,

– Projekte in GENIUS TOOLS Starter App ausgeführt werden können.

Das **Caddepot** ist ein Verzeichnis auf dem Administrationsrechner, welches beliebig viele Arbeitsumgebungen enthalten kann. Das Caddepot ist die Quelle aus der sich die lokalen Arbeitsumgebungen synchronisieren, welche sich im **Cadpool**-Verzeichnis eines Anwenderrechners befinden. Das Caddepot muss über eine Freigabe für alle Anwenderrechner erreichbar sein.

Eine **Arbeitsumgebung** ist ein Verzeichnis, das alle relevanten Daten, die für das Arbeiten mit der Desktopapplikation notwendig sind, beinhaltet: Konfigurationsdaten, Bibliotheken und Templates und Zusatzapplikationen. Zudem enthält es die Datenbank mit allen konfigurierten Projekten. Eine Arbeitsumgebung nimmt beliebig viele Konfigurationsprojekte auf.

Die Arbeitsumgebung beinhaltet die Software GENIUS TOOLS Starter (GTS.exe) einer Version.

Ein **Projekt** ist die Summe verschiedener Eigenschaften eines Programms und wird vom Anwender genutzt, um ein Programm mit einer spezifischen Konfiguration zu öffnen. Es ist die Verbindung von lokalen zur Verfügung stehenden Daten mit einer zentralen Konfiguration.

Ein Projekt wird mit GENIUS TOOLS Starter App geöffnet, die Erstellung und Bearbeitung erfolgt in GENIUS TOOLS Project Configurator. Projektdaten werden in einer Arbeitsumgebung unter *cadpool*\<*arbeitsumgebungsname*>*configuration**projects* gespeichert, z.B. *project_creo4p_de*.

Beim Start eines Projektes werden die gegebenen Einstellungen aus den Standard, Unit-, und User-Ordner berücksichtigt.

Die wichtigste **Konfigurationsdatei** in Creo heißt **config.pro.** Sie enthält alle Angaben zu den Benutzereinstellungen.

Mit GENIUS TOOLS Starter werden benutzerspezifische Konfigurationsoptionen in verschiedene Teildateien geschrieben und dann in eine Config.pro-Datei

© 2021 INNEO Solutions GmbH

zusammengeführt, welche von Creo gelesen wird. Die Teildateien in GENIUS TOOLS Starter werden **Config.pro-Bausteine** genannt, z. B. *config_sut_de_c5p_mapkeys.pro* oder *config_sut_de_c6p_dir_file.pro*.

2.2 Arbeitsweisen und Synchronisation

Standard: Lokale Arbeitsweise mit Synchronisation

Im Gegensatz zu vorherigen Startup TOOLS-Versionen arbeiten Creo-Anwender mit allen Daten lokal auf ihren Rechnern. Dies gewährleistet den schnellstmöglichen Zugriff auf die Daten und ermöglicht den Benutzer zudem, offline zu arbeiten.

Die Arbeitsweise mit lokalen Daten bedarf der Datensynchronisation. Lokale Daten befinden sich der Arbeitsumgebung im Cadpool-Verzeichnis und werden von den Daten aus dem Caddepot-Verzeichnis synchronisiert, d. h. es findet ein Kopiervorgang vom Caddepot nach Cadpool in einem einstellbaren Intervall statt.

Die Datensynchronisation bedeutet, dass lokal vorgenommene Änderungenüberschrieben werden. Momentan müssen lokale Änderungen – z. B. Einträge in einer Config*-Datei – händisch in das Caddepot kopiert werden. Für die Zeit, in der Sie lokale Änderungen vornehmen, muss die Synchronisation ausgesetzt werden. Gehen Sie dazu in GENIUS TOOLS Project Configurator in das Benutzermenü  auf *Synchronisation pausieren*.

Hinweis: Für die Datensynchronisation müssen Benutzer Zugriff auf das Caddepot haben. Es empfiehlt sich, diesen Zugriff auf Leserechte zu beschränken, wenn Sie vermeiden wollen, dass Benutzer Einstellungen eigenhändig ändern können.

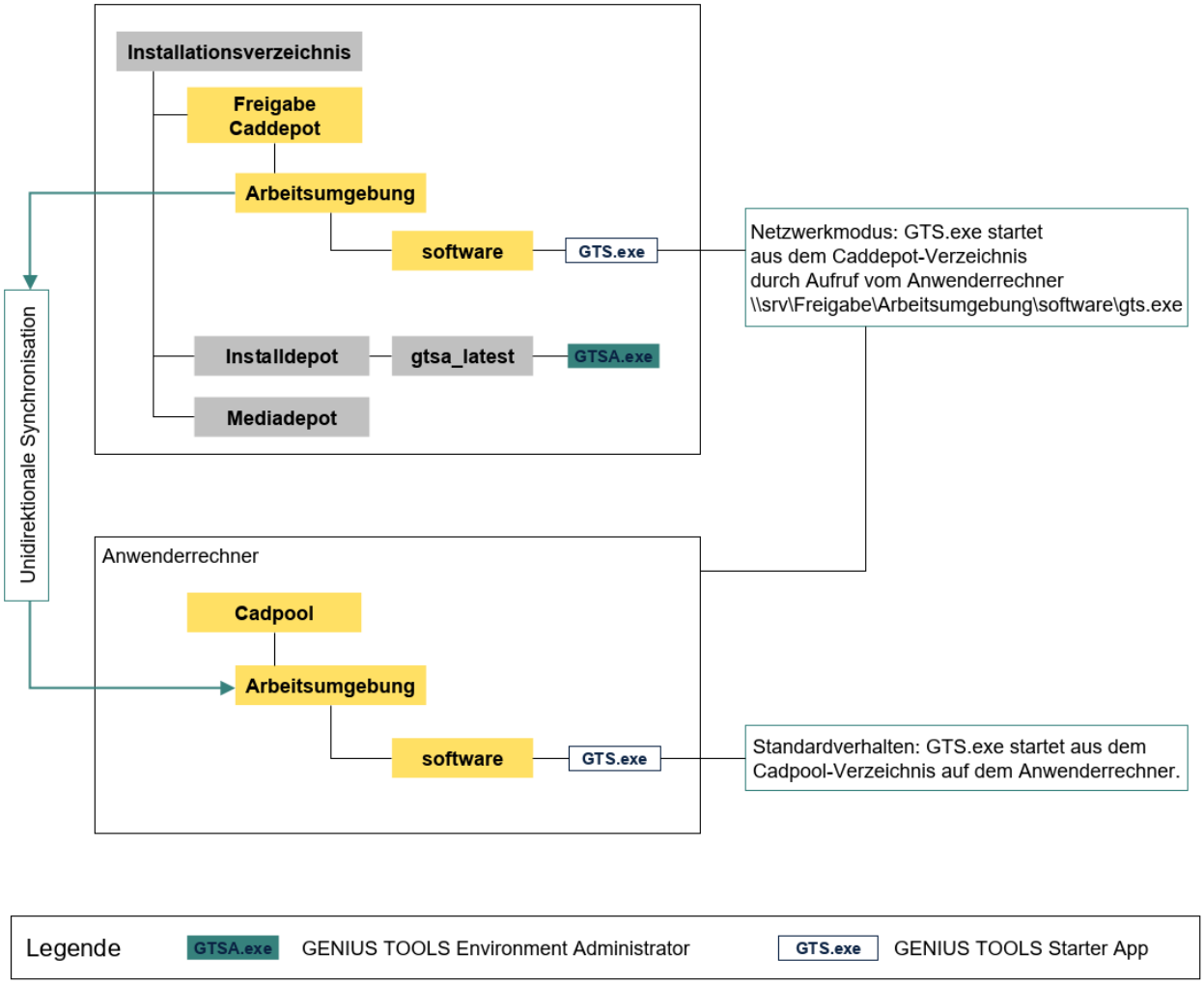
Die lokale, synchronisierte Arbeitsweise wird standardmäßig von GENIUS TOOLS Starter eingerichtet: Bei Aufruf der *GTS.exe* öffnet sich diese aus dem Cadpool-Verzeichnis des Anwenderrechners, oder legt es dort an, wenn es noch nicht existiert (Erstsynchronisation).

Netzwerkmodus: Arbeitsweise ohne Synchronisation

Bei lokaler Arbeitsweise in einem Netzwerk ohne Synchronisation wird mit den Daten im Caddepot gearbeitet. Dazu muss das Standardverhalten von GENIUS TOOLS Starter geändert werden und auf Netzwerkmodus gesetzt werden, d. h. GTS.exe wird aus dem Caddepot gestartet.

Stellen Sie dafür die Zugriffsrechte in GENIUS TOOLS Project Configurator ein: *Zugriffsrechte > Funktionszugriff > Zugriffsrechtegruppe (auswählen) > Rechte > Darf Netzwerkmodus nutzen: Ja*

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Synchronisation vom Caddepot zum Cadpool im Standardverhalten von GENIUS TOOLS Starter.

2.3 Arbeitsumgebungen

Mit GENIUS TOOLS Starter können beliebig viele Arbeitsumgebungen angelegt werden, so dass Test- und Produktivumgebung gleichzeitig installiert sein können, sowie Umgebungen von verschiedenen Auftraggebern abgebildet werden können.

Eine Arbeitsumgebung beinhaltet alle Projekte, die dazu benötigten Daten, sowie die GENIUS TOOLS Starter-Software. Damit sind Arbeitsumgebungen vollständig unabhängig voneinander.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Das Arbeitsumgebungs-Verzeichnis beinhaltet die Konfigurationsdaten, Bibliotheken und Templates und Zusatzapplikationen, sowie die Datenbank mit den projektbezogenen Konfigurationseinstellungen.

Daten in einer Arbeitsumgebung können nicht durch Setup-Programme verändert werden. Änderungen und Software-Updates einer Arbeitsumgebung werden mit GENIUS TOOLS Environment Administrator vorgenommen. Dadurch bekommt der IT-Administrator im Unternehmen eine bessere Kontrolle darüber, welche Daten – dies können GENIUS TOOLS Starter-Software, GENIUS TOOLS for Creo, Konfigurationsdateien, Normteile etc. sein – in einer Arbeitsumgebung wirklich verändert oder aktualisiert werden.

2.4 Verzeichnisstruktur

Folgende Verzeichnisse sind die Systemverzeichnisse der ersten Ebene:

_Images enthält Bild/er der Arbeitsumgebung/en sowie das Start-Icon der Arbeitsumgebung. Bild und Icon müssen den Namen der Arbeitsumgebung haben. Das Image des Icons muss im Icon-Fomat *.ico vorliegen. Siehe Kapitel Konfiguration des Start-Icons.

_Information enthält Nachrichten an die Benutzer als Textdatei. Siehe Kapitel Nachrichten an Benutzer verschicken.

apps beinhaltet alle Zusatzappplikationen für Creo Parametric. Der darin befindliche Ordner *ui* enthält die Freeware GENIUS TOOLS UI File Loader. Der Ordner *gtfc* enthält die Daten für die GENIUS TOOLS for Creo-Produkte Library und/oder Parameter, die im Startup-TOOLS-Paket enthalten sind.

configuration beinhaltet alle für die Konfiguration einer Arbeitsumgebung nötigen Daten, z. B. Einstellungen für Firmenstandards, Units, Users und Projekte.

data umfasst alle Datenpakete, die in einem Projekt zur Verfügung stehen, z. B. Bibliotheken, Materialdateien, Konfigurationsdateien für ModelCheck etc. Siehe Kapitel Definieren verschiedener Creo-Projektkonfigurationen.

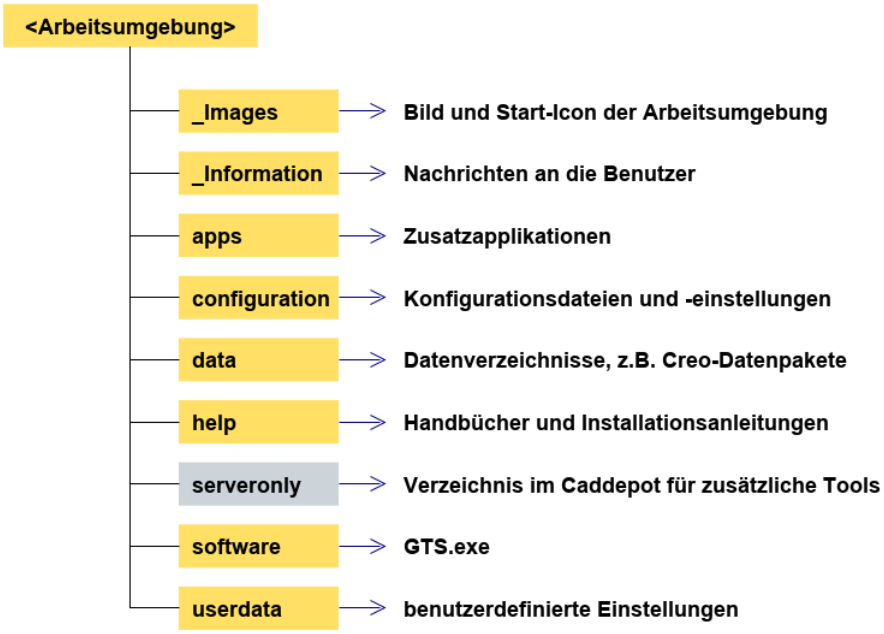
help enthält die Handbücher und Installationsanleitungen für GENIUS TOOLS für Creo, GENIUS TOOLS Starter und Startup TOOLS.

serveronly befindet sich nur im Caddepot. Es enthält zusätzliche Tools, wie GENIUS TOOLS Comma-to-dot oder GENIUS TOOLS Purge. Unter *_ErrorLog* befinden sich Logdateien bei unerwarteten Fehlern.

software enthält die Software GENIUS TOOLS Starter

© 2021 INNEO Solutions GmbH

userdata enthält benutzerdefinierte Einstellungen, z. B. Mapkeys und Benutzerfotos. Im Unterschied zum Verzeichnis *users* in *configuration* kann dieses Verzeichnis vom Benutzer verwaltet werden. Siehe Konfigurationsmöglichkeiten für Benutzer.



2.5 Konfigurationskonzept

In der Auslieferungsversion von PTC können in Creo keine Einstellungen für unterschiedliche Nutzergruppen, z. B. für verschiedenen Projekte, Standorte oder Businessabteilungen, getroffen werden.

Die Aufgabe von GENIUS TOOLS Starter ist es, allgemeine Konfigurationseinstellungen auf verschiedenen Ebenen durchzuführen. Die Konfigurationsebenen sind:

– Standard (globale Einstellungen)

– Units (Abteilungen)

– Projekte

– Benutzer

Die Möglichkeit, Einstellungen auf verschiedenen Ebenen zu treffen, schafft GENIUS TOOLS Starter durch das Auslesen von eigenen Konfigurations-Teildateien, sogenannten Config.pro-Bausteinen.

2.5.1 Übersicht der Creo-Konfigurationsdateien

Das Verhalten von Creo wird maßgeblich durch die Konfigurationsdatei *config.pro* bestimmt. Dies ist eine Textdatei, in der alle Einstellungen gespeichert werden, die

© 2021 INNEO Solutions GmbH

festlegen, wie Creo Parametric ausgeführt wird. Einstellungen in Konfigurationsdateien werden als Konfigurationsoptionen bezeichnet, z. B. wird die Berechnungsgenauigkeit,durch den Befehl `enable_absolute_accuracy yes` festgelegt.

Eine Config.pro-Datei von Creo kann sich in drei verschiedenen Ordnern befinden:

– im Textverzeichnis (*<installdir>\Common Files\text)*,

– im Home-Verzeichnis,

– im Benutzerverzeichnis (Startverzeichnis des Benutzers).

Creo kopiert in dieser Reihenfolge die dort eingetragenen Konfigurationsoptionen in eine einzige Config.pro-Datei. Wird eine Konfigurationsoption mehrfach gesetzt, so ist der letzte Eintrag der gültige Optionswert, d. h die Config.pro-Datei von Creo wird von oben nach unten ausgelesen.

Es ist möglich, Konfigurationsoptionen in einer weiteren Konfigurationsdatei, der Config.sup-Datei, anzugeben. Diese Optionen können nicht von Optionen in der Config.pro-Datei überschrieben werden.

Diese Konfigurationsdateien legen die Einstellungen einer Creo-Anwendung fest.

Creo-Konfigurations-datei	Funktion
config.pro	Wichtigste Konfigurationsdatei von Creo Enthält Einstellungen eines Nutzers, u. a. – Erscheinungsbild der Objekte und der Arbeitsfläche – Verhalten beim Erzeugen, Speichern und Aufrufen von Objekten – Maßeinheiten, Toleranzen, Suchpfade und Standardverzeichnisse – Drucken, sowie Import und Export von Fremddaten – Einstellungen zu optionalen Modulen wie Pro/NC, Pro/Sheetmetal, Pro/Mold – Folien und Mapkeys Wird eine Konfigurationsoption nicht gesetzt, so ist der Standardwert der Software aktiv.
config.sup	Enthält Einstellungen, die nicht vom Nutzer eingestellt werden können, d. h. die nicht von config.pro überschrieben werden können, z. B. normgerechte Zeichnungserstellung.
config.val	Enthält Validierungseinstellungen für den Datenimport
creo_parametric_customization.ui	Enthält Bildschirmanpassungen eines Nutzers

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Creo-Konfigurations-datei	Funktion
creo_parametric_admin_customization.ui	Wird vom Administrator erstellt, enthält Bildschirmanpassungen.

2.5.2 Config.pro-Bausteine

Durch die Nutzung von GENIUS TOOLS Starter werden Konfigurationsoptionen nicht in die Config.pro-Datei von Creo, sondern in verschiedene Konfigurations-Teildateien von GENIUS TOOLS Starter geschrieben. Diese Teildateien werden Config.pro-Bausteine genannt.

Ein **Config.pro-Baustein**

– ist eine Textdatei, die mit „config_" anfangen und „.pro" aufhören muss, z. B. *config_sut_de_c6p_dir_file.pro, config_c5p_mapkeys.pro.*

– ist eine von vielen Konfigurationsdateien, die von GENIUS TOOLS Starter ausgelesen werden und in eine Config.pro-Datei zum Starten von Creo überführt wird,

– kann eine oder mehrere Creo-Konfigurationsoptionen, d. h. Einstellungen für Nutzer, enthalten,

– wird auch Config_*.pro-Datei genannt,

– ist nicht mit der Config.pro-Datei von Creo zu verwechseln, die nur einmal vorkommt.

Config.pro-Bausteine werden händisch erstellt und auf die gewünschten Konfigurationsebenen verteilt: Standard, Units, Projects und User. Dadurch liefern sie firmenweite Einstellungen sowie Einstellungsmöglichkeiten pro Abteilung, Projekt oder Benutzergruppe, siehe nächstes Kapitel.

Es gibt zwei Typen von Config.pro-Bausteinen: einfache und bedingte, siehe Kapitel <% TARGETTITLE%>.

2.5.3 Arten von Config.pro-Bausteinen

Config.pro-Bausteine werden auf verschiedene Weise ausgelesen. Es wird zwischen einfachen und bedingten Config.pro-Bausteinen unterschieden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

1. Einfache Config.pro-Bausteine: ohne Tag-ID

Der Config.pro-Baustein (Config_*.pro-Datei) wird mit einem aussagekräftigen Name versehen und in einem Ordner (Standard, Unit, Projekt, User) abgelegt. Ist dieser Ordner für das ausgewählte Projekt gültig, wird der Config.pro-Baustein ausgelesen.

– Steuerung: Aufrufreihenfolge der einzelnen Ordner bestimmt, welcher Config.pro-Baustein zur Anwendung kommt. (Siehe Aufrufhierarchie der Config.pro-Bausteine.)

– Schreibweise: *config_*.pro*, z. B.: *config_1_lic_sim_live.pro*

2. Bedingte Config.pro-Bausteine: mit Tag-ID

Eine Tag-ID ist eine textliche Kennzeichnung, die von GENIUS TOOLS Starter erkannt wird. Durch das Hinzufügen einer Tag-ID an einem Config.pro-Baustein kann dessen Gültigkeit an Bedingungen geknüpft werden.

– Schreibweise: *config_*.TAGID.pro*, z. B. *config_mbd.europe.berlin.mbd.pro*

GENIUS TOOLS Starter unterscheidet zwischen Unit-Tag-IDs und freien Tag-IDs.

Unit-Tag-IDs (unitgebunden)

Eine Unit-Tag-ID ist eine zusätzliche textliche Kennzeichnung in einem Config.pro-Baustein, die dessen Gültigkeit auf eine Unit beschränkt. Das heißt, ein Config.pro-Baustein mit Unit-Tag-ID wird durch Auswahl der Unit in GENIUS TOOLS Starte App aktiviert.

Unit-Tag-IDs können benutzt werden:

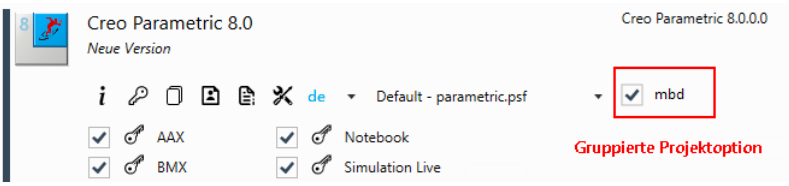
– als Name des Unitordners

– als Bilddateiname: um Bilder einer Unit zuzuordnen

– in Config.pro-Bausteinen: um Konfigurationsoptionen auf eine Unit zu beschränken, siehe Kapitel Unit-Tag-IDs verwenden.

Freie Tag-IDs (projektoptionsgebunden)

Eine freie Tag-ID ist eine zusätzliche textliche Kennzeichnung an einem Config.pro-Baustein, die eine gruppierte Projektoption definiert und die Gültigkeit des Bausteins – z. B. *config_lic.mbd.pro* – darauf beschränkt. Dass heißt, Nutzer müssen die Projektoption – hier: mbd – in GENIUS TOOLS Starter App aktivieren, damit der Config.pro-Baustein bei Projektstart ausgelesen wird. Der erste Config.pro-Baustein mit der freien Tag-ID erzeugt dafür eine Checkbox.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Freie Tag-IDs können frei gewählt werden, dürfen aber keiner Unit zugewiesen sein.

2.5.4 Aufrufhierarchie der Config.pro-Bausteine

Die Config.pro-Bausteine von GENIUS TOOLS Starter können sich in vier Verzeichnissen befinden: Standard-Verzeichnis für globale Systemeinstellungen, Unit-Verzeichnisse, Projekt-Verzeichnisse sowie User-Verzeichnis für benutzerdefinierte Einstellungen.

GENIUS TOOLS Starter überschreibt die Config.pro-Datei von Creo mit den angelegten Config.pro-Bausteinen, die in folgender Reihenfolge kopiert werden. Der letzte Eintrag einer Konfigurationsoption ist der gültige Wert.

1. Standard (globaler Ordner)
    1.1. Standard-Searchmode, wenn Windchill aktiviert ist
2. Units (einzelne Unterordner)
    2.1. Units-Searchmode, wenn Windchill aktiviert ist
3. Projects (einzelne Unterordner)
    3.1. Projects-Searchmode, wenn Windchill aktiviert ist
4. Users (einzelner Unterordner, benannt nach Windows-Benutzernamen)
    4.1. Users-Searchmode, wenn Windchill aktiviert ist
5. Userdata (konfigurierbar)

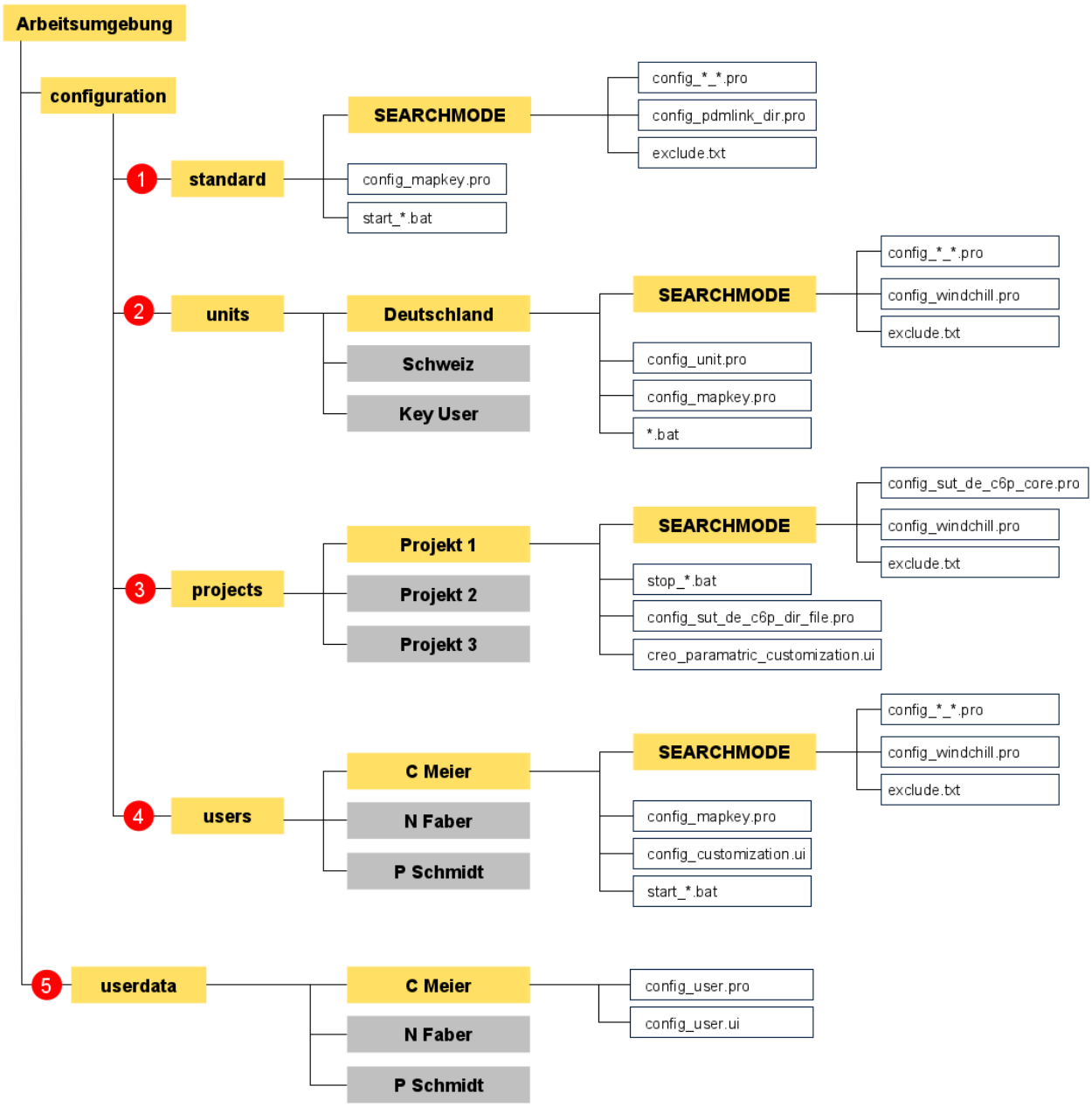
Hinweis: Die Ordner Units und Users können nur genutzt werden, wenn Sie über eine Subskriptionslizenz verfügen.

Für Informationen zu Searchmode konsultieren Sie das Kapitel Bedeutung von Searchmode-Ordner.

Beispiel einer Projektkonfiguration

Folgendes Diagramm erläutert die Aufrufhierarchie, wenn Nutzer Meier der Unit Deutschland das Projekt 1 öffnet. Der Wert des zuletzt aufgerufenen Config.pro-Bausteins ist der gültige Wert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Aufrufhierarchie von Konfigurationsdateien: Beispiel

2.5.5 Bedeutung von Searchmode-Ordner

Das Searchmode-Verzeichnis wird immer dann mit in die Hierarchie einbezogen, wenn Windchill aktiviert wurde. Es beinhaltet zusätzlich gesetzte Einstellungen beim Start von Windchill sowie auskommentierte Einstellungen für Creo-Projekte. Auskommentierte Einstellungen befinden sich in der Datei *exclude.txt*.

Sobald Windchill aktiviert ist, werden ergänzend zu den projektrelevanten Verzeichnissen auch die Sonderordner SEARCHMODE unterhalb dieser Verzeichnisse in die Aufrufhierarchie mit eingeschlossen. Alle dort abgelegten Config-Dateien werden beim Mergen bzw. Aufrufen mitberücksichtigt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Die Searchmode-Verzeichnisse werden nach der gleichen Hierarchie abgerufen, wie Konfigurationsdateien:

1. im Standard-Verzeichnis
2. im Unit-Verzeichnis
3. in den einzelnen Projektverzeichnissen
4. im User-Verzeichnis

2.5.6 Batchdateien zur Erweiterung der Arbeitsumgebung

Batchdateien werden genutzt, um Konfigurationsanweisungen zu verschiedenen Zeitpunkten auszuführen.

Wenn vor dem Aufruf von Creo oder beim Wechseln eines Projektes zusätzliche Hilfsapplikationen ausgeführt werden sollen, können projektspezifische Batch-Dateien einfach im Verzeichnis ..*configuration**projects*\<*PROJEKTNAME*> ablegt werden. Die Dateien müssen dazu mit `prestart_`, `start_` oder `stop_` beginnen. Dadurch ist es zum Beispiel möglich, weitere Umgebungsvariablen zu setzen, wenn ein anderes Projekt gewählt werden soll oder aber zusätzliche Daten zu kopieren.

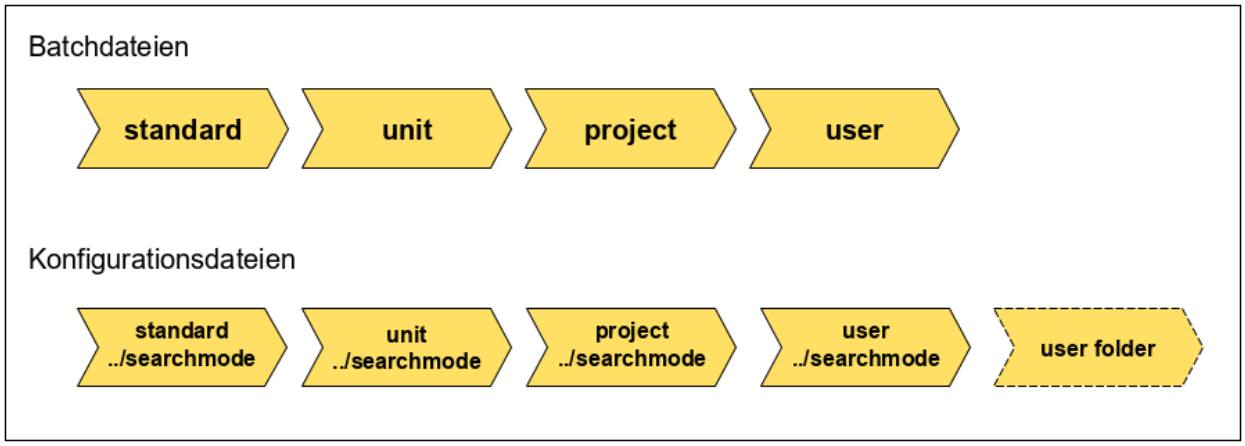
Arten von Batchdateien

Prefix	Zeitpunkt	Bedeutung
prestart_	Werden gestartet, bevor die Creo Parametric-Konfiguration erstellt wird.	Wenn ein Projekt gestartet wird, sorgt GENIUS TOOLS Starter dafür, dass die prestart_-Batchdateien gestartet werden bevor die projektbezogenen config.pro-Dateien zusammengestellt werden.
start_	Werden gestartet, bevor Creo Parametric gestartet wird.	Wenn ein Projekt gestartet wird, sorgt GENIUS TOOLS Starter dafür, dass alle projektbezogenen config.pro-Dateien zusammengestellt werden. Danach werden die Batchdateien gestartet, die mit start_ beginnen.
stop_	Werden gestartet, nachdem Creo Parametric beendet wird.	Hinweis: *Stopbatch aktiviert* muss auf Ja eingestellt sein, unter *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Startverhalten*

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Achtung: Bisher existierende *runonce_* und *env_*-Batchdateien werden nicht mehr unterstützt. Sollen diese weiter verwendet werden, benennen Sie diese um in *start_*, z.B. *env_inneo.bat* in *start_inneo.bat*.

Batchdateien unterliegen der gleichen Aufrufreihenfolge wie Konfigurationsdateien. Im Unterschied zu Konfigurationsdateien können sich Batchdateien jedoch nicht im SEARCHMODE-Ordner befinden.



Reihenfolge der Aufrufe von Batch- und Konfigurationsdateien eines gestarteten Projekts

Achtung: Seit GENIUS TOOLS Starter-Version 6.0.1.0 besteht ein neuer Konfigurationsmechanismus. (Siehe Dokument *GENIUS TOOLS Starter News*.) Bei einem Update von Version 6.0.0.0 oder einer Migration von Startup TOOLS 20xx, überprüfen Sie ihre Batchdateien. Verweise in das Verzeichnis ..*configuration**projects*\ müssen auf ..*configuration**standard* verändert werden.
Batchdateien in den projektspezifischen Unterordnern des Verzeichnisses *projects* müssen nicht verändert werden.

2.5.7 Konfigurationsmöglichkeiten für Benutzer

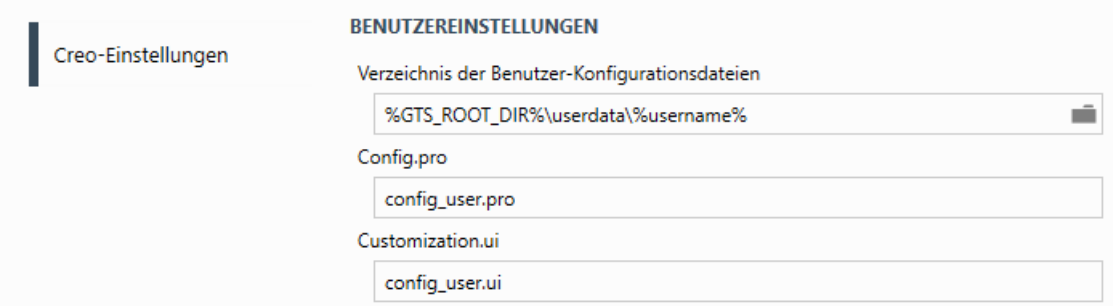
Ein Benutzer kann Konfigurationsdateien selbst verwalten und damit die vom Administrator getroffenen Einstellungen überschreiben oder ergänzen. Dies wird z. B. oft bei den Einstellungen von Mapkeys vorgenommen.

Für benutzerspezifische Einstellungen müssen sich die Konfigurationsdateien im Verzeichnis *userdata* befinden. Der Benutzer braucht Schreibrechte auf diesen Ordner. Es gibt zwei Möglichkeiten, dem Benutzer ein userdata-Verzeichnis zur Verfügung zu stellen:

1. Benutzer können das userdata-Verzeichnis benutzen, das im Caddepot des Administrationsrechners vorangelegt ist und das zum Cadpool des Anwenderrechners synchronisiert wird.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2. Das userdata-Verzeichnis wird an einer Stelle auf dem Anwenderrechner angelegt, wo es keiner Synchronisation unterliegt. Legen Sie den Pfad zu diesem Ordner im GENIUS TOOLS Project Configurator in *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Anwendung* > *Benutzereinstellungen* > *Verzeichnis der Benutzer-Konfigurationsdateien* fest.



Pfad zum userdata-Verzeichnis angeben

2.6 Nutzung für komplexe Unternehmensstrukturen

Für Unternehmen mit komplexen Strukturen bietet GENIUS TOOLS Starter Vorteile durch folgende Funktionen.

Unternehmensstruktur	GENIUS TOOLS Starter Funktionen	Vorgehen
Globale Standortverteilung	Arbeiten mit Satelliten	Siehe Installationshandbuch, Kapitel GENIUS TOOLS Starter Service
	Arbeiten mit Units	Units anlegen (*GENIUS TOOLS Project Configurator* > *Menüpunkt Konfiguration*)
Viele Abteilungen und Unterabteilungen	Arbeiten mit Units und Subunits	Units anlegen und Subunits strukturieren
Komplexe Konfiguration für die Lizenzverteilung	Creo-Lizenzvergabe optimieren	Creo-Startkeys (PSF-Key) automatisch auf Anwenderrechner verteilen
	1. Lizenzserver pro Projekt definieren	Lizenzserver pro Projekt definieren

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Unternehmensstruktur	GENIUS TOOLS Starter Funktionen	Vorgehen
	2. Mehrere Basislizenzen bzw. -pakete einem Projekt zuordnen	Mehrere Creo-Startkeys (PSF-Key) zur Auswahl im Projekt stellen
	3. Auswählbare Lizenzerweiterungen einzeln einem Projekt zuordnen	Projektoptionen anlegen mit Config.pro-Bausteinen
Viele Zusatzapplikationen	Auswählbare Optionen pro Projekt	Projektoptionen anlegen mit Config.pro-Bausteinen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

3 Creo-Lizenzvergabe mit GENIUS TOOLS Starter

Während es Unternehmen mit wenigen Arbeitsplätzen möglich ist, Lizenzdateien an jedem Arbeitsplatz einzeln zu pflegen, ist dies in größeren Unternehmensstrukturen ein mühsames Unterfangen: verschiedene Arbeitsplätze erfordern verschiedenen Lizenzen, der Ablauf der Lizenzen muss überwacht werden, aber vor allem ist eine effiziente Zuordnung von Lizenzen und Lizenzerweiterungen zu Projekten schwierig.

Mit GENIUS TOOLS Starter können Sie:

1. **Lizenzserver spezifizieren**

Sie können einem Projekt einen oder mehrere Lizenzserver zuordnen.

2. **Lizenzen und Lizenzerweiterungen einem Projekt zuordnen**

Creo-Lizenzen können Nutzern auf verschiedene Art und Weise zur Verfügung gestellt werden, insbesondere kann die Anzahl der Projekte minimiert und Auswahlmöglichkeiten für Benutzer geschaffen werden. Siehe Kapitel Zuordnung der Lizenzen optimieren.

3. **Creo-Startkey (Lizenzschlüssel, PSF-Keys) automatisch verteilen**

Sie können Creo-Startkeys automatisch auf alle Anwenderrechner verteilen. Dabei kopiert GENIUS TOOLS Starter alle PSF-Dateien, die sich im configurations-Ordner (Cadpool) des Anwenderrechners befinden in das bin-Verzeichnis des Creo-Installationsordner des Anwenderrechners. Alternativ können auch nur diejenigen PSF-Keys, die ein bestimmtes Projekt steuern, kopiert werden. Siehe dazu Kapitel Start.

Das automatische Kopieren ist immer sinnvoll, wenn Änderungen an den PSF-Keys vorgenommen werden. Der Maintenance-Aufwand wird maßgeblich reduziert.

4. **Offline arbeiten durch Lizenzausleihe**

Lizenzen für eine bestimmte Zeitdauer auszuleihen ist besonders vorteilhaft für das mobile Arbeiten. Nutzer, die das Recht zur Lizenzausleihe besitzen, sehen in GENIUS TOOLS Starter App im Tab *Lizenzen* die Schaltfläche  und können damit den Lizenzausleih-Prozess von PTC starten.

3.1 Grundlagen

In diesem Kapitel finden Sie eine Einführung zu den Themen Creo-Lizenzen und Creo-Startkeys.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

3.1.1 Creo-Lizenzen

Mit dem Kauf der Software Creo Parametric von PTC erhalten Sie einen FlexNet-Lizenzschlüssel (Lizenzschlüssel für FlexNet). Dieser besteht aus dem Namen der Basislizenz und – wenn vorhanden – Nummern für Lizenzextensions (Lizenzerweiterungen, Funktionsmodule), z. B. #116 für NC-SHEETMETAL, #339 für Mold Analysis.

1. **Creo-Parametric-Basislizenz**, z. B. Creo Foundation (*PROE_Foundation*)
   – ist notwendig, um Creo Parametric zu starten
   – je nach gekauften Produkt, umfasst die Basislizenz eine Liste von Funktionsmodulen und wird dann **Basislizenzpaket** genannt, z. B. Creo Advanced XE
2. **Creo-Parametric-Lizenzextensions** (auch: Lizenzkey-Features), z. B. Plastic Advisor (*134*)
   – erweitert ein Basislizenz(paket) um Funktionsmodule
   – kann separat gekauft werden
   – benötigt immer ein Basislizenzpaket
   – ein **Lizenzextensionpaket** beinhaltet mehrere Lizenzextensions, z. B. Creo Advanced Assembly Extension (*AAX*)

Creo Parametric ist – zusammen mit den vorhergehenden Produkten Pro/ENGINEER und Wildfire – seit über 30 Jahren auf dem Markt. In dieser Zeit sind viele Funktionsmodule entstanden und es gibt zahlreiche, verschiedene Produkte, die man bei PTC oder Resellern erwerben konnte. Zudem entstanden unzählige Produktpakete im Rahmen von Verkaufsinitiativen. Die Menge an Basislizenzpaketen mit den verschiedensten Funktionalitäten ist daher kaum zu überschauen und im Ergebnis haben alle langjährigen Anwender von Creo Parametric eine unterschiedliche Lizenzschlüsselarchitektur.

Die folgende Tabelle enthält einige Beispiele verkaufter Produkte und ihrer Lizenzschlüssel.

Produkt	Beschreibung	Lizenzschlüssel
Creo Foundation	Basislizenz	PROE_Foundation
Creo Advanced SE	Basislizenzpaket mit den zusätzlichen Modulen Surface, Design Animation, Modelcheck, Mold Analysis Lite und weitere	PROE_AdvSE

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Produkt	Beschreibung	Lizenzschlüssel
Creo Advanced XE with AAX	Basislizenzpaket mit den zusätzlichen Modulen Assembly/AAX und weitere Module	PROE_FAPAAX
Assembly	Lizenzextension	6
Creo Advanced Assembly Extension (AAX)	Lizenzextensionpaket mit Notebook (0), Assembly (6), Process for Assemblies (97), WebLink (108), Creo Layout 3D Integration (292), Creo Options Modeler Basic (329)	PROBUNDLE_10119 0,6,97,108,292,329

Administratoren von Creo Parametric haben die Aufgabe, die vorhandenen Lizenzen sowie neu erworbenen Lizenzen Anwendern richtig zuzuweisen. Das heißt, Administratoren finden eine Lizenzschlüsselarchitektur vor und müssen dementsprechend die Startmöglichkeiten von Creo Parametric, d. h. die Creo-Startkeys (PSF-Keys) einrichten.

3.1.2 Creo-Startkeys (PSF-Keys)

Ein Startkey ist ein konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet.

Creo-Startkeys werden als **PSF-Dateien** angelegt und liegen im Verzeichnis *<creoinstalldir>\Parametric\bin*. Startkeys werden im PTC-Installationsassistenten beim Setup erstellt oder können später rekonfiguriert werden (*<creoinstalldir>\Parametric\bin\reconfigure*). Entnehmen Sie weitere Informationen den Creo-Handbüchern von PTC.

Bei Programmstart liest Creo den Startkey dahingehend aus, welche Lizenzen sowie -erweiterungen auf welchem(n) Lizenzserver(n) gesucht werden. Dies wird in den Umgebungsvariablen PTC_D_LICENSE_FILE- und CREOPMA_FEATURE_NAME definiert.

GENIUS TOOLS Starter greift in diesen Prozess ein und

– *ersetzt* die PTC-Umgebungsvariablen:
  wenn die Angaben in GENIUS TOOLS Project Configurator vorgenommen werden, d. h. bei Angaben zu Lizenzservern und Basislizenzen.

oder

– *erweitert* die PTC-Umgebungsvariablen um zusätzlichen Angaben:

© 2021 INNEO Solutions GmbH

wenn die Angaben in Config.pro-Bausteinen getroffen werden, d. h. bei Lizenzerweiterungen und anderen Projektoptionen, wie z. B. Zusatzprogrammen.

Lizenzen einem Startkey zuordnen

Jeder Creo-Startkey sollte Angaben über das Basislizenzpaket und die Lizenzerweiterungen beinhalten. Ein Startkey kann mehrere Lizenzerweiterungen, sowie mehrere Basislizenzen enthalten.

Es werden für Creo meist mehrere Startkeys erstellt, da typischerweise nicht allen Arbeitsplätze die gleiche Lizenzstruktur zur Verfügung steht. Die tatsächlich benötigte Anzahl der Startkeys und der enthaltenen Lizenzangaben richtet sich nach der Vorgehensweise, die Sie wählen, um die Lizenznutzung zu optimieren, siehe nächstes Kapitel.

Beispiele für Lizenzangaben in Startkeys:

Feature in der Datei *found.psf*: `ENV=CREOPMA_FEATURE_NAME=PROE_FOUNDATION ()`

Feature in der Datei *manikin.psf*: `ENV=CREOPMA_FEATURE_NAME=PROE_FOUNDATION (277 278)`

Feature in der Datei *AAX.psf*: `ENV=CREOPMA_FEATURE_NAME=PROE_AdvSE ()`

3.2 Lizenzserver bestimmen

Sind mehrere Lizenzserver in einem Unternehmen vorhanden, können Sie einem bestimmten Projekt, einer Unit oder einer Gruppe einen oder mehrere Lizenzserver zuordnen.

Sie können auch einem Projekt mehrere Lizenzserver zuordnen und die Reihenfolge der Serverabfrage festlegen.

Beispiel: Für die Unit Deutschland soll der Lizenzserver in Deutschland als Erstes und der Lizenzserver in Asien als Letztes gesucht werden.

1. Legen Sie im Hauptmenüpunkt *Ressourcen* die Ressource Creo-Lizenzserver mit dem Namen ALLESERVER an, die alle Lizenzserver enthält, z. B. *7788@licserverDE;7788@licserverUS;7788@licserverAS*

   Die Reihenfolge der Server entspricht der Suchabfrage.

2. Gehen Sie in die Unit Deutschland und wählen Sie in *Creo-Einstellungen* im Reiter *Start* den Lizenzserver *ALLESERVER* aus.

3.3 Zuordnung der Lizenzen optimieren

Es gibt drei Vorgehensweisen, wie Sie GENIUS TOOLS Starter nutzen können, um Lizenzen und -erweiterungen einem oder mehreren Projekten zuzuordnen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Methode 1: Feste Zuordnung eines Startkeys zu einem Projekt
– Methode 2: Zuordnung mehrerer Startkeys zu einem Projekt
– Methode 3: Zuordnung von Lizenzerweiterungen zu einem Projekt

Die Wahl der Methode richtet sich nach der Lizenzstruktur.

Die drei Methoden können am Besten anhand eines Beispiels erklärt werden.

Methoden der Lizenznutzung am Beispiel

Im Folgenden wird eine optimale Erstellung von Creo-Startkeys für verschiedene typische Situationen beschrieben.

Annahmen: Es wird der Lizenzserver „Cadlizenzen "verwendet. Die Creo-Startkeys (PSF-Keys) werden standardmäßig mit dem PTC Setup erzeugt bzw. mit „reconfigure" bearbeitet. Sie befinden sich im bin-Ordner von PTC, z. B. *PTC\Creo 8.0.0.0\Parametric\bin*.

Ausgangsszenario: Ein Lizenztyp

Situation: Eine Firma beschäftigt 10 Creo-Anwender und besitzt 10 Basislizenzpakete „Creo Foundation".

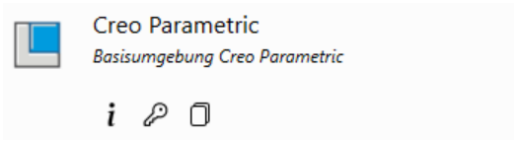
Lösung / Methode 1: Es wird nur ein Creo-Startkey benötigt und dieser einem Projekt zugeordnet.

– Inhalt der Datei *parametric.psf:*

```
ENV=PTC_D_LICENSE_FILE-=7788@cadlizenzen
ENV=CREOPMA_FEATURE_NAME= PROE_Foundation ()
```

– Dem Projekt *Creo Parametric* wird der Creo-Startkey *parametric.psf* in GENIUS TOOLS Project Configurator fest zugeordnet. (Die Durchführung wird im Kapitel Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt erklärt.)

Resultat: 10 Nutzer können Projekt ohne Auswahlmöglichkeiten starten.



Szenario A: Mehrere Lizenztypen

Es kommen zwei Konstrukteure hinzu. Das Basislizenzpaket „Creo Foundation" existiert nicht mehr, deshalb wird das Basislizenzpaket „Creo Advanced SE" erworben.

Situation: Es gibt für 12 Anwender 10 Creo-Foundation-Basislizenzpakete und 2 Creo-Advanced-SE-Basislizenzpakete.

Lösung / **Methode 1**: Der existierende PSF-Key wird erweitert.

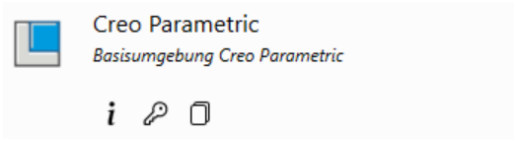
– Inhalt der Datei *parametric.psf* muss um die Lizenzangabe für Creo Advanced SE erweitert werden:

```
ENV=PTC_D_LICENSE_FILE-=7788@cadlizenzen
ENV=CREOPMA_FEATURE_NAME= PROE_Foundation PROE_AdvSE ()
```


© 2021 INNEO Solutions GmbH

– In GENIUS TOOLS Project Configurator muss nichts verändert werden, damit die 12 User arbeiten können.

Resultat: 12 Nutzer können das Projekt ohne Auswahlmöglichkeiten starten.



Szenario B: Ein Lizenztyp mit Lizenzextensionspaket
Es soll die Top-Down Technologie (Skelettmodelle, Referenzsteuerung etc.) verwendet werden. Dazu wird zweimal das Lizenzextensionpaket „Creo Advanced Assembly Extension“ (AAX) gekauft.

Situation: Es gibt für 10 Anwender 10 Creo-Foundation-Basislizenzpakete und 2 AAX-Lizenzextensionpakete. Creo Parametric kann 10 mal ohne AAX und und 2 zweimal mit AAX gestartet werden.

Lösung: Es gibt drei Lösungsmethoden. In jedem Fall wird den Anwendern die Möglichkeit gegeben, ein Projekt mit oder ohne AAX-Lizenzerweiterung zu starten.

– Inhalt der Datei *parametric.psf* (wie im Ausgangsszenario):

```
ENV=PTC_D_LICENSE_FILE-=7788@cadlizenzen
ENV=CREOPMA_FEATURE_NAME= PROE_Foundation ()
```

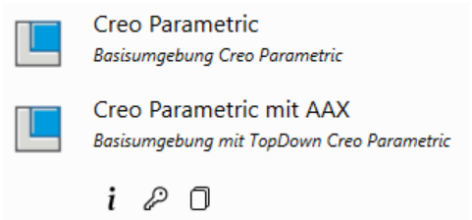
– Für die Methode 1 und 2 wird ein zweiter Creo-Startkey *aax.psf* erzeugt mit dem Inhalt:

```
ENV=PTC_D_LICENSE_FILE-=7788@cadlizenzen
ENV=CREOPMA_FEATURE_NAME= PROE_AdvSE (0 6 97 108 292 329)
```

Methode 1: Feste Zuordnung eines Startkeys zu einem Projekt

– In GENIUS TOOLS Project Configurator wird ein neues Projekt mit dem zweiten Creo-Startkey *aax.psf* angelegt.

Resultat: Zwei Projekte können ohne Auswahlmöglichkeiten gestartet werden.



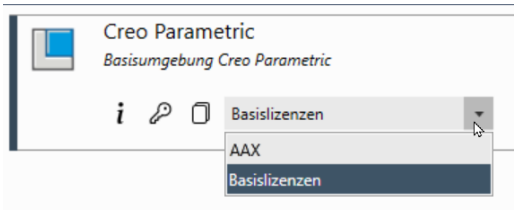
Tipp: Über Projektberechtigungen kann festgelegt werden, dass nur ausgewählte Anwender das Projekt mit AAX sehen.

Methode 2: Zuordnung mehrerer Startkeys zu einem Projekt

– Dem Projekt wird der zweite Startkey *aax.psf* zugeordnet. (Siehe Projekte mit Auswahl aus mehreren Startbefehlen.)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Resultat: Das Projekt verfügt über eine Auswahlmöglichkeit für den Creo-Startkey (Projektoption).



Methode 3: Zuordnung von Lizenzerweiterungen zu einem Projekt

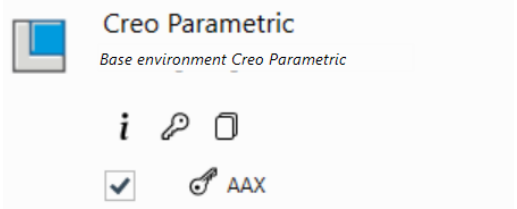
– Der Startkey *aax.psf* wird nicht verwendet.

– Es wird ein Config.pro-Baustein im Projektordner angelegt, welcher Angaben zum Lizenzextensionspaket AAX enthält. (Siehe dazu Kapitel Einzelne Projektoptionen.)

– Inhalt der Datei *config_aax.pro:*

```
! gts_creo_lic = 0 6 97 108 292 329
```

Resultat: Das Projekt verfügt über eine Auswahlmöglichkeit für die Lizenzerweiterung AAX (Checkbox).



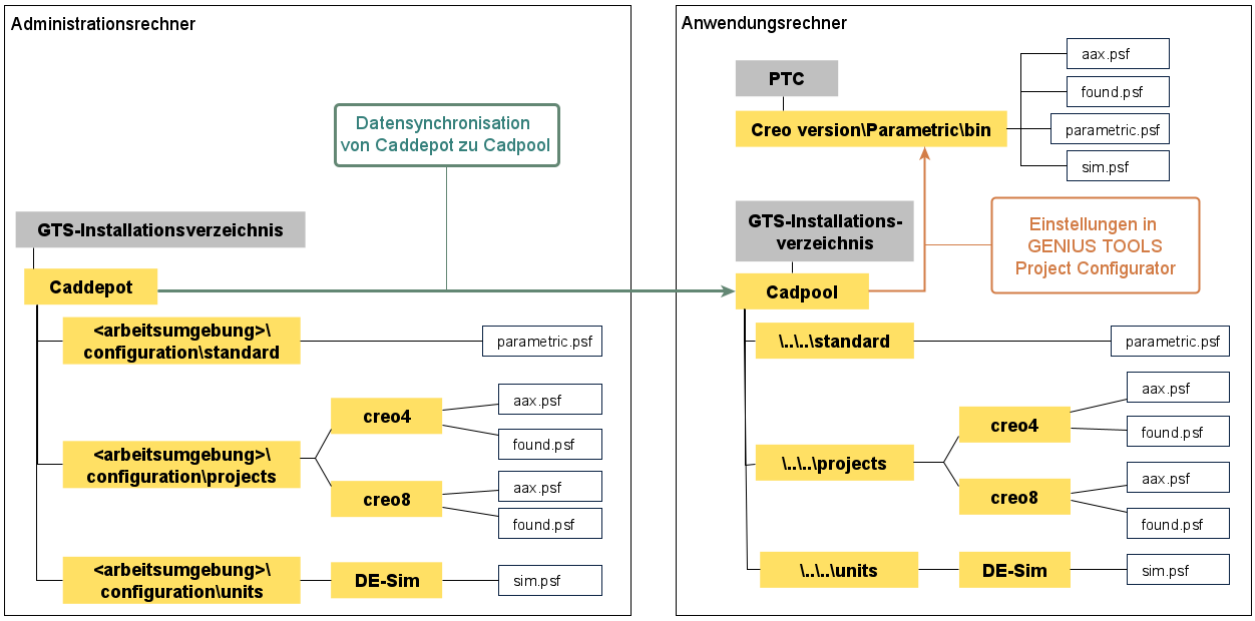
Tabellarische Übersicht der Methoden zur Lizenznutzung:

	Methode 1	Methode 2	Methode 3
Beschreibung	Feste Zuordnung eines Startkeys zu einem Projekt	Zuordnung mehrerer Startkeys zu einem Projekt	Zuordnung von Lizenzerweiterungen zu einem Projekt
Projektoptionen in GENIUS TOOLS Starter App	Keine Auswahlmöglichkeiten am Projekt	Einen Startkey aus mehreren auswählen	Anklicken einer oder mehrerer Projektoption(en) am Projekt
Einstellungen vornehmen	*Projekte* > *Anwendung* > *Projekt* > *Registerkarte: Start* > *Creo-Startkey*	*Projekte* > *Anwendung* > *Projekt* > *Registerkarte: Start* > *Creo-Startkey-Konfiguration*	Anlegen eines Config.pro-Bausteins im Projektordner
Vorteil	Schnelles Abbilden einer einfachen Konfiguration	Anzahl der Projekte wird minimiert	Anzahl der Projekte wird deutlich minimiert

© 2021 INNEO Solutions GmbH

3.4 Creo-Startkeys automatisch verteilen

Sie können Creo-Startkeys (PSF-Keys) automatisch auf alle Anwenderrechner verteilen. Dabei kopiert GENIUS TOOLS Starter alle PSF-Dateien, die sich im configurations-Ordner (Cadpool) des Anwenderrechners befinden in das Bin-Verzeichnis des Creo-Installationsordner des Anwenderrechners. Die Dateien werden in das Bin-Verzeichnis der Creo-Version kopiert, welches dem Projekt zugeordnet ist.



Das automatische Kopieren ist immer sinnvoll, wenn Änderungen an den PSF-Keys vorgenommen werden. Der Pflege Maintenance-Aufwand wird maßgeblich reduziert.

Die Funktion zum Kopieren der Startkeys schalten Sie in GENIUS TOOLS Project Configurator im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* unter *Creo-Einstellungen* > *Tab: Start* > *Dialog: Creo-Startkey* ein. Dabei können Sie wählen:

- ob alle Creo-Startkeys ins Bin-Verzeichnis kopiert werden oder
- ob nur projektrelevante Startkeys ins Bin-Verzeichnis kopiert werden oder
- ob das Bin-Verzeichnis vorher aufräumt wird, d. h alle Startkeys vor dem Kopieren gelöscht werden. (Dies ist nur für Startkeys in den Verzeichnissen Units und Benutzer möglich.)

Der Startkey, mit dem Creo geöffnet wird, richtet sich nach der Aufrufhierarchie für Config.pro-Bausteine.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

4 GENIUS TOOLS Environment Administrator

GENIUS TOOLS Environment Administrator („Umgebungsadministrator“) wird für das zentrale Management von Arbeitsumgebungen benötigt. Folgende Aufgaben werden mit GENIUS TOOLS Environment Administrator durchgeführt:

– Erzeugung von Arbeitsumgebungen (Create)

– Hinzufügen von Komponenten zu einer Arbeitsumgebung (Add Components)

– Projektordner (Verzeichnisse mit config.pro und anderen Dateien)

– Datenordner

– Zusatzapplikationen

– Update von Arbeitsumgebungen (GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS for Creo)

– Änderungen der Einstellungen einer Arbeitsumgebung (Modus)

– Lizenzservereinstellungen

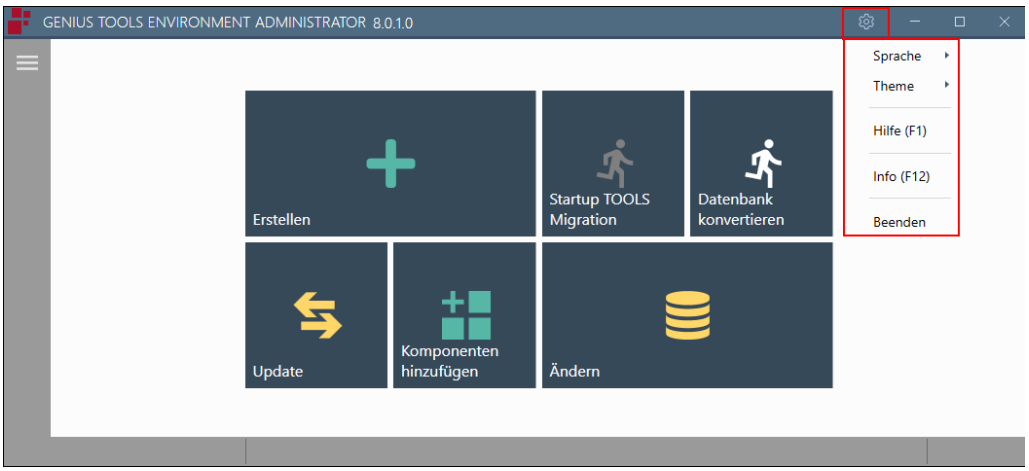
– Synchronisationseinstellungen (Caddepot, Cadpool)

– Migration älterer Startup TOOLS

– Konvertieren von Startup TOOLS-Datenbanken (Convert)

Die einzelnen Funktionen werden in den folgenden Kapiteln beschrieben. Zusätzlich finden Sie Erklärungen für die einzelnen Schritte im GENIUS TOOLS Environment Administrator rechts neben den Eingabefenstern.

4.1 Benutzerführung



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Die Benutzereinstellungen im GENIUS TOOLS Environment Administrator finden Sie über das Zahnradsymbol in der Kopfzeile.

Sprache: Spracheinstellung der Oberfläche

Die Sprache kann während des laufenden Betriebes zwischen Deutsch, Englisch und Französisch umgestellt werden. Die Einstellung der Sprache wird für den nächsten Start gespeichert.

Die Software startet mit deutscher Betriebssystem-Ländereinstellung auf Deutsch. Ländereinstellungen, die nicht auf Deutsch eingestellt sind, veranlassen immer eine englische Spracheinstellung beim Start von GENIUS TOOLS Starter. Dieser kann jederzeit auf Deutsch umgestellt werden.

Theme: Farbeinstellungen der Oberfläche

Das Farbschema der Oberfläche der Software wird in den Farbausprägungen Hell und Dunkel angeboten. Die Einstellungen werden beim nächsten Start von GENIUS TOOLS Starter wieder verwendet.

Hilfe (F1)

Öffnet die Hilfe für GENIUS TOOLS Starter. Die Hilfe entspricht diesem Dokument.

Info (F12)

Zeigt den Lizenzvertrag der aktuellen GENIUS TOOLS Starter Version an.

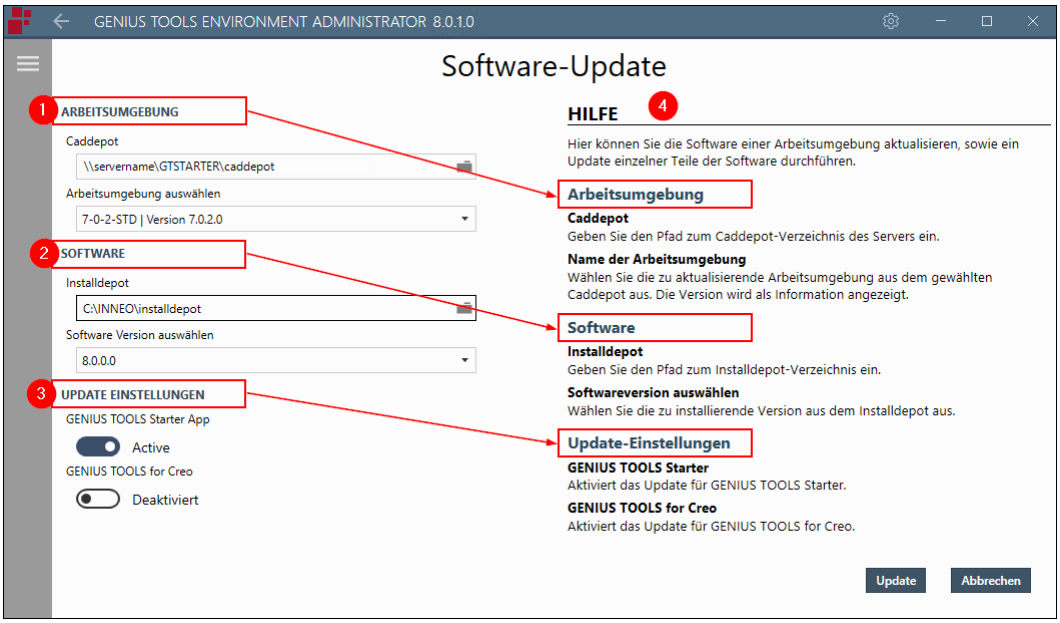
Beenden

Beendet das Programm. Bei Klick auf die Schließen-Schaltfläche (X) in der Kopfleiste wird das Programmfenster minimiert.

Arbeitsschritte

Alle Funktionen von GENIUS TOOLS Environment Administrator werden in einzelnen Schritten (1,2,3) abgearbeitet. Bei der Eingabe der Felder unterstützt Sie die Hilfe (4) auf der rechten Seite.

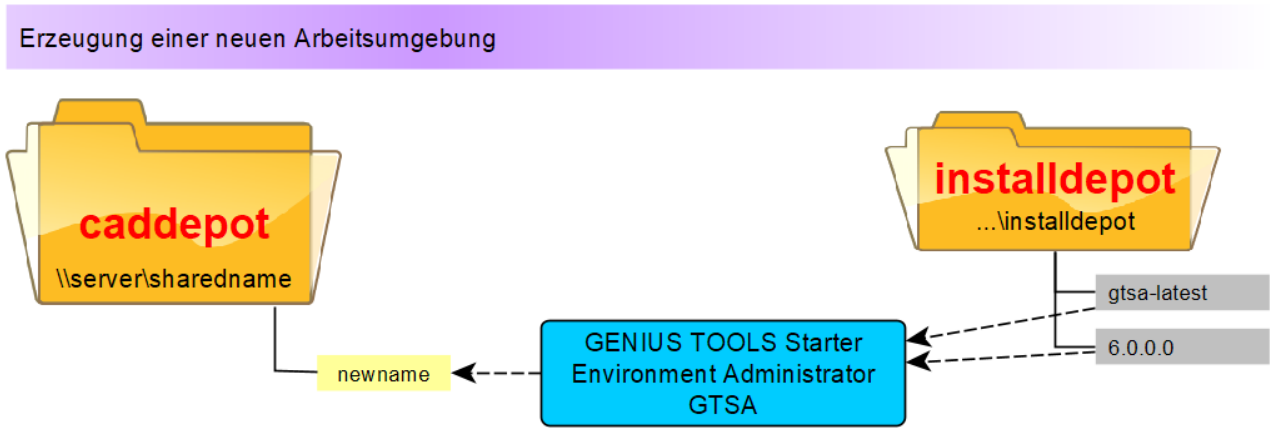
© 2021 INNEO Solutions GmbH



Zuerst ist immer das Caddepot auszuwählen. Danach füllt sich die Optionsliste mit den vorhandenen Arbeitsumgebungen, die zur Auswahl stehen. Wird ein Installationsdepot gewählt, erscheinen in der Auswahlliste die möglichen Versionen der Software.

4.2 Arbeitsumgebung erstellen

Mit Hilfe von GENIUS TOOLS Starter lassen sich mit nur wenigen Mausklicks unterschiedliche Arbeitsumgebungen zusammenstellen. Eine Arbeitsumgebung besteht dabei aus GENIUS TOOLS Starter App und der entsprechenden Ordnerstruktur. Es können jederzeit neue Komponenten, wie Oberflächen- und Funktionskonfigurationen für Creo (config.pro, config.sup config.ui), Startobjekt-Templates, projektbezogene Bibliotheken, Zeichnungsrahmen, ModelCheck-Konfigurationen und Zusatzapplikationen (Toolkit) hinzugefügt werden.



Erzeugen einer neuen Arbeitsumgebung

Die Funktion *Create* dient zur Erzeugung einer leeren, neuen Arbeitsumgebung. Diese besteht aus der Verzeichnisstruktur, der GENIUS TOOLS Starter Software und einer leeren

© 2021 INNEO Solutions GmbH

sut.db-Datenbank. In dieser Datenbankdatei werden alle in GENIUS TOOLS Project Configurator festgelegten Einstellungen gespeichert; sie liegt im Verzeichnis *<GTSArbeitsumgebung>\configuration\database*.

Später können über *Add Components* Toolkit-Applikationen, Datenpakete und Standardprojekte hinzugefügt werden.

Arbeitsumgebung mit GENIUS TOOLS Environment Administrator erstellen

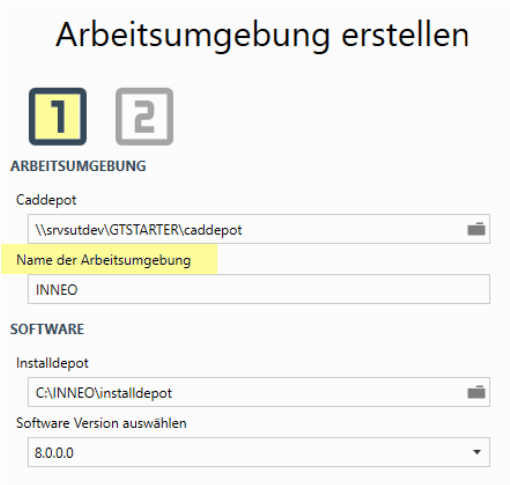


Schritt 1: Arbeitsumgebung definieren

Die Funktion *Erstellen* startet den Installationsassistent für die Erstellung einer Arbeitsumgebung.

GENIUS TOOLS Environment Administrator findet das Caddepot und Installdepot von allein, wenn es aus der Standardinstallation ausgeführt wurde. Vergewissern Sie sich, dass die Orte die richtigen sind.

Tragen Sie den Namen der Arbeitsumgebung ein (1). Dieser wird genutzt, um ein entsprechendes Verzeichnis im Caddepot anzulegen und dort die Software und Verzeichnisstruktur zu erzeugen.



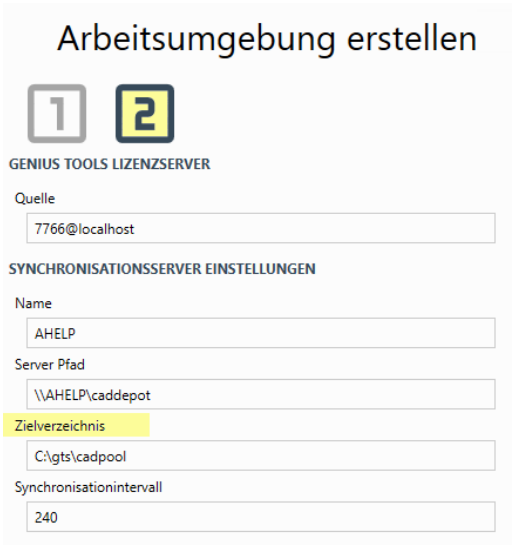
Durch einen Klick auf *Next* (2) wechseln Sie zur zweiten Seite des Installationsassistenten.

Hinweis: Sie können den Namen der Arbeitsumgebung jederzeit ändern, indem Sie den Ordner umbenennen.

Schritt 2: Lizenz- und den Synchronisationsserver konfigurieren

Damit GENIUS TOOLS Starter App in der Vollversion genutzt werden kann, ist eine Verbindung zum GENIUS TOOLS License Manager nötig.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Tragen Sie unter *Quelle* den Server ein, von der GENIUS TOOLS Starter App die Lizenzen nutzen soll.

Danach kann die Synchronisation definiert werden. Diese ermöglicht es, alle wichtigen Dateien lokal auf dem Computer zur Verfügung zu stellen, was den schnellstmöglichen Zugriff auf diese Dateien ermöglicht.

Es werden auch Besonderheiten berücksichtigt, dass zum Beispiel keine Toolkit-Applikationen synchronisiert werden, während Creo gestartet ist. Dabei ist zu beachten, dass die Toolkit-Applikation im *apps*-Verzeichnis von GENIUS TOOLS Starter liegen muss.

Der *Serverpfad* wird immer bis zum Caddepot angegeben; GENIUS TOOLS Starter App fügt automatisch den Namen, der gerade genutzten Arbeitsumgebung, hinzu. Dadurch ist es möglich, Arbeitsumgebungen zu kopieren und so schnell Testsysteme zu erstellen. Eine Veränderung der Einstellungen ist so nicht nötig. Auch ein Umbenennen der Arbeitsumgebung ist ohne Veränderung der Einstellungen möglich.

Das *Zielverzeichnis* ist der Ort, in dem sich der Cadpool auf dem Arbeitsplatzrechner befinden soll. Ist dieser nicht vorhanden, wird versucht diesen anzulegen. Ein Unterverzeichnis mit dem Namen der Arbeitsumgebung wird ebenfalls angelegt. Es können absolute Pfade genutzt werden oder Umgebungsvariablen, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.

Das *Synchronisationsintervall* wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Hinweis: Werden keine Angaben zur Synchronisation eingetragen, entsteht automatisch eine lokale Arbeitsumgebung.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

4.3 Komponenten zur Arbeitsumgebung hinzufügen

GENIUS TOOLS Starter App kann neben der Konfiguration auch Daten und Toolkit-Applikationen dem Benutzer zur Verfügung stellen. Als Teil der Startup TOOLS 6.0 stehen neben dem Kernbereichen Administration der Creo-Landschaft auch Arbeitsumgebungen mit standardisierten Vorlagen und Funktionsumfangserweiterungen für Creo in Form der GENIUS TOOLS for Creo zur Verfügung. Beim Erstellen einer neuen Arbeitsumgebung wird nur die benötigte Verzeichnisstruktur erzeugt und die Software für GENIUS TOOLS Starter kopiert, mit der Funktion *Add Components* (Komponenten hinzufügen) können dann Komponenten aus dem Verzeichnis *Installdepot* einer Arbeitsumgebung hinzugefügt werden.

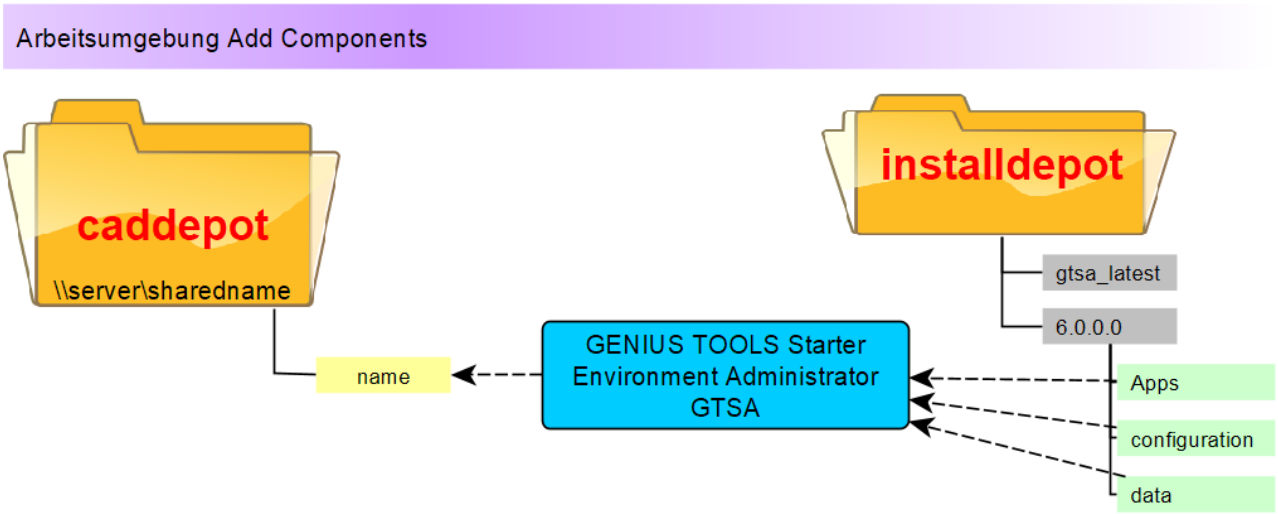
Komponenten können sein:

– GENIUS TOOLS for Creo

– Projektkonfigurationsordner für Creo-Applikationen

– Projektdatenordner für Creo-Applikationen

Hinweis: Damit Projektkomponenten ausgewählt werden können, müssen diese zuerst aus den Datensetups in das Installdepot installiert werden.



Hinzufügen von Komponenten zu einer Arbeitsumgebung

Komponenten zu einer Arbeitsumgebung hinzufügen



© 2021 INNEO Solutions GmbH

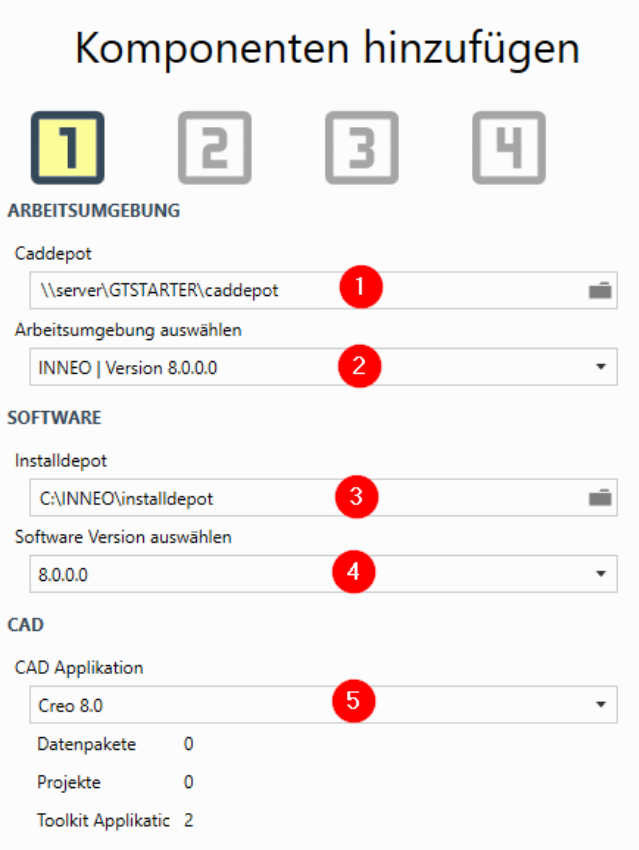
Schritt 1: Arbeitsumgebung wählen

Um Komponenten einer Arbeitsumgebung hinzuzufügen, wählen Sie zunächst die entsprechende Arbeitsumgebung (2) aus dem Caddepot (1) aus.

Danach können Sie die Softwareversion (4) aus dem Installdepot (3) auswählen, in die das entsprechende Softwaresetup ausgeführt wurde bzw. die entsprechenden Komponenten vorhanden sind.

Anschließend wird die *CAD-Applikation (5)* gewählt, für die die Komponenten bestimmt sind.

Hinweis: Im apps-Verzeichnis können Sie weitere Komponenten hinzufügen. Die Synchronisation wird dann von GENIUS TOOLS Starter App übernommen und wird nur durchgeführt, wenn kein Creo gestartet ist.
Sie können zum Beispiel beliebige Toolkit-Applikationen im apps-Verzeichnis bereitstellen. Es kann allerdings keine Überprüfung durchgeführt werden, für welche Creo-Version diese Applikation gültig ist.



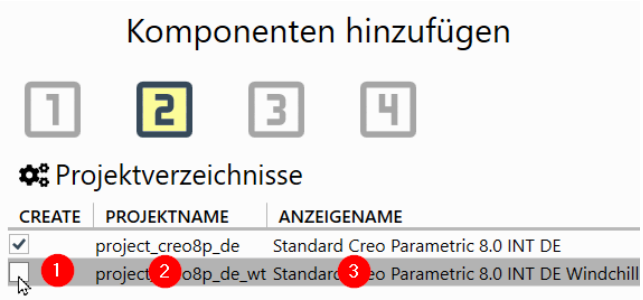
Schritt 2: Projekte erstellen

Im zweiten Schritt können Standardprojekte erstellt werden, deren Einstellungen später im GENIUS TOOLS Project Configurator angepasst werden sollten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Durch an- oder abhaken (1) kann gewählt werden, ob das jeweilige Projekt erstellt werden soll. Ist es nicht möglich, ein Projekt anzuhaken, bedeutet dies, dass es schon vorhanden ist im Ordner *configuration* > *projects*. Es kann nicht noch einmal erstellt werden.

Mit einem Doppelklick auf den Projektnamen (2) oder Anzeigename (3) kann dieser geändert werden.



Schritt 3: Datenpakete hinzufügen

Auch hier können Sie durch an- oder abwählen (1) entscheiden, ob das Datenpaket der Arbeitsumgebung hinzugefügt wird. Ist es nicht möglich, ein Datenpaket anzuhaken, bedeutet dies, dass es schon vorhanden ist im Ordner *data*. Es kann nicht noch einmal erstellt werden.

Mit einem Doppelklick auf den *Anzeigename (2)* können Sie diesen verändern. Der Anzeigename wird für den Ordnernamen im Verzeichnis *data* genutzt.

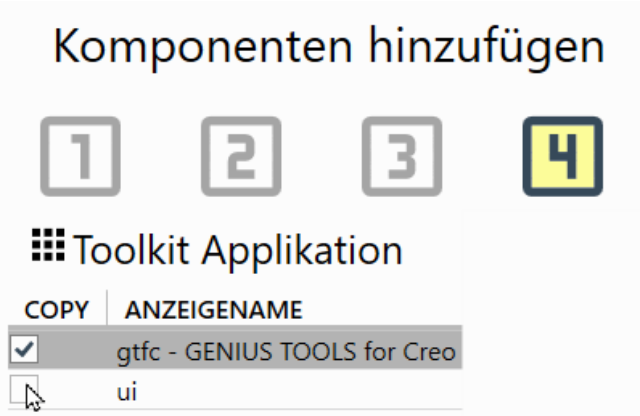


Schritt 4: Toolkit-Applikationen hinzufügen

Entscheiden Sie durch an- oder abwählen (1), ob ein Toolkit-Applikationen erzeugt werden soll. Ist es nicht möglich, eine Applikation anzuhaken, bedeutet dies, dass diese schon vorhanden ist im Ordner *apps.* Die Applikation kann nicht noch einmal erstellt werden.

GENIUS TOOLS Environment Administrator versucht den Namen der Toolkit Applikation aus einer *protk.dat* auszulesen. Sollte dieser gefunden werden, wird er mit angezeigt. Ein Ändern des Zielverzeichnisses ist nicht vorgesehen. Es wird der Verzeichnisname genutzt, der im Installdepot unter *apps* genutzt wurde.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Über *Erstellen* fügen Sie die ausgewählten Komponenten der Arbeitsumgebung hinzu.

4.4 Software in einer Arbeitsumgebung updaten

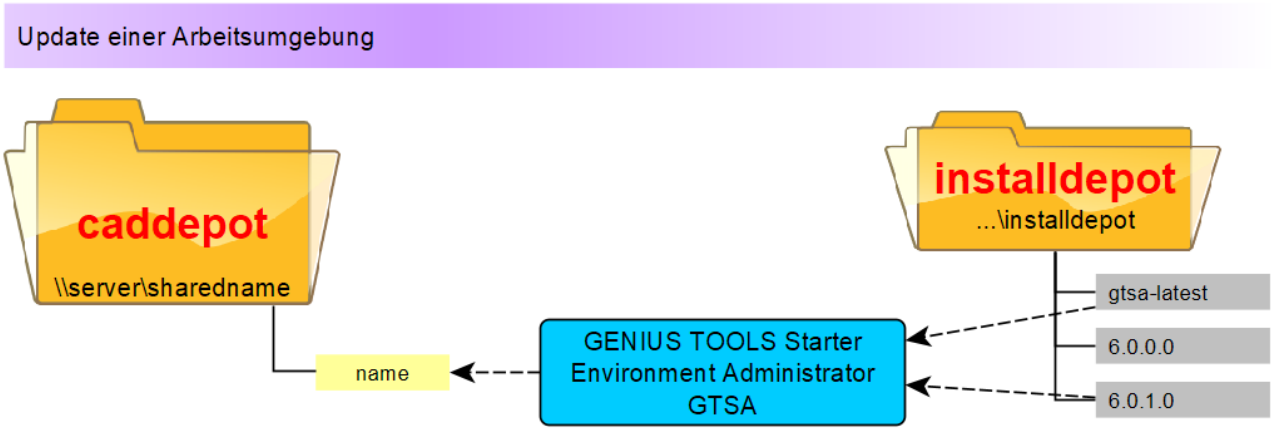
Die Setups von GENIUS TOOLS Starter entpacken zunächst ihre Daten im Installdepot, parallel zu vorherigen Installationen. Dadurch wird keine Aktualisierung der Software GENIUS TOOLS Starter und/oder GENIUS TOOLS for Creo Update in einer Arbeitsumgebung vorgenommen. Dies muss separat mit der Funktion *Update* durchgeführt werden. Durch diesen zweistufigen Prozess ist es möglich, schnell und gezielt eine Arbeitsumgebung zu aktualisieren. Sie können sowohl ein Update als auch ein Downgrade durchführen solange die entsprechende Softwareversion im Installdepot vorhanden ist.

Wenn Sie die Synchronisation verwenden, wird die Aktualisierung der Software im Hintergrund durchgeführt, d. h. ohne dass der Benutzer Creo oder GENIUS TOOLS Starter App beenden muss. Die neue Softwareversion wird dann bei der nächsten Synchronisation an die Anwenderrechner ausgerollt.

Wurde GENIUS TOOLS for Creo aktualisiert, findet die Synchronisation auf den Anwenderrechner nur statt, wenn Creo geschlossen ist.

Achtung: Sollten der Netzwerkmodus verwendet werden, stellen Sie sicher, dass GENIUS TOOLS Starter App und Creo von allen Benutzern geschlossen wurde, da ein Update ansonsten nicht möglich ist.

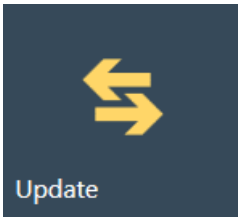
© 2021 INNEO Solutions GmbH



Update einer Arbeitsumgebung

Software in einer Arbeitsumgebung aktualisieren („Update“)

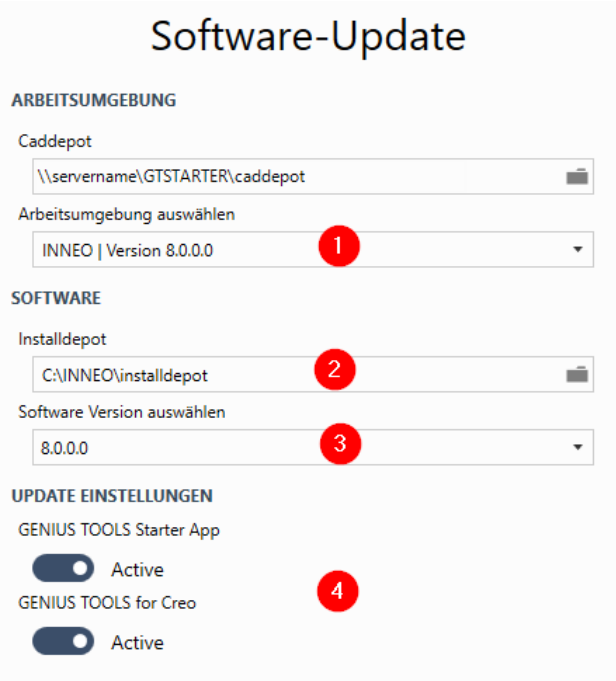
In GENIUS TOOLS Environment Administrator klicken Sie auf die Schaltfläche *Update*.



Wählen Sie die *Arbeitsumgebung (1)* aus, die Sie aktualisieren wollen. Danach können Sie aus dem Installdepot (2) die zu installierende *Software-Version (3)* auswählen. Unter *Update-Einstellungen (4)* können Sie auswählen, ob die beiden Softwarekomponenten GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS for Creo aktualisiert werden sollen oder nur eine Komponente. Durch einen Klick auf *Update (5)* startet der Aktualisierungsprozess.

Der Aktualisierungsprozess spielt für den GENIUS TOOLS Starter ein neues Softwareverzeichnis auf und aktualisiert die Datenbank. Für GENIUS TOOLS for Creo wird das *gtfc*-Verzeichnis unterhalb vom Verzeichnis *apps* ausgetauscht. Die alte *main.cfg* bleibt erhalten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



4.5 Eigenschaften einer Arbeitsumgebung ändern

Einige Eigenschaften einer Arbeitsumgebung können nur mit der Funktion *Modus* von GENIUS TOOLS Environment Administrator verändert werden. Die wichtigste Eigenschaft ist der Pfad zum Caddepot. Außerdem können weitere Angaben zur Synchronisation und Lizenzierung geändert werden.

Hinweis: Vom GENIUS TOOLS Environment Administrator werden nur die Standard-Einstellungen verändert, d.h. die Einstellungen der Gruppe *Standard*. Sollten Einstellungen in einer Benutzer- oder Computergruppe gesetzt worden sein, müssen diese im GENIUS TOOLS Project Configurator geändert werden. (*Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Synchronisation*)



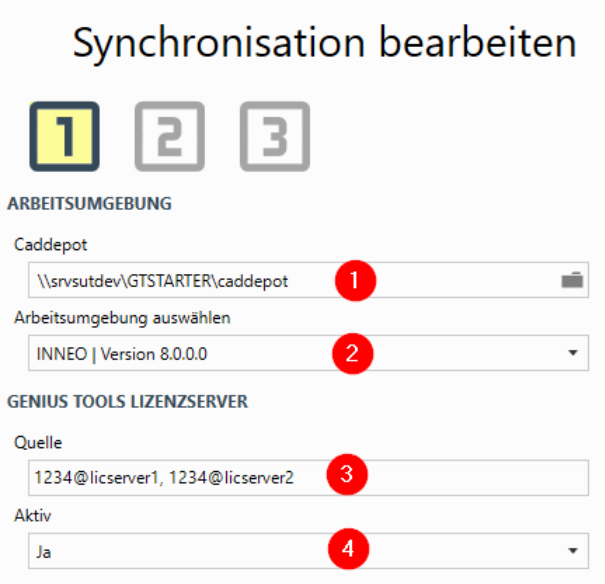
Eigenschaften einer Arbeitsumgebung ändern

Schritt 1: Lizenzserver ändern

Im ersten Schritt des Änderungsassistenten kann der Lizenzserver verändert werden. Wählen Sie zuerst aus dem Caddepot (1) die Arbeitsumgebung (2) aus, die Sie verändern wollen. Danach kann der Lizenzserver (3) eingetragen werden. Außerdem kann der Lizenzserver deaktiviert werden (4). Ein deaktivierter Lizenzserver wird von GENIUS TOOLS

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Starter App nicht genutzt. Somit können nur Home-Use oder Educational-Lizenzen von Creo genutzt werden.



Schritt 2: Synchronisationseinstellungen ändern

Im zweiten Schritt des Änderungsassistenten kann der werden. Der *Serverpfad (2)* wird immer so angegeben, dass dieser in das Caddepot zeigt.

Bei der Überprüfung der *Checksumme (2)* wird für jede übertragene Datei wird eine Checksumme ermittelt und mit der vom Server abgeglichen. Sollten diese unterschiedlich sein, wird die Datei erneut angefordert. Wird die Checksummen-Überprüfung deaktiviert, werden die Dateien nur kopiert.

Achtung: Das Aktivieren der Checksummen-Überprüfung kann zu einer deutlichen Reduzierung der Übertragungsgeschwindigkeit führen.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Bei einem Serverumzug, sollte das Vorgehen, wie folgt sein:

1. Neues Caddepot einrichten und in der **neuen** Arbeitsumgebung den Synchronisationsserver anpassen.
2. Testen der neuen Arbeitsumgebung, um sicher zu stellen, dass die Synchronisation funktioniert und Konfigurationen stimmen.
3. In der **alten** Arbeitsumgebung den Synchronisationsserver auf das neue Caddepot ändern.
   a. GENIUS TOOLS Starter App stellt sich nach einem Neustart um und nutzt das neue Caddepot, um die Daten zu synchronisieren.

Achtung: Mit der Änderung des Caddepots in einer laufenden Arbeitsumgebung (mehrere Mitarbeiter verwenden bereits die Arbeitsumgebung) muss sehr vorsichtig umgegangen werden. Eine Fehleingabe kann zum Abbruch der Synchronisation durch die Anwendungsrechner führen! Für einen Serverumzug kann es aber auch genutzt werden. Nachdem ein neues Caddepot eingerichtet wurde, kann in der alten Umgebung der Pfad auf die neue Umgebung eingestellt werden. Die Anwendungsrechner stellen sich dann entsprechend um.

Schritt 3: Einstellungen für die Anwenderrechner ändern

Sie können die Synchronisation zwischen dem Caddepot des Servers und dem Cadpool des Anwenderrechners (lokale Arbeitsumgebung) aktivieren (1).

Achtung: Wenn Sie die Synchronisation deaktivieren, trennen Sie die Arbeitsplätze dauerhaft vom Caddepot. Jegliche Änderung an der Synchronisation oder innerhalb der Arbeitsumgebung wird nicht mehr an den Arbeitsplatz übertragen!

Das Zielverzeichnis (2) ist das Cadpool-Verzeichnis auf dem Anwenderrechner in dem sich die lokale Kopie einer Arbeitsumgebung befindet. Ist der Cadpool nicht vorhanden, wird versucht, diesen anzulegen. Ein Unterverzeichnis mit dem Namen der Arbeitsumgebung wird ebenfalls angelegt. Es können absolute Pfade (z.B. *C:\Cadpool)* genutzt werden oder Umgebungsvariablen *(%GTS_SYNC_DESTINATION%)*, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.

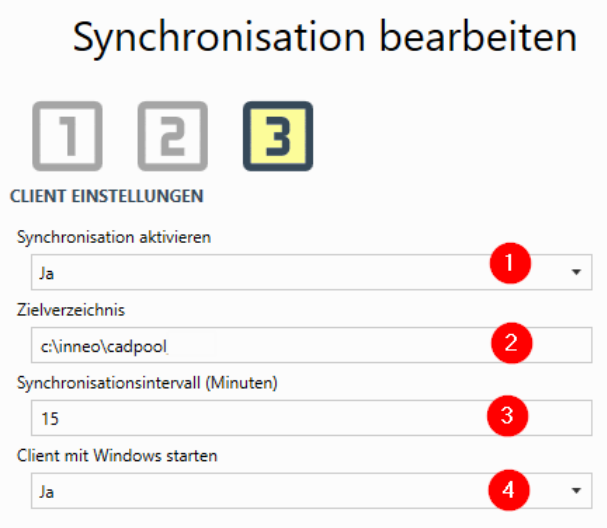
Das Synchronisationsintervall (3) wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Geben Sie an, ob GENIUS TOOLS Starter App automatisch mit Windows gestartet werden soll (4).



4.6 Startup TOOLS-Umgebung migrieren

Startup TOOLS 2018 und früher (20xx) basieren auf einer anderen Technologie als GENIUS TOOLS Starter. Bei der Migration werden die Daten aus dem angegebenen Startup TOOLS-Ordner in das Caddepot kopiert. Dabei wird auch die Datenbank migriert und der Ordner bereinigt. Es entsteht kein Datenverlust bei der Bereinigung während der Migration. Eine Veränderung findet auf den kopierten Daten statt; die ursprünglichen Daten bleiben unverändert. Es kann somit parallel mit GENIUS TOOLS Starter und mit den Startup TOOLS 201x gearbeitet werden.

Die Migration unterstützt den Benutzer dabei, die aktuelle Konfiguration als Grundlage für die Konfiguration im GENIUS TOOLS Starter verwenden zu können. Es kann jedoch weiterer Konfigurationsaufwand entstehen.

Hinweis: GENIUS TOOLS Starter enthält keine Webserver-Funktionalität mehr. Sollte weiterhin ein Webserver benötigt werden, muss dieser separat installiert und gewartet werden.

Migration von Startup TOOLS 20xx nach GENIUS TOOLS Starter 6.0.

Eine ausführliche Beschreibung des Migrationsprozesses finden Sie im **separaten Dokument** „Startup TOOLS-Migration auf Version 6“. Im Folgenden werden die Schritte erklärt, die in GENIUS TOOLS Environment Administrator vollzogen werden. Es empfiehlt sich, mit einer Kopie des Startup TOOLS-Verzeichnisses zu arbeiten.

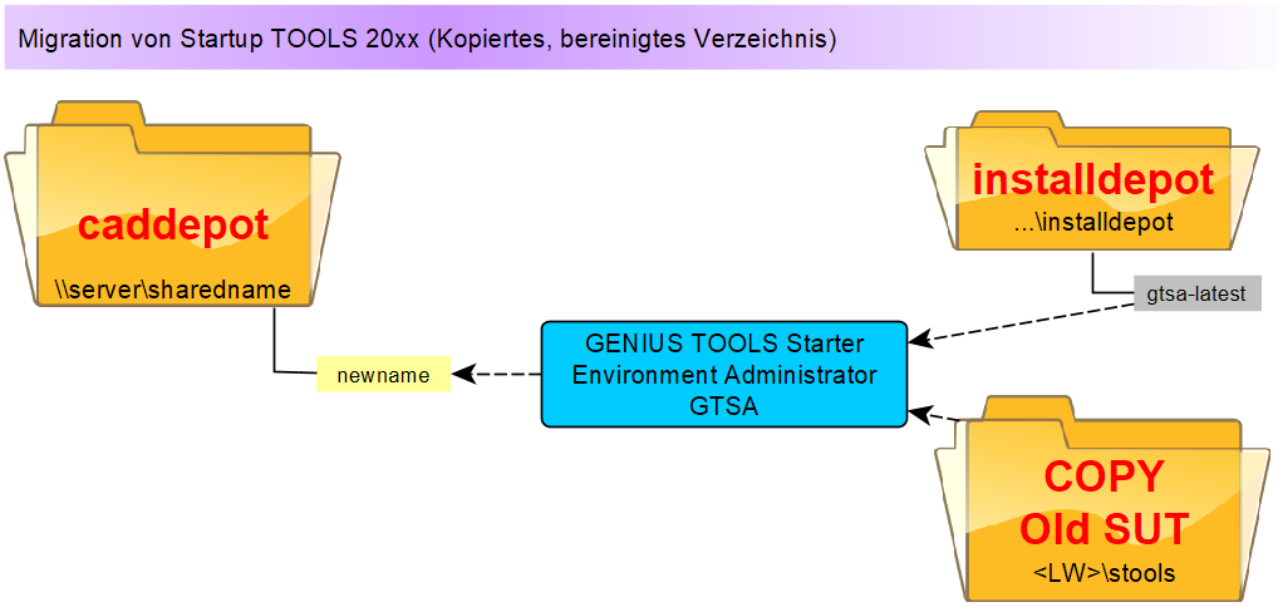
© 2021 INNEO Solutions GmbH

Vorbereitungen

1. Kopieren Sie das bisherige Startup TOOLS-Verzeichnis. Für den Kopierprozess ist der Startup TOOLS-Dienst zu beenden.

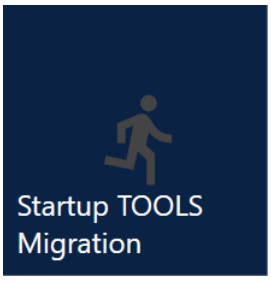
Hinweis: Kann der Startup TOOLS-Dienst für das Kopieren nicht beendet werden, ist es nicht möglich die *.abs-Datenbank(en) zu kopieren. In Zukunft wird nur eine Konfigurationsdatenbank unterstützt. Benennen Sie eine **abs.bak* in den kopierten Daten um in *sut.abs*.

2. Es empfiehlt sich, das kopierte Startup TOOLS-Verzeichnis zu bereinigen und nicht mehr benötigte Daten, z. B. Setups, Sicherungskopien etc., zu löschen. Dadurch wird die zu synchronisierende Datenmenge verringert.



Migrieren einer Startup TOOLS 20xx Umgebung

3. Führen Sie das Softwaresetup der Startup TOOLS 6.x (auf dem Administrationsrechner (z. B. Installationspfad *C:\gtstarter*) aus. Dadurch werden die Verzeichnisse *caddepot*, *installdepot* und *mediadepot* angelegt.
4. Rufen Sie die Funktion *Startup TOOLS Migration* im GENIUS TOOLS Environment Administrator auf.

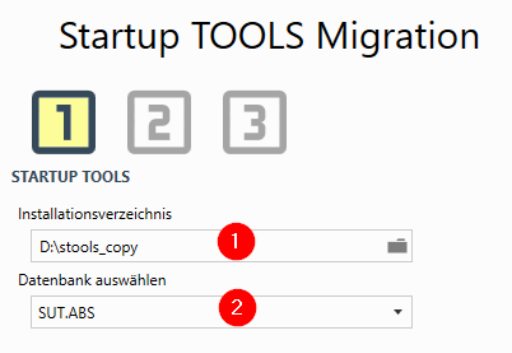


© 2021 INNEO Solutions GmbH

Schritt 1: Datenbank auswählen

Tragen Sie unter Installationsverzeichnis (1) den Pfad zu Ihrer Kopie der alten Startup-TOOLS-Installation (stools) ein. Der Migrationsassistent findet die installierten Startup TOOLS automatisch, wenn diese auf dem selben Rechner installiert worden sind. Sie können aber auch ein anderes Verzeichnis sein.

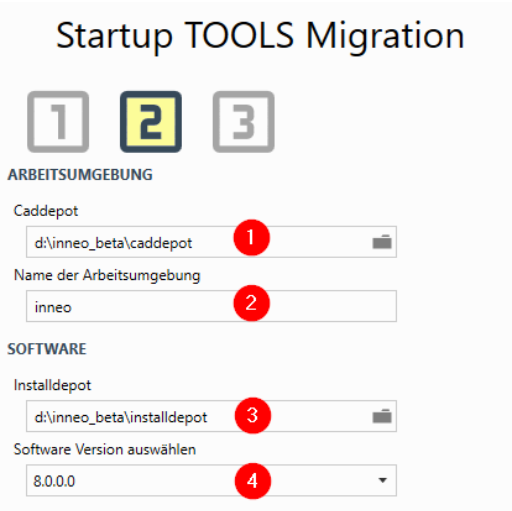
Wählen Sie anschließend unter Datenbank auswählen (2) die Datenbank *sut.abs* aus. Falls keine Datenbank mit diesem Namen existiert, wählen Sie eine Datenbank aus, die konvertiert werden soll.



Schritt 2: Ziel der Migration

Im zweiten Schritt wird das Caddepot (1) und der Name der Arbeitsumgebung (2) festgelegt, z. B. *firmenname-kurz*. Die Migration findet in dieser Arbeitsumgebung statt. Zuerst werden die alten Startup TOOLS-Daten in die Arbeitsumgebung kopiert und anschließend findet die eigentliche Migration statt. Eine Veränderung findet daher auf den kopierten Daten statt und die ursprünglichen Daten bleiben unverändert.

Im Bereich Software wählen Sie das Installdepot (3) aus, aus dem die GENIUS TOOLS-Software genutzt werden soll, und die GENIUS TOOLS Starter-Version (4).



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Schritt 3: Lizenz- und Synchronisationsserver konfigurieren

Tragen Sie unter *Quelle (1)* den Lizenzserver ein, von der GENIUS TOOLS Starter App die Lizenzen nutzen soll. Benutzen Sie die Schreibweise *Port@ServerName,* z. B. *7766@<lizenzservername>*.

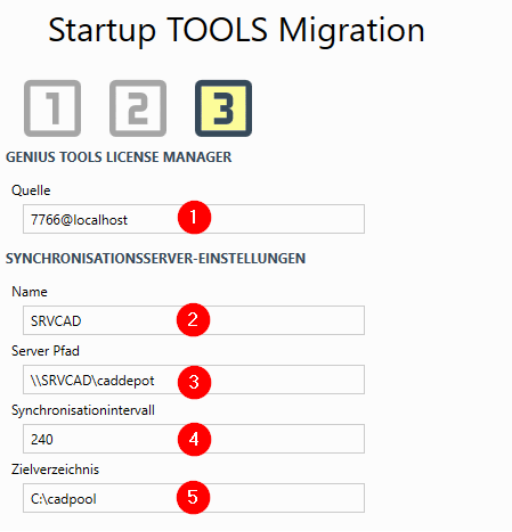
Danach kann die Synchronisation vom Administationsrechner (Caddepot) zur Arbeitsumgebung des lokalen Rechners (Cadpool) definiert werden. Damit wird der schnellstmögliche Zugriff auf lokale Dateien ermöglicht. Es werden auch Besonderheiten berücksichtigt, dass zum Beispiel keine Toolkit-Applikationen synchronisiert werden, während Creo gestartet ist. Dabei ist zu beachten, dass die Toolit-Applikation im apps-Verzeichnis von GENIUS TOOLS Starter liegen muss.

Tragen Sie einen deskriptiven Servernamen (2) ein und den Pfad zum Caddepot des Servers (3) ein.

Das Synchronisationsintervall (4) wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Das Zielverzeichnis (5) ist der Ort, in dem sich der Cadpool – die lokale Kopie der Arbeitsumgebung – auf dem Arbeitsplatzrechner befinden soll. Ist noch kein Cadpool-Verzeichnis vorhanden, wird dieses angelegt. Ein Unterverzeichnis mit dem in Schritt 2 eingegeben Namen der Arbeitsumgebung wird ebenfalls angelegt. Es können absolute Pfade genutzt werden, oder Umgebungsvariablen, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Klicken Sie auf *Migrate,* um den Migrationsprozess zu starten. Danach befindet sich im Caddepot eine migrierte Arbeitsumgebung mit allen bisherigen Projektkonfigurationen.

Hinweis: Die Dauer der Migration ist abhängig von Datenmenge und Netzwerkgeschwindigkeit.

4.7 Startup TOOLS-Datenbank konvertieren

Die Funktion *Convert Startup TOOLS Database* wird genutzt, wenn Sie von GENIUS TOOLS Starter oder Startup TOOLS schon eine Version 6.0.0 oder höher benutzen und eine Datenbank aus den alten Startup TOOLS (bis Version 2018) konvertieren möchten. Haben Sie noch keine neue Version von GENIUS TOOLS Starter oder Startup TOOLS installiert, nutzen Sie die Funktion *Startup TOOLS-Migration*.



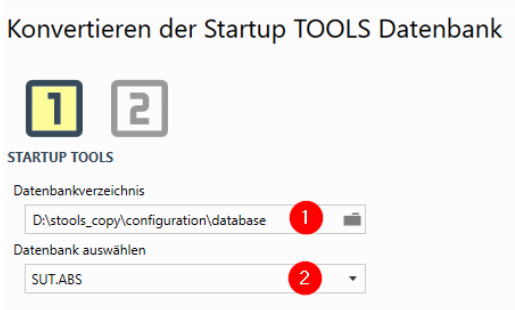
Bei der Konvertierung einer Startup TOOLS-Datenbank wird eine einzelne ABS-Datenbank in das neue Sqlite-Format überführt, ohne die Verzeichnisstruktur zu kopieren.

Die Eingabefelder der Funktion *Convert* entsprechen den Schritten 1 und 3 der Funktion *Startup TOOLS Migration*.

Schritt 1: Datenbank auswählen

Tragen Sie unter Datenbankverzeichnis (1) den Pfad zu Ihrer Kopie der alten Startup-TOOLS-Installation (stools) ein. Der Konvertierungssassistent findet die installierten Startup TOOLS automatisch, wenn diese auf dem selben Rechner installiert worden sind. Sie können aber auch ein anderes Verzeichnis angeben.

Wählen Sie anschließend unter Datenbank auswählen (2) die Datenbank *sut.abs* aus. Falls keine Datenbank mit diesem Namen existiert, wählen Sie eine Datenbank aus, die konvertiert werden soll.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Schritt 2: Lizenz- und den Synchronisationsserver konfigurieren

Tragen Sie unter Quelle (1) den Lizenzserver ein, von der GENIUS TOOLS Starter App die Lizenzen nutzen soll. Benutzen Sie die Schreibweise *Port@ServerName,* z. B. *7766@<lizenzservername>*.

Danach kann die Synchronisation von der Arbeitsumgebung des Caddepots zu der des lokalen Rechners (Cadpool) definiert werden. Tragen Sie dazu einen deskriptiven Servernamen (2) ein und den Pfad zum Caddepot auf dem Administrationsrechner (3) ein.



Das Synchronisationsintervall (4) wird in Minuten angegeben. Es legt fest, in welchem Zeitabstand GENIUS TOOLS Starter App die Synchronisation der Daten durchführt. Wenn GENIUS TOOLS Starter App gestartet wird, wird automatisch eine Synchronisation durchgeführt.

Wählen Sie das Intervall je nach Änderungshäufigkeit der Daten und Anzahl der GENIUS TOOLS Starter Apps, die gleichzeitig gestartet sind. Bei einer hohen Änderung der Daten innerhalb einer Arbeitsumgebung sollte das Intervall kürzer gewählt werden als bei einer Arbeitsumgebung mit seltenen Änderungen. Ebenso sollte bedacht werden, dass ein häufiger Zugriff von vielen Rechnern das Netzwerk belasten kann.

Das Zielverzeichnis (5) ist der Ort, in dem sich der Cadpool – die lokale Kopie der Arbeitsumgebung – auf dem Arbeitsplatzrechner befinden soll. Ist noch kein Cadpool-Verzeichnis vorhanden, wird dieses angelegt. Es können absolute Pfade genutzt werden, oder Umgebungsvariablen, die auf dem Arbeitsplatzrechner vorhanden sind.

Klicken Sie auf *Convert,* um die Konvertierung zu starten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5 GENIUS TOOLS Project Configurator

GENIUS TOOLS Project Configurator ist das Herzstück der zentralen Konfiguration einer Arbeitsumgebung. Mit Hilfe des Project Configurator werden sämtliche Einstellungen der Projekte einer Arbeitsumgebung vorgenommen.

Ein **Projekt** ist die Summe verschiedener Eigenschaften eines Programms und wird vom Anwender genutzt, um ein Programm mit einer spezifischen Konfiguration zu öffnen. Es ist die Verbindung von lokalen zur Verfügung stehenden Daten mit einer zentralen Konfiguration.

Ein Projekt wird mit GENIUS TOOLS Starter App geöffnet, die Erstellung und Bearbeitung erfolgt in GENIUS TOOLS Project Configurator. Projektdaten werden in einer Arbeitsumgebung unter *cadpool\<arbeitsumgebungsname>\configuration\projects* gespeichert, z.B. *project_creo4p_de*.

Beim Start eines Projektes werden die gegebenen Einstellungen aus den Standard, Unit-, und User-Ordner berücksichtigt.

GENIUS TOOLS Project Configurator verwaltet diese projektbezogenen Informationen, indem er die zentrale Datenbank *sut.db* ändert. Die Informationen zur Projektkonfiguration werden durch die Synchronisation auf die Creo-Anwenderrechner verteilt. Speicherort ist .. *\caddepot\<arbeitsumgebungsname>\configuration\database*.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der GENIUS TOOLS Project Configurator Lese- und Schreibrechte auf der zentralen Datenbank im Caddepot des Administrationsrechners hat, damit diese verändert werden kann.

Der Project Configurator ist von der Synchronisation ausgenommen. Erst nach dem Speichern der Änderungen, die im Project Configurator vorgenommen wurden, stehen diese der GENIUS TOOLS Starter App zur Verfügung.

5.1 Aufruf von GENIUS TOOLS Project Configurator

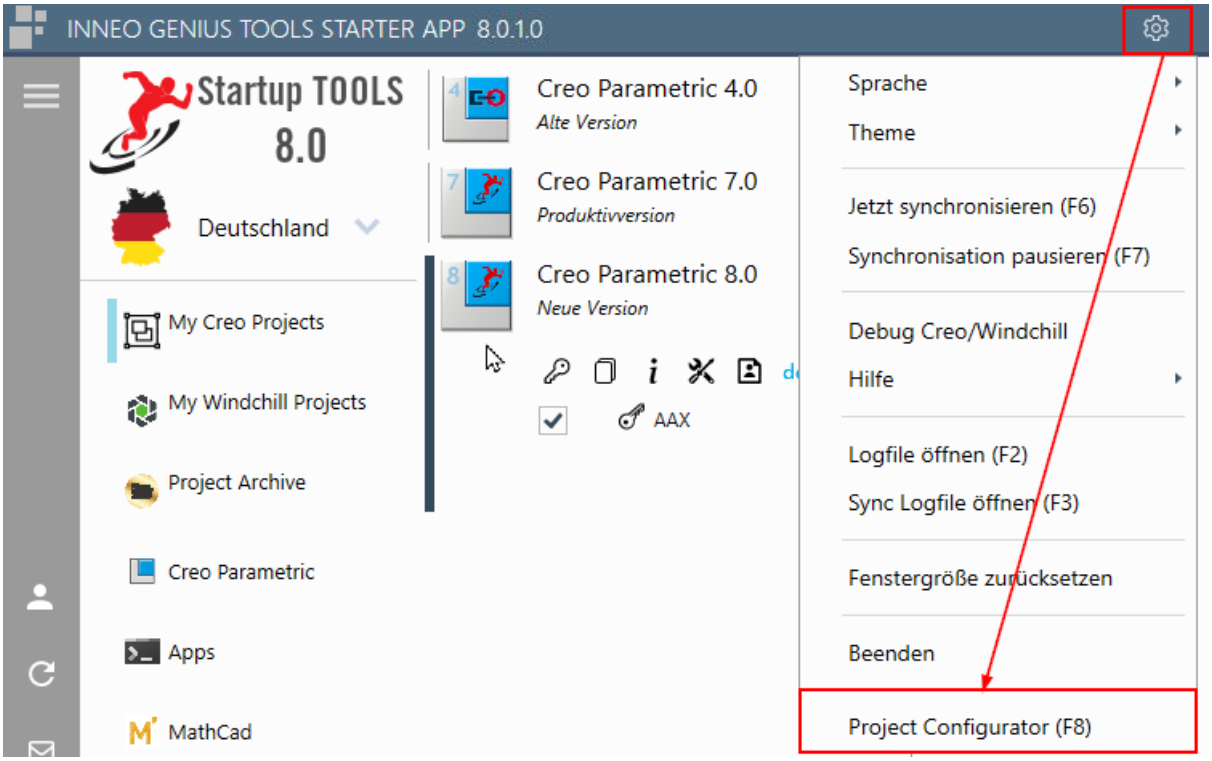
Sie können GENIUS TOOLS Project Configurator sowohl von dem Computer, auf dem GENIUS TOOLS Starter installiert wurden, als auch von jedem Anwenderarbeitsplatz aufrufen. Auf dem Installationsrechner befindet sich GENIUS TOOLS Project Configurator im Caddepot-Verzeichnis; auf dem Anwenderarbeitsplatz im Cadpool-Verzeichnis. In beiden Fällen verändert GENIUS TOOLS Project Configurator die zentrale Datenbank der Arbeitsumgebung im Caddepot.

Aufruf auf dem Server (GENIUS TOOLS Starter-Installationsrechner)

Für den Aufruf stehen zwei Wege zur Verfügung:

© 2021 INNEO Solutions GmbH

1. Öffnen Sie GENIUS TOOLS Starter App in *<caddepot>\<environment>\software\GTS.exe*. Wählen Sie unter den Benutzereinstellungen den Punkt *Project Configurator (F8)* oder drücken Sie die F8-Taste.



Benutzereinstellungen in GENIUS TOOLS Starter App

2. Rufen Sie die Anwendung direkt über die Kommandozeile auf mit
`<cadpool>\<environment>\software\GTS.exe -gts:admin`

Aufruf von einem anderen Rechner

Für den Aufruf stehen zwei Wege zur Verfügung:

1. Öffnen Sie GENIUS TOOLS Starter App in *<cadpool>\<environment>\software\GTS.exe*. Wählen Sie unter den Benutzereinstellungen den Punkt *Project Configurator (F8)* oder drücken Sie die F8-Taste.
2. Rufen Sie die Anwendung direkt über die Kommandozeile auf mit
`<cadpool>\<environment>\software\GTS.exe -gts:admin`

Der Menüeintrag *Project Configurator* kann in der GENIUS TOOLS Starter App am Anwenderrechner ausgeblendet werden. (Siehe dazu Steuerung der Zugriffsrechte.) Der Project Configurator lässt sich dann nicht mehr öffnen.

Mit dem Übergabeparameter *-gts:admin* kann eine Zugriffsbeschränkung auf den Project Configurator nicht umgangen werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.2 Benutzeroberfläche und Navigation

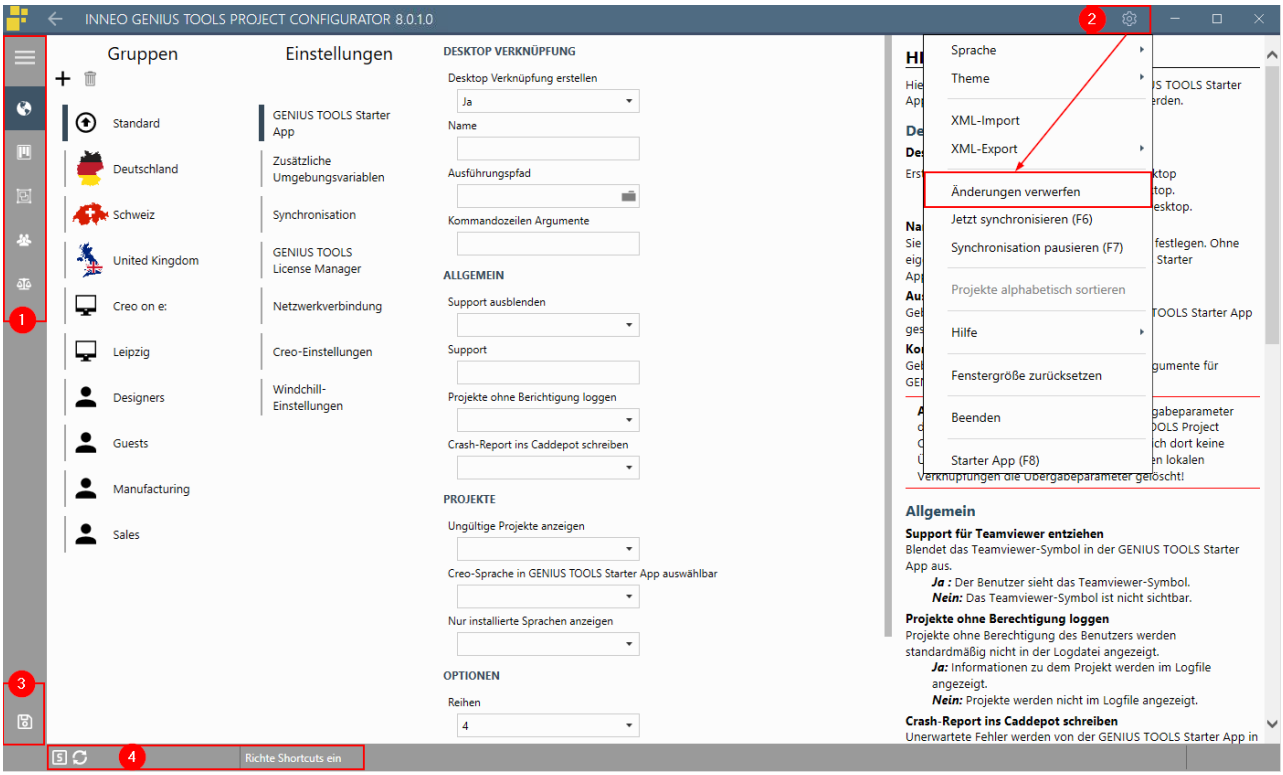
Nach Öffnen des GENIUS TOOLS Project Configurator befinden Sie sich im Bereich *Konfiguration*, welcher in *Gruppen und Einstellungen* unterteilt ist. Hier werden Einstellungen für die systemweite und für eine computerbezogene oder benutzerbezogene Verwendung vorgenommen.

Das Hauptmenü (1) befindet sich auf der linken Seite des Programmfensters und beinhaltet neben dem Punkt *Konfiguration*, die Punkte *Projekte*, *Projektsammlungen*, *Ressourcen* und *Benutzerrechte*. Es kann durch Klicken auf das Menüsymbol ein- und ausgeklappt werden. Die Inhalte der Hauptmenüpunkte werden im Kapitel Hauptmenü erläutert.

GENIUS TOOLS Project Configurator speichert, im Gegensatz zum Konfigurator älterer Startup TOOLS-Versionen, Änderungen nicht mehr automatisch. Alle vorgenommenen Einstellungen werden erst nach dem Speichern aktiv (Schaltfläche in der Seitenleiste). Bis dahin können sie in den Benutzereinstellungen (2) unter *Änderungen verwerfen* verworfen werden.

Die Oberfläche verfügt weiterhin über eine Seitenleiste (3) und eine Fußleiste (4).

Die verschiedenen Menüs werden im Folgenden erklärt.



Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Project Configurator

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.2.1 Hauptmenü

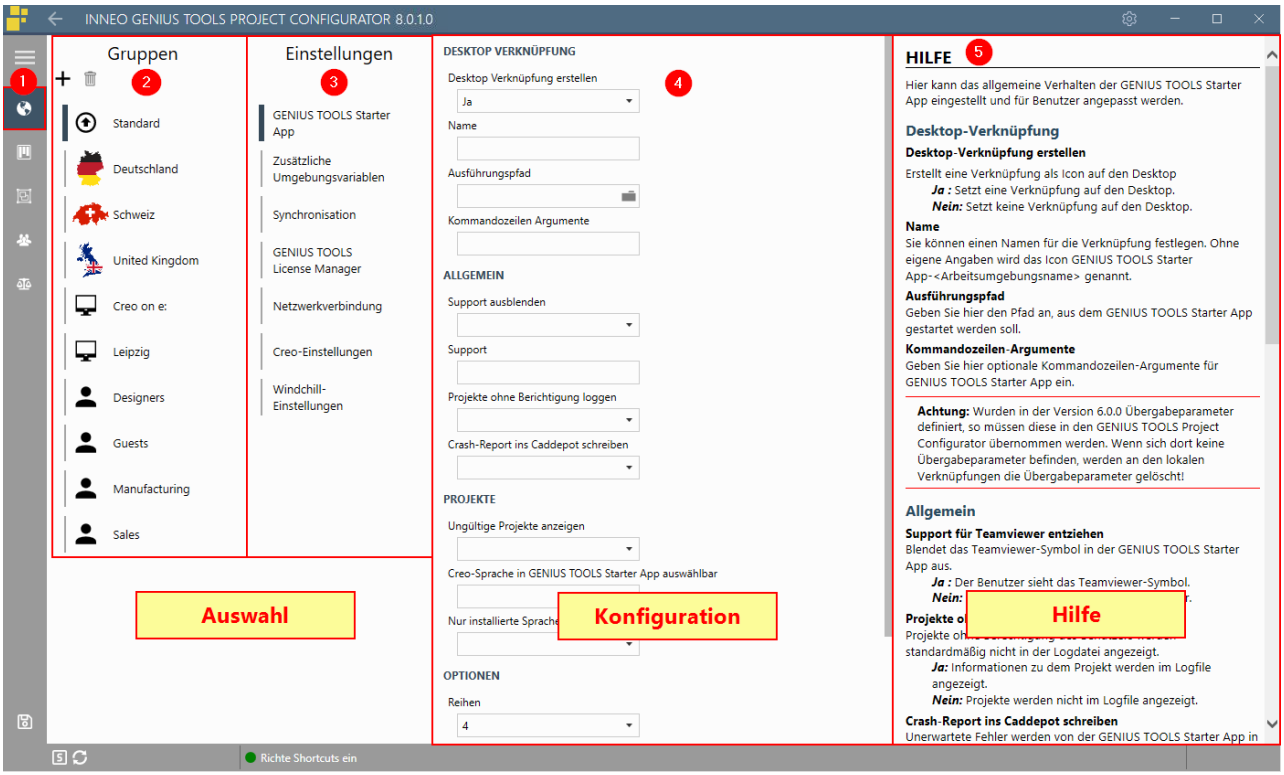
GENIUS TOOLS Project Configurator enthält vier Hauptmenüpunkte: *Konfiguration*, *Projekte*, *Projektsammlungen*, *Ressourcen* und *Benutzerrechte*.

Bei der Eingabe der Einstellungen finden Sie rechts im Eingabefenster eine Hilfe, die Sie durch die einzelnen Eingabeschritte leitet.

5.2.1.1 Menüpunkt Konfiguration

Unter dem Menüpunkt *Konfiguration (1)* können Einstellungen global oder spezifisch für Computergruppen, Benutzergruppen und Units festgelegt werden.

Durch Auswahl einer Gruppe (2) werden die Einstellungen (3), die für diese Gruppe gelten, angezeigt. Es gibt drei Gruppenarten: Computergruppen, dargestellt mit dem Symbol, Benutzergruppen und Units. Für Units können eigene Symbole wie Landesflaggen hinterlegt werden.



Benutzeroberfläche im Menüpunkt Konfiguration

Die Gruppe *Standard* dient der Festlegung allgemeingültiger Einstellungen. Bei einer neuen Datenbank steht lediglich diese Gruppe zur Verfügung.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

In den Einstellungen (3) sind folgende Unterpunkte enthalten. Durch Klicken einer dieser Schaltflächen wird die entsprechende Konfigurationsseite (4) und die dazugehörige Hilfe (5) aktualisiert.

– GENIUS TOOLS Starter App

– Zusätzliche Umgebungsvariablen

– Synchronisation

– GENIUS TOOLS License Manager

– Netzwerkverbindung

– Creo-Einstellungen

– Windchill-Einstellungen

Neue Gruppen können über die Schaltfläche *Erstellen* erzeugt werden. Siehe Kapitel Benutzer-, Computergruppen und Units erstellen.

Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in den Kapiteln Konfiguration globaler Umgebungen: Standardeinstellungen und Konfiguration heterogener Umgebungen.

5.2.1.2 Menüpunkt Projekte

Im Hauptmenüpunkt Projekte werden Projekte angelegt und konfiguriert. Der Bereich Anwendungen (1) listet die verfügbaren Creo-Anwendungen auf, z. B. Creo Parametric, Creo Direct.

Im Bereich Projekte (2) können Sie alle Projekte sehen und neue anlegen. Für ein ausgewähltes Projekt öffnen sich die dazugehörigen Einstellungen mit den Registerkarten *Creo, Start, Windchill* und *Environment*. Mehr Informationen darüber, wie Sie Projekte anlegen und die Einstellungen wählen, finden Sie im Kapitel Projekte anlegen.



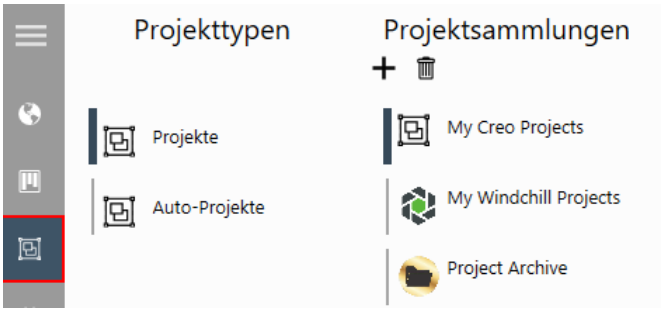
Projekte können entweder allen Nutzern zugänglich gemacht werden oder verschiedenen Projektgruppen zugeordnet werden. Siehe dazu Kapitel Projektgruppen zur Zugriffssteuerung von Projekten.

Projekte, für die keine Lizenz verfügbar ist, können dem Benutzer in GENIUS TOOLS Starter App entweder nicht angezeigt oder mit Warnfarben (rot, gelb oder ausgegraut) angezeigt werden. (Siehe dazu Einstellungen von GENIUS TOOLS Starter App.)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.2.1.3 Menüpunkt Projektsammlungen

Im Hauptmenüpunkt *Projektsammlungen* können Sie einzelne Projekte in Projektsammlungen zusammenfassen, welche Benutzern in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden.



Es gibt unternehmensspezifische Projektsammlungen, welche beliebige Projekte aufnehmen können, sowie anwendungsspezifische Projektsammlungen, welche alle Projekte einer Anwendung beinhalten, siehe dazu Kapitel Projektsammlungen.

Zudem kann hier die Anzeige von Auto-Projekten geändert werden.

Auto-Projekte sind automatisch generierte Projekte, die nicht konfiguriert werden können. Sie können aus GENIUS TOOLS Starter App heraus gestartet werden. Auto-Projekte werden aus folgenden Anwendungen erzeugt: MathCad, Illustrate, Creo Elements/ Direct Modelling, Creo Elements/ Direct Drafting, Schematics, Keyshot und GeomagicDesignX.

5.2.1.4 Menüpunkt Ressourcen

In der Hauptmenüansicht *Ressourcen* können die folgenden Ressourcentypen angelegt und verwaltet werden:

- Rollen
- Benutzer
- Computer
- Creo-Startkeys
- Creo-Lizenzserver
- Synchronisationserver (Satellites)

Konsultieren Sie das Kapitel Ressourcen anlegen für weitere Information.

5.2.1.5 Menüpunkt Benutzerrechte

Im Bereich *Benutzerrechte* befinden sich zwei Arten von Gruppen:

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Zugriffsrechtegruppen

Mittels Zugriffsrechtegruppen werden Zugriffsrechte für eine Anzahl von Benutzern, die in einer Rolle zusammengefasst werden, gesteuert werden.

Zugriffsrechtegruppen liegen im Bereich *Benutzerrechte* unter *Funktionszugriff,* siehe Kapitel Zugriffsrechte.

Projektgruppen

Projektgruppen regeln den Zugriff auf eine definierte Auswahl von Projekten und werden ebenfalls über Rollen definiert.

Projektgruppen liegen im Bereich *Benutzerrechte* unter *Projektzugriff,* siehe Kapitel Projektgruppen zur Zugriffssteuerung von Projekten.

5.2.2 Benutzermenü

Das Menü für Benutzereinstellungen ist über das Zahnradsymbol in der Kopfzeile rechts zu erreichen.



Sprache: Spracheinstellung der Oberfläche

Die Sprache kann während des laufenden Betriebes zwischen Deutsch, Englisch und Französisch umgestellt werden. Die Einstellung der Sprache wird für den nächsten Start gespeichert.

Die Software startet mit deutscher Betriebssystem-Ländereinstellung auf Deutsch. Ländereinstellungen, die nicht auf Deutsch eingestellt sind, veranlassen immer eine englische Spracheinstellung beim Start von GENIUS TOOLS Starter. Dieser kann jederzeit auf Deutsch umgestellt werden.

Theme: Farbeinstellungen der Oberfläche

Das Farbschema der Oberfläche der Software wird in den Farbausprägungen Hell und Dunkel angeboten. Die Einstellungen werden beim nächsten Start von GENIUS TOOLS Starter wieder verwendet.

XML-Import

Benutzer und Computer können über den XML-Import hinzugefügt werden. Falls die Computer oder Benutzer einer Gruppe zugeordnet sein, die noch nicht existiert, wird diese automatisch erzeugt. Wählen Sie dazu die gewünschte XML-Datei aus.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

XML-Export

Benutzer und Computer können exportiert werden, um schnell Änderungen durchzuführen.

Änderungen verwerfen

Änderungen der Einstellungen, die in GENIUS TOOLS Project Configurator vorgenommen wurden, können wieder verworfen werden. GENIUS TOOLS Project Configurator lädt in diesem Fall die noch nicht veränderte Datenbank neu und initialisiert die Eingabefelder neu. Klicken Sie dazu auf *Änderungen verwerfen* und im erscheinenden Dialogfeld *Datenbank neu laden/Alle Änderungen werden gelöscht* auf *Ja*.

Sollen die Änderungen gespeichert werden, klicken Sie auf das Speichern-Symbol in der Seitenleiste.

Jetzt synchronisieren (F6)

GENIUS TOOLS Starter startet, unabhängig vom eingestellten Intervall, sofort die Synchronisation und lädt neuere Dateien auf den Rechner.

Synchronisation pausieren (F7)

GENIUS TOOLS Starter pausiert die Synchronisation bis diese wieder vom Benutzer fortgesetzt wird. Die Auswahl *Synchronisation pausieren* wird für den nächsten Start gespeichert und ist an einem gelben Balken unterhalb der Kopfzeile erkennbar. Vor dem Fortsetzen der Synchronisation wird der Benutzer in einem neuen Dialogfeld gefragt, ob die Synchronisation fortgesetzt werden soll.

Das Pausieren der Synchronisation verhindert, dass lokale Einstellungen überschrieben werden, bevor diese vom Administrator in das Caddepot zurück geschrieben wurden.

Hinweis: Die Möglichkeit, die Synchronisation zu pausieren, kann dem Benutzer über die Zugriffsrechte verweigert werden. Der Punkt *Synchronisation pausieren* erscheint dann nicht mehr im Benutzermenü von GENIUS TOOLS Starter App.

Hilfe

– Hilfe (F1): Öffnet die Hilfe für GENIUS TOOLS Starter. Die Hilfe entspricht diesem Dokument.

– Support: Öffnet Kontaktdetails des technischen Supports von INNEO oder einen firmenspezifischen Link, welcher in GENIUS TOOLS Project Configurator gesetzt werden kann. Der Support von INNEO kann telefonisch, per Mail und über Teamviewer erreicht werden.

– Info (F12): Zeigt den Lizenzvertrag der aktuellen GENIUS TOOLS Starter Version an.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Fenstergröße zurücksetzten

Stellt für das Dialogfenster von GENIUS TOOLS Starter die Standardgröße wieder her. Das Dialogfenster kann beliebig vergrößert oder verkleinert werden.

Beenden

Beendet das Programm. Bei Klick auf die Schließen-Schaltfläche (X) in der Kopfleiste wird das Programmfenster minimiert.

Starter App

Wechselt zu GENIUS TOOLS Starter App.

5.2.3 Seitenleiste

Die Seitenleiste beinhaltet die Funktion *Datenbank speichern* .

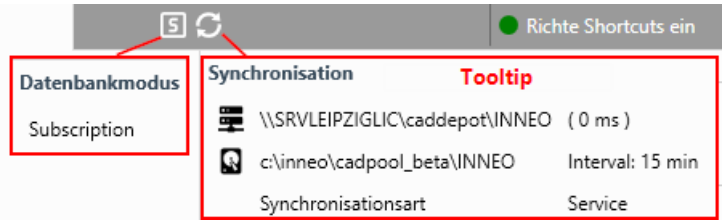
Datenbank speichern

Alle Einstellungen, die im GENIUS TOOLS Project Configurator vorgenommen werden, werden erst nach dem Speichern aktiv. Die Änderungen werden in die Datenbank *sut.db* auf dem Installationsrechner gespeichert. (Pfadname: *\caddepot\<arbeitsumgebungsname>\configuration\database)*

Vor dem Speichern in die Datenbank können die Änderungen im Benutzermenü über *Änderungen verwerfen* verworfen werden.

5.2.4 Fußleiste

Die Fußleiste des Project Configurators enthält folgende Angaben.



Datenbankmodus

In der Fußleiste wird der Zustand der Konfigurationsdatenbank angezeigt. Die Datenbank befindet sich unter *<Arbeitsumgebungsname>\configuration\database\sut.db.*

– Die Datenbank benötigt eine Subskriptionslizenz. Sie können Projekte nicht starten, wenn Sie mit einer Permanentlizenz arbeiten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Die Datenbank wurde mit einer Permanentlizenz erstellt. Sie können sowohl mit Permanent- als auch mit Subskriptionslizenz voll darauf zugreifen.

Möchten Sie eine Subskriptionsmodus der Datenbank auf Permanentlizenz zurückstellen, müssen Sie die Sicherheitskopie der Datenbank verwenden.

Synchronisationsmodus und Synchronisationsstatus

Rechts neben dem Lizenzmodus werden Informationen zur Synchronisation angezeigt. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel Arbeitsweisen und Synchronisation.

– Synchronisation aktiv
Wenn Sie mit der Maus auf das Synchronisationssymbol zeigen, werden die Pfade zum Caddepot und zur lokalen Arbeitsumgebung als Tooltip angezeigt.

– Eingeschränkte Synchronisation
Die Synchronisation der Zusatzanwendungen (GENIUS TOOLS for Creo) ist deaktiviert, solange Creo läuft.

– Lokale Arbeitsumgebung
Es existiert keine Synchronisation; es wird direkt auf einem lokalen Verzeichnis gearbeitet.

Geöffnete Anwendungen

Wenn eine unterstützte Desktop-Applikation ausgeführt wird, erscheint ein Anwendungssymbol in der Fußleiste.

– Creo Parametric

Mitteilungen

Das Mitteilungsfeld der Fußleiste kann folgende Farben beinhalten:

– Rot = Fehlermeldung. Beheben Sie die Fehler.

– Gelb = Warnung. Überprüfen Sie, ob Sie trotz der Warnung weiterarbeiten möchten.

– Grün = Letzte Synchronisation ohne Fehler verlaufen

– Grün/ Richte Shortcuts ein: Zeigt an, dass die Einstellungen für die Desktop-Verknüpfung von GENIUS TOOLS Starter App aktualisiert worden sind.

5.3 Rollenbasiertes Berechtigungssystem

Mit der GENIUS TOOLS Starter Version 6.0.1 wurde ein rollenbasiertes Berechtigungssystem geschaffen. Eine Rolle ist eine Gruppe von Benutzern und/oder Computern, über die Berechtigungen für Projekte und GENIUS TOOLS Starter App vergeben werden. Im ersten Schritt werden Benutzer einer Rolle zugeordnet, z. B. Gruppe

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Leipzig, Deutschland, Key User. Im zweiten Schritt wird die Rolle verwendet. Dafür bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Nutzung von Projekten steuern

Die Rolle wird einer Projektgruppe zugeordnet.

2. Funktionalität von GENIUS TOOLS Starter App steuern

Die Rolle wird einer Zugriffsrechtegruppe zugeordnet.

3. Zugehörigkeit zu einer Unit definieren

Die Rolle wird einer Unit zugeordnet. In den Units können gruppenspezifischen Einstellungen für die Creo-Anwendungen getroffen.

Das Arbeiten mit Rollen hat den Vorteil, dass die Benutzer, die der Rolle angehören, durch den Zugriff auf die Windows-Benutzerverwaltung (LDAP-Abfrage) dynamisch hinzugefügt werden können. Eine Zuordnung von Benutzern und Computern ist nach wie mittels einzelner Einträge möglich. Dies entspricht einer statischen Zuordnung, d. h. Änderungen der Benutzer- oder Computereinträge müssen einzln händisch gepflegt werden. Computer können nur einzeln zugewiesen werden. Mehr Informationen über die Zuordnung mittels LDAP finden Sie im Kapitel Dynamische Zuordnung von Nutzers mit LDAP.

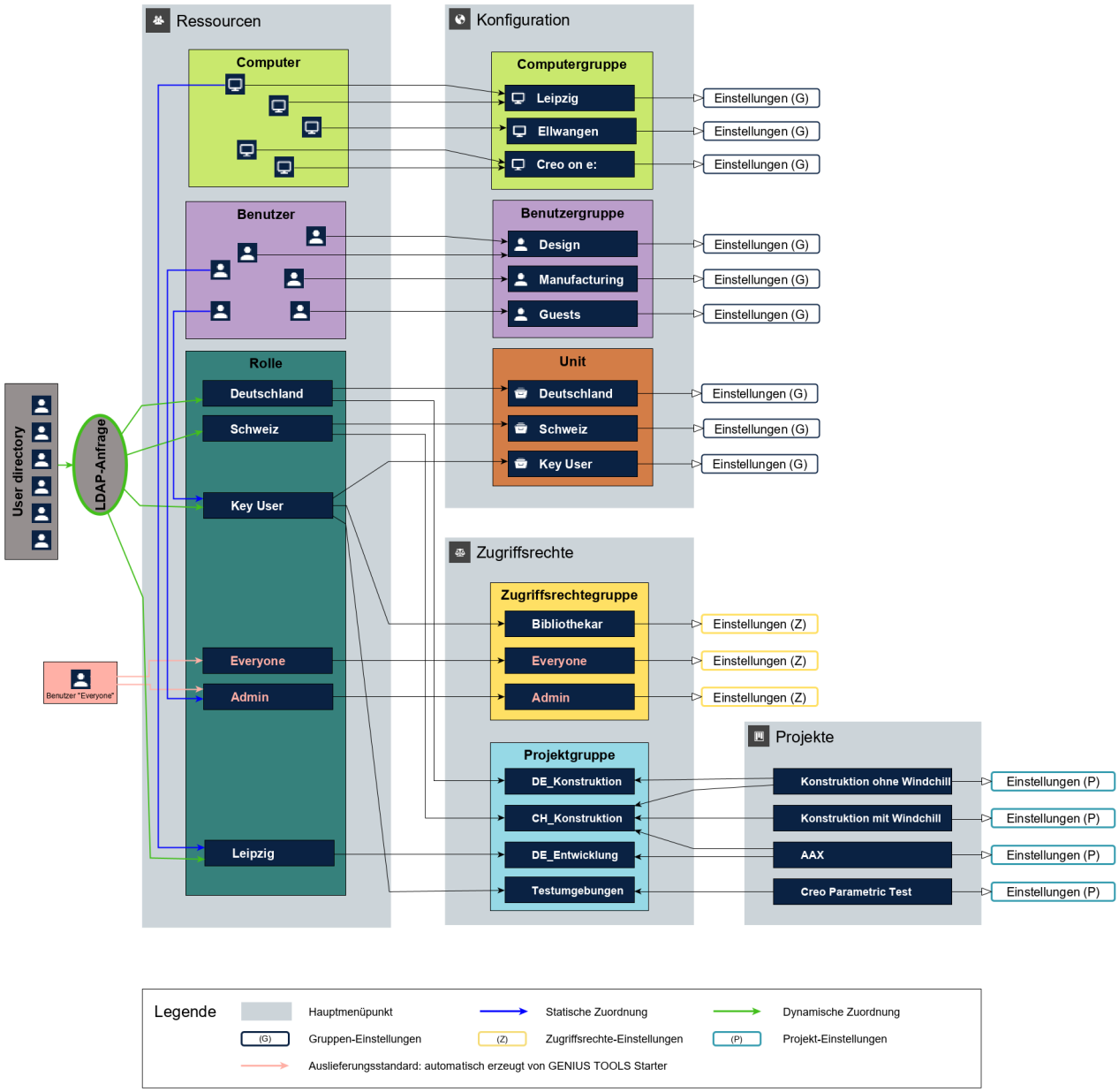
Eine grafische Übersicht zur Verwendung von Rollen finden Sie im nächsten Kapitel (Übersicht der Gruppen in GENIUS TOOLS Project Configurator).

5.4 Übersicht der Gruppen in GENIUS TOOLS Project Configurator

Diese Übersicht soll die Beziehungen zwischen den verschiedenen Ressourcen und Gruppen veranschaulichen, sowie deren Einordnung in den Hauptmenüpunkten *Konfiguration* , *Projekte* , *Ressourcen*  und *Zugriffsrechte* .

1. Einzelne Computer und Benutzer können sowohl einer Rolle, als auch einer Computer- oder Benutzergruppe zugeordnet werden.
2. Eine Rolle ist eine Gruppe aus Computern und Benutzern, die entweder einzeln (statisch) oder über eine LDAP-Anbindung (dynamisch) zugeordnet werden können.
3. Einer Unit wird eine Rolle zugeordnet.
4. Einer Zugriffsrechtegruppe wird eine Rolle zugeordnet.
5. Einer Projektgruppe wird eine Rolle und ein oder mehrere Projekte zugeordnet.
6. Die Gruppen und Units können über die Einstellungen konfiguriert werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



5.5 Ressourcen anlegen

Im Hauptmenü *Ressourcen* können Benutzer, Computer, Rollen, Creo-Startkeys sowie Lizenzserver und Satelliten angelegt werden.

Die Einrichtung eines rollenbasierten Berechtigungssystems ist eine Neuerung ab der GENIUS TOOLS Starter-Version 6.0.1. Eine Rolle ist eine Gruppe von Benutzern oder Computern. Die Einträge können einzeln erfolgen oder durch Zugriff auf die Windows-Benutzerverwaltung mittels LDAP. Um einer Rolle einzelne Benutzer oder Computer zuordnen zu können, müssen diese vorher als Ressourcen erstellt worden sein.

Neue Benutzer und Computer werden in *Ressourcen* > *Computer* bzw. *Ressourcen* > *Benutzer* erstellt. Sie können Einträge für Benutzer und Computer einzeln erstellen oder

© 2021 INNEO Solutions GmbH

eine Liste importieren, siehe Kapitel Importieren von Benutzern und Computern aus Microsoft Excel.

Eine Unit ist keine Ressource, sondern gehört zur Kategorie Gruppen.

Die Zuordnung von Benutzern und Computern zu Gruppen und Units erfolgt in *Konfiguration* > *Gruppen*, siehe Kapitel Benutzer und Computer einer Gruppe oder Unit zuordnen.

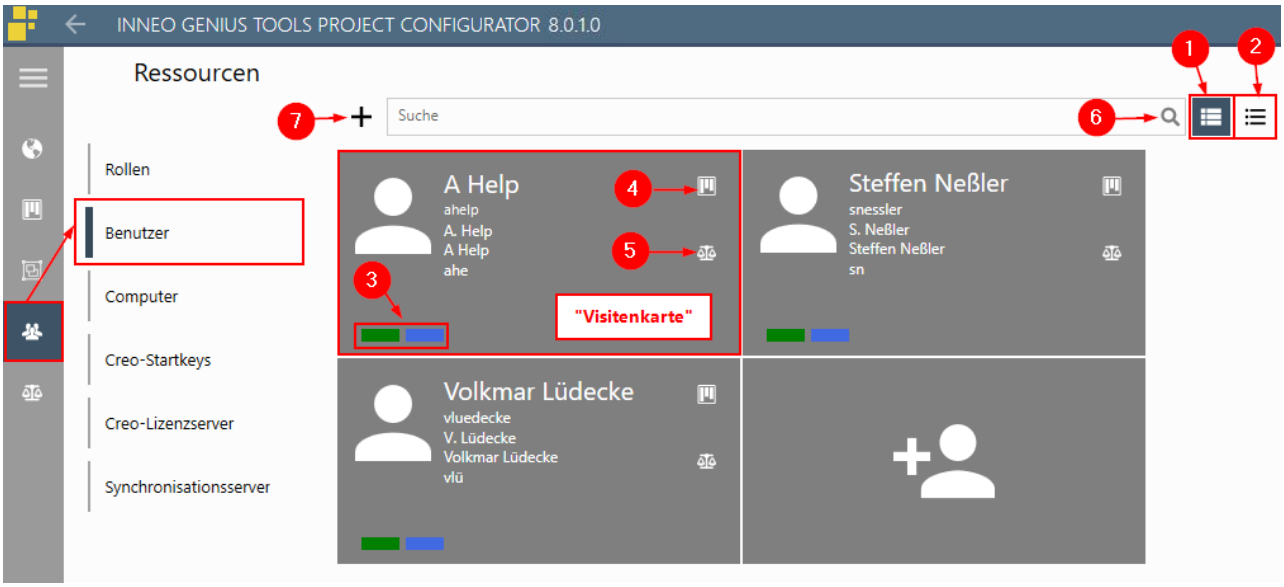
5.5.1 Benutzer anlegen

Benutzer werden im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  > *Benutzer* angelegt und verwaltet. Ein Benutzer wird über den Windows-Benutzernamen identifiziert.
Wenn mit Projektgruppen gearbeitet wird, kann sich der Administrator die Projekte, die der Benutzer in GENIUS TOOLS Starter App sieht, anzeigen lassen indem er auf das *Projekte*-Symbol  klickt. Durch Klicken des darunter liegenden *Benutzerrechte*-Symbols  erhalten Sie eine Übersicht der Rechte, die dem Benutzer zugewiesen wurden.
Wählen Sie zwischen der Visitenkarten-Ansicht (Standardeinstellung)(1) oder der Listenansicht (2), welche über das zweite Symbol rechts neben dem Suchfenster angezeigt wird.
Project Configurator speichert die zuletzt verwendete Ansicht. Benutzer-Fotos und die Zugehörigkeit zu einer Benutzergruppe können nur in der Listenansicht bearbeitet werden.

▶ Visitenkarte

Anhand der Farbcodes sehen (3) Sie die Rechtegruppen, die dem Benutzer zugeordnet sind. Sie können in der Visitenkarte über das rechte *Projekte*-Symbol (4) die für den Benutzer sichtbaren Projekte sehen, und über das *Benutzerrechte*-Symbol (5) die Rechte, die dem Benutzer gewährt wurden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



▶ Benutzer anlegen

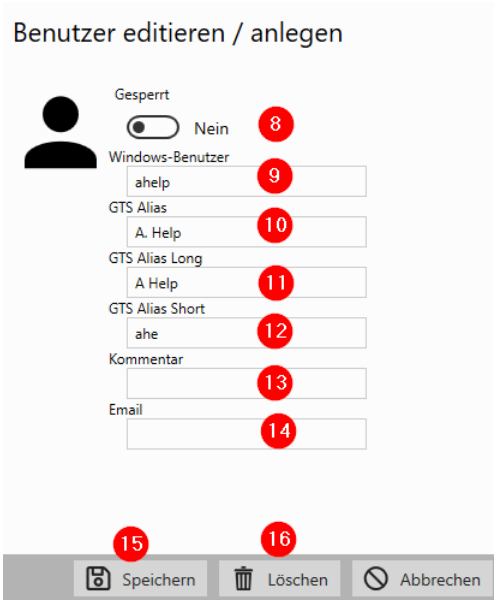
Um einen Benutzer anzulegen, klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (7) oben links oder auf die nicht-ausgefüllte Karte (+).

▶ Benutzer suchen

Einträge bereits angelegter Benutzer können über das Suchfeld (6) gefunden werden. Es sind mindestens drei Buchstaben für eine Suche erforderlich.

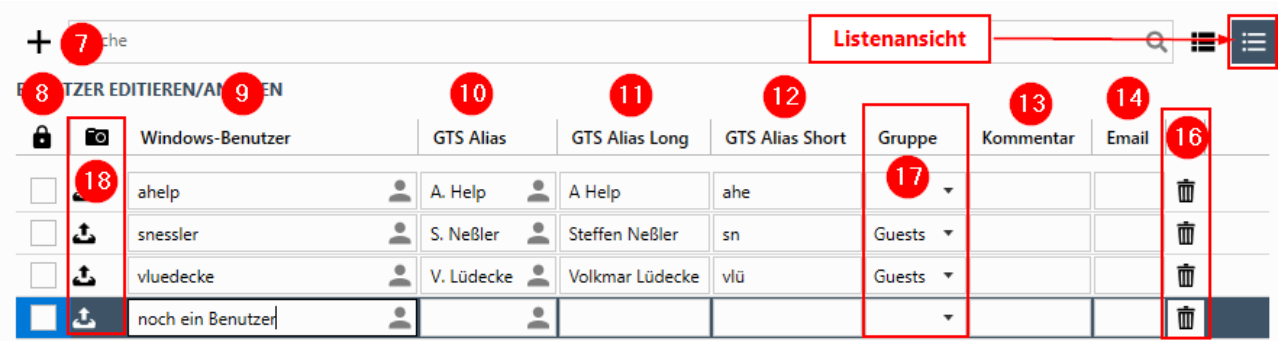
▶ Benutzer editieren

Sie können einen Benutzereintrag in der Kartenansicht editieren oder tabellarisch in der Listenansicht. Das Einbinden von Fotos, sowie die Anzeige und Bearbeitung der Zugehörigkeit zu einer Benutzergruppe bedarf der Listenansicht.



Visitenkarte > Benutzer editieren

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Listenansicht

Gesperrt (8)
Ein Benutzer kann gesperrt werden, d. h. eventuelle Benutzergruppeneinstellung werden nicht angewandt sowie die eventuelle Zuordnung zu einer Rolle.

Ja/markiert: Die Benutzergruppenkonfiguration und Rollenzuordnung wird für diesen Benutzer nicht berücksichtigt.

Nein/nicht markiert: Konfiguration und Rollenzuordnung wird berücksichtigt.

Windows-Benutzer (9)
Tragen Sie hier den Windows-Benutzernamen ein. In der Listenansicht erhalten Sie durch Klicken auf das rechte Personen-Symbol automatisch den Windows-Benutzernamen des aktuellen Benutzers.

GTS Alias (10)
Tragen Sie einen GTS (GENIUS TOOLS Starter) Alias für den Benutzer ein, zur Verwendung in Creo-Zusatzapplikationen. Der GTS Alias wird zum Beispiel innerhalb GENIUS TOOLS Parameter genutzt.Ist kein Alias eingetragen, wird der Windows-Benutzername übernommen. In der Listenansicht erhalten Sie durch Klicken auf das rechte Personen-Symbol automatisch den Windows-Benutzernamen des aktuellen Benutzers. Der Alias steht als Umgebungsvariable `(%GTS_USER%)` innerhalb von Creo zur Verfügung.

GTS Alias Long (11)
Der Lang-Alias des Benutzers. Er steht als Umgebungsvariable `%GTS_USERLONG%` innerhalb von Creo zur Verfügung.

GTS Alias Short (12)
Der Kurz-Alias des Benutzers. Er steht als Umgebungsvariable `%GTS_USERSHORT%` innerhalb von Creo zur Verfügung.

Kommentar (13)
Tragen Sie einen optionalen Kommentar zum Nutzer ein.

Email (14)
Email-Adresse des Benutzers.

Speichern (15)
Speichern der Änderungen zum Benutzerprofil.

Löschen (16)
Löschen des Benutzerprofils. In der Listenansicht als Papierkorb-Feld.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

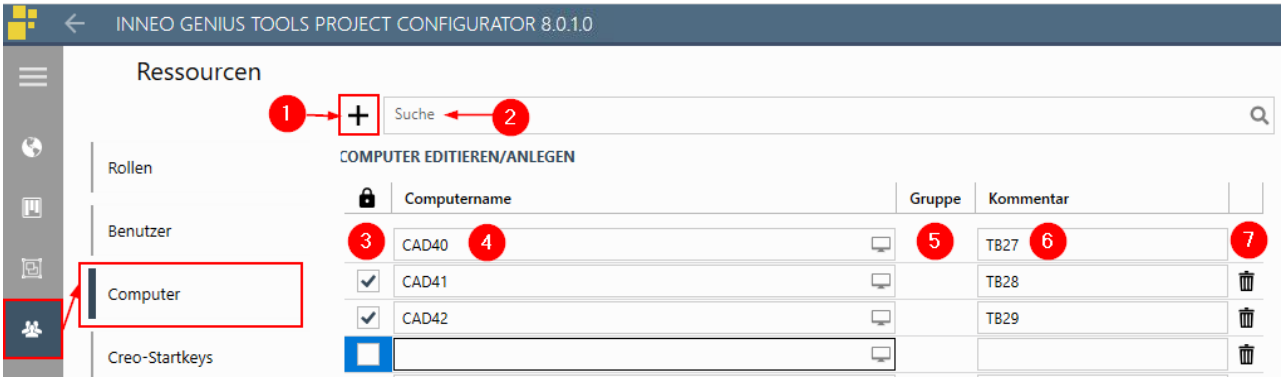
Benutzergruppe (17)
Zeigt in der Listenansicht an, welcher Benutzergruppe ein Benutzer zugeordnet ist. Sie können die Gruppenzugehörigkeit bearbeiten. Ein Benutzer kann einer Gruppe auch über *Konfiguration* > *Gruppen (Benutzergruppe auswählen)* > *Name/Mitglieder* > *Benutzer hinzufügen* hinzugefügt werden. (Siehe dazu Kapitel Benutzer hinzufügen.

Tipp: Indem Sie den Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen, können Sie die Konfiguration für diesen Benutzer verändern.

Kamera (18)
Diese Funktion bedarf der Listenansicht. Doppelklicken Sie auf das *Hochladen*-Symbol, um ein Foto in das Benutzerprofil einzubinden.

5.5.2 Computer anlegen

Computer werden im Hauptmenüpunkt *Ressourcen* unter *Computer* angelegt und verwaltet. Ein Computer wird über den Windows-Computernamen identifiziert.



▶ Computer hinzufügen

Um neue Computer hinzuzufügen, klicken Sie auf das *Hinzufügen*-Symbol (1) oder schreiben Sie in das letzte Eingabefeld der Liste.

▶ Computer suchen

Einträge bereits angelegter Computer können über das Suchfeld (2) gefunden werden.

▶ Computer editieren

Gesperrt (3)
Ein Computer kann gesperrt werden, d. h. eventuelle Computergruppeneinstellung werden nicht angewandt sowie die eventuelle Zuordnung zu einer Rolle.

Markiert: Die Computergruppenkonfiguration und Rollenzuordnung wird für diesen Computer nicht berücksichtigt.

Nicht markiert: Konfiguration und Rollenzuordnung wird berücksichtigt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Computer-Name(4)
Tragen Sie hier den Windows-Computernamen ein. Klicken Sie auf das rechte Computer-Symbol, um den Windows-Computername des benutzten Rechners automatisch zu erhalten.

Gruppe(5)
Zeigt die Computergruppe an, der der Computer zugeordnet ist. Ein Computer kann einer Gruppe zugeordnet werden in *Konfiguration* > *Gruppen (Computergruppe auswählen)* > *Name/Mitglieder* > *Computer hinzufügen*. (Siehe dazu Kapitel Computer hinzufügen.

Tipp: Indem Sie den Computer einer Computergruppe zuordnen, können Sie die Konfiguration für diesen Computer verändern.

Kommentar (6)
Tragen Sie einen optionalen Kommentar zum Computer ein.

Computer löschen (7)
Klicken Sie auf das Papierkorb-Feld rechts neben dem Kommentar.

5.5.3 Importieren von Benutzern und Computern aus Microsoft Excel

GENIUS TOOLS Starter verfügt über eine XML-Importschnittstelle, um eine große Anzahl an Benutzern schnell in die GENIUS TOOLS Starter Datenbank zu importieren. Dabei sind folgende Richtlinien einzuhalten, um die Daten erfolgreich zu transferieren.

Aufbau der Excel-Tabelle zum Importieren von Benutzern oder Computern

Im Verzeichnis caddepot\serveronly\tools\XML-Import sind zwei Excel-Tabellen – computer.xls und user.xls – als Mustervorlagen hinterlegt, mit deren Hilfe XML-Dateien zum Import in die GENIUS TOOLS Starter Datenbank erstellt werden können.

Hinweis: Die erste Zeile der Excel-Tabelle stellt die Kopfzeile dar. Diese Zeile ist zwingend notwendig. Ebenso ist es erforderlich, dass die Kopfzeile komplett in Großbuchstaben formatiert ist!

	A	B	C
1	COMPUTERNAME	DESCRIPTION	COMPUTERGROUP
2	CAD12	TB1	PROE on C:
3	CAD13	TB1	PROE on C:
4	CAD14	TB1	PROE on C:
5	CAD15	TB2	PROE on E:
6			
7			
8			

Beispiel einer Excel-Tabelle zum Importieren von Computerinformationen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

	A	B	C	D
1	USERNAME	ALIAS	USERGROUP	DESCRIPTION
2	meier	Meier	SUT	Bielefeld
3	mueller	Mueller	SUT	Ellwangen
4	schulze	Schultze	SUT	Leipzig
5				
6				

Beispiel einer Excel-Tabelle zum Importieren von Benutzerinformationen

Tragen Sie die benötigten Computer bzw. Benutzer in der ersten Spalte ein.

Sie können die folgenden Spalten verwenden.

Für Computer:

– COMPUTERNAME (Pflichtfeld)

– DESCRIPTION

– COMPUTERGROUP

Für Nutzer:

– USERNAME (Pflichtfeld)

– ALIAS

– ALIASLONG

– ALIASSHORT

– USERGROUP

– DESCRIPTION

– EMAIL

Hinweis: Eine Benutzergruppe („usergroup“) oder Computergruppe („computergroup“) muss noch nicht existieren. Sie wird beim Import-Vorgang automatisch erstellt.

Konvertieren der Excel-Tabelle in eine XML-Datei

Nachdem die Excel-Tabelle, wie oben beschrieben, erstellt worden ist, muss die Excel-Tabelle innerhalb von Excel durch „Speichern unter“ als *CSV (Trennzeichen-Getrennt)*-Datei gespeichert werden.

Beispiel: Inhalt der als CSV abgelegten Computer.xml:

```
COMPUTERNAME;DESCRIPTION;COMPUTERGROUP
CAD12;TB1;CREO on C:
CAD13;TB1;CREO on C:
CAD14;TB1;CREO on C:
CAD15;TB2;CREO on E:
```


© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinweis: Das Trennzeichen unterscheidet sich je nach Ländereinstellung. Unterstützt werden zur Zeit Komma und Semikolon als Trennzeichen. Die zusätzliche Verwendung von Kommata und Semikola innerhalb der Tabellenfelder selbst ist dabei nicht gestattet! Lesen Sie dazu Ändern des Trennzeichens zum Konvertieren von CSV nach XML.

Im Verzeichnis *caddepot\serveronly\tools\XML-Import* befinden sich zwei Batchdateien, die zum Konvertieren von CSV nach XML bereitgestellt werden. Die *computer.bat* erwartet eine Datei *computer.csv* im selben Verzeichnis wie die Batchdatei selbst, die *user.bat* eine Datei namens *user.csv*. Nach dem Ausführen der Batchdatei *computer.bat* wird die Datei *computer.csv* in eine XML-Datei mit dem Namen *computer.xml* konvertiert und im selben Verzeichnis gespeichert.

Diese XML-Dateien können anschließend im GENIUS TOOLS Project Configurator importiert werden. Gehen Sie dazu in der Kopfleiste in den Benutzereinstellungen auf *XML-Import* und wählen Sie die Datei *user.xml* oder die Datei *computer.xml* im *XML-Import*-Ordner aus. Wählen Sie im nächsten Dialogfenster, ob Sie die alten Benutzer bzw. Computer löschen wollen oder nicht und bestätigen Sie danach im Fenster *Benutzer bzw. Computer importieren* mit *Ja*.

Nun finden sich die Einträge unter dem Hauptmenüpunkt *Ressourcen* in *Benutzer* > *Benutzer editieren/anlegen* bzw. in *Computer* > *Computer editieren/anlegen*. Wurden eine oder mehrere Benutzer- oder Computergruppe angegeben, wird/werden diese im Hauptmenü *Konfiguration* im Bereich *Gruppen* angezeigt.

Ändern des Trennzeichens zum Konvertieren von CSV nach XML

Das Trennzeichen einer CSV-Datei richtet sich nach den in Windows hinterlegten Ländereinstellungen. Um ein gesondertes Trennzeichen festzulegen, kann die Batchdatei (computer.bat bzw. user.bat) editiert werden und das Trennzeichen wie folgt angepasst werden:

```
csv2xml -v -s:computer.csv -t:computer.xml -sep:;,
-m:1 -xsl:./extend/mode1-stylesheet.xsl
-alias:eRoot=ROOT,eRecord=RECORD >>result.log
```

5.5.4 Standardrollen

Eine Rolle wird im Hauptmenüpunkt *Ressourcen* angelegt. Die Rollen *Everyone* und *Administrator* sind vorangelegte Gruppen, die Sie nicht löschen können.

Die Rolle *Everyone* umfasst alle dem System bekannten Windows-Benutzernamen. Nutzen Sie die Rolle *Everyone*, damit Sie nicht jeden Benutzer in GENIUS TOOLS Project Configurator einzeln verwalten müssen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Auch die Rolle *Administrator* beinhaltet in der Systemeinstellung alle bekannten Windows-Benutzernamen. Damit kann auf die Rolle *Administrator* jeder zugreifen. Bei der ersten Verwendung von GENIUS TOOLS Project Configurator sollte ein oder mehrere Benutzer eingetragen werden und der Benutzereintrag *Everyone* entfernt werden.

5.5.5 Rollen anlegen

Rollen werden im Arbeitsbereich *Ressourcen*  > *Rollen* angelegt und verwaltet.

Ein Rolle kann in einem weiteren Schritt einer Unit, einer Projektgruppe und/oder einer Zugriffsrechtegruppe zugeordnet werden. In diesen Gruppen finden die Einstellungen statt. (Siehe auch Rollenbasiertes Berechtigungssystem.)

Klicken Sie auf *Erstellen (1)*, um eine neue Rolle anzulegen. Die Rollen *Everyone* und *Administrator* sind vorangelegte Gruppen, die Sie nicht löschen können.

Tipp: Damit Sie nicht jeden Benutzer in GENIUS TOOLS Project Configurator einzeln verwalten müssen, können Sie die Rolle *Everyone* nutzen. Diese Rolle umfasst standardmäßig jeden Benutzer.

▶ Rolle

Rollenname
Tragen Sie den Namen der Rolle ein.

Kommentar
Tragen Sie einen optionalen Kommentar zur Rolle ein.

5.5.6 Benutzer und Computer zu einer Rolle hinzufügen

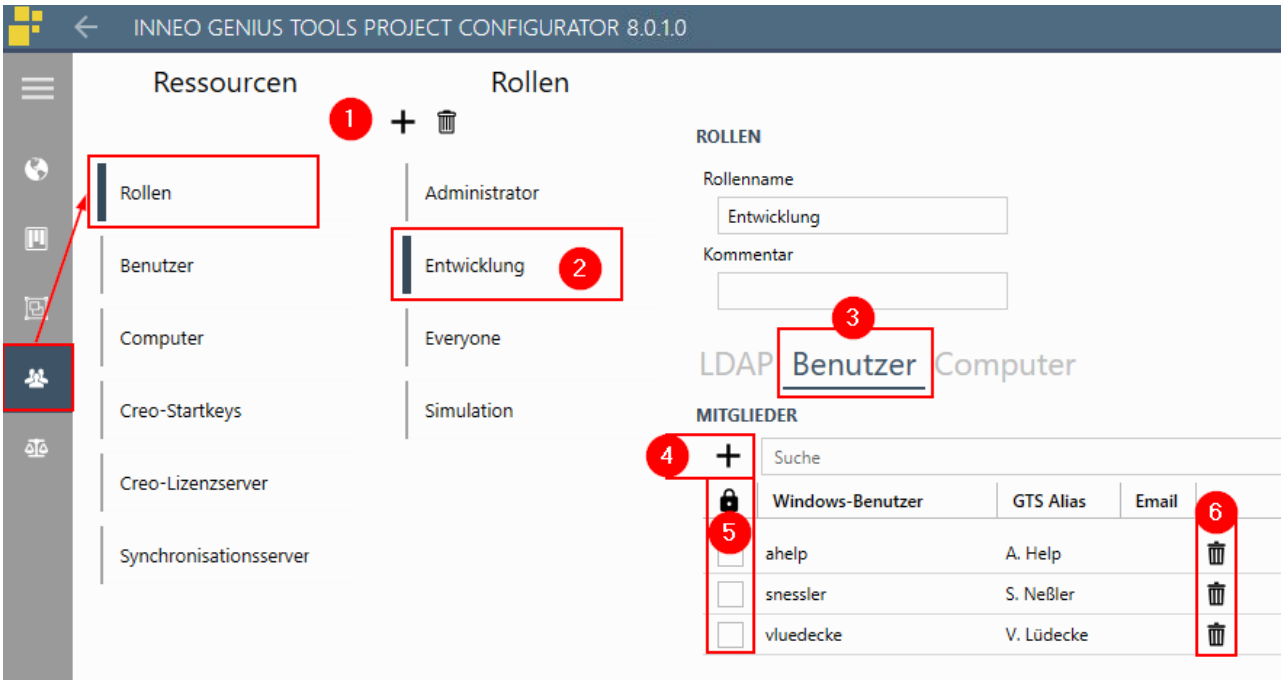
Sie können Benutzer und Computer einer Rolle statisch zuordnen, d. h. die hier getroffenen Einträge ändern sich nicht automatisch wie bei einer LDAP-Abfrage.

Hinweis: Um einer Rolle einzelne Benutzer oder Computer zuordnen zu können, müssen diese vorher in *Ressource* > *Benutzer/Computer* erstellt worden sein.
Ein Benutzer/ Computer kann mehreren Rollen zugeordnet werden.

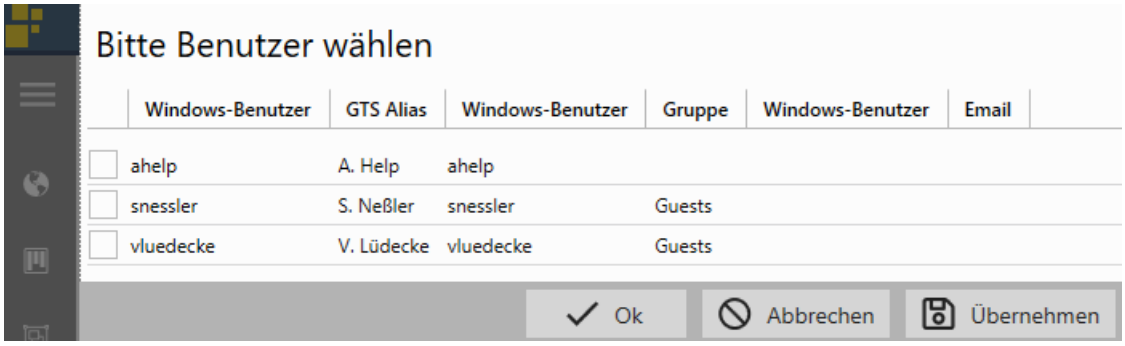
Befolgen Sie diese Schritte für die Zuordnung zu einer Rolle, am Beispiel von Benutzereinträgen:

Schritt 1: Wählen Sie in *Ressourcen* > *Ressource* > *Rolle* die Rolle (2) aus, zu der Sie einen oder mehrere Benutzer hinzufügen wollen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Schritt 2: Wählen Sie den Reiter *Benutzer (3)* und die Schaltfläche *Benutzer hinzufügen (4)*. Ein neues Dialogfenster erscheint.



Schritt 3: Klicken Sie die gewünschten Benutzer, die Sie der Rolle hinzufügen wollen, an. Ist der gewünschte Benutzer nicht aufgelistet, fehlt der Eintrag in *Ressourcen* > *Benutzer* > *Benutzer editieren/anlegen*. (Siehe Kapitel Benutzer anlegen.)

Sie können den vorangelegten Eintrag *Everyone* wählen, der alle Benutzer umfasst.

Schritt 4: Beenden Sie den Dialog mit:

- *Ok:* Fügt die ausgewählten Benutzer hinzu und schließt den Dialog,
- *Abbrechen:* Schließt den Dialog, fügt ausgewählte Benutzer nicht hinzu,
- *Übernehmen:* Fügt die Benutzer der Gruppe hinzu, schließt nicht den Dialog.

Gesperrte Benutzer (5)

Eine angehakte Checkbox zeigt gesperrte Benutzer an, d. h. für diesen Benutzer wird weder eine Rollen- noch eine Gruppenkonfiguration übernommen. Änderungen für die Sperre werden in *Ressourcen* > *Benutzer* > *Benutzer editieren/anlegen* vorgenommen. (Siehe Kapitel Benutzer und Computer sperren.)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Benutzer löschen (6)
Klicken Sie auf das Papierkorb-Feld rechts neben dem Benutzernamen.

5.5.7 Auf Windows-Benutzerverwaltung zugreifen

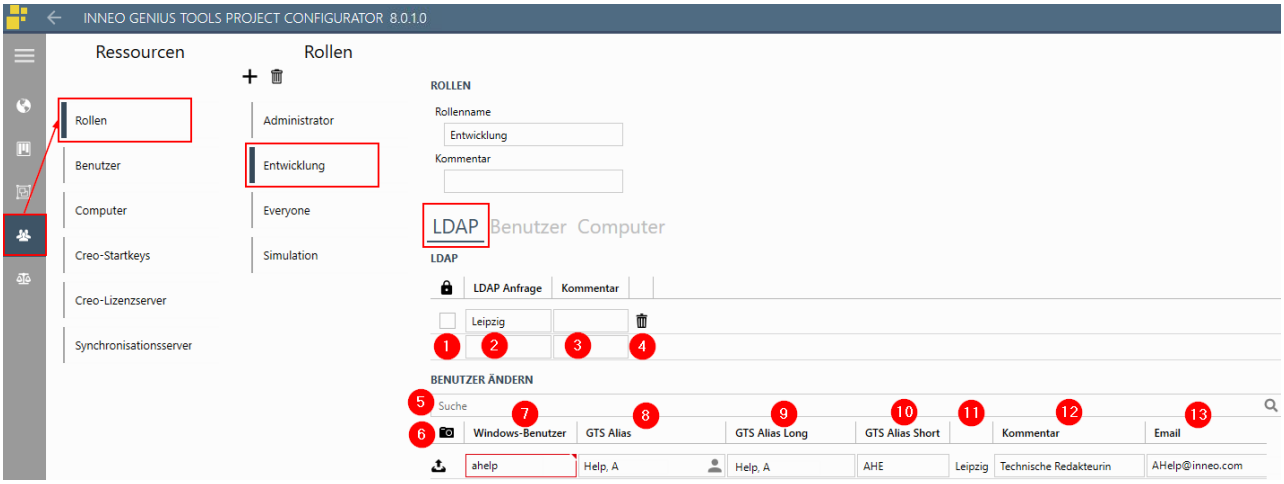
Mit einer Subskriptionslizenz ist es möglich, auf die Benutzerverwaltung des Betriebssystems zuzugreifen. Dadurch können Benutzer und Benutzergruppen, die durch die zentrale IT bereits definiert wurden, verwendet werden. GENIUS TOOLS Starter App verwendet Live-Abfragen, um aktuelle Zugehörigkeiten sicherzustellen. Somit müssen keine Benutzer mehr lokal erzeugt werden.

Der Zugriff auf die Windows-Benutzerverwaltung erfolgt mittels LDAP-Abfrage. LDAP steht für Lightweight Directory Access Protocol (engl. für Leichtgewichtiges Verzeichniszugriffsprotokoll). Es ist ein Standard-Netzwerkprotokoll für den Zugriff auf einen verteilten Verzeichnisdienst.

LDAP-Anfrage einrichten

Die Definition der Abfragen an die Benutzerverwaltung des Betriebssystems erfolgt in der Rollendefinition im Menü *Ressourcen* > *Rollen* > *Rolle (auswählen)* > *LDAP-Reiter*.

Hinweis: Die Funktion LDAP-Anfrage ist nur mit einer Subskriptionslizenz verfügbar. Bei einer Nutzung von GENIUS TOOLS Starter mit Permanentlizenz ist der Reiter *LDAP* nicht eingeblendet.



Definition einer LDAP-Anfrage

▶ LDAP

Gesperrt (1)
Hier kann die LDAP-Anfrage gesperrt werden.

LDAP-Anfrage (2)
Tragen Sie den Namen der LDAP-Gruppe ein.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Kommentar (3)
Tragen Sie einen optionalen Kommentar zur LDAP-Anfrage ein.

Löschen (Papierkorbfeld,4)
Löscht die LDAP-Anfrage.

▶ Benutzer ändern

Hinweis: Änderungen, die hier vorgenommen werden, werden nicht ins LDAP zurückgeschrieben.

Suche (5)

Kamera (6)
Doppelklicken Sie das Hochladen-Symbol, um ein Foto in das Benutzerprofil einzubinden.

Windows-Benutzer (7)
Zeigt den Windows-Benutzernamen an.

GTS-Alias (8)
Tragen Sie einen GTS (GENIUS TOOLS Starter) Alias für den Benutzer ein, zur Verwendung in Creo-Zusatzapplikationen. Der Alias steht als Umgebungsvariable `%GTS_USER%` innerhalb von Creo zur Verfügung.Ist kein Alias eingetragen, wird der Windows-Benutzername übernommen.

GTS-Alias-Long (9)
Der Lang-Alias des Benutzers. Steht als Umgebungsvariable `%GTS_USERLONG%` innerhalb von Creo zur Verfügung.

GTS-Alias-Short (10)
Der Kurz-Alias des Benutzers. Er steht als Umgebungsvariable `%GTS_USERSHORT%` innerhalb von Creo zur Verfügung.

LDAP-Anfrage (11)
Zeigt die LDAP-Gruppe an.

Kommentar (12)
Zeigt die Position im Unternehmen an.

Email (13)
Zeigt die Email-Adresse an.

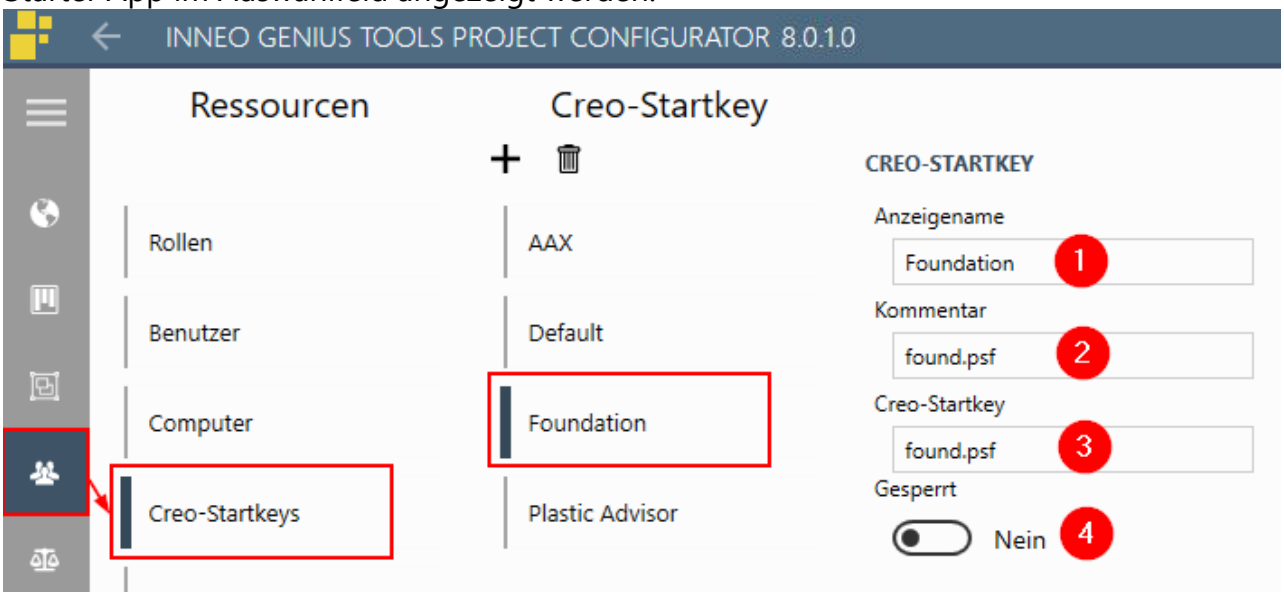
5.5.8 Creo-Startkeys anlegen

Ein Startkey ist ein konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Ein Startkey wird vom PTC-Installationsassistenten als PSF-Datei erstellt, siehe Creo-Startkeys (PSF-Keys).

Den Nutzern können mehrere Creo-Startkeys pro Projekt zur Auswahl gestellt werden verwendet. Somit kann die Anzahl an Projekten minimiert werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  können Sie für jeden *Creo-Startkey* einen Anzeigenamen und einen Kommentar vergeben, welche den Nutzern in GENIUS TOOLS Starter App im Auswahlfeld angezeigt werden.



Creo-Startkeys verwalten im Hauptmenüpunkt Ressourcen

Bei mehreren freigegebenen Startkeys können Benutzer einen Startkey bei Projektstart in GENIUS TOOLS Starter App auswählen. Die Reihenfolge der Startkeys in der Auswahl entspricht der Reihenfolge in diesem Dialogfenster und kann durch Ziehen und Ablegen (Drag-and-drop) verändert werden.

Anzeigename (1)

Geben Sie hier einen Namen für den Startkey ein, für die Anzeige in GENIUS TOOLS Starter App. Damit können Sie Begriffe vergeben, die für die Nutzer eine Bedeutung haben.

Kommentar (2)

Geben Sie hier einen Kommentar für den Startkey ein, für die Anzeige in GENIUS TOOLS Starter App.

Creo-Startkey (3)

Geben Sie hier den Namen des Startkeys an. Dies ist der Name der PSF-Datei im bin-Verzeichnis von PTC (z. B. *parametric.psf).*

Gesperrt (4)

Ja: Der Startkey kann weder benutzt noch vom Nutzer ausgewählt werden.

Nein: Der Startkey kann entweder sofort benutzt oder vom Nutzer ausgewählt werden in GENIUS TOOLS Starter App.

Die Startkeys können nun:

– direkt einem Projekt zugeordnet werden (siehe Kapitel: Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt),

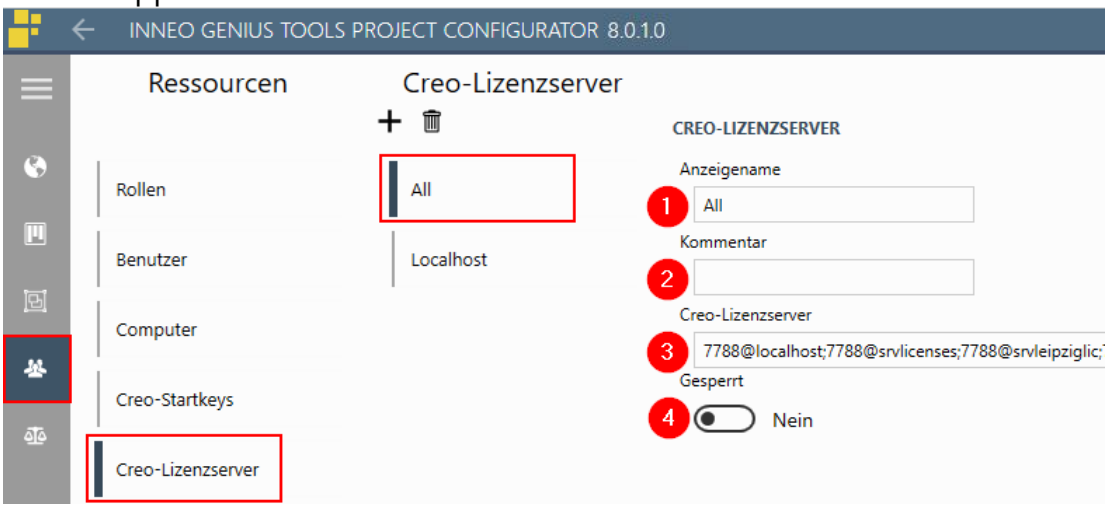
– Gruppen oder Units zugeordnet werden, die auf bestimmte Projekte zugreifen dürfen (siehe Kapitel: <%TARGETTITLE%>), und/oder

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– in den Standardeinstellungen vergeben werden (siehe Konfiguration globaler Umgebungen > Creo-Einstellungen > Lizenzen).

5.5.9 Creo-Lizenzserver anlegen

Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  können Sie einen oder mehrere Creo-Lizenzserver als Ressource anlegen (z. B. Global und Europe) und danach einem Projekt, einer Unit oder einer Gruppe zuordnen.



Creo-Lizenzserver verwalten im Hauptmenüpunkt Ressourcen

▶ Creo-Lizenzserver

Anzeigename (1)
Geben Sie einen Namen für die Anzeige des/der Creo-Lizenzserver(s) ein.

Kommentar (2)
Geben Sie einen Kommentar für den oder die Creo-Lizenzserver ein.

Creo-Lizenzserver (3)
Geben Sie einen oder mehrere Lizenzserver in der Schreibweise `Port@Servername` (z.B. `7788@<lizenzservername>`) an. Tragen Sie mehrere Lizenzserver durch Semikolon getrennt ein.

Gesperrt (4)
Ja: Der Creo-Lizenzserver kann nicht benutzt werden.

Achtung: Sperren Sie den Creo-Lizenzserver hier, so werden die Lizenzen im Creo-Startkey (PSF-Datei) genutzt. Überprüfen Sie die Angaben in der PSF-Datei.

Nein: Der Creo-Lizenzserver kann genutzt werden.
Der oder die Creo-Lizenzserver können nun:

– direkt einem Projekt zugeordnet werden (unter *Projekte* > *Reiter: Creo* > *Creo-Lizenzserver,* siehe Kapitel: Einstellungen für ein Creo-Projekt)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

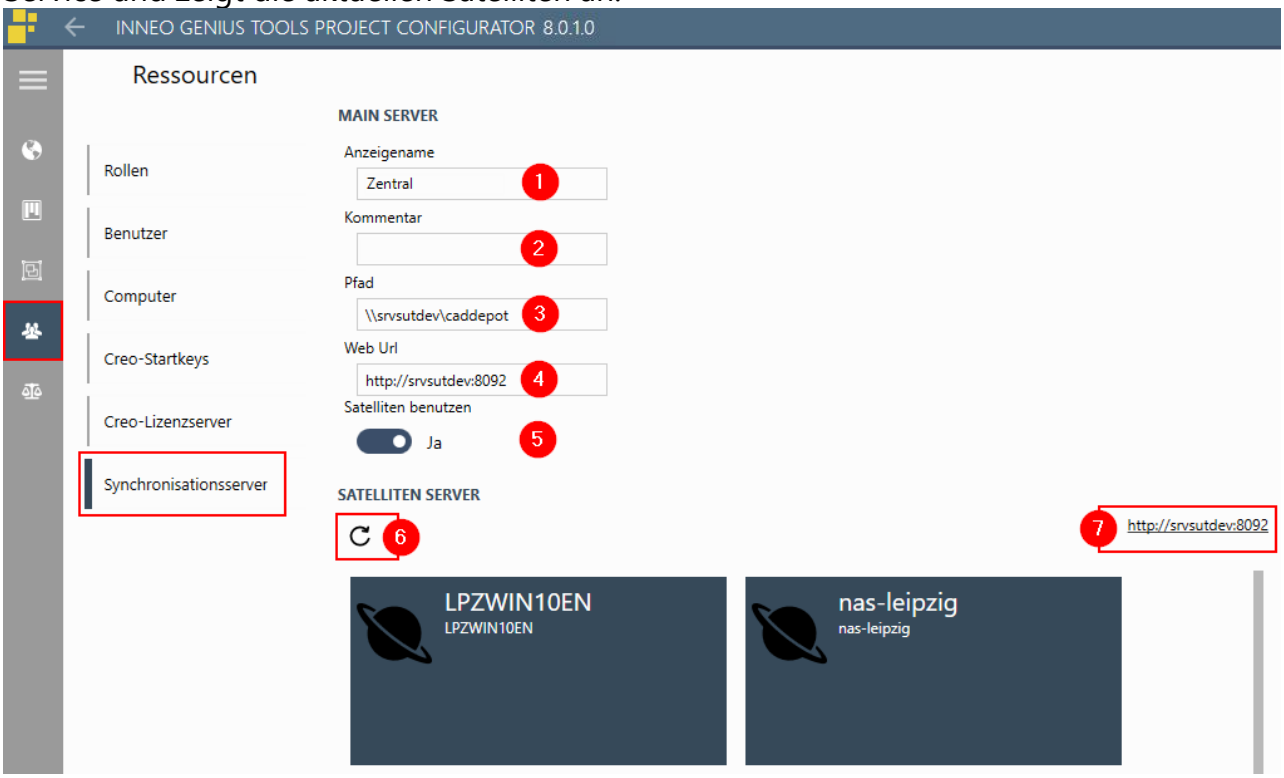
– Gruppen oder Units zugeordnet werden, die wiederum auf bestimmte Projekte zugreifen dürfen (siehe Kapitel: Einstellungen für ein Creo-Projekt)

– in den Standardeinstellungen vergeben werden (unter *Konfiguration* > *Creo-Einstellungen* > *Reiter: Anwendung* > *Sektion: Creo-Lizenzserver,* siehe Kapitel Anwendung)

5.5.10 Synchronisationsserver anlegen

Ein **Satellit** (auch: Synchronisations- oder Spiegelserver) ist ein Rechner oder ein Bereich auf einem Rechner, auf dem der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt wird.

Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen* können Sie Synchronisationsserver („Satelliten“) verwalten, die in GENIUS TOOL Starter Service angelegt wurden. (Siehe dazu das Dokument *GENIUS TOOLS Starter Installation.pdf* > Kapitel GENIUS TOOLS Starter Service). Mit der Aktion *Erstellen (5)* verbindet sich GENIUS TOOLS Starter mit GENIUS TOOL Starter Service und zeigt die aktuellen Satelliten an.



Synchronisationsserver in GENIUS TOOLS Starter einbinden

▶ Main Server

Anzeigename (1), **Kommentar (2)** und **Pfad (3)** zum Caddepot des Mainservers (d. h. zur Quelle der Synchronisation)werden aus den Einstellungen übernommen, die in GENIUS TOOLS Environment Administrator getroffen wurden. Sie können die Angaben dort mit dem Modul *Ändern* bearbeiten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Web URL (4)
Geben Sie hier die URL in der Schreibweise `http://<mainservername>:<portnummer>` ein. Die Angaben entnehmen Sie der Konfigurationsdatei des Dienstes GENIUS TOOLS Starter Service. Pfad: \\<*mainserver*>*gtstarter**installdepot**gts-service-latest**conf**gt_service_*<*mainservername*>*.cfg*

Satelliten benutzen (5)
Ja: Die im unteren Bereich aufgeführten Satelliten werden genutzt.
Nein: Die im unteren Bereich aufgeführten Satelliten sind deaktiviert.

▶ Satellitenserver

Satellitenserver sind Server, die im separaten Programm GENIUS TOOLS Starter Service angelegt worden sind.
Klicken Sie auf *Erstellen (6),* um die vorhandenen Satellitenserver für GENIUS TOOLS Starter nutzen zu können. Es erscheint eine aktuelle Liste in einem neuen Browserfenster, wenn Sie den Link (7) anklicken.

5.6 Konfiguration globaler Umgebungen

Ziel der nächsten drei Kapitel ist es, das Potential der GENIUS TOOLS Starter-Konfigurationsoptionen zu erklären. In diesem Kapitel wird zunächst die allgemeine, immer notwendige Grundeinstellung des Systems erläutert – die sogenannte System- oder Standardkonfiguration.

Für die Grundeinstellungen des Systems ist die Gruppe *Standard* bereits angelegt, die sich im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* befindet.

Hinweis: Die Gruppe *Standard* beinhaltet die systemweiten Konfigurationen. Ihr können keine Mitglieder zugeordnet werden; die Schaltfläche *Name/Mitglieder* ist daher nicht vorhanden.

Abweichungen von dieser Grundkonfiguration werden über Computer-, Benutzergruppen und Units realisiert, siehe Kapitel Konfiguration heterogener Umgebungen: Gruppen und Units. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Einstellungen direkt im Projekt zu definieren, siehe Anlegen von Projekten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Folgende *Einstellungen* lassen sich konfigurieren:

– Netzwerkverbindungen

– GENIUS TOOLS Starter App

– Zusätzliche Umgebungsvariablen

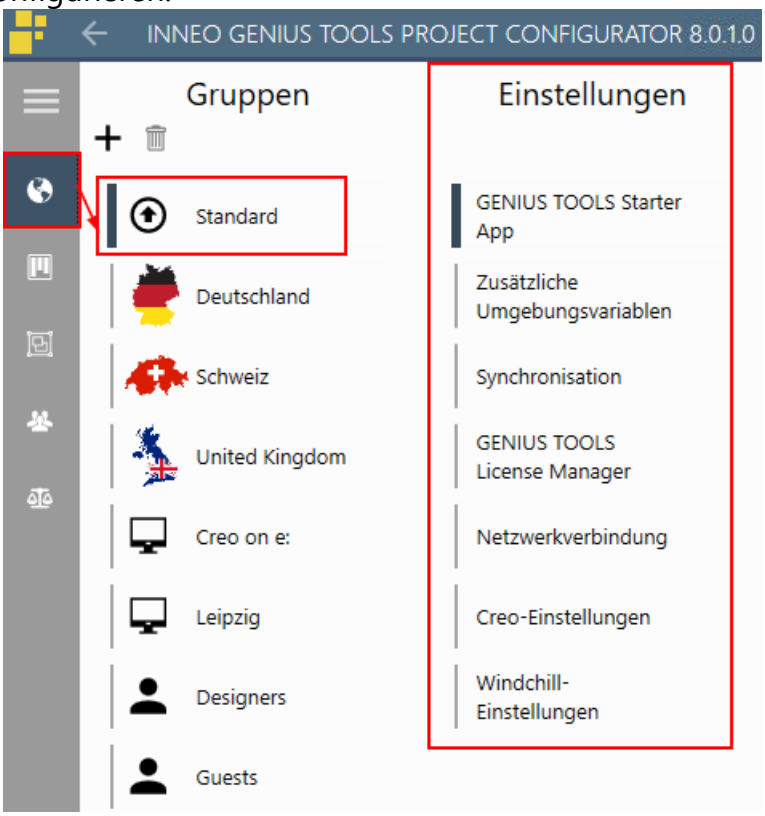
– Creo-Einstellungen

– Windchill-Einstellungen

– Synchronisation

– GTS-Lizenzserver

Im Kapitel Abweichungen zur allgemeinen Konfiguration wird anhand eines Beispieles beschrieben, wie von der Systemkonfiguration abweichende Einstellungen vorgenommen werden.



5.6.1 GENIUS TOOLS Starter App

Die Informationen für diese Einstellungen finden Sie im Kapitel Einstellungen für GENIUS TOOLS Starter App.

5.6.2 Zusätzliche Umgebungsvariablen

Sie können im Abschnitt „Zusätzliche Umgebungsvariablen“ Umgebungsvariablen definieren, die auf dem Benutzer-Arbeitsplatz in der Creo-Sitzung gesetzt werden. Hiermit ist es möglich, ohne Batchdateien zusätzliche, unternehmensspezifische Variablen zu definieren, die nach dem Start von Creo zur Verfügung stehen. Eine Liste der erzeugten und beeinflussten Umgebungsvariable ist im Handbuch „GENIUS TOOLS Starter Installation.pdf“ nachzulesen. Außerdem befinden sich in dieser Tabelle die veralteten korrespondierenden Umgebungsvariablen. Diese werden aus Kompatibilitätsgründen weiter erzeugt.

Name
Geben Sie hier den Namen der Umgebungsvariablen ein.

Wert
Geben Sie hier den Wert der Umgebungsvariablen ein.

Löschen
Klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol rechts neben der Wert-Eingabe um die Zeile zu

© 2021 INNEO Solutions GmbH

löschen.

5.6.3 Synchronisation

Die Synchronisation ermöglicht es, alle wichtigen Dateien lokal auf dem Computer zur Verfügung zu stellen. Damit wird der schnellstmögliche Zugriff auf diese Dateien ermöglicht.
Es werden keine Toolkit-Applikationen synchronisiert, während Creo gestartet ist.

Hinweis: Optionen, die in diesem Dialogfenster nicht verändert werden können, sind im GENIUS TOOLS Environment Administrator zu verändern.

▶ Allgemein

Synchronisation aktivieren
Zeigt an, ob die Synchronisation vom Caddepot zum Cadpool aktiv ist. Wurde die Synchronisation deaktiviert, arbeiten alle Computer nur lokal. Die Aktivierung/Deaktivierung wird mit der Funktion *Ändern* in GENIUS TOOLS Environment Administrator (Schritt 3 > Client Einstellungen) eingestellt.

Zielverzeichnis
Legt das Verzeichnis des Cadpools auf dem Benutzerrechner fest.

Hinweis: Eine Veränderung des Zielverzeichnisses führt zu einer Erstinstallation von GENIUS TOOLS Starter App auf dem Benutzerrechner.

Synchronisationsintervall (Minuten)
Legen Sie das Intervall fest, in dem die Synchronisation durchgeführt werden soll.

Hinweis: Damit eine Änderung des Synchronisationsintervalls aktiv wird, muss GENIUS TOOLS Starter App neu gestartet werden.

Benutzerrechner mit Windows starten
Zeigt an, ob GENIUS TOOLS Starter App automatisch mit Windows gestartet wird.

Ergebnis im Caddepot-Verzeichnis speichern
Legen Sie fest, ob das Ergebnis der Synchronisation auf den Server übertragen werden soll. Es wird der Endzeitpunkt der letzten Synchronisation und die Anzahl an kopierten Dateien, Warnungen und Fehlern gespeichert. Der Benutzer benötigt Schreibrechte im Ordner *serveronly*.

Ja: Das Ergebnis der Synchronisation wird in der Datei <*Rechnername*>.*log* unter *caddepot\serveronly_SyncResults* gespeichert.

Nein: Das Ergebnis wird nicht an den Server übertragen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

▶ Server

Checksummen-Überprüfung
Zeigt an, ob die Checksumme einer übertragenen Datei mit der vom Server abgeglichen wird. Die Einstellung Checksummen-Überprüfung erfolgt im GENIUS TOOLS Environment Administrator mit der Funktion *Ändern* (Schritt 2 > Synchronisationsserver-Einstellungen).

Ja: Für jede übertragene Datei wird eine Checksumme ermittelt und mit der vom Server abgeglichen. Sollten diese unterschiedlich sein, wird die Datei erneut angefordert.
Nein: Dateien werden nur kopiert.

Achtung: Ein Einschalten der Checksummen-Überprüfung kann zu einer deutlichen Reduzierung der Übertragungsgeschwindigkeit führen.

Servername
Zeigt den Name des Synchronisationsservers an.

Beschreibung
Zeigt die Beschreibung des Server an.

Synchronisationstyp
Service: Es wird GENIUS TOOLS Starter Service benutzt, d.h. es werden nur die Veränderungen in den Dateien bei der Synchronisation abgeglichen.
Dateisystem: Mit der Synchronisation wird jede Datei kopiert.

Serverpfad
Zeigt den UNC-Pfad zum Synchronisationsserver an.

5.6.4 GENIUS TOOLS License Manager

Damit GENIUS TOOLS Starter in der Vollversion genutzt werden kann, ist eine Verbindung zum GENIUS TOOLS License Manager nötig. Definieren Sie hier den Server, von dem GENIUS TOOLS Starter die Lizenzen nutzen soll.

Hinweis: Sollte kein Lizenzserver eingetragen sein oder dieser deaktiviert sein, können nur Creo Projekte mit einer akademischen oder Home-Use-Lizenz gestartet werden.

▶ GENIUS TOOLS License Manager

Aktiv
Aktivieren/Deaktivieren Sie den/die Lizenzserver.

Lizenzserver
Geben Sie einen oder mehrere Lizenzserver in der Schreibweise `Port@Servername` (z. B. `7766@<lizenzservername>`) an. Tragen Sie mehrere Lizenzserver durch Semikolon getrennt ein.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Kommentar
Ein optionaler Kommentar zum/zu den Lizenzserver(n).

> **Tipp:** Der verwendete Lizenzserver steht unter *GT_LIC_SERVER* in Creo. Sie können diese Variabel zum Beispiel in den GENIUS TOOLS for Creo nutzen.

5.6.5 Netzwerkverbindung

▶ Netzlaufwerk

Hier können Sie eine Ordnerfreigabe als Netzlaufwerk anbinden.

Verbinden
Legen Sie fest, ob das Netzlaufwerk verbunden wird.

Ja: Netzlaufwerk wird beim Start von GENIUS TOOLS Starter App auf dem Arbeitsplatz angebunden. Sollte bereits ein Laufwerk mit dem oben angegebenen Laufwerksbuchstaben existieren, wird dieser erst getrennt und anschließend nach den Vorgaben neu verbunden, jedoch nur, wenn es sich nicht um das anzubindende Laufwerk handelt! Nach dem Beenden von Creo bleibt die Verbindung bestehen.
Nein: Es wird kein Netzlaufwerk erzeugt. Diese Option wird benutzt, wenn auf andere Weise eine Laufwerksverbindung bereits besteht (z.B. Windows-Anmeldeskript).

UNC-Pfad
Legt den Pfad zu einem beliebigen Verzeichnis auf dem Server fest.
In der Regel ein UNC-Pfad: *RECHNER**CreoDaten*.

Laufwerksbuchstabe
Laufwerksbuchstabe, unter dem das Netzlaufwerk angebunden wird.

Verbinden wiederherstellen
Vergleichbar mit der Windows-Funktion „Netzlaufwerk verbinden“.

Ja: Nach dem Neustart des Computers wird das Laufwerk wieder automatisch verbunden.
Nein: Laufwerk wird nach einem Neustart nicht mehr verbunden.

▶ Benutzerlaufwerk

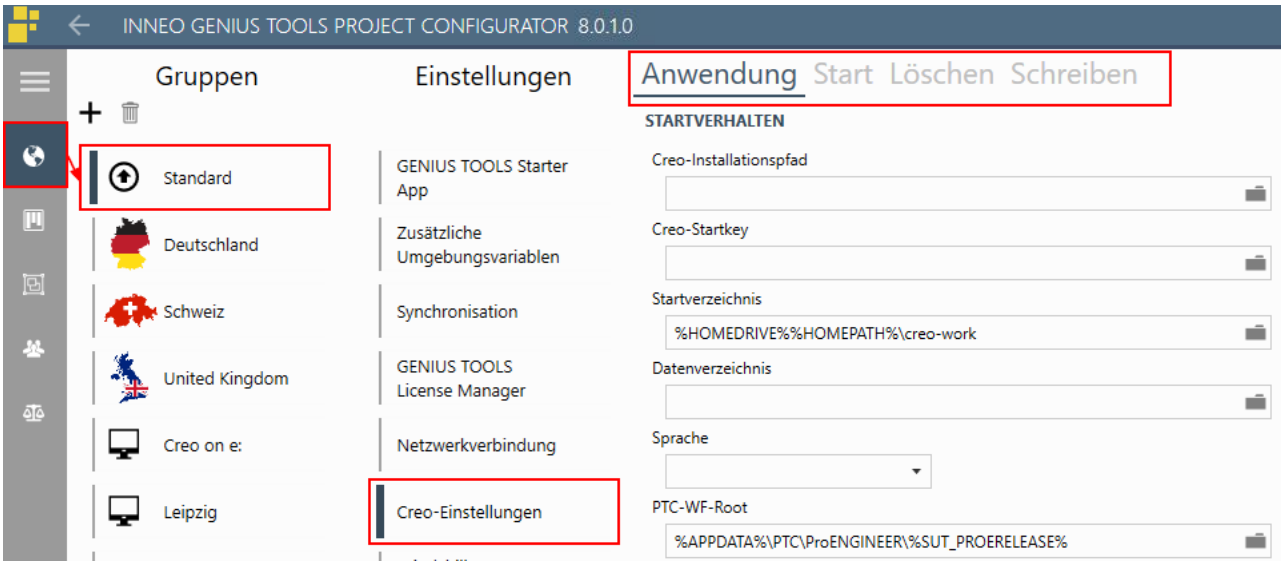
Hier können Sie ein weiteres benutzerspezifisches Laufwerk anbinden.

5.6.6 Creo-Einstellungen

In den Creo-Einstellungen können Sie das Verhalten von Creo einstellen. Klicken Sie auf Anwendung, Start, Löschen oder Schreiben um zwischen den Tabs zu wechseln.

Sie können die Einstellungen hier als Vorgabe für die Standardeinstellung treffen, oder aber für Gruppen und Units. Direkte Projekteinstellungen sind auch möglich, direkt für einzelne Projekte unter *Projekte* > *Projekt auswählen* > *Tabs Creo/Start*.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Die Tabs Anwendung, Start, Löschen und Schreiben im Dialog Creo-Einstellungen.

5.6.6.1 Anwendung

▶ Startverhalten

Creo-Installationspfad
Geben Sie ein Verzeichnis auf dem Benutzerrechner an, auf dem Creo installiert ist, z. B. *D:\PTC\Creo6.*

Creo-Startkey
Geben Sie den Startkey (PSF-Datei) der jeweiligen Creo-Installation aus dem Verzeichnis des oben angegebenen Creo-Installationspfads an. Es kann sich entweder um den reinen Dateinamen parametric.psf handeln oder ein kompletter Pfad angeben werden: D:\PTC\Creo 6.0.3.0\Parametric\bin\parametric1.psf. Wurde ein Creo-Startkey nicht auf den Anwenderrechner synchronisiert, kann dem Benutzer dieser Startkey nicht zur Auswahl angezeigt werden. Achten Sie auf die richtigen Einstellungen in den Gruppen und dem Anzeigeverhalten im Lizenzen-Tab (Hinzufügen versus Überschreiben).

Achtung: Werden mehrere Creo-Startkeys für ein Projekt im Reiter Lizenzen zugelassen, ändert sich das Verhalten des angegebenen Startkeys: Der Startkey ist dann der Standard für die Vorauswahl in GENIUS TOOLS Starter App, d. h. Anwender können einen anderen Startkey wählen.

Startverzeichnis
Geben Sie das Arbeitsverzeichnis für Creo an.

Datenverzeichnis
Tragen Sie das Datenverzeichnis ein, das verwendet werden soll. Das Datenverzeichnis ist das Hauptverzeichnis einer Arbeitsumgebung, z. B: <GTS_ROOT_DIR>\data\sut_int_de_creo6, unter dem sich Creo-bezogene Daten befinden. Diese sind z.B.:

– ***Bibliotheken:*** Alle Bibliotheksteile und deren Verzeichnisse mit entsprechender

© 2021 INNEO Solutions GmbH

MNU-Datei.
- ***Konfigurationen***: Biegetabelle, *search.pro*, Bohrtabellen, DTL-Datei für die Darstellung der Zeichnung, DMT-Datei, die das farbliche Erscheinungsbild von Creo bestimmt, sowie die FMT-Datei für die Darstellung der Stückliste im Browser.
- ***Materialien:*** Die Materialdateien für Creo mit der Endung *.mat*.
- ***Modelcheck:*** Die Konfigurationsdateien für Modelcheck.
- ***NC:*** Verschiedene Templates und Konfigurationen für die NC-Bearbeitung.
- ***Zeichnungen:*** Die Dateien für Rahmen, Notizen und Symbole.

Hinweis: Die Dateien *config_*.pro*, *config_*.sup* und *customization.ui* können aufgrund ihrer Mehrfachverwendung von der Datenstruktur getrennt abgelegt werden. Der Ordner dazu muss separat in *GENIUS TOOLS Project Configurator* > *Projekte* > *Creo* angegeben werden.

Sprache

Die Sprache, in der Creo gestartet werden soll, kann festgelegt werden. Wenn keine Einstellung festgelegt wird, wählt Creo Parametric selbstständig die Betriebssystemsprache aus.

<nicht festgelegt / leer>: GENIUS TOOLS Starter erzeugt keine Sprachvariable (`LANG`) auf dem Anwenderrechner (empfohlen).

System: Die länderspezifischen Einstellungen des Betriebssystems werden übernommen.

<Sprache>: Diese Sprache wird übernommen und eine eventuell auf dem Benutzerrechner definierte Sprachvariable (`LANG`) auf diese Sprache gesetzt.

Windchill-Benutzer-Root

Legen Sie ein Verzeichnis fest, in dem benutzerspezifische Windchill-Daten abgelegt werden. Das Verzeichnis entspricht dem Favoriten-Ordner von Creo.

Windchill-Cache-Verzeichnis

Cache-Verzeichnis für die Zwischenspeicherungen von Windchill-Daten.

Creo-Agent-Home-Verzeichnis

Verzeichnis, in dem Creo Agent relevante Daten wie Serverinformationen abgelegt werden. Empfohlen wird, Creo Agent-Home auf %PTC_WF_ROOT% einzustellen.

Stop-Batches aktivieren

Ja: Dient dazu, nach dem Beenden von Creo weitere Batchdateien auszuführen.

Nein: Stop-Batchdateien werden nicht ausgeführt.

Synchronisieren beim Projektstart

Tragen Sie hier ein, ob die Datensynchronisation vor dem Öffnen eines Projektes erzwungen werden soll.

Nein (default): Keine Synchronisation vor Projektstart.

Ja: Synchronisation findet statt, d. h. die Verzeichnisse *plot, standard, units, projects* und *users* im Ordner *configuration* werden synchronisiert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

▶ Plot-Einstellungen

Trail-Verzeichnis
In dieses Verzeichnis werden die Trail-Dateien (Protokoll aller Arbeitsschritte) von Creo geschrieben, z.B. %TEMP%\Proe.

Plotter-Konfigurationsordner
In diesem Verzeichnis sind die Konfigurationsdateien (PCF und PNT) für die Plotter zu finden, z.B. %GTS_ROOT_DIR%\configuration\plot.

Plot-File-Ordner
Gibt ein Verzeichnis auf dem Benutzerrechner an, in dem Creo die Plot-Dateien ausgibt, z.B.: C:\Temp.

▶ Benutzereinstellungen

Verzeichnis der Benutzer-Konfigurationsdateien
Im Verzeichnis *userdata* können die Konfigurationsdateien der Benutzer abgelegt werden.

config.pro
Gibt den Dateinamen für eine benutzerdefinierte config.pro-Datei an. Sie wird den config_*.pro-Dateien in den Verzeichnissen *users, projects, units* und *standard* ergänzend angehängt.

customization.ui
Gibt den Dateinamen für eine benutzerdefinierte customization.ui-Datei an. Sie ersetzt customization.ui-Dateien der Verzeichnisse *users, projects, units* und *standard*.

5.6.6.2 Start

In diesem Reiter können Sie das Startverhalten aller Projekte, die in der ausgewählten Gruppe/Unit verfügbar sind, einstellen.

Um das Startverhalten einzelner Projekte zu steuern, gehen Sie im Hauptmenüpunkt *Projekte* zum Reiter *Start.*

▶ Lizenzen ausleihen

Maximale Ausleihdauer
Geben Sie an, für wie viele Tag Lizenzen höchstens ausgeliehen werden dürfen. Bitte beachten Sie, dass die maximale Ausleihdauer in Creo von der Umgebungsvariablen `LM_BORROW_DURATION` bestimmt wird. Project Configurator prüft nicht, ob der eingegebene Wert in Creo zulässig ist.

Standard-Ausleihdauer
Geben Sie an, welche Ausleihdauer in Tagen als Standardwert voreingestellt ist, wenn ein Benutzer Lizenzen ausleiht.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

▶ Creo-Startkey

Creo-Startkeys kopieren
Zu jedem Projekt können Creo-Startkeys (PSF-Dateien) im zugehörigen Projektordner unter *configuration* abgelegt werden. Zu jeder PSF-Datei wird automatisch eine passende Batchdatei (BAT-Datei) erstellt. GENIUS TOOLS Starter kopiert alle PSF-Dateien, die sich im configurations-Ordner (Cadpool) des Anwenderrechners befinden in das bin-Verzeichnis des Creo-Installationsordner des Anwenderrechners. Falls nur der für das Projekt erforderliche Startkey kopiert werden soll, muss der darunter befindliche Schalter *Nur projektrelevanten Startkey kopieren* gesetzt werden.

Ja: Creo-Startkeys oder alle im Projektordner abgelegten Startkeys werden *vor* der Projektauswahl in das BIN-Verzeichnis unter der jeweiligen Creo-Installation kopiert.
Ja, vorher aufräumen: Sämtliche Startkeys im *bin*-Verzeichnis der eingestellten Creo-Version werden vor der Synchronisation gelöscht, außer *cocreatesim.psf* und *gts.psf*.Diese Option kann nur für Gruppen und Units gesetzt werden, nicht für Projekte.

Achtung: Diese Option kann dazu führen, dass Projekte ungültig werden, wenn keine entsprechenden Creo-Startkeys für die Projekte synchronisiert werden.

Nein: Creo-Startkeys werden nicht kopiert.

Nur projektrelevanten Startkey kopieren
Geben Sie an, ob nur der für das Projekt erforderliche Startkey kopiert werden soll. Dafür muss die vorherige Option *Creo-Startkeys synchronisieren* auf *Ja* gesetzt sein.

Ja: Nur der für das Projekt relevante Startkey wird kopiert.
Nein: Alle im entsprechenden Projektordner abgelegten PSF-Dateien werden in das bin-Verzeichnis kopiert.

▶ Creo-Lizenzserver

Creo-Lizenzserver
Wählen Sie den Creo-Lizenzserver aus, der für die Gruppe oder Unit benutzt werden soll. Die Auswahl wird unter *Ressourcen > Creo-Lizenzserver* angelegt.

Keine Auswahl (default): Es werden die Creo-Lizenzserver genutzt, die im Creo-Startkey angegeben sind.
Alle: Der entsprechende Lizenzserver wird genommen.

▶ Lizenzen

Lizenzen anzeigen
Legen Sie fest, ob die für das Projekt verwendeten Lizenzen in der GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden.

Ja: Creo-Lizenzen werden angezeigt. Der Lizenzstatus wird nicht ermittelt; die

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Validierung erfolgt durch die Analyse-Funktion.
Nein: Creo-Lizenzen werden nicht angezeigt.Die Parameter „Extension auswerten“, “Nach Extension“ berechnen und „Lizenzverwendung ermitteln“ können nicht ausgewertet werden.

PTC-Lizenzen mehrfach verwendbar
Stellen Sie hier ein, ob Ihre PTC-Lizenzen mehrfach verwendbar sind.
Ja: Nutzen Sie diese Option, wenn in Ihrem PTC-Lizenzfile DUP_GROUP vorhanden ist. Die Lizenzauswertung berechnet die freien PTC-Lizenzen so, dass PTC-Lizenzen, die bereits auf dem gleichen Arbeitsplatz durch eine andere Sitzung belegt sind mindestens mit der Anzahl 1 angezeigt werden, damit das Projekt nicht ungültig wird.
Nein: Nutzen Sie diese Option, wenn Sie sich unsicher sind oder Sie DUP_GROUP nicht in Ihrem PTC-Lizenzfile finden können.

Hinweis: Damit diese Option zum richtigen Ergebnis führt, muss die PTC-Lizenz gemäß CS234779 das Schlüsselwort DUP_GROUP beinhalten. Diese Information kann nicht durch GENIUS TOOLS Starter App ermittelt werden.

Extensions auswerten
Stellen Sie ein, ob Lizenz-Extensions ausgewertet werden sollen. Dafür muss *Lizenzen anzeigen* auf *Ja* gesetzt sein.
Ja: Neben der Basislizenz werden auch die Extensions vom Lizenzserver abgefragt.
Nein: Es wird nur die Basislizenz abgefragt.

Nach Extensions berechnen
Stellen Sie ein, ob freie PTC-Lizenzen nach der Grundlizenz oder den damit in Verbindung stehenden Lizenz-Extensions berechnet werden. Dafür muss *Extensions auswerten* auf *Ja* gesetzt sein.
Ja: Bei der Lizenzberechnung werden auch die Extensions genutzt.
Nein: Lizenzen werden aus der Grundlizenz berechnet.

Lizenzverwendung ermitteln
Legen Sie fest, ob Nutzer einer Lizenz ermittelt werden können.
Ja: In der GENIUS TOOLS Starter App werden die Nutzer, die ein Lizenz-Feature gerade in Benutzung haben, als Tooltip in der Lizenzanzeige angezeigt. Dabei wird der Windows-Benutzer durch den GENIUS TOOLS Starter-Benutzeralias aus dem Arbeitsbereich *Benutzer* ersetzt.
Nein: Es werden keine Benutzernamen ermittelt oder angezeigt.

Hinweis: Zur Namensanzeige ist die Konfiguration der Benutzernamen über *Ressourcen* > *Benutzer* notwendig. Andernfalls wird der Windows-Benutzername angezeigt.

Timeout für FlexNET-Server
Tragen Sie hier eine maximale Zeitspanne in Sekunden für die PTC-Lizenzabfrage ein. Die Server werden vor einer Lizenzauswertung mit einem Ping auf Verfügbarkeit überprüft.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Kann der Server nicht angepingt werden, wird die Abfrage trotzdem ausgeführt. Darüber hinaus wird der hier eingestellte Wert als maximale Zeit für das Abfragen der Lizenzen verwendet.

Default: 0 = Keine maximale Abfragedauer festgelegt.

▶ Creo-Startkey Konfiguration

Die angezeigten Startkeys entsprechen den Startkeys, die unter *Ressourcen* > *Creo-Startkeys* angelegt wurden. Bei mehreren freigegebenen Startkeys können Benutzer einen Startkey bei Projektstart in GENIUS TOOLS Starter App auswählen. Die Abfrage nach Lizenzschlüsseln entspricht der allgemeinen Abfragereihenfolge für Einstellungen: Standard > Unit > Computergruppe > Benutzergruppe > Projekt. Mehr Information finden Sie im Kapitel Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt.

Genutzt: Geben Sie an, ob ein Creo-Startkey genutzt wird bzw. – bei mehreren angehakten Startkeys – zur Auswahl in GENIUS TOOLS Starter App steht.
Anzeigename: Zeigt den Namen des Startkeys an, der unter *Ressourcen* > *Creo-Startkeys* vergeben wurde.
Kommentar: Zeigt den Kommentar an, der unter *Ressourcen* > *Creo-Startkeys* angegeben wurde.

5.6.6.3 Löschen

Die Konfigurationsdateien von Creo werden standardmäßig nicht überschrieben. Soll eine Datei neu erzeugt werden, ist ein vorheriges Löschen der alten Konfigurationsdatei zwingend notwendig. Sie können hier das Aufräumverhalten von GENIUS TOOLS Starter App für Creo Projekte verwalten.

▶ Textverzeichnis

Legen Sie fest, ob folgende Konfigurationsdateien im Textverzeichnis der Creo-Installation gelöscht oder beibehalten werden: config.pro, config.sup, customization.ui.

Ja: Löschen
Nein: Behalten

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Benutzer die entsprechenden Rechte zum Löschen von Dateien im Textverzeichnis einer Creo-Installation besitzt. Dies ist insbesondere zu beachten, wenn Sie Creo unter *Programme* installiert haben.

▶ Benutzerverzeichnis

Config.pro
Legt fest, ob eine config.pro-Datei im Benutzerverzeichnis des Benutzers gelöscht oder beibehalten wird.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Ja: Löschen
Nein: Behalten

Customization.ui
Legt fest, ob eine customization.ui-Datei im Verzeichnis *Settings* unter *PTC_WF_ROOT* gelöscht oder beibehalten wird.
Ja: Löschen
Nein: Behalten

▶ Startverzeichnis

Legen Sie fest, ob folgende Konfigurationsdateien im Startverzeichnis von Creo gelöscht oder beibehalten werden: *config.pro, customization.ui, config.val*.
Ja: Löschen
Nein: Behalten

5.6.6.4 Schreiben

Konfigurationsdateien für Creo können an drei unterschiedlichen Stellen liegen. Dies kann die Konfiguration von Creo beeinflussen. Hier können Sie das Kopierverhalten von GENIUS TOOLS Starter steuern und Zielverzeichnisse definieren.

Achtung: Eine neue Konfigurationsdatei wird nur geschrieben, wenn an der entsprechenden Stelle keine Konfigurationsdatei vorhanden ist. Nutzen Sie dafür das Aufräumverhalten unter dem Reiter *Löschen*.

▶ Zielverzeichnisse

Zielverzeichnis Config.pro
Wählen Sie hier das Verzeichnis, in das die Config.pro-Datei kopiert wird. Wird nichts festgelegt, wird in das Home-Verzeichnis geschrieben.
Text: Die config.pro wird in das Textverzeichnis der Creo Installation kopiert.
Home (Default): Die config.pro wird in das Homeverzeichnis des Benutzers kopiert.
Start: Die config.pro wird in das Startverzeichnis kopiert.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Benutzer die entsprechenden Rechte zum Erstellen von Dateien im Textverzeichnis einer Creo-Installation besitzt. Dies ist insbesondere zu beachten, wenn Sie Creo unter *Programme* installiert haben.

Zielverzeichnis Customization.ui
Wählen Sie hier das Verzeichnis, in das die customization.ui-Datei kopiert wird. Wird nichts festgelegt, wird in PTC_WF_ROOT geschrieben.
PTC_WF_ROOT: Die Datei *creo_parametric_customization.ui* wird in das Settings-Verzeichnis unter *PTC_WF_ROOT* kopiert. Wenn vorhanden, wird die Datei *creo_parametric_admin_customization.ui* in das Text-Verzeichnis kopiert.
Start: Die Datei *creo_parametric_customization.ui* wird in das Creo-Startverzeichnis

© 2021 INNEO Solutions GmbH

kopiert. Wenn vorhanden, wird die Datei *creo_parametric_admin_customization.ui* in das Text-Verzeichnis kopiert.

Hinweis: Wenn Sie das Startverzeichnis wählen, muss folgende Option in der Config.pro-Datei gesetzt sein: `load_ui_customization_run_dir yes`.

▶ Konfigurationsdateien schreiben

Legen Sie fest, ob die folgende Konfigurationsdateien geschrieben werden.

Hinweis: Um die Konfigurationsdateien aktuell von der Arbeitsumgebung zu kopieren, müssen diese Dateien zunächst im Zielverzeichnis gelöscht werden (siehe Reiter *Löschen*). Hiermit kann sicher gestellt werden, dass immer die vom Administrator definierten config.pro-Einstellungen verwendet werden.

Config.pro
Ja: Es wird eine *config.pro* zusammengestellt und in das Zielverzeichnis kopiert, wenn dort keine config.pro-Datei vorhanden ist.
Nein: Es wird keine Datei geschrieben.

Config.sup
Ja: Wenn eine *config.sup* im Projektordner gefunden wird, wird sie in das Zielverzeichnis kopiert, wenn dort keine config.sup-Datei vorhanden ist.
Nein: Es wird keine Datei geschrieben

Customization.ui
Ja: Wenn eine *customization.ui* im Projektordner gefunden wird, wird sie in das Zielverzeichnis kopiert, wenn dort keine customization.ui-Datei vorhanden ist.
Nein: Es wird keine Datei geschrieben.

Config.val
Ja: Wenn eine *config.val* im Projektordner gefunden wird, wird sie in das Zielverzeichnis kopiert, wenn dort keine config.val-Datei vorhanden ist.
Nein: Es wird keine Datei geschrieben.

5.6.7 Windchill-Einstellungen

Die Windchill-Serverregistrierung ermöglicht das automatische Registrieren eines Windchill-Servers unter einem vorgegebenen Namen in PTC Creo. Zum Konzept der automatischen Serverregistrierung gehört, dass bereits registrierte Server nicht entfernt oder die gesamte Registrierung geändert wird, sondern dass ein neuer Server, der in die Serverregistrierung eingetragen wird, auf „aktiv" gesetzt wird.

Zum Konzept gehört auch, dass die Serverregistrierung nicht dazu führt, dass der registrierte Server aktiviert wird, sobald ein Projekt mit entsprechender Konfiguration gewählt wird. Üblicherweise ist vom Anwender gewollt, dass Windchill-Einstellungen der vorhergehenden Creo-Sitzung auch nach dem erneuten Start von Creo wieder eingestellt

© 2021 INNEO Solutions GmbH

sind.

Hinweis: Um die automatische Serverregistierung nutzen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

– *Windchill verwenden* muss in den Windchill-Einstellungen (XX) auf *Ja* gesetzt sein. (*Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Windchill-Einstellungen* > *Abschnitt: Allgemein)*

– Der Windchill-Kontext muss in den Windchill-Einstellungen im Abschnitt *Windchill-Kontext* eingetragen sein und existieren.

– Der Standard-Workspace muss unterhalb des eingetragenen Kontextes vorhanden sein.

– Das Windchill-Cache-Verzeichnis muss unterhalb des Windchill-Benutzer-Root-Ordners liegen.

Anwender, die mit Hilfe der automatischen Serverregistrierung Zugriff auf einen Windchill-Server erhalten sollen, müssen einen gültigen Windchill-Account besitzen und im eingetragenen Windchill-Kontext Zugriff auf den vorgegebenen Workspace haben. Es empfiehlt sich u.U. das Erstellen eines sonst nicht genutzten Produktes, einer Bibliothek oder eines Projektes, auf den diese Vorgaben zutreffen und auf den die Anwender Zugriff haben.

Die automatische Serverregistrierung wird in *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Windchill-Einstellungen* vorgenommen. Bei Auswahl von *Windchill verwenden: Ja* öffnet sich der folgende Dialog.

▶ Allgemein

Windchill verwenden
Aktivieren/deaktivieren Sie den Windchill-Server.
Ja: Aktiviert Windchill-relevante Einstellungen.
Nein: Windchill-Einstellungen werden ignoriert.
Nein, nicht registrieren: Die Creo-Sitzung wird ohne aktiven Windchill-Server gestartet. Der Windchill-Server bleibt jedoch in der Serverregistrierung vorhanden und ist nicht ausgewählt.

Windchill-Server-Name
Geben Sie den Namen an, mit dem der Server in Creo registriert wird.

Windchill-Server-URL
Geben Sie die Webadresse an, unter der der Server erreichbar ist.

▶ Registrierung

Server-Auto-Registrierung
Stellen Sie hier ein, ob der Server automatisch registriert werden soll.
Ja: Der oben angegebene Windchill-Server wird automatisch eingetragen und steht

© 2021 INNEO Solutions GmbH

anschließend innerhalb von Creo zur Verfügung.
Nein: Der Server wird nicht automatisch eingetragen.

Server-Auto-Umbenennung
Ist ein Server unter der *Windchill-Server-URL* bereits vorhanden und trägt einen anderen Namen als den *Windchill-Server-Namen*, wird der Server beim nächsten Start von Creo umbenannt.

Windchill-Server online schalten
Stellen Sie ein, ob der Server online geschaltet werden soll.
Ja: Ein neuer Server, der über die Auto-Registrierung hinzugefügt wurde, wird automatisch online gestellt.
Nein: Der Server wird offline registriert.

▶ Windchill-Kontext

Standard-Workspace-Name
Name des Workspace, der bei der Registrierung aktiv ist. Der Standard-Workspace muss unterhalb des eingetragenen Kontextes vorhanden sein.

Windchill-Kontext-Type
Art des Kontextes: Produkt, Bibliothek, Projekt.

Windchill-Kontext
Kontext des Workspaces.

5.7 Konfiguration heterogener Umgebungen

In den seltensten Fällen handelt es sich bei IT-Landschaften um eine homogene Umgebung. Unterschiedliche Hardwarekonfigurationen und Benutzeranforderungen sorgen dafür, dass sich Unterschiede in der Konfiguration für Creo automatisch ergeben und heterogene Arbeitsumgebungen geschaffen werden müssen. GENIUS TOOLS Starter ist speziell für diese Anforderungen entwickelt worden und ermöglicht es, gleichartige Konfigurationen auf einfache Weise in Gruppen oder Units zusammenzufassen. So können Sie Creo und die von PTC entwickelten Datenmanagement-Lösungen (wie zum Beispiel PDM Windchill) gruppenspezifisch konfigurieren, sowie Einstellungen für GENIUS TOOLS Starter App und für die Synchronisation vornehmen. Im Kapitel Abweichungen von der Standardkonfiguration finden Sie ein Beispiel einer Konfiguration von verschiedenen Oberflächensprachen für Creo-Anwender.

Abweichungen von der Standardkonfiguration – d. h. den Einstellungen der Gruppe *Standard* – können in den folgenden Gruppen im Hauptmenü *Konfiguration* vorgenommen werden:

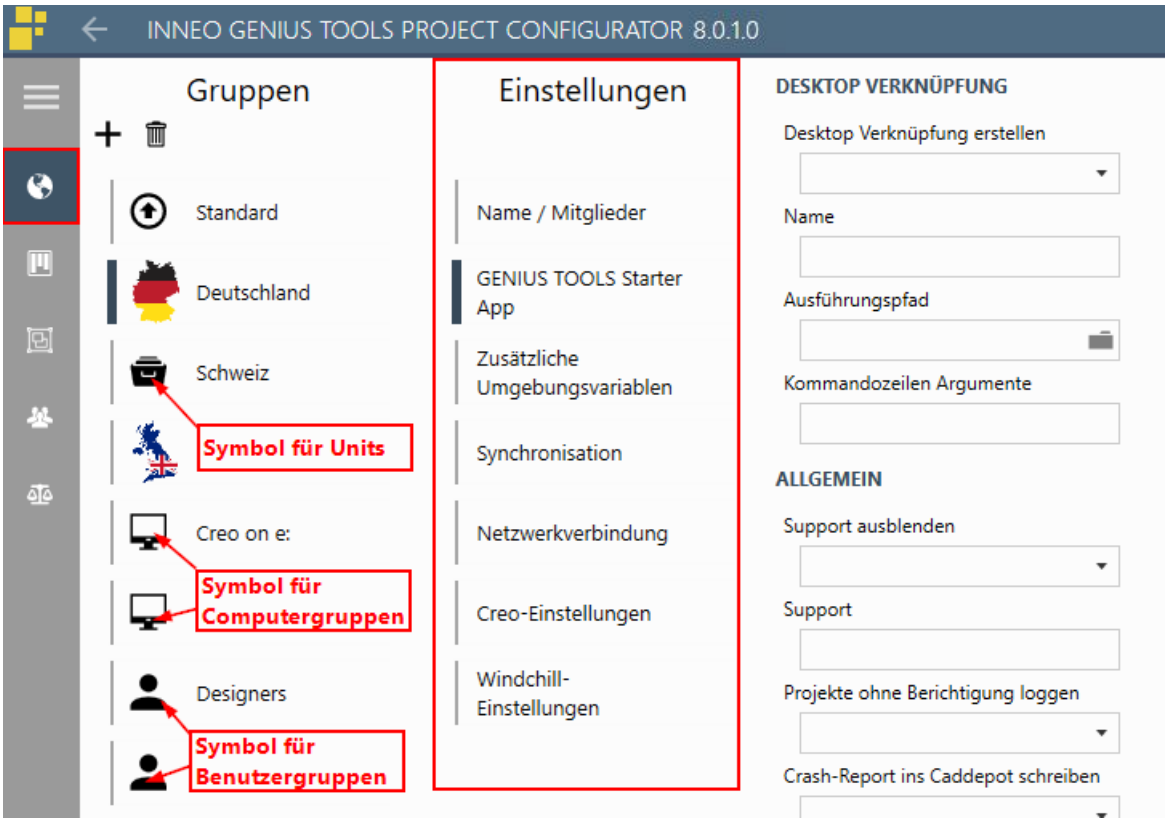
– Units
– Benutzergruppen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Computergruppen

Computer lassen sich in Computergruppen zusammenfassen. Benutzer können in Benutzergruppen oder Units zusammengefasst werden.

Nutzen Sie Units, um Benutzer dynamisch durch eine LDAP-Verbindung zuzuordnen. Dies geschieht durch eine rollenbasierte Zuordnung.



Per Mausklick auf eine Unit oder Gruppe öffnen sich die gruppenbezogenen *Einstellungen*.

Im Unterschied zur Gruppe *Standard* (für die systemweiten Einstellungen) steht in den jeweiligen Gruppen/Units zusätzlich die Schaltfläche *Name/Mitglieder* zur Verfügung. Die Schaltfläche GENIUS TOOLS License Manager befindet sich dagegen nur in der Standardgruppe.

Hinweis: Ist ein Eingabe in einer Gruppe oder Unit nicht vergeben, gilt die systemweite Einstellung der Gruppe *Standard,* siehe Kapitel Konfiguration globaler Umgebungen.

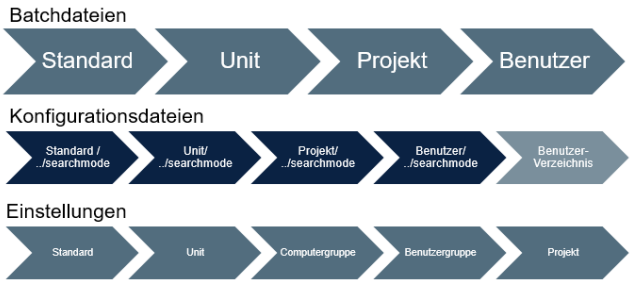
5.7.1 Abrufreihenfolge der Einstellungen

Für Units und Gruppen gelten die Creo-Konfigurationsoptionen, die durch Config.pro-Bausteine im jeweiligen Ordner gesetzt werden, und Einstellungen, die in GENIUS TOOLS Project Configurator getroffen werden (z. B. Verwendung von Creo-Startkey und Lizenzserver, siehe Creo-Einstellungen).

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinweis: Die Konfigurationslogik wurde mit der Einführung von Units ab Version 6.0.1 geändert.

Es gilt die folgende Abrufreihenfolge (Siehe auch Konfigurationshierarchie.)



1. Systemordner *standard*: Globale Einstellungen, keine Unterordner
2. Systemordner *units*: Je Unit ein Unterordner. Eine mehrfache Auswahl von Unterordnern ist durch das Anlegen von untergrordneten Units (Subunits) möglich.

Achtung: Wenn Sie mit Subunits arbeiten, richtet sich die Aufrufreihenfolge nach der Organisationsstruktur, die sie in GENIUS TOOLS Project Configurator angelegen.

3. Systemordner *projects:* Je Projekt ein Unterordner.
4. Systemordner *users:* Je Benutzer ein Unterordner.

5.7.2 Mit Units arbeiten

Eine Unit (engl. für Abteilung) hat den Zweck, Benutzer in einer Konfigurationsebene zusammenzufassen, um eine allgemeingültige Konfiguration für diese Unit zu erstellen. Units werden i.d.R. dafür verwendet, Organisationsbereiche wie z. B. eine Abteilung abzubilden.

Achtung: Die Verwendung von Units ist ein Feature von GENIUS TOOLS Starter ab Version 6.0.1, d. h. es wird eine Subskriptionslizenz benötigt. Sollten Sie eine Unit erstellen, ohne eine Subskriptionslizenz zu besitzen, so können Sie anschließend GENIUS TOOLS Starter nicht weiter mit einer Perpetuallizenz nutzen.

Im Unterschied zu Computer- und Benutzergruppen kann die Zugehörigkeit zu einer Unit dynamisch sein. Dadurch wird gewährleistet, dass Units immer den aktuellen Stand der Belegschaft und der Organisation eines Unternehmens widerspiegeln. Scheidet ein Benutzer aus einer Abteilung aus, scheidet er automatisch auch aus der Unit im GENIUS TOOLS Starter aus, d. h. Sie müssen einzelne Benutzereinträge nicht mehr händisch pflegen. Siehe dazu das Kapitel Dynamische Zuordnung von Nutzern mit LDAP.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinweis: Um den Übergang von statischer zur dynamischen Zuordnung zu einer Unit zu erleichtern, können Benutzer oder Computer nach wie vor einzeln einer Unit zugewiesen werden. Dies wird allerdings nicht empfohlen, da es der Aufgabe einer Unit widerspricht.

Über eine Rolle kann ein Benutzer mehr als einer Unit zugeordnet werden. In diesem Fall bietet GENIUS TOOLS Starter App eine Auswahl der Unit an, siehe nächstes Kapitel.

5.7.2.1 Anzeigen der Units in GENIUS TOOLS Starter App

Wird ein Benutzer mehreren Units zugeordnet, muss in GENIUS TOOLS Starter App eine Unit ausgewählt werden.

Einfache Auswahl

Gibt es Units nur in einer Organisationsebene, erscheint ein Auswahlfeld, welches die Units in alphabetischer Reihenfolge anzeigt.



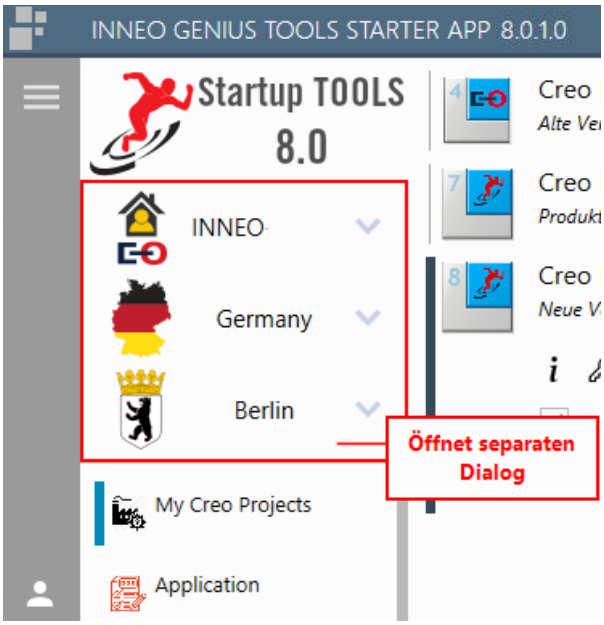
Tipp: Um eine Unit an erster Stelle zu platzieren, fügen Sie ein Leerzeichen an den Anfang des Unitnamens ein, z. B. " Schweiz".

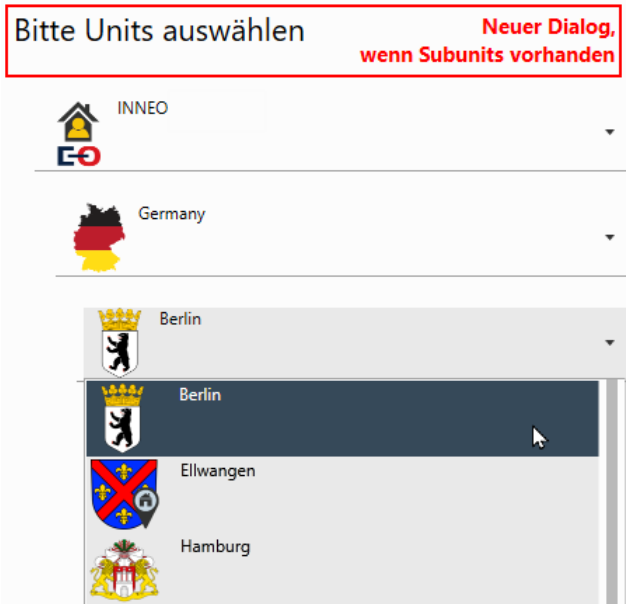
Änderungen von Unitnamen werden nach einem Neustart der Starter App angezeigt.

Auswahl von Subunits

Stehen untergeordnete Units (Subunits) zur Auswahl, erscheint ein separater Dialog zur Auswahl aller Subunits.

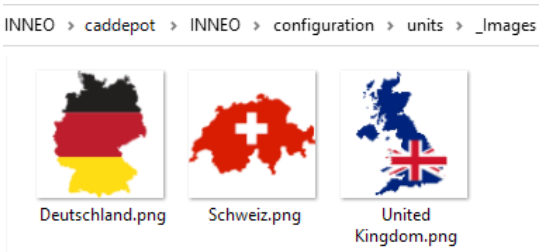
© 2021 INNEO Solutions GmbH





Unit mit einem Bild anzeigen

Sie können die Anzeige einer Unit mit einem Bild versehen, indem Sie eine PNG-Datei im Ordner *_Images* des Ordners *units* im Caddepot ablegen. Der Dateiname muss dem Namen des Unitordners entsprechen, z. B. *Deutschland.png,* oder – wenn sie mit einer Unit ohne Unitordner arbeiten – der Unit-Tag-ID.



Unterordner _Images im Ordner units

5.7.2.2 Units erstellen

Units werden im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* erstellt. Im Gegensatz zu Benutzer- und Computergruppen, muss einer Unit eine Rolle zugeordnet werden.

Für die Auswahl *Unit* erscheint eine Warnmeldung, wenn dies die erste Funktionalität ist, die Sie mit einer Subskriptionslizenz nach einem Lizenzupgrade nutzen.

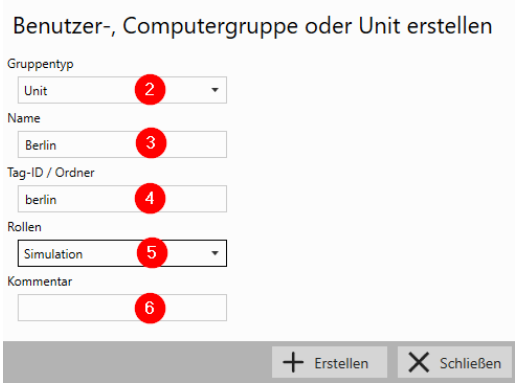
Achtung: Unit ist ein Feature, das eine Subskriptionslizenz benötigt. Ein Downgrade ist nach Anlegen einer Unit nicht mehr möglich.

1: Wählen Sie die Schaltfläche *Erstellen* im Bereich *Gruppen* im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* .

© 2021 INNEO Solutions GmbH



2. Gruppentyp: Wählen Sie im nun erschienenem Dialogfenster den Gruppentyp *Unit* aus.



3. Name: Geben Sie den Namen für die Unit ein. Dies ist der Name einer Unit, die Anwender in GENIUS TOOLS Starter wählen können.

Hinweis: Der Unitname muss nicht zwingend mit dem Ordnernamen einer Unit (wenn vorhanden, im Systemordner *units*) übereinstimmen. Unterschiedliche Unitnamen und Unit-Ordnernamen können für die Ordnerstruktur auf Dateiebene sinnvoll sein.

---

4. Unit-Tag-ID: Definieren Sie die Tag-ID für die Unit.

Vorschlag durch Autovervollständigung: Die Unit-Tag-ID entspricht dem Unitnamen in Kleinschreibung.
Eigene Tag-ID: Die Unit-Tag-ID ist frei gewählt. Tag-IDs dürfen keine Zeichen enthalten, die für Dateinamen unzulässig sind, wie ~ " # % & * : < > ? / \ { | }.
Leer: Die Unit verfügt über keine Tag-ID. Dies ist nicht sinnvoll, da der Unit keine Creo-Konfigurationseinstellungen zugeordnet werden können.

5. Rolle: Wählen Sie eine Rolle aus, die der Unit zugeordnet wird. Wenn die Rolle nicht vorhanden ist, legen Sie sie unter *Ressourcen* an.

Eine Unit ist Teil des rollenbasierten Berechtigungssystems, d. h. Benutzer werden zuerst einer Rolle zugeordnet und diese wiederum einer Unit. Über verschiedene Rollen kann ein Benutzer mehreren Units zugeordnet werden.

Sie können die Rolle für die Unit nachträglich im Punkt *Name/Mitglieder* editieren. Die zugehörigen LDAP-Abfragen werden dort zur Information angezeigt.

6. Kommentar: Die Eingabe eines Kommentars zur Unit ist optional.

7. Klicken Sie auf **Erstellen.**

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Die neu angelegte Unit erscheint als neue Schaltfläche im Bereich Gruppen. Im Bereich *Organisationsstruktur* können Sie, wenn gewünscht, die Unit in mehrere Konfigurationsebenen einordnen, siehe Organisationsstruktur mit Units abbilden.

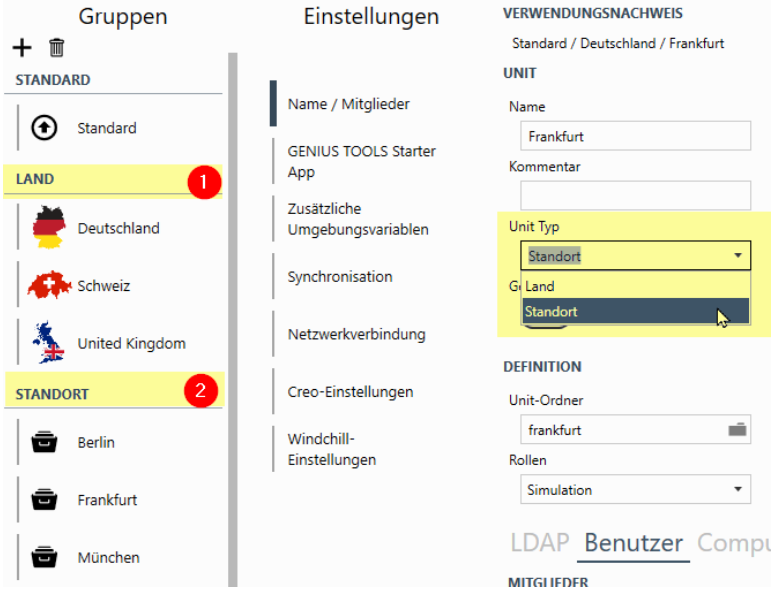
5.7.2.3 Units ordnen

Für eine bessere Übersicht aller Units in GENIUS TOOLS Project Configurator ist es sinnvoll, eine Untergliederung vorzunehmen. Dafür können Sie in der Gruppen-Spalte Typen anlegen, z. B. Land oder Stadt.

Hinweis: Die Anordnung der Units in Typen hat keinen Einfluss auf die Organisationsstruktur, d. h. die Aufrufhierarchie der Config.pro-Bausteine.

Gehen Sie unter *Einstellungen* > *Name/Mitglieder* im Bereich *Unit* wie folgt vor.

Unit-Typ
Unit-Typen dienen der Übersichtlichkeit bei einer komplexen Organisationsstruktur. Hier können Sie einen bestehenden Unit-Typen auswählen oder einen neuen Typen anlegen, indem Sie in das Feld schreiben.
Der eingetragene Name erscheint sofort in der linken Gruppen-Spalte und reiht sich alphabetisch in den vorhandenen Unit-Typ-Einträgen ein.

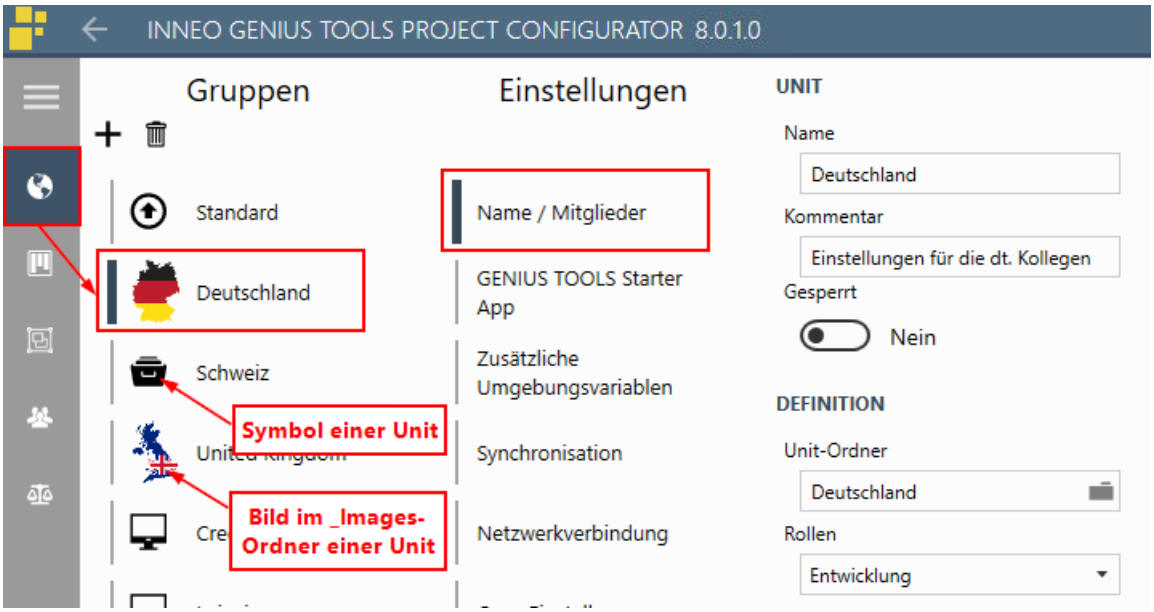


Units geordnet nach den Typen Land und Standort

Unitbilder

Sie können eine Unit mit einem Bild versehen, welches das vorgegebene Unit-Symbol ersetzt, siehe Anzeigen der Units in GENIUS TOOLS Starter App.

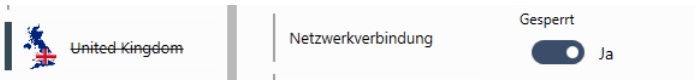
© 2021 INNEO Solutions GmbH



5.7.2.4 Units sperren

Eine Unit im Project Configurator zu sperren ist dann sinnvoll, wenn die Gruppenkonfigurationen für diese Unit nicht angewandt, die Unit selbst aber bestehen bleiben soll, z. B. bei Tests.

Gehen Sie dafür in den *Bereich Name/Mitglieder* und aktivieren die Schaltfläche *Gesperrt*. Der Name der Unit wird durchgestrichen.



Es können auch einzelne Benutzer oder Computer gesperrt werden, ohne die ganze Unit zu sperren – siehe dazu das Kapitel Benutzer und Computer sperren.

5.7.2.5 Unitordner zuweisen

Eine Unit kann mit oder ohne Unitordner benutzt werden.

Das Arbeiten mit Unitordnern bietet weitreichende Konfigurationsmöglichkeiten, da ein Unitordner folgende Dateien enthalten können:

- Config.pro-Bausteine
- PSF-Dateien (Creo-Startkeys)
- Batchdateien

Unitordner erstellen

Ein Unitordner wird händisch als Unterordner im Systemordner *unit* angelegt.

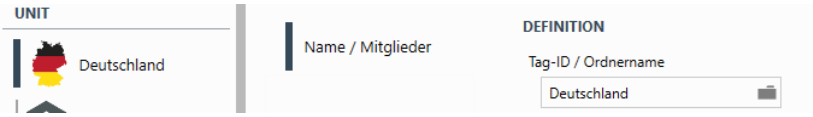
Der Name des Unitordners muss nicht dem Namen der Unit, die im GENIUS TOOLS Project Configurator angelegt wird, entsprechen. Abweichende Namen für Unit und Unitordner

© 2021 INNEO Solutions GmbH

können von Vorteil sein, wenn sie mit Subunits arbeiten, d. h. zur besseren Übersicht der Aufrufreihenfolge von Einstellungen.

Unitordner auswählen

Geben Sie für eine Unit den Unitordner unter *Einstellungen* > *Name/ Mitglieder* im Bereich *Definition* > *Tag-ID / Ordnername* an, wenn noch kein Ordner ausgewählt ist.



Wird ein Ordner ausgewählt, ist dessen Name die Unit-Tag-ID.

Hinweis: Nach der Erstellung einer Unit im Erstellen-Dialog, verfügt eine Unit über eine Unit-Tag-ID, die auch ohne Zuordnung eines Unitordners verwendet werden kann, siehe Anwendungsbeispiel im Kapitel Unit-Tag-IDs verwenden.

5.7.2.6 Organisationsstruktur mit Units abbilden

Units bieten vielfältige Möglichkeiten, die Struktur eines Unternehmens abzubilden, da die Einstellungen für eine Unit auf beliebig vielen Konfigurationsebenen getroffen werden können. Die Konfigurationsebenen für Units werden in der Standard-Gruppe im Menüpunkt *Organisationsstruktur* angelegt.

Einfache Struktur

Sollen sich alle Units auf einer Ebene befinden, braucht es keine Anpassungen im Organisationsbaum.

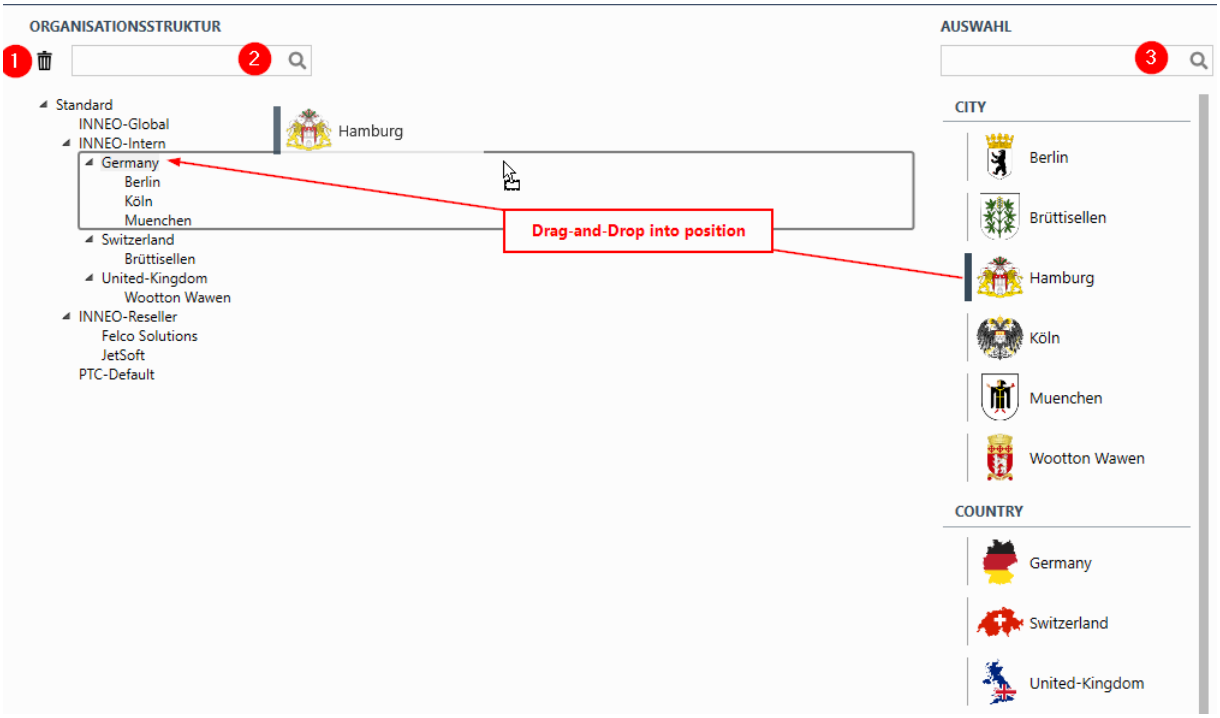


© 2021 INNEO Solutions GmbH

Units ordnen
Units werden alphabetisch geordnet. Sie können eine Unit innerhalb einer Ebene an erster Stelle platzieren, indem Sie ein Leerzeichen an den Anfang des Unitnamens einfügen, z. B. " Schweiz". Dies gilt dann auch für die Anzeige im Auswahlfeld von GENIUS TOOLS Starter App.

Subunits für komplexe Unternehmensstrukturen

Units können mehrere Konfigurationsebenen wiedergeben, z. B. können sie nach Region, Land, Standort, Stadt etc. angeordnet werden. Eine untergeordnete Unit wird **Subunit** genannt.



Alle Units werden im rechten Teil des Bereiches *Organisationsstruktur* angezeigt. Sie können dort eine Unit auswählen und per Drag-and-Drop in die gewünschte Position im Organisationsbaum ziehen. Dabei gilt:

- Durch das Einhängen einer Unit unter eine Unit, entsteht automatisch eine Subunit.
- Eine Unit kann mehrfach in unterschiedlichen Ebenen verwendet werden.
- Eine Unit kann keiner Unit mit identischen Namen untergeordnet sein.

Units aus Organisationsbaum entfernen (1)
Eine Unit kann durch Klicken auf das Papierkorb-Symbol oder der Entfernen-Taste aus dem Organisationsbaum gelöscht werden. Die angelegte Unit bleibt jedoch als Gruppe im GENIUS TOOLS Project Configurator erhalten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

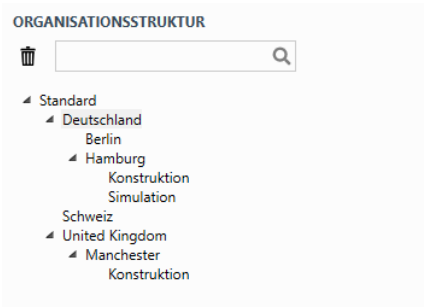
Units im Organisationsbaum suchen (2)
Über das Suchfeld kann eine Unit oder Subunit im Baum gesucht werden. Dabei klappen die jeweiligen Pfade auf.

Units im Auswahlbereich suchen (3)
Über das Suchfeld kann eine Unit im Auswahlbereich gesucht werden.

Unitpfade
Für jede Unit werden unter *Name/Mitglieder* > *Verwendungsnachweise* alle übergeordneten Ordner aufgelistet, in der die Unit angelegt ist.



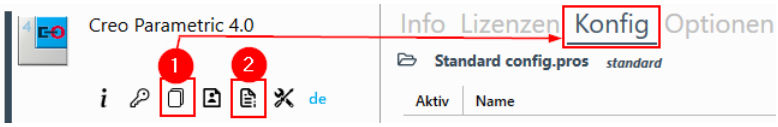
Anwendungsbeispiel
Sie möchten Einstellungen treffen für das Team Konstruktion, das sich auf zwei Standorte aufteilt. Die Organisationsstruktur könnte wie folgt aussehen.



5.7.2.7 Abrufreihenfolge von Subunits

Je mehr Subunits existieren, desto schwieriger wird es, nachzuvollziehen, auf welchen Konfigurationsebenen die Einstellungen getroffen und eventuell überschrieben werden. Sie können dies an zwei Stellen einsehen:

1. im Konfig-Tab von GENIUS TOOLS Starter App: Config.pro-Bausteine sind nach Ordnern gelistet.
2. im Projektreport unter "config.pro": Config.pro-Bausteine sind mit Pfadangaben gelistet.



Ordnerstruktur auf Dateiebene

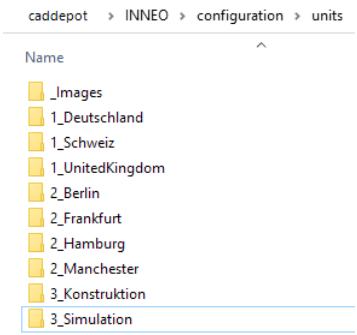
Im Systemordner *units* sind alle Unitordner, auf einer Ebene angelegt, d. h. es ist nicht sichtbar, ob ein Ordner Angaben für eine Unit oder eine Subunit enthält. Für einen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

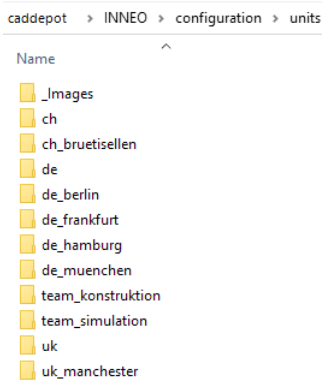
leichtere Überblick auf Dateiebene kann es daher sinnvoll sein, die Unit-Ordnernamen so anzupassen, dass sie die Aufrufreihenfolge widerspiegeln. Dafür können Sie den Namen des Unit-Ordners im Systemordner *unit* einen anderen Namen geben als den Namen der Unit, die in GENIUS TOOLS Project Configurator angelegt wird.

Hinweis: Der Name des Unitordners wird die Unit-Tag-ID, wenn Sie den Ordner einer Unit zuordnen.

Beispiele zur besseren Nachvollziehbarkeit der Abrufreihenfolge:



Unitordner nach Land und Stadt gelistet



Unitordner nach Land gelistet

5.7.2.8 Unit-Tag-IDs verwenden

Eine Unit-Tag-ID ist eine zusätzliche textliche Kennzeichnung in der Endung eines Config.pro-Bausteins (Config_*.pro-Datei), die eine Unit definiert und die Gültigkeit der Datei darauf beschränkt.

Im Unterschied zu Config.pro-Bausteinen, die sich in einem bestimmten Unit-Ordner befinden, können Config.pro-Bausteine mit einer Unit-Tag-ID in allen Ordnern abgelegt werden. Sie werden durch die Auswahl der Unit in GENIUS TOOLS Starter App aktiviert.

Dadurch können Einstellungen für eine Unit getroffen werden, auch ohne der Unit einen Unitordner zuzuordnen.

Unit ohne Unitordner anlegen

Beim Erstellen einer Unit in GENIUS TOOLS Project Configurator wird eine Unit-Tag-ID vorgeschlagen. Sie können den Namen der Unit-Tag-ID nachträglich in den *Einstellungen* unter *Name/Mitglieder* ändern. Wählen Sie keinen Unitordner aus.

Unit-Tag-ID / Ordnername
Definiert die Tag-ID für die Unit. Wählen Sie einen Unitordner aus, ist dessen Name gleichzeitig der Name der Unit-Tag-ID. Unitordner werden händisch erstellt unter *configuration\units*.
Sie können die im Eingabefeld vorgegebene Unit-Tag-ID:

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Beibehalten/ Überschreiben: Definiert die Unit-Tag-ID für diese Unit. Tag-IDs dürfen keine Zeichen enthalten, die für Dateinamen unzulässig sind, wie ~ " # % & * : < > ? / \ { | }

Sie können den im Eingabefeld vorgegebenen Unitordner:

Beibehalten/ Ersetzen: Ordnet einen bestehenden Unitordner der Unit zu; der Name des Ordners ist damit die Unit-Tag-ID.

Hinweis: Der Name der Unit, die Anwender in GENIUS TOOLS Starter App wählen können, kann durch den Administrator frei gesetzt werden und muss nicht zwingend dem Namen des Unit-Ordners entsprechen.

Anwendungsbeispiel

In einer Firma sollen zwei Unterabteilungen (Amsterdam, Berlin) des Unternehmensbereiches Europa fünf Projekte zusammen bearbeiten. Bei zwei Projekten (C, D) der fünf sollen verschiedene Lizenzerweiterungen benutzt werden: Amsterdam soll mit AAX arbeiten, Berlin mit BMX.

Ausgangslage: Im Systemordner *units* befindet sich ein Unitordner mit den Namen Europa, der die Creo-Konfigurationseinstellungen (Config.pro-Bausteine) für die Unit Europa enthält .

Vorgehensweise:

In GENIUS TOOLS Project Configurator

1. Gehen Sie im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* in den Bereich *Gruppe* und auf die Schaltfläche *Erstellen*.
2. Legen Sie eine Unit mit Namen „Amsterdam“ und der *Tag-ID* „amsterdam“ an.
3. Legen Sie eine Unit mit Namen „Berlin“ und der *Tag-ID* „berlin“ an.
4. Ordnen Sie diesen Units keine Unitordner zu.
5. Fügen Sie die zwei Units im Organisationsbaum unter die Unit Europa ein.

Auf Dateiebene

6. Erstellen Sie einen Config.pro-Baustein mit den Namen *config_lic.amsterdam.pro*.
7. Geben Sie die Lizenzerweiterung für AAX ein.(Wie? GTS-Variable `gts_creo_lic = ??`)
8. Erstellen Sie einen Config.pro-Baustein mit den Namen *config_aax.berlin.pro*.
9. Geben Sie die Lizenzerweiterung für BMX ein.
10. Legen Sie die zwei Dateien im Projektordner für Projekt C ab.
11. Legen Sie die zwei Dateien im Projektordner für Projekt D ab.

Resultat: Die Lizenzerweiterungen AAX und BMX können für die Projekte C und D nach Units eingeschränkt werden, ohne dass neue Projekte angelegt werden müssen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Vorteil: Ohne Tag-ID wären vier Projekte nötig: Projekt C mit AAX/ mit BMX und Projekt D mit AAX / mit BMX.

5.7.2.9 Projektoptionen mit mehreren Unit-Tag-IDs

Ein Config.pro-Baustein mit Unit-Tag-ID kann als Projektoption angelegt werden, die an einem oder mehreren Projekten zur Auswahl stehen. Eine Projektoption kann durch Hinzufügen einer Unit-Tag-ID auf eine Unit beschränkt werden, sie kann aber auch mehrere Unit-Tag-IDs enthalten.

Gültigkeit

Bei Nutzung von mehreren Unit-Tag-IDs müssen alle Bedingungen, die durch die Tag-IDs gesetzt werden, erfüllt sein.

Beispiel: Gültigkeit eines Config.pro-Bausteins

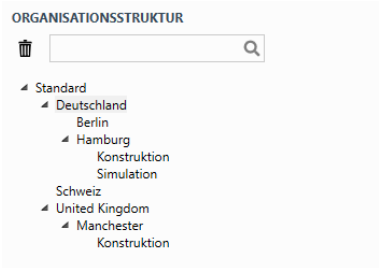
Es gibt die Units Konstruktion und Hamburg, aber keine Unit MBD. Das bedeutet, de Config.pro-Baustein *config_lic.hamburg.konstruktion.mbd.pro* ist gültig, wenn die Unit Konstruktion *und* die Unit Hamburg *und* die gruppierte Projektoptoin *MBD* ausgewählt wird.

Nutzung

Die Nutzung von mehreren Unit-Tag-IDs ist dann sinnvoll, wenn Sie eine Subunit in unterschiedlichen Konfigurationsebenen anlegen.

Beispiel: Config.pro-Baustein in mehreren Ebenen

Für das Projekt A soll das Team Konstruktion nur in Hamburg, nicht in Manchester, die Auswahlmöglichkeit NC am Projekt erhalten.



Lösung: 1. Die Units Hamburg und Konstruktion werden in GENIUS TOOLS Project Configurator angelegt.

2. Ein Config.pro-Baustein mit Namen *config_lic_nc.hamburg.konstruktion.nc.pro* wird im Projektordner des Projektes A angelegt.

3. Die Projektoption NC wird nach den jeweiligen Anforderungen (z. B. Lizenzerweiterungen) in dieser Datei definiert, siehe Einzelne Projektoptionen. (CHECK LINK!)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Resultat: Das Konstruktionsteam in Hamburg kann die Projektoption NC am Projekt A aktivieren.

Vorteil: Die Projektoption NC steht nicht allen Mitgliedern der Unit Konstruktion zur Verfügung, wie dies der Fall wäre, wenn der Config.pro-Baustein als Projektoption im Unitorder *Konstruktion* läge.

5.7.3 Benutzer- und Computergruppen

Benutzergruppen

Ähnlich wie bei Computern können auch Benutzer mittels Benutzergruppen organisiert werden. Benutzergruppen werden i.d.R. dafür verwendet, Berechtigungen innerhalb von GENIUS TOOLS Starter für einen bestimmten Personenkreis festzulegen oder Spracheinstellungen unabhängig von der eingesetzten Hardware zu regeln. GENIUS TOOLS Starter speichert sämtliche Abweichungen der Gruppe von der systemweit geltenden Konfiguration.

Die Zuordnung einzelner Benutzer zu einer Benutzergruppe ist dauerhaft. Soll ein Benutzer aus einer Gruppe ausscheiden oder neu hinzugefügt werden, muss dies in der Gruppe über *Name/Mitglieder* bearbeitet werden, siehe Kapitel Benutzer einer Benutzergruppe hinzufügen.

Ein Benutzer kann immer nur genau einer Benutzergruppe zugeordnet werden.

Im Folgenden wird erklärt, wie Sie Gruppen erstellen und Elemente (Benutzer, Computer) hinzufügen.

Hinweis: Der *Standard*-Gruppe können keine Elemente hinzugefügt werden, da in dieser Gruppe die globalen Systemeinstellungen definiert sind, die für alle Benutzer und Computer gelten. Die Schaltfläche *Name/Mitglieder* gibt es für die Standardgruppe daher nicht. Auch kann der Name „Standard “ nicht geändert werden.

Computergruppen

Computergruppen haben die Aufgabe, gleichartige Hardware-Setups in Gruppen zu ordnen und anschließend ein allgemeingültiges Setup für diese Gruppen innerhalb von GENIUS TOOLS Starter zu erstellen. Dafür speichert GENIUS TOOLS Starter sämtliche Abweichungen der Gruppe von der systemweit geltenden Konfiguration.

Die Zuordnung einzelner Computer zu einer Computergruppe ist dauerhaft. Soll ein Computer aus einer Gruppe ausscheiden oder neu hinzugefügt werden, muss dies in der Gruppe über *Name/Mitglieder* bearbeitet werden, siehe Kapitel Computer einer Computergruppe zuordnen.

Ein Computer kann immer nur genau einer Computergruppe zugeordnet werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

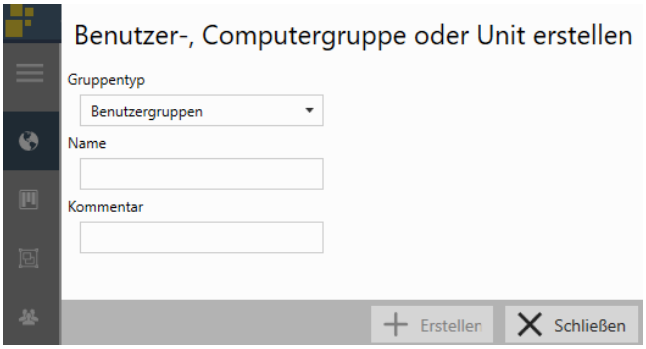
5.7.3.1 Benutzer- und Computergruppen erstellen

Legen Sie neue Benutzer- oder Computergruppe im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* an.

Schritt 1: Wählen Sie die Schaltfläche *Erstellen* im Bereich *Gruppen* im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* .



Schritt 2: Wählen Sie im nun erschienenen Dialogfenster den Gruppentyp aus: Computergruppe oder Benutzergruppe. (Für Units konsultieren sie das Kapitel Units erstellen.)



Schritt 3: Geben Sie den Namen für die Gruppe ein. Die Eingabe eines Kommentars ist optional.

Schritt 4: Klicken Sie auf Erstellen.

Die neu angelegte Gruppe erscheint als neue Schaltfläche im Bereich Gruppen. Im Bereich *Name/Mitglieder* können Sie nun Computer und Benutzer einer Gruppe hinzufügen, siehe die nächsten zwei Kapitel.

5.7.3.2 Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen

Indem Sie einen Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen, können Sie die Konfiguration für diesen Benutzer über die Einstellungen dessen Gruppe vornehmen.

> **Hinweis:** Ein Benutzer kann immer nur genau einer Benutzergruppe zugeordnet werden.

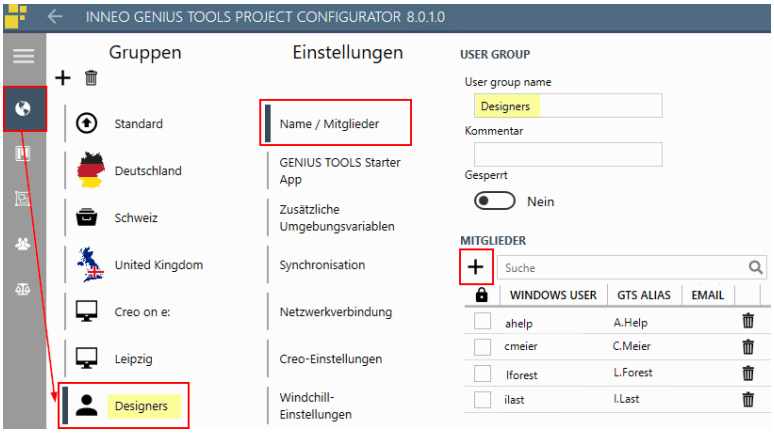
Einzelne Benutzer werden unter *Ressourcen* angelegt.

Um einen Benutzer einer Benutzergruppe zuzuordnen, verwenden Sie die Listenansicht für Benutzer unter *Ressourcen* > *Benutzer*, oder bearbeiten Sie die Mitglieder der Benutzergruppe unter *Konfiguration* > *Gruppen*.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

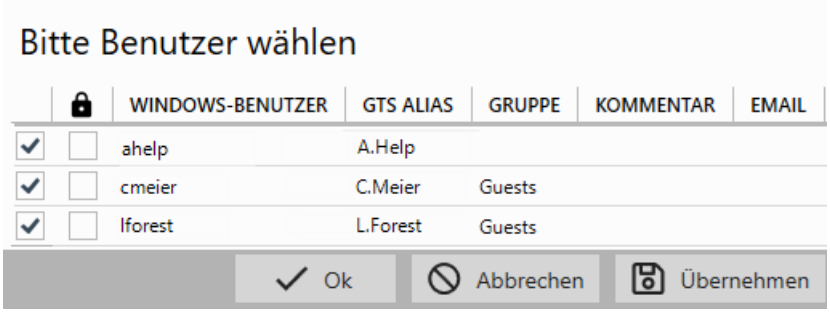
Schritt 1: Wählen Sie im Bereich *Konfiguration* > *Gruppen* die Benutzergruppe aus, zu der Sie einen oder mehrere Benutzer hinzufügen wollen.

Schritt 2: Wählen Sie im Bereich *Einstellungen* die Schaltfläche *Name/ Mitglieder* aus.



Schritt 3: Wählen Sie im Unterpunkt Mitglieder die Schaltfläche *Benutzer hinzufügen*.

Schritt 4: Klicken Sie die gewünschten Benutzer, die Sie der Gruppe hinzufügen wollen, an. Ist der gewünschte Benutzer nicht aufgelistet, fehlt der Eintrag in *Ressourcen* > *Benutzer* > *Benutzer editieren/anlegen*. (Siehe Kapitel Benutzer anlegen.)



Schritt 5: Beenden Sie den Dialog mit:

- *Ok:* Fügt die ausgewählten Benutzer hinzu und schließt den Dialog,
- *Abbrechen:* Schließt den Dialog, fügt ausgewählte Benutzer nicht hinzu,
- *Übernehmen:* Fügt die Benutzer der Gruppe hinzu, schließt nicht den Dialog.

5.7.3.3 Computer einer Computergruppe zuordnen

Ein Computer wird über den Windows-Computernamen identifiziert. Indem Sie den Computer einer Computergruppe zuordnen, können Sie die Konfiguration für diesen Computer über seine Gruppe verändern.

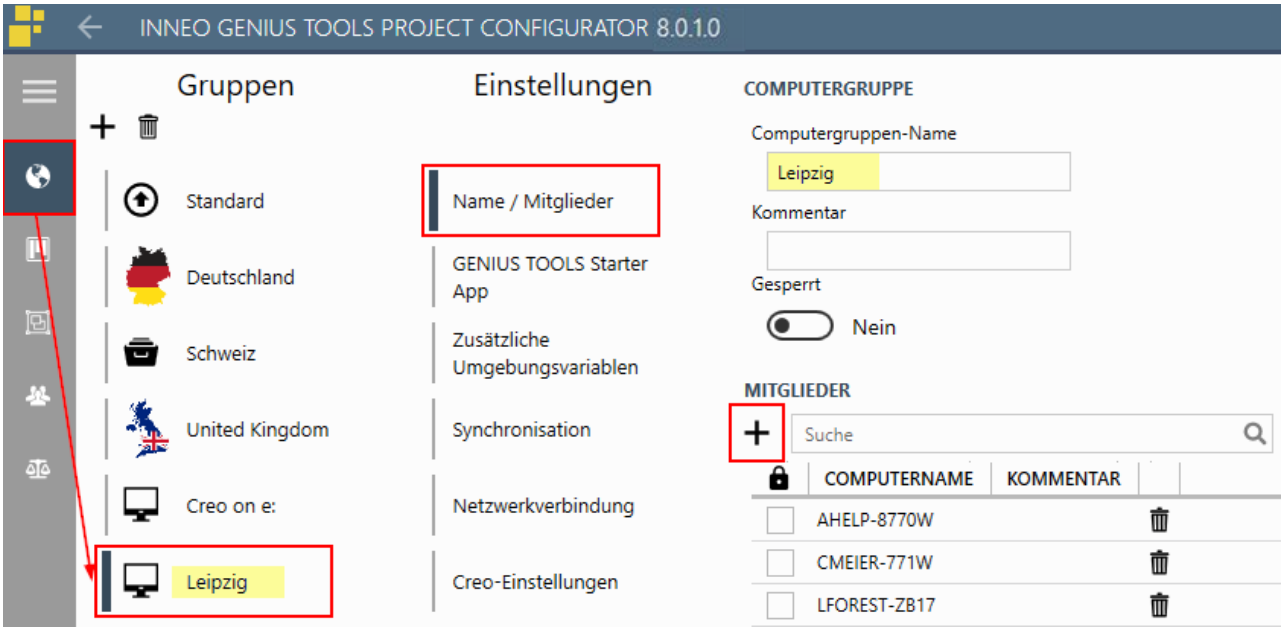
Hinweis: Ein Computer kann immer nur genau einer Computergruppe zugeordnet werden.

Einzelne Computer werden unter *Ressourcen* angelegt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

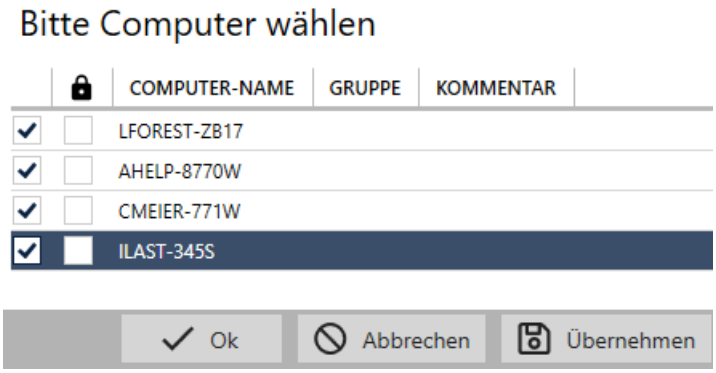
Schritt 1: Wählen Sie im Bereich *Konfiguration* > *Gruppe* die Computergruppe aus, zu der Sie einen oder mehrere Computer hinzufügen wollen.

Schritt 2: Wählen Sie im Bereich *Einstellungen* die Schaltfläche *Name/ Mitglieder* aus.



Schritt 3: Wählen Sie im Unterpunkt Mitglieder die Schaltfläche *Computer hinzufügen*.

Schritt 4: Klicken Sie die gewünschten Computer, die Sie der Gruppe hinzufügen wollen, an. Ist der gewünschte Computer nicht aufgelistet, fehlt der Eintrag in *Ressourcen* > *Computer* > *Computer editieren/anlegen*. (Siehe Kapitel Computer anlegen.)



Schritt 5: Beenden Sie den Dialog mit:

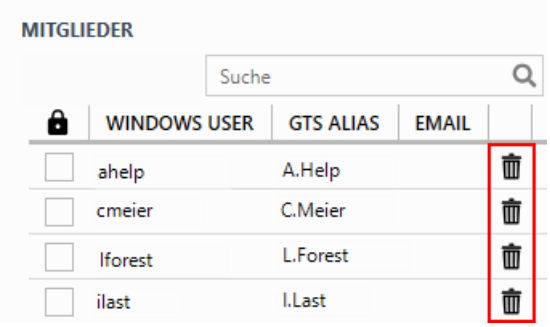
- *Ok:* Fügt die ausgewählten Computer hinzu und schließt den Dialog,
- *Abbrechen:* Schließt den Dialog, fügt ausgewählte Computer nicht hinzu,
- *Übernehmen:* Fügt die Computer der Gruppe hinzu, schließt nicht den Dialog.

5.7.3.4 Benutzer und Computer aus einer Gruppe entfernen

Um einen Computer aus einer Computergruppe zu entfernen, gehen Sie in den Unterpunkt *Mitglieder* in *Konfiguration* > *Computergruppe (auswählen)* >

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Name/Mitglieder und klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol rechts neben dem Computernamen.



Um einen Benutzer aus einer Gruppe zu entfernen, wählen Sie die entsprechenden Benutzergruppe im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* aus und klicken Sie im Unterpunkt *Mitglieder* auf das Papierkorb-Symbol rechts neben dem Benutzernamen.

5.7.3.5 Benutzer- und Computergruppen sperren

Eine Benutzer- oder Computergruppe zu sperren ist dann sinnvoll, wenn die Gruppenkonfigurationen nicht angewandt, die Gruppe selbst aber bestehen bleiben soll, z. B. bei Tests.

Gehen Sie dafür zu *Konfiguration* > *Gruppe [Computergruppe oder Benutzergruppe auswählen]* > *Bereich Name/Mitglieder* und aktivieren die Schaltfläche *Gesperrt*.

Ja: Die Konfiguration wird für die Benutzer-/Computergruppe nicht berücksichtigt.
Nein: Die Konfiguration wird berücksichtigt.



Benutzergruppe sperren

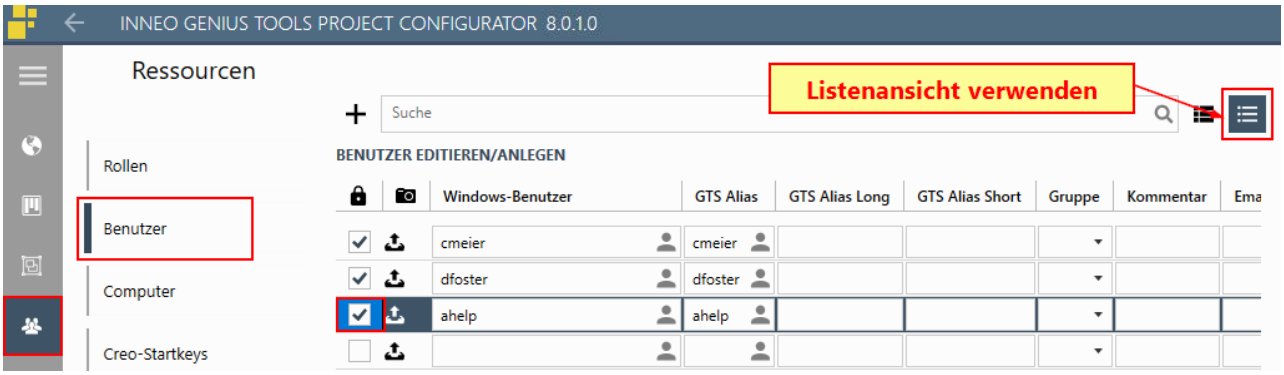
5.7.4 Einzelne Benutzer und Computer sperren

Einzelne Computer oder Benutzer können gesperrt werden. GENIUS TOOLS Project Configurator übernimmt dann die getroffenen Einstellungen nicht, d. h. es gelten die systemweiten Einstellungen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Dies ist z. B. sinnvoll, wenn ein Computer oder Benutzer einer Gruppe zugeordnet bleiben soll, aber die Einstellungen der Gruppe für den Computer/ Benutzers temporär nicht gelten sollen, z. B. bei Tests.

Das Sperren einzelner Benutzer erfolgt im Ressourcen-Bereich unter *Ressourcen* > *Benutzer* > *Benutzer editieren/anlegen* und ist nur in der Listenansicht möglich.



Einen Benutzer sperren

Das Sperren einzelner Computer erfolgt im Ressourcen-Bereich unter *Computer*.



Einen Computer sperren

5.8 Abweichungen von der Standardkonfiguration: Beispiel

Am Beispiel verschiedener Spracheinstellungen soll eine Konfiguration, die von der Standardeinstellung abweicht, gezeigt werden.

5.8.1 Definition der benutzerspezifischen Oberflächensprache

Die Benutzeroberfläche von Creo lässt sich vor dem Start auf folgende Sprachen einstellen: Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Japanisch, Chinesisch (Vereinfacht), Chinesisch (Traditionell), Koreanisch, Russisch, Brasilianisches Portugiesisch. Diese entsprechen den von PTC für Creo zur Verfügung gestellten Sprachen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinweis: Das Zusammenspiel verschiedener Ländereinstellungen wird durch GENIUS TOOLS Starter nicht beeinflusst. Unterstützte Einstellungen sind der PTC-Homepage oder der jeweiligen Produktbeilage zu entnehmen.

Die Sprache der Oberfläche für Creo wird im GENIUS TOOLS Project Configurator vorgegeben. Die Sprache kann auf vier Ebenen eingestellt werden:

– Systemweit: *Konfiguration* > *Gruppe: Standard* > *Creo-Einstellungen* > *Startverhalten* > *Sprache*

– Unitbezogen: *Konfiguration* > *Unit (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Startverhalten* > *Sprache*

– Gruppenbezogen: *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Startverhalten* > *Sprache*

– Projektbezogen: *Projekte* > *Projekt: auswählen* > *Tabellenreiter: Creo* > *Startverhalten* > *Sprache*

Im Folgenden soll für die gruppenbezogenen Einstellungen ein Beispiel zur Vorgehensweise gegeben werden.

Beispiel: Vergabe der Sprache für einen Gast über eine Benutzergruppe

Annahmen:

– Ein Standort befindet sich in Deutschland.

– Ein Konstrukteur aus Großbritannien soll für einen gewissen Zeitraum im deutschsprachigen Raum ein Projekt konstruktiv begleiten.

Vorgehensweise:

1. Systemweit wird die Sprache für Creo auf Deutsch eingestellt. Wählen Sie unter *Konfiguration* > *Gruppe: Standard* > *Creo-Einstellungen* > *Startverhalten* im Drop-Down-Menü *Sprache* „Deutsch“ aus.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

2. Wechseln Sie in das Hauptmenü *Ressourcen* zur Schaltfläche Benutzer und legen Sie durch den Eintrag des Windows-Benutzernamen in *Benutzer editieren/anlegen* den Mitarbeiters an.
3. Erstellen Sie eine neue Benutzergruppe im Hauptmenü *Konfiguration* durch Klicken auf die Schaltfläche *Erstellen* und Auswahl des Gruppentypes *User*. Benennen Sie die Gruppe, z.B. *Gäste*.
4. Klicken Sie die neu erstellte Benutzergruppe *Gäste* im Bereich *Gruppen* an und gehen Sie im Bereich *Einstellungen* auf *Name/Mitglieder* und dort auf *Benutzer hinzufügen*. Nehmen Sie den neu erstellten Benutzer in die Gruppe auf.
5. Gehen Sie in der Gruppe *Gäste* im Bereich *Einstellungen* auf *Creo-Einstellungen* und wählen Sie die Sprache „English" im Unterpunkt *Startverhalten* > *Sprache* aus.

5.9 Projekte anlegen

Mit Hilfe von GENIUS TOOLS Project Configurator lassen sich mit nur wenigen Mausklicks unterschiedlich konfigurierte Projekte für Creo zusammenstellen. Durch Setzen der in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen kann eine eigene bzw. eine am Markt verfügbare Umgebung an jeden Arbeitsplatz verteilt werden kann. Die angelegten Projekte werden dem Creo-Anwender im GENIUS TOOLS Starter App angezeigt, über die er/sie ein Projekt auswählen und starten kann.

Ein Projekt besteht aus

- einem definierbaren Creo-Release oder einer bestimmten Wochenversion,
- Oberflächen- und Funktionskonfigurationsdateien für Creo (*config.pro, config.ui*),
- Startobjekt-Templates,
- projektbezogene Bibliotheken,
- Zeichnungsrahmen,
- ModelCheck-Konfigurationen,
- Zusatzapplikationen (Toolkit),
- sowie vielen weiteren, für die Arbeit mit Creo-relevanten Vorgaben.

Projekte können aber auch zum Zuweisen von Creo-Lizenzpaketen an einzelne Arbeitsplätze oder Anwender verwendet werden, siehe Kapitel Zuweisung von Creo-Lizenzen zu einem Projekt.

Jedes Projekt kann eine individuelle Ordnerstruktur aufweisen, in der die gerade genannten Daten abgelegt werden. Selbst unterstützende Zusatzapplikationen oder Skripte können in ein Projekt integriert werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.9.1 Definieren verschiedener Creo-Projektkonfigurationen

Eine **Projektumgebung** umfasst folgende Eigenschaften:

- Zu verwendendes Creo Parametric-Release und Version
- Zu verwendende Lizenzen (Startkeys, Psf-Dateien)
- Konfigurationseinstellungen (Config-Dateien)
- Benutzerinterface-Einstellungen (Ui-Dateien)
- Zusatzapplikationen
- Einstellungen für zusätzliche Applikationen/Kopplungen (Batchdateien)
- Windchill-Verfügbarkeit in der Creo Parametric-Sitzung
- Plotumgebung
- Zusätzlich benötigte Daten:
  - in der Konfigurationsdatei referenzierte Daten (Farben, Materialien, Templates usw. im Data-Verzeichnis)
  - für beliebige andere Aufgaben (Arbeitsrichtlinien, Zusatztools usw.)

Entscheidend für das Einrichten einer Projektumgebung ist das Datenverzeichnis *data* – dies enthält die Creo-Objektdaten und Hilfsapplikationen – und die projektrelevanten Verzeichnisse, in denen sich die Creo-Konfigurationsdateien befinden. Die Trennung der reinen Creo-Objektdaten von den Creo-Konfigurationsdaten und Hilfsapplikationen gewährleistet, dass Creo-Objekte einer Arbeitsumgebung für mehrere Projekte verwendet werden können.

Die Konfigurationseinstellungen für eine Projektumgebung ergeben sich aus den Standard, Unit-, Project- und User-Ordner. (Siehe Kapitel Aufrufhierarchie von Konfigurationsdateien.)

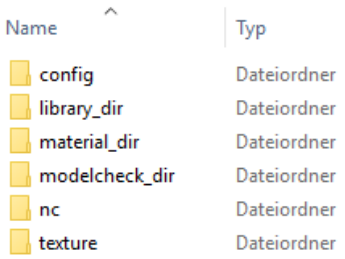
1. Datenverzeichnis:
   <GTS-Arbeitsumgebung>\data
2. Projektverzeichnis:
   <GTS-Arbeitsumgebung>\configuration\projects\%GTS_PROJECT_DIR%
3. Unitverzeichnis:
   <GTS-Arbeitsumgebung>\configuration\units\%GTS_UNIT_DIR_NAME%
4. Userverzeichnis:
   <GTS-Arbeitsumgebung>\configuration\user\%USERNAME%

Datenverzeichnis

Das Datenverzeichnis ist das Hauptverzeichnis, unter dem sich alle arbeitsumgebungsbezogenen Dateien wieder finden. Alle Creo-Objektdaten werden in Unterverzeichnissen pro Arbeitsumgebung abgelegt, z.B:
<GTS_ROOT_DIR>\data\sut_int_de_creo6.

Creo-bezogene Daten sind wie folgt aufgeteilt:

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Datenverzeichnis "data"

- ***Konfigurationen (config):*** Biegetabelle, search.pro, Bohrtabellen, DTL-Datei für die Darstellung der Zeichnung, DMT-Datei, die das farbliche Erscheinungsbild von Creo bestimmt, sowie die FMT-Datei für die Darstellung der Stückliste im Browser.
- ***Bibliotheken (library_dir):*** Alle Bibliotheksteile und deren Verzeichnisse mit entsprechender MNU-Datei.
- ***Materialien (material_dir):*** Die Materialdateien für Creo mit der Endung .mat.
- ***Modelcheck (modelcheck_dir):*** Die Konfigurationsdateien für Modelcheck.
- ***NC (nc_dir):*** Verschiedene Templates und Konfigurationen für die NC-Bearbeitung.
- ***Zeichnungen (texture):*** Die Dateien für Rahmen, Notizen und Symbole.

Alle Verweise auf die im Datenverzeichnis befindlichen Daten werden durch die Projektkonfigurationsdateien, d. h. durch einen Config.pro-Baustein (config_*.pro-Datei) im projects-Verzeichnis, definiert. Gibt es keine projektspezifischen Verweise gelten die projektübergreifenden Konfigurationsdateien des Ordners *Standard,* d. h. die config_*.pro-Dateien unter *<GTS-Arbeitsumgebung>\standard*.

Achtung: Seit GENIUS TOOLS Starter-Version 6.0.1 besteht ein neuer Konfigurationsmechanismus. (Siehe Dokument *GENIUS TOOLS Starter News*.) Bei einem Update von 6.0.0 oder einer Migration von Startup TOOLS 20xx, werden die Dateien im projects-Ordner, d. h. die projektübergreifenden Konfigurationsdateien, in ein neues Verzeichnis namens Standard verschoben.
Konfigurationsdateien in den projektspezifischen Unterordnern des Verzeichnisses *projects* werden nicht verschoben.

Für Verweise sollte konsequent mit Variablen gearbeitet werden. Ein Verweis auf ein Datenverzeichnis aus einem Config.pro-Baustein heraus erfolgt über die Variable `$GTS_DATA`.

Beispiel: In der Konfigurationsdatei *config_sut_de_c6p_dir_file.pro* im Projektverzeichnis *project_creo6p_de steht*:

```
pro_library_dir $GTS_DATA\library_dir
```

Dadurch zeigt die Option auf das Verzeichnis *library_dir* im Datenverzeichnis.

Tipp: Arbeiten Sie wenn möglich immer mit Variablen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinweis: Viele Konfigurationsoptionen können in Creo nur einmal vergeben werden. In diesem Fall zählt der Wert des letzten Eintrages, d. h. der Wert der Datei, die zuletzt hinzukopiert wird. Die Reihenfolge der Dateien ist festgelegt, siehe Kapitel zur Aufrufhierarchie.

Projektverzeichnis

Das Projektverzeichnis gibt an, welche Creo-Arbeitsumgebung geladen wird. In diesem Verzeichnis liegen alle relevanten Konfigurationsdateien für Creo, d. h. *config_*.pro, config_*.sup, customization_*_.ui* und *config_*.val*.

Die Konfigurationsdateien können sich im Standard-Verzeichnis für alle Projekte befinden (*<GTS-Arbeitsumgebung>configuration\standard)* oder den untergeordneten, projektspezifischen Ordnern, die mit dem Anlegen neuer Projekte entstehen, z.B. *<GTS-Arbeitsumgebung>configuration\projects\project_creo5p_de*. Sie können in den Einstellungen für ein Projekt ein projektspezifische Verzeichnis auswählen. Ohne diese Angabe werden globalen Einstellungen aus dem Standard-Ordner übernommen.

Des Weiteren können sowohl im globalen Standard-Verzeichnis als auch im spezifischen Projektverzeichnis Batchdateien abgelegt werden. Diese Batchdateien werden vor dem eigentlichen Programmstart ausgeführt. (Siehe Kapitel Batchdateien.)

Achtung: Seit GENIUS TOOLS Starter-Version 6.0.1.0 besteht ein neuer Konfigurationsmechanismus. (Siehe Dokument *GENIUS TOOLS Starter News*.) Bei einem Update von Version 6.0.0.0 oder einer Migration von Startup TOOLS 20xx, überprüfen Sie ihre Batchdateien. Verweise in das Verzeichnis *..\configuration\projects* müssen auf *..\configuration\standard* verändert werden.
Batchdateien in den projektspezifischen Unterordnern des Verzeichnisses *projects* müssen nicht verändert werden.

Unit-Verzeichnis

Das Unit-Verzeichnis gibt an, welche Creo-Arbeitsumgebung geladen wird. In diesem Verzeichnis liegen alle relevanten Konfigurationsdateien für Creo, d. h. *config_*.pro, config_*.sup, customization_*_.ui* und *config_*.val*.

Batchdateien können im Unit-Verzeichnis abgelegt werden. Diese Batchdateien werden vor dem eigentlichen Programmstart ausgeführt. (Siehe Kapitel Batchdateien.)

Verschiedene Möglichkeiten, Installationsverzeichnisse von Creo anzugeben

Es gibt drei Wege, ein Creo-Installationsverzeichnis und dessen Startbefehl festzulegen:

1. In Hauptmenü *Konfiguration > Gruppen (auswählen) > Creo-Einstellungen > Creo-Installationspfad*.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2. Angabe eines festen Installationspfades in *Projekt* > *Projekt (auswählen)* > *Creo* > *Release* > *Fester Pfad*
3. Durch Ermittlung des Verzeichnisses über die lokale Windows-Registry in *Projekt* > *Projekt (auswählen)* > *Creo* > *Release* > *Creo-Version auswählen*

Je nach Anforderung ist einer der Wege sinnvoll.

Hinweis: Es wird empfohlen, den Installationspfad aus der Registry ermitteln zu lassen.

Grundsätzlich gilt:

1. Soll in einer Firma immer mit der gleichen Creo-Version an jedem Arbeitsplatz gearbeitet werden, ist es ratsam, den Creo-Installationsort über die Standardeinstellungen, d. h. in der Gruppe *Standard*, festzulegen, damit der Creo-Installationsort nicht in jedem Projekt erneut angegeben werden muss.
2. Möchte man hingegen verschiedene Versionen oder Wochenversionen einsetzen, z.B. als Konstruktionsdienstleister, sollte die Wochenversion pro Projekt eingestellt werden.
3. Sind die lokalen Installationen sehr unterschiedlich oder im Einzelnen nicht bekannt, kann die Ermittlung der Creo-Installation mithilfe der lokalen Windows-Registry erfolgen. Dabei ist es möglich, die zu ermittelnde Creo-Hauptversion vorzugeben, die Wochenversion entspricht immer der höchsten ermittelbaren.

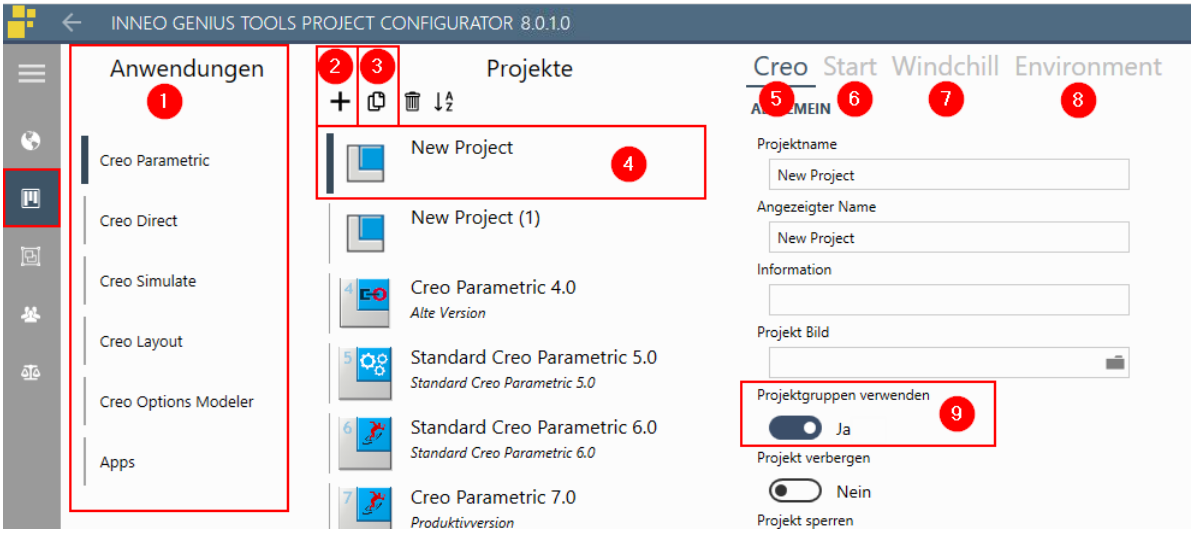
5.9.2 Anlegen eines neuen Projektes

Mit Hilfe der Schaltfläche *Erstellen (2)* kann im Hauptmenüpunkt *Projekte*  ein neues Projekt (3) erstellt werden. Ein Projekt wird als neue Schaltfläche angelegt und automatisch mit dem Namen *New Project* und – bei identischen Namen – mit einer Nummer benannt. Das neue Projekt steht sofort nach dem Speichern jedem Benutzer zur Verfügung.

Sie können Projekte für alle Anwendungen anlegen, die im Bereich *Anwendung (1)* zur Verfügung stehen. Anwendungen sind *Creo Parametric, Creo Direct, Creo Simulate, Creo Layout* und *Creo Options Modeler*. Unter *Apps* können Sie zudem Projekte mit anderen, beliebigen Programme anlegen. (Siehe Kapitel Projekte aus anderen Programmen anlegen.)

Durch Klicken auf ein Projekt kann dieses im rechten Dialogfenster bearbeitet werden. Beachten Sie die Unterpunkte: *Creo (5), Start (6), Windchill (7)* und *Environment (7).*

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Einige Eingabefelder sind vorausgefüllt mit den Default-Einstellungen, bei anderen öffnet sich ein Aufklappmenü zur Verzeichnissuche. Zudem gibt es optionale Felder (im Folgenden in Klammern angegeben). Werden die optionalen Eingabefelder nicht ausgefüllt, werden die systemweiten Einstellungen (Gruppe Standard) oder die Einstellungen der Unit, Computer- oder Benutzergruppen an das Projekt vererbt.

5.9.3 Kopieren eines Projektes

Kopieren Sie ein bestehendes Projekt mit der Schaltfläche *Kopieren (3)*. Geben Sie danach einen neuen Namen und andere Einstellungen wie im vorigen Kapitel an.

Möchten Sie die Projektgruppen eines bestehenden Projektes übernehmen, so stellen Sie vor dem Kopieren den Schalter *Projektgruppen verwenden (9)* auf *Ja*. Beantworten Sie im folgenden Dialog die Frage nach der Übernahme der Mitgliedschaften mit *Ja*.

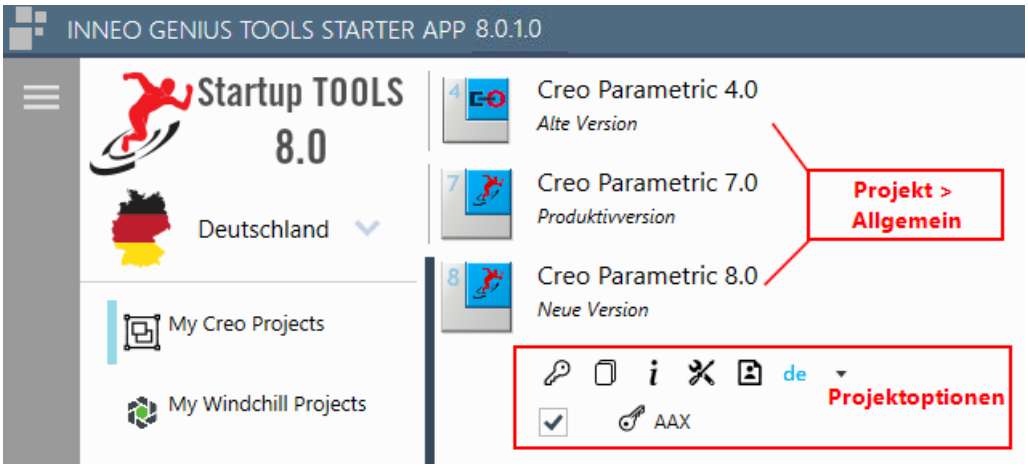


Detaillierte Informationen zu Projektgruppen finden Sie im Kapitel Projektgruppen zur Zugriffssteuerung von Projekten.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.9.4 Anzeige der Projekte für Benutzer

Projekte werden dem Benutzer in GENIUS TOOLS Starter App wie folgt angezeigt:



Projektanzeige in GENIUS TOOLS Starter App

Einstellungen für die Anzeige eines einzelnen Projektes treffen Sie in *Projekte* > *Anwendung* > *Projekt (auswählen)* > *Creo* > *Allgemein*.

Für die Darstellung der Projektoptionen, die für ein Projekt vorgenommen werden können, konsultieren sie das Kapitel Projektoptionen definieren.

▶ Allgemein

Projektname
Geben Sie einen eindeutigen Namen ohne Leerzeichen ein, anhand dessen ein Projekt identifiziert werden kann, z.B. project_creo6p_de.
Die Voreinstellung *New Project* kann überschrieben werden. Der Name kann jederzeit geändert werden.

Angezeigter Name
Geben Sie einen eindeutigen Namen ein, der dem Benutzer in der GENIUS TOOLS Starter App angezeigt wird. Die Reihenfolge, in der die Projekte dem Benutzer in der GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden, richtet sich nach der alphabetischen Reihenfolge der Eingabe *Angezeigter Name*.

Information (optional)
Sie können einen kurzen, informativen Text zum Projekt schreiben, der unterhalb des *Angezeigten Projektnamens* angezeigt wird.

Projektbild (optional)
Sie können ein Bild hochladen, das dem Benutzer in GENIUS TOOLS Starter App neben dem Projekt angezeigt wird. Nutzen Sie PNG- oder JPEG-Dateien.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Projekte sortieren

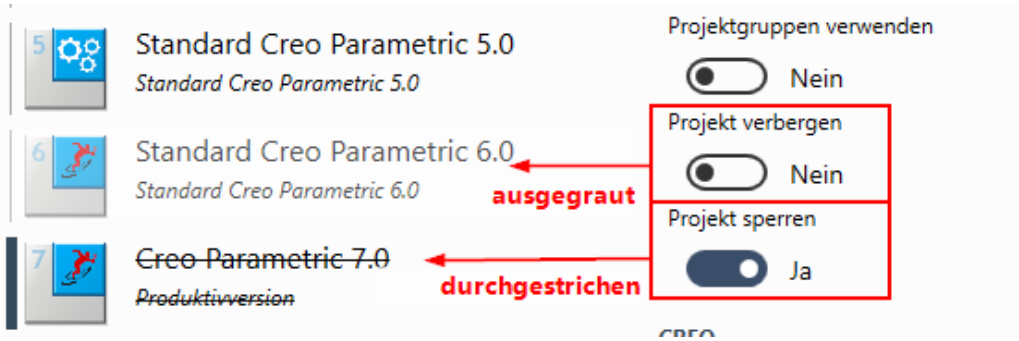
Sie können für die Benutzer eine Reihenfolge der Projekte in GENIUS TOOLS Starter App vorgeben, indem Sie die Projekte durch Ziehen mit der Maus sortieren. Oder sie können Projekte alphabetisch nach dem Projektnamen sortieren, indem Sie die Schaltfläche *Sortierung ändern* in der Spalte *Projekte* anklicken.

Projektgruppen verwenden

Projekte können auf Benutzerkreise, die in Projektgruppen zusammengefasst werden, eingeschränkt werden. Mitglieder einer Projektgruppe können nur die für sie zugänglichen Projekte in GENIUS TOOLS Starter App sehen. Siehe Kapitel Projektgruppen verwenden.

5.9.5 Projekte sperren und verbergen

Projekte, die allen Benutzer oder den Mitgliedern einer Projektgruppe nicht in der GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden sollen, steuern sie in *Projekte* > *Anwendung* > *Projekte* > *Creo* > *Allgemein*.



Anzeige von Projekten im Project Configurator

Gesperrte Projekte werden durchgestrichen angezeigt in GENIUS TOOLS Project Configurator. Verborgene Projekte werden ausgegraut.

Durch Aktivieren der Option *Projekt verbergen* wird das entsprechende Projekt dem Benutzer nicht mehr angezeigt in GENIUS TOOLS Starter App, kann jedoch trotzdem mithilfe eines Übergabeparameters in der Start-Verknüpfung aufgerufen werden. Diese Option ist z. B. für Windchill-Projekte sinnvoll.

Projekt verbergen

Nein (Default): Das Projekt wird dem Benutzer angezeigt.

Ja: Das Projekt wird an der Benutzeroberfläche in GENIUS TOOLS Starter App nicht angezeigt, kann aber mithilfe des Übergabeparameters `-gts:p=<Projektname>` gewählt werden.

Im Gegensatz dazu kann ein gesperrtes Projekt weder gesehen noch geöffnet werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Projekt sperren

Nein (Default): Das Projekt kann verwendet werden.

Ja: Das Projekt kann am Benutzerrechner weder gesehen noch geöffnet werden.

5.9.6 Einstellungen für ein Creo-Projekt

Nachdem Sie ein neues Projekt angelegt haben, füllen Sie die folgenden Eingabefelder in der Registerkarte *Creo* aus.

Mit der Einführung von Creo 1 basieren verschiedene Applikationen aus den Creo-Familien auf gleichen Daten, die beim Installieren in einer gemeinsamen Ordnerstruktur abgelegt werden. Die Kernbibliotheken von Creo Parametric und Creo Direct sind identisch. Gleiches gilt auch für weitere Applikationen, die kurz APPs genannt werden. Bei der Anlage eines neuen Creo-Projektes ist mit der Option Creo-APP die zu startende Applikation einzustellen.

▶ Creo

Release

Legen Sie die zu verwendende Creo-Version fest. Ein Creo-Pfad kann fest angelegt oder automatisch aus der Registry des Arbeitsplatzes ermittelt werden.

Fester Pfad: Geben Sie im Aufklappmenü den Pfad des Creo-Verzeichnisses an. Dieses kann von der Standard-Gruppe abweichen kann. Wird kein Verzeichnis angegeben, gilt das systemweit eingestellte Verzeichnis der Standard-Gruppe (Siehe *Konfiguration > Gruppe: Standard > Creo Einstellungen > Startverhalten > Creo-Installationspfad*)

Creo-Versionen: Es ist möglich, die Creo-Version vorzugeben. <Creo 6.0> sucht z.B. den Pfad der neuesten Creo 6.0 Installation in der lokalen Registrierung.

Hinweis: Creo muss auf dem Client Arbeitsplatz lokal installiert worden sein, damit die Registry-Einträge verfügbar sind. Der Benutzer muss Leserechte unter HKLM haben.

Niedrigste Wochenversion (optional)

Wählen Sie hier die niedrigste nutzbare Wochenversion aus. Bis Creo 4 wird eine Auswahlliste angeboten. Ab Creo 5 geben Sie Version direkt ein. Sie sollten ein vierstelliges Format wie *6.0.1.0 v*erwenden.

Höchste Wochenversion (optional)

Wählen Sie hier die höchste nutzbare Wochenversion aus. Ist die Version nicht in der Liste, geben Sie sie ein. Bis Creo 4 wird eine Auswahlliste angeboten. Ab Creo 5 geben Sie Version direkt ein. Sie sollten ein vierstelliges Format wie *6.0.1.0 v*erwenden.

Projektverzeichnis (optional)

Verzeichnis unterhalb von *configuration\projects*. Aus diesem Verzeichnis werden *config.pro, config.sup, customization.ui* und *config.val* als Vorlage auf den Benutzer-Arbeitsplatz kopiert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Datenverzeichnis (optional)
Hauptverzeichnis einer Arbeitsumgebung, unter dem sich Creo-bezogene Daten befinden.

> **Hinweis:** Die Dateien *config.pro, config.sup* und *customization.ui* sollten aufgrund ihrer Mehrfachverwendung von der Datenstruktur getrennt abgelegt werden. Diese Konfigurationsdateien sollten in den einzelnen Verzeichnissen der Konfigurationsordner *Units, Projects, User* oder im Standard-Verzeichnis (für firmenweite Einstellungen) verwaltet werden.

Die Einstellungen des Bereiches *Creo-Verzeichnisse* werden im Kapitel Anbinden von Windchill und Toolkit-Applikationen erklärt.

5.9.7 Startverhalten für ein Projekt festlegen

Im Reiter *Start* legen Sie das Startverhalten eines einzelnen Projektes fest. Diese Angaben überschreiben die Angaben für das Startverhalten von Projekten, die für eine Gruppe gelten oder den Standardeinstellungen (Hauptmenüpunkt *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Tab: Anwendung* > *Bereich: Startverhalten*). Mehr Informationen in Konfigurationskonzept.

▶ Startverhalten

Startverhalten
Geben Sie die Anwendung an, mit der das Projekt geöffnet werden soll.
Creo (default): Das Projekt wird mit Creo geöffnet.
Extern: Das Projekt wird mit einem anderen Programm (z.B. SAP) geöffnet. Mehr Informationen im Kapitel Projekte mit SAP koppeln.

Wenn auf *Extern* gestellt wird, öffnen Sich zwei weitere Eingabefelder:
Externes Startkommando: Geben Sie den Pfad zur ausführbaren Datei an, die das Projekt starten soll.
Kommandozeilen-Argumente für externen Start: Tragen Sie hier die Befehle ein, mit denen die ausführbare Datei geöffnet werden soll. Setzen Sie die Befehle in Anführungszeichen.

Creo-Startkey
Der Startbefehl (PSF-Datei) der jeweiligen Creo-Installation. Das Verzeichnis der Creo-Installation wurde im obigen Eingabefeld Release definiert. Die Voreinstellung (z. B. parametric.psf) kann überschrieben werden und durch eine Pfadangabe angegeben werden `D:\PTC\Creo6\bin\proe1.psf`

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Achtung: Werden mehrere Creo-Startkeys für ein Projekt im Reiter Start zugelassen ändert sich das Verhalten des angegebenen Startkeys: Der Startkey ist dann der Standard für die Vorauswahl in GENIUS TOOLS Starter App, d. h. Anwender können einen anderen Startkey wählen.

Hinweis: Ist ein Startbefehl nicht auffindbar auf einem Creo-Arbeitsplatz, können Sie folgende Auswahl für die Anzeige des Projektes in der GENIUS TOOLS Starter App treffen (Gehen Sie dazu zu *Konfiguration* > *Gruppe* > *GENIUS TOOLS Starter App* > *Projekte* > *Ungültige Projekte anzeigen)*:

- Anzeige mit Fehlerwarnung: Projekt wird rot markiert und kann nicht gestartet werden. (Auswahl: *Ja, als Warnung*)
- Projekt wird nicht angezeigt. (Auswahl: *Nein*)

Creo-Startkey synchronisieren

Ja: Der Startkey (.psf) wird aus dem Projekt-Ordner in das BIN-Verzeichnis von Creo kopiert.

Nein: Der Startkey wird nicht kopiert, auch wenn systemweit die Synchronisation eingerichtet wurde.

Hinweis: Für diese Option sind Schreibrechte auf dem Client-Arbeitsplatz im BIN-Verzeichnis von Creo erforderlich.

Hinweis: Das Synchronisieren von Startbefehlen kann bei falscher Konfiguration dazu führen, dass ungewollt Startkeys auf Arbeitsplätze verteilt werden, auf den bestimmte Lizenzen nicht verfügbar sein sollen.

Startverzeichnis

Wählen Sie hier das Startverzeichnis aus.

Sprache

Siehe Kapitel Sprache eines Creo-Projektes.

Synchronisieren bei Projektstart

Tragen Sie hier ein, ob die Synchronisation für Projektdaten vor dem Öffnen eines Projektes erzwungen werden soll. Hierdurch wird sichergestellt, dass Konfigurations- und Batchdateien vor dem Projektstart aktuell gehalten werden.

Nein (default): Keine Synchronisation vor Projektstart.

Ja: Synchronisation findet statt, d. h. die Verzeichnisse *plot, standard, units, projects* und *users* im Ordner *configuration* werden synchronisiert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.9.8 Sprache eines Creo-Projektes

Die Sprache, in der Creo gestartet werden soll, wird im Hauptmenüpunkt *Projekte* unter *Anwendung* > *Projekt (auswählen)* > *Registerkarte: Start* > *Bereich: Startverhalten* festgelegt.

Es stehen folgende Sprachen zur Auswahl: Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Japanisch, Chinesisch (einfach), Chinesisch (traditionell), Koreanisch, Russisch, Portugiesisch (brasilianisch). Legen Sie eine der folgenden Einstellungen fest:

Sprache
Die Sprache, in der Creo gestartet werden soll, kann festgelegt werden. Wenn keine Einstellung festgelegt wird, wählt Creo Parametric selbstständig die Betriebssystemsprache aus.

<nicht festgelegt / leer>: GENIUS TOOLS Starter erzeugt keine Sprachvariable (`LANG`) auf dem Anwenderrechner (empfohlen).
System: Die länderspezifischen Einstellungen des Betriebssystems werden übernommen.
<Sprache>: Diese Sprache wird übernommen und eine eventuell auf dem Benutzerrechner definierte Sprachvariable (`LANG`) auf diese Sprache gesetzt.

Creo-Sprache als Projektoption

Administratoren können Nutzern die Möglichkeit zur Auswahl einer Sprache zur Verfügung stellen, siehe dazu Auswahlfeld für Creo-Sprache.

5.9.9 Voreinstellungen für die Lizenzausleihe und Lizenzserver

Sie können die maximale Ausleihdauer von PTC-Lizenzen und GENIUS TOOLS Lizenzen sowie einen Creo-Lizenzserver für das ausgewählte Projekt angeben in *Projekte* > *Anwendung* > *Projekt (auswählen)* > *Registerkarte: Start* einstellen.

▶ Lizenzen ausleihen

Maximale Ausleihdauer
Geben Sie an, für wie viele Tag Lizenzen höchstens ausgeliehen werden dürfen. Bitte beachten Sie, dass die maximale Ausleihdauer in Creo von der Umgebungsvariablen `LM_BORROW_DURATION` bestimmt wird. Project Configurator prüft nicht, ob der eingegebene Wert in Creo zulässig ist.

Standard-Ausleihdauer
Geben Sie an, welche Ausleihdauer in Tagen als Standardwert voreingestellt ist, wenn ein Benutzer Lizenzen ausleiht.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

▶ Creo-Lizenzserver

Creo-Lizenzserver
Wählen Sie den Creo-Lizenzserver aus, der für dieses Projekt benutzt werden soll. Die Auswahl wird unter *Ressourcen > Creo-Lizenzserver* angelegt.

Keine Auswahl (default): Es werden die Creo-Lizenzserver genutzt, die im Creo-Startkey angegeben sind.

5.9.10 Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt

Einem Projekt können Lizenzpakete von Creo zugewiesen werden, indem Sie einen oder mehrere Creo-Startkeys vergeben. Ein Startkey ist ein konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Startkeys sind PSF-Dateien im bin-Verzeichnis.

Im Dialog *Projekte > Anwendung > Projekt > Registerkarte: Start > Creo-Startkey-Konfiguration* finden Sie eine Liste der Startkeys, die als Ressourcen angelegt wurden. (Siehe Kapitel Creo-Startkeys anlegen.) Die Startkeys, die sie in diesem Dialog anhaken, werden dem Anwender in GENIUS TOOLS Starter App als Auswahl zur Verfügung stehen. Stellen Sie Anwendern mehrere Creo-Startkeys für ein Projekt zur Verfügung, können Sie dadurch die Anzahl an Projekten minimieren.

Ein Administrator kann einstellen, ob

1. ein Projekt über einen Startkey verfügt oder
2. ein Projekt über mehrere Startkeys verfügt.

Bei Projekten mit mehreren Startkeys, können Sie einstellen, ob

2.1. ein Projekt einen Standard-Startkey besitzen soll oder

2.2. der vom Benutzer zuletzt ausgesuchte Startkey wieder verwendet werden soll.

Einzelne Startkeys können unabhängig von den vergebenen Auswahlmöglichkeiten für Nutzer gesperrt werden unter *Ressourcen > Creo-Startkeys > Gesperrt: Ja/Nein* gewährt. (Siehe Kapitel Creo-Startkeys anlegen)

1. Projekte mit einem Startbefehl/Startkey

Trage Sie einen Creo-Startkey im Reiter *Start* ein.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

Ein separater Eintrag eines Startkeys für ein Projekt im oberen Dialog *Startverhalten* ist möglich, aber nicht nötig. *(Registerkarte: Start > Segment: Startverhalten)*

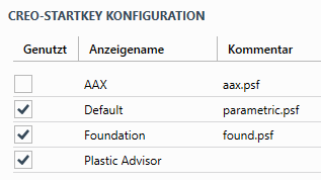
Wenn Sie dort den Dateinamen des Startkeys (PSF-Datei) in eintragen, achten Sie darauf, dass die beiden Einträge – d. h. die PSF-Dateien – identisch sind. Sind sie nicht identisch, müssen Nutzer einen Startkey erst im Auswahlfeld des angewählten Projektes wählen.



Reiter: Start > Dialog: Startverhalten

2. Projekte mit Auswahl aus mehreren Startbefehlen

Sind mehrere Creo-Startkeys für ein Projekt zugelassen, kann der Anwender einen Creo-Startkey in GENIUS TOOLS Starter App auswählen:



Mehrere Startkeys in der Registerkarte Lizenzen



Auswahl eines Startkeys im Info-Bereich von GENIUS TOOLS Starter App

1. Setzen Sie Haken an die Creo-Startkeys, die für das Projekt möglich sein sollen, im Reiter *Start > Segment: Creo-Startkey Konfiguration.*

2. Entscheiden Sie, ob Sie das Auswahlfeld *Creo-Startkey* im Segment *Startverhalten* (siehe Punkt 1) ausfüllen oder nicht. Damit erhalten sie zwei Möglichkeiten:

2.1. Projekt mit mehreren Startbefehlen zur Auswahl und einem Standard-Startbefehl

Geben Sie den Creo-Startkey, der in GENIUS TOOLS Starter App als Standard fungieren soll, im Bereich *Startverhalten* ein. Damit müssen Anwender keine Auswahl treffen, um ein Projekt zu starten. Will der Anwender einen anderen Creo-Startkey nutzen, muss dieser im Auswahlfeld aktiv ausgewählt werden.

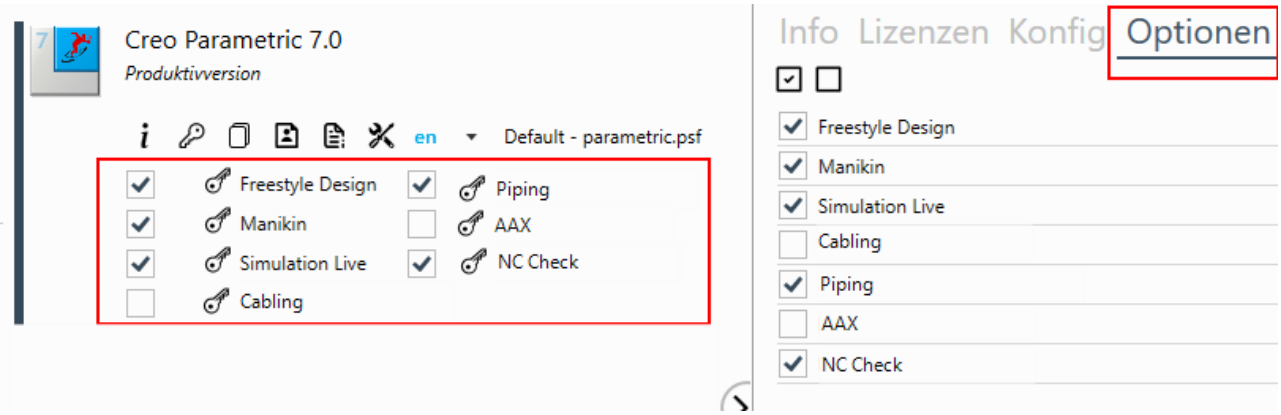
© 2021 INNEO Solutions GmbH

2.2. Projekt mit mehreren Startbefehlen zur Auswahl ohne Standard-Startbefehl

Wird kein Standard Creo-Startkey Bereich *Startverhalten* eingetragen, merkt sich GENIUS TOOLS Starter App den zuletzt für dieses Projekt genutzten Startkey und startet Creo damit.

5.9.11 Zuweisen von Creo-Lizenzerweiterungen zu einem Projekt

Sie können zusätzlich zu auswählbaren Creo-Startkeys die Möglichkeit schaffen, dass Lizenzerweiterungen einzeln, d. h. unabhängig vom Startkey für ein Projekt ausgewählt werden können. Anwender sehen dies als Checkbox in einem Projekt.



Projektoptionen in GENIUS TOOLS Starter App: Checkboxen für Lizenzerweiterungen

Vorteile:
Durch das Zuweisen von auswählbaren Lizenzerweiterungen zu einem Projekt kann die Anzahl der angelegten Creo-Startkeys reduziert werden und somit die Anzahl der Projekte, die Anwendern in GENIUS TOOLS Starter App zur Verfügung stehen. Wenn die Lizenzgegebenheiten es zulassen, kann Sie z. B. auf die Auswahl eines Creo-Startkeys gänzlich verzichtet werden, indem alle Lizenzerweiterungen als Projektoptionen angelegt werden.

Diese Projektoptionen werden nicht in GENIUS TOOLS Project Configurator angelegt, sondern mit Config.pro-Bausteinen erstellt. Die Vorgehensweise wird im Kapitel Projektoptionen nutzen erklärt.

5.9.12 Anbinden von Windchill und Toolkit-Applikationen

Füllen Sie die Eingabefelder des Bereiches *Creo-Verzeichnisse* in der Registerkarte *Creo* aus.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

▶ Creo-Verzeichnisse

PTC-WF-Root
Tragen Sie hier das *PTC_WF_ROOT*-Verzeichnis ein, unter dem der Workspace und benutzerspezifischen Einstellungen abgelegt werden können.

> **Hinweis:** Um separate Windchill-Verzeichnisse für verschiedene Creo-Versionen anzugeben, können Variablen wie `%GTS_PROERELEASE%` (wird z.B. zu Creo6 aufgelöst) oder `%GTS_PROJECT_NAME%` zur Pfadbildung eingesetzt werden.

Windchill-Cache-Verzeichnis
Cache-Verzeichnis für die Zwischenspeicherungen von Windchill-Daten. Um die automatische Serverregistrierung zu nutzen, muss das Windchill-Cache-Verzeichnis unterhalb des Windchill-Benutzer-Root-Ordners liegen, siehe Kapitel Automatische Windchill-Serverregistrierung.

> **Hinweis:** Ändern Sie diese Option nach Möglichkeit nicht. Um den Cache an einen anderen Speicherort zu verlegen, ist der Windchill Benutzer-Root-Eintrag zu ändern.

Creo Agent-Home-Verzeichnis
Verzeichnis, in dem Creo Agent relevante Daten wie Serverinformationen abgelegt werden. Empfohlen wird, Creo Agent-Home auf `%PTC_WF_ROOT%` einzustellen.

> **Hinweis:** Um separate Windchill-Verzeichnisse für verschiedene Creo-Versionen anzugeben, können Variablen wie `%GTS_PROERELEASE%` (wird z.B. zu Creo6 aufgelöst) oder `%GTS_PROJECT_NAME%` zur Pfadbildung eingesetzt werden.

Dynamische Windchill-Servereinstellungen für verschiedene Creo-Versionen

Nach einem Versionswechsel von Creo sollte das lokalen Cache-Verzeichnisse auf der Festplatte gelöscht und mit der aktuellen Creo-Version wieder neu erstellt werden. Das wiederum bedeutet bei der Verwendung verschiedener Creo-Versionen je Projekt auch das Anlegen unterschiedlicher Cache-Verzeichnisse jeweils für die entsprechende Creo-Version. Ebenso sollte der Speicherort für die Informationen der Serverregistrierung voneinander getrennt werden.

Es gibt zwei Vorgehensweisen, um dies zu erreichen:

1. Konfiguration eines unabhängigen Windchill-Benutzer-Root-Verzeichnisses je Projekt.
2. Verwendung von Variablen beim Windchill-Benutzer-Root Verzeichnis.

Als Variablen eignen sich die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Informationen:

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Variable	Beschreibung
%GTS_PROERELEASE%	Gibt die Creo-Version in Form von „Creo3“, „Creo4“ usw. zurück
%GTS_PROJECT_NAME%	Wird durch den Projektnamen ersetzt
%username%	Name des Windows-Benutzers
%computername%	Name des Computers

Die Variablen können als Teile der Pfadangabe des Windchill-Benutzer-Root-Verzeichnisses eingetragen werden.

Beispiel: *D:\ptc\workspaces\%username%\ %GTS_PROERELEASE%\%GTS_PROJECT_NAME%*

Ferner sollte das Creo Agent-Home-Verzeichnis, in dem die Registrierungsinformationen gespeichert werden, abhängig vom individuellen Windchill-Benutzer-Root-Verzeichnis definiert werden. Um dieses zu erreichen, kann eine Variable abhängig vom projektbezogenen Windchill Benutzer-Root Verzeichnis im Bereich *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Zusätzliche Umgebungsvariable* definiert werden.

Name	Wert
Creo Agent Home	%PTC_WF_ROOT%

Die Kombination eines Windchill Benutzer-Root-Verzeichnisses abhängig von der Creo-Version durch Verwendung der Variablen %GTS_PROERELEASE% und einem davon abhängigen Creo Agent-Home-Verzeichnisses durch Einstellen auf %PTC_WF_ROOT% führt dazu, dass alle Creo-Serverinformationen und Daten getrennt je Version abgelegt werden.

Kombiniert man darüber hinaus das Windchill-Benutzer-Root-Verzeichnis noch mit der Variablen %GTS_PROJECT_NAME% ergibt sich eine projektabhängige Datenablage, die bei einem Update einer Creo-Version zu einem neuen Ablageort führt.

Werden GENIUS TOOLS Starter-Projekte zur Trennung von Creo-Lizenzpaketen verwendet, sollte von der Nutzung der Variable %GTS_PROJECT_NAME% indes abgesehen werden, da lokale Workspaces so nicht projektübergreifend verwendet werden können.

5.10 Projektoptionen nutzen

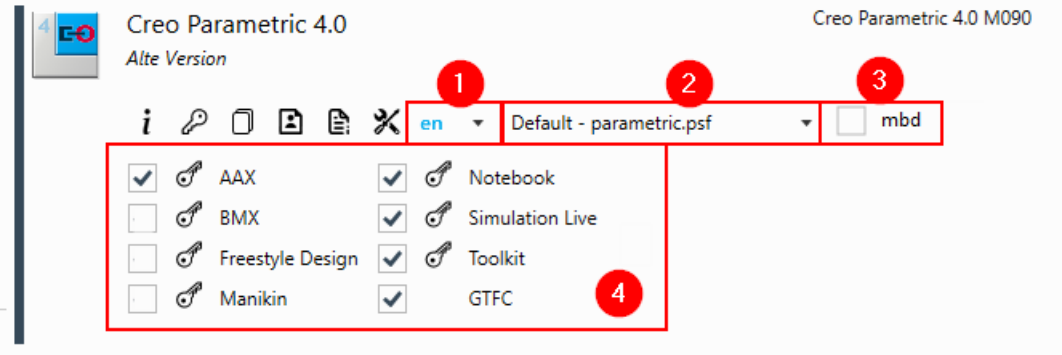
Administratoren können Nutzern die folgenden Auswahlmöglichkeiten an einem Projekt („Projektoptionen“) gewähren:

– Creo-Sprache (1)

– Creo-Startkey (2)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– firmenspezifisch erstellte Projektoptionen für
  – Lizenzerweiterungen, wie z. B. Simulation Live oder Manikin,
  – Zusatzprogramme, wie z. B. Keyshot oder Model Processor User,
  – weitere Konfigurationseinstellungen (Creo-Konfigurationseinstellungen), die in einem Config.pro-Baustein definiert werden.



Die Auswahlfelder der Sprachen und Startkeys werden in GENIUS TOOLS Project Configurator definiert, siehe Kapitel Projektoptionen definieren.

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise zum Erstellen der Checkboxen für Projektoptionen. Es stehen einzelne (3) und gruppierte Projektoptionen (4) zur Verfügung.

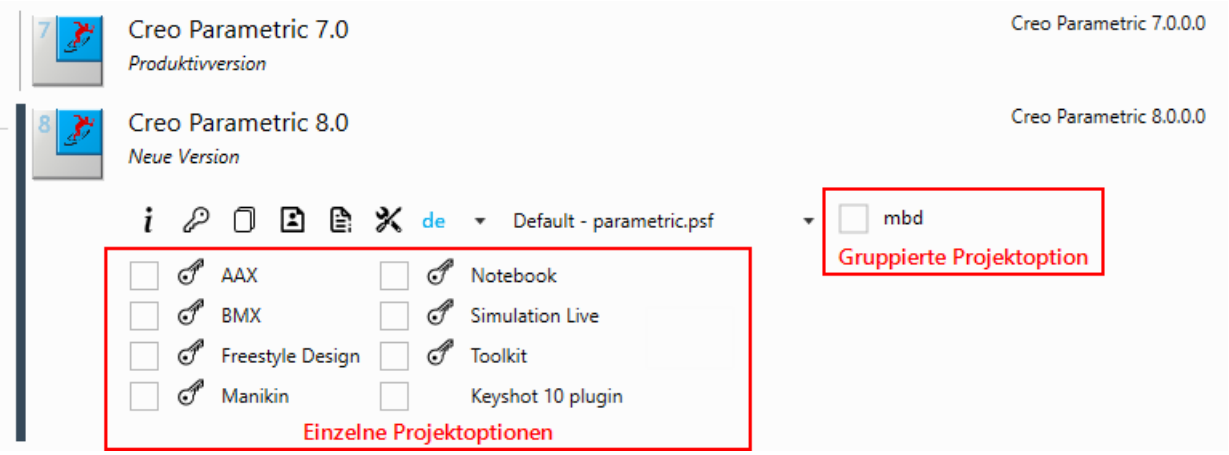
Einzelne Projektoptionen

– stehen in einem oder mehreren Projekten zur Auswahl
– werden mit einfachen Config.pro-Bausteinen erstellt und sind nach Aufrufhierarchie für Config.pro-Bausteine gültig

Gruppierte Projektoptionen

– stehen in einem oder mehreren Projekten zur Auswahl
– können Konfigurationsoptionen ordner- und ebenenübergreifend zusammenfassen
– Nutzung ist vorteilhaft für Unternehmen mit komplexer Unternehmensstruktur
– werden mit bedingten Config.pro-Bausteinen erstellt und sind nach Hierarchie für Config.pro-Bausteine gültig, wenn gesetzte Bedingung(en) erfüllt sind.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Einzelne und gruppierte Projektoptionen in GENIUS TOOLS Starter App

Einzelne und gruppierte Projektoptionen erstellen: Übersicht

Administratoren können Projektoptionen erstellen, indem sie einen einfachen Config.pro-Baustein in der benötigten Konfigurationsebene anlegen (einzelne Projektoption) oder bedingten Config.pro-Baustein erstellen (gruppierte Projektoptionen). In den folgenden Kapiteln wird die Vorgehensweise Schritt für Schritt erklärt.

	Einfacher Config.pro-Baustein		**Bedingter Config.pro-Baustein**	
	ohne GTS-Config.pro-Variablen	**mit GTS-Config.pro-Variablen**	**ohne GTS-Config.pro-Variablen**	**mit GTS-Config.pro-Variablen**
Abfrage der Gültigkeit	nach Konfigurationshierarchie		nach Konfigurationshierarchie und wenn Bedingungen (durch Tag-IDs) erfüllt sind	
Resultat 1) Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter App	Keine Checkbox	Einzelne Projektoption	Gruppierte Projektoption	Gruppierte Projektoptionen: erscheinen immer, einzelne Projektoption(en) erscheinen nach Auswahl der gruppierten Projektoption

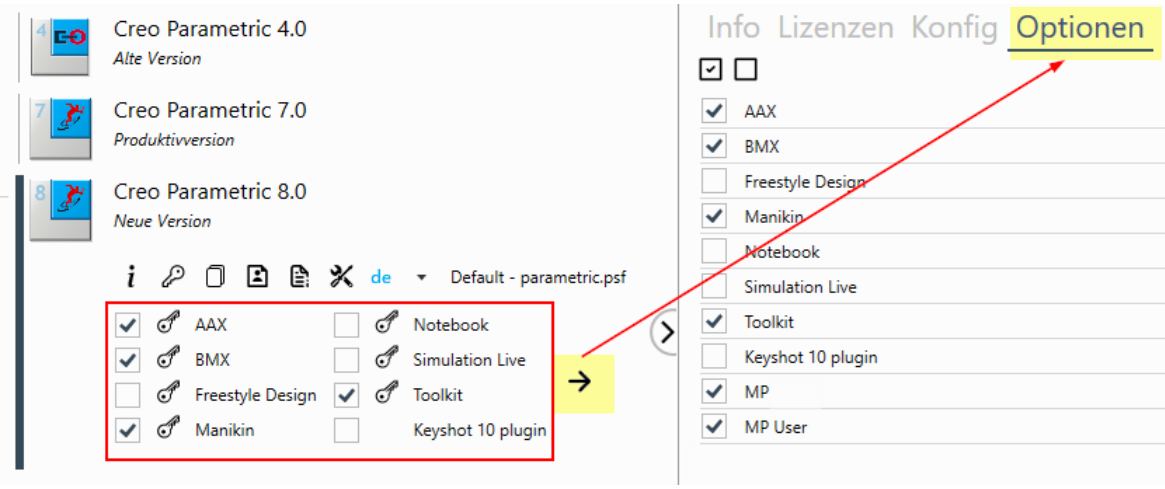
© 2021 INNEO Solutions GmbH

2) Konfigurationsoptionen werden gesetzt	immer	nach Auswahl	nach Auswahl	nach Auswahl

5.10.1 Einzelne Projektoptionen

Einzelne Projektoptionen können in Checkboxen unterhalb des Projektnamens ausgewählt werden sowie im Optionen-Tab. Dieser kann mit dem Pfeil-Symbol geöffnet werden, welches sichtbar wird, wenn nicht alle Checkboxen angezeigt werden können.

Die Reihenfolge und Darstellung der Checkboxen kann festgelegt werden, siehe unten.



Einzelne Projektoptionen erstellen

Eine einzelne Projektoption kann mehrere Konfigurationsoptionen, Lizenzerweiterungen und/oder Zusatzprogramme enthalten und in einem oder mehreren Projekten zur Auswahl stehen.

Für jede Anzeige einer einzelnen Projektoption, die als auswählbare Checkbox in GENIUS TOOL erscheint, muss ein einfacher Config.pro-Baustein (Config_*.pro-Datei) angelegt werden. Config.pro-Bausteine können sich in vier Unterverzeichnissen des Verzeichnisses *configuration* befinden: Standard-Verzeichnis für globale Systemeinstellungen, Unit-Verzeichnis, Projekt-Verzeichnis für die einzelnen Projekte sowie User-Verzeichnis für benutzerdefinierte Einstellungen.

Vorgehensweise:

– Entscheiden Sie, welchen Nutzern die Projektoptionen zur Verfügung stehen sollen. Es können Einstellungen für alle („Standard“) gelten oder für einzelne Units, Projekte oder Benutzer. Beachten Sie dabei die Aufrufhierarchie der Config.pro-Bausteine.

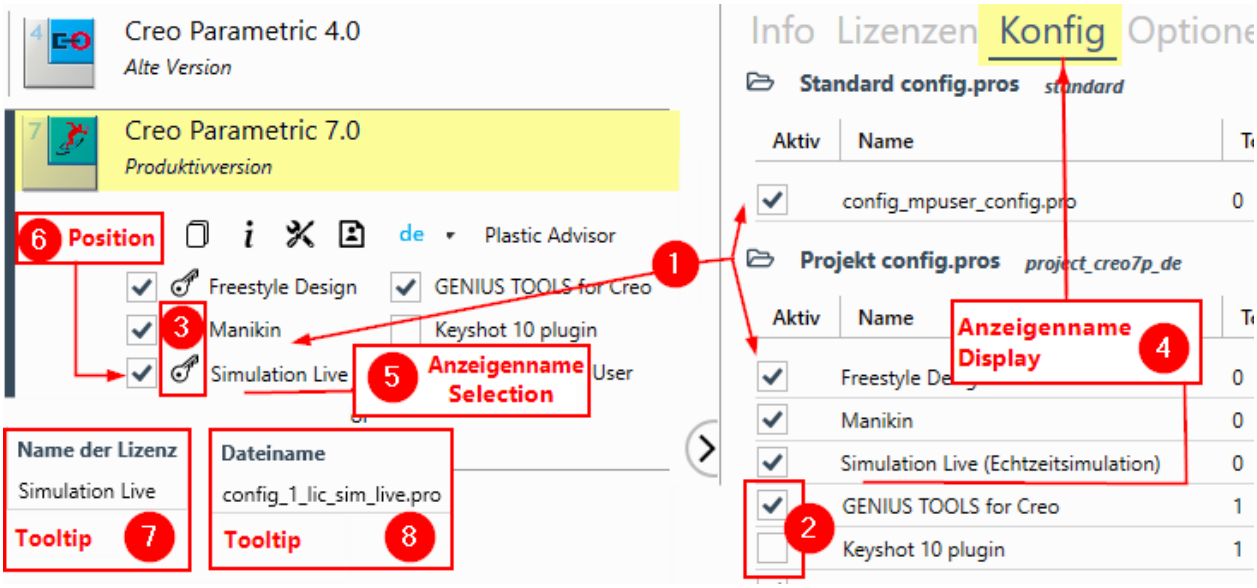
© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Gehen Sie in das entsprechende Verzeichnis, z. B. *<arbeitsumgebungsname>\configuration\projects\project_creo7p*.

– Legen Sie eine Textdatei für jede Projektoption an. Der Name muss mit *config* beginnen und mit *.pro* enden, z. B. *config_1_lic_sim_live.pro*

– Geben Sie in der Datei die notwendige Angabe ein: *! gts_is_selectable = true*.

– Geben Sie in der Datei weitere GTS-Config.pro-Variablen an, wenn dies für die Projektoption sinnvoll ist, siehe dazu Tabelle unten.



Variablen zur Darstellung von Projektoptionen: Nummerierung siehe Tabelle

	GTS-Config.pro-Variable	Angabe/ Beispiel	Beschreibung
1	`! gts_is_selectable =`	true/false	Definiert, ob die Projektoption als Checkbox erscheint (im Optionen-Tab sowie unterhalb des Projektnamens)
2	`! gts_selection_default =`	true/false	Gibt an, ob die Projektoption standardmäßig ausgewählt ist oder nicht, d. h. ob die Checkbox angehakt ist. Standardwert: false (nicht ausgewählt)
3	`! gts_creo_lic =`	379	Lizenznummer(n) der Erweiterung(en)/Extension(s), die hinzugefügt werden sollen. Mehrere Nummern müssen mit Leerzeichen getrennt werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

	GTS-Config.pro-Variable	Angabe/ Beispiel	Beschreibung
			– ist dieser Eintrag gesetzt, erscheint ein Schlüssel-Symbol neben der Checkbox im Projekt – Lizenznummern können aus der Datei *license.dat* im Licensing-Ordner unter *PTC/FLEXnet Admin License Server* ausgelesen werden
4	`! gts_display_name =`	Simulation Live (Echtzeitsimulation)	Anzeigename im Konfig-Tab – wenn nicht vorhanden, wird Dateiname genutzt
5	`! gts_selection_name =`	Simulation Live	Anzeigename im ausgewählten Projekt und im Optionen-Tab – wenn nicht vorhanden, wird *gts_display_name* genutzt
6	`! gts_selectable_pos =`	1	gibt die Position in der Auswahlliste der Projektoptionen an. Dies ändert nicht die Reihenfolge, in der die Konfigurationsdatei bearbeitet wird. – ist dieser Befehl nicht gesetzt, wird die Projektoption nach den Optionen mit Positionsangabe platziert und alphabetisch geordnet
7	`! gts_creo_lic_display_name =`	Simulation Live	Text im Tooltip des Lizenzsymbols (Schlüssel) – wenn nicht vorhanden, bleibt die Zeile unter *Name der Lizenz* leer
8	`! gts_description =`		Text im Tooltip der Projektoption, unter *Dateiname* – wenn nicht vorhanden, wird der Dateiname genutzt

© 2021 INNEO Solutions GmbH

	GTS-Config.pro-Variable	Angabe/ Beispiel	Beschreibung
9	`! gts_requires_base_lic =`	PROE_Foundation	Definiert Bedingung: wenn die Basislizenz nicht vorhanden ist, wird die Projektoption (Lizenzerweiterung) deaktiviert und ausgeblendet. – mehrere Basislizenzen müssen mit Leerzeichen getrennt werden. Dann gilt: Sind nicht alle Basislizenzen vorhanden, wird Projektoption deaktiviert.
10	`! gts_auto_activate_base_lic =`	PROE_Foundation	Definiert Bedingung: wenn die Basislizenz(en) vorhanden ist (sind), wird die Projektoption standardmäßig vorausgewählt, d. h. die Checkbox ist angehakt. – mehrere Basislizenzen müssen mit Leerzeichen getrennt werden. Dann gilt: Die Projektoption deaktiviert, solange nicht alle Basislizenzen vorhanden sind, wird. – Achtung: Für diese Option darf die Variable `! gts_selection_default =` nicht auf `true` gesetzt sein.

Wenn die Datei eine Zusatzapplikation steuern soll, geben Sie die entsprechende Konfigurationsoption an, z. B. einen protkdat-Eintrag. (Beispiel: protkdat $GTS_ROOT_DIR\configuration\application\protk_keyshot.dat). Diese Einträge erzeugen keine Symbole neben der Checkbox.

Beispiel: Konfiguration für die Projektoption "Simulation Live" in GENIUS TOOLS Starter App

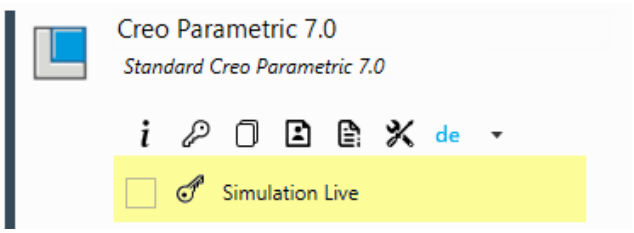
1. Gehen Sie in das Verzeichnis, das die Einstellungen regeln soll (Standard, Units, Projekte oder Benutzer), hier: *<arbeitsumgebungsname>\configuration\projects\project_creo7p*.
2. Legen Sie eine Textdatei mit dem Namen *config_1_lic_sim_live.pro* an.
3. Geben Sie in der Datei die folgenden Konfigurationseinstellungen ein:

```
! gts_is_selectable = true
```


© 2021 INNEO Solutions GmbH

```
! gts_selection_default = false
! gts_creo_lic = 379
! gts_display_name = Simulation Live (Echtzeitsimulation)
! gts_selection_name = Simulation Live
! gts_selectable_pos = 3
```

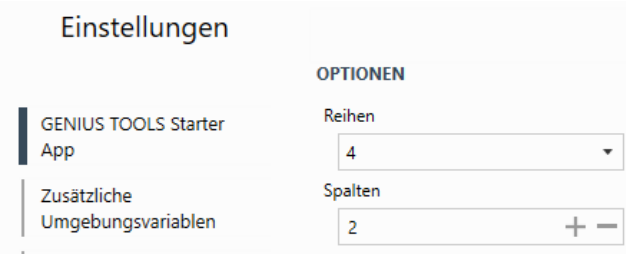
Resultat: Anzeige der Checkbox "Simulation Live" im Projekt Creo Parametric 7.0



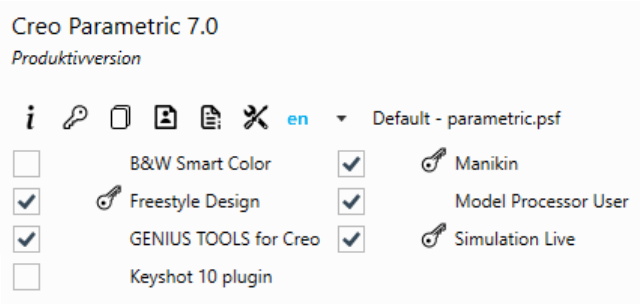
Anordnung der Checkboxen

Die Anzeige für die Checkboxen kann im angewählten Projektes wie folgt gesteuert werden:

1. Wählen Sie im Hauptmenüpunkt *Konfiguration* eine Gruppe aus (bzw. Standard für alle Einstellungen).
2. Im Punkt *GENIUS TOOLS Starter App > Dialog: Optionen* geben Sie die Anzahl der Zeilen und Spalten an.



Einstellung im GENIUS TOOLS Project Configurator



Darstellung der Checkboxen in GENIUS TOOLS Starter App

5.10.2 Gruppierte Projektoptionen

Gruppierte Projektoptionen sind Auswahlmöglichkeiten in GENIUS TOOLS Starter App für Lizenzerweiterungen, Zusatzprogramme und/oder andere Konfigurationsoptionen.

Gruppierte Projektoptionen bieten folgende Möglichkeiten, die einzelne Projektoptionen nicht bieten, da sie mit bedingten Config.pro-Bausteinen erzeugt werden:

– Mit einem Klick können mehrere Konfigurationsoptionen aktiviert werden, die in verschiedenen Ordnern und Ebenen liegen. (Anwendungsfall 1)

– Gruppierte Projektoptionen können in anderen Ordnern als dem Projektordner abgelegt werden. (Anwendungsfall 2)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Gruppierte Projektoptionen können so erstellt werden, dass dem Benutzer nach Auswahl weitere einzelne Projektoptionen zur Verfügung stehen. (Anwendungsfall 3 und 4)



Nutzer müssen die Checkbox der Projektoption in GENIUS TOOLS Starter App aktivieren, damit der hinterlegte Config.pro-Baustein bei Projektstart ausgelesen wird.

1. Grundlagen: Eine gruppierte Projektoption erstellen

Für eine gruppierte Projektoption, die als auswählbare Checkbox in GENIUS TOOL Starter App erscheint, muss mindestens ein bedingten Config.pro-Baustein mit einer freien Tag-ID angelegt werden.

Eine **freie Tag-ID** ist eine zusätzliche textliche Kennzeichnung in einem Config.pro-Baustein, die dessen Gültigkeit beschränkt. Sie kann frei gewählt werden, darf aber keiner Unit zugewiesen sein.

Beispiel: *config_lic.mbd.pro* – „mbd" ist die freie Tag-ID, wenn es keine Unit namens „mbd" gibt.

Die Funktionalität einer gruppierten Projektoption kommt erst sinnvoll zur Geltung, wenn Sie mehrere Config.pro-Bausteine mit identischer Tag-ID anlegen. Diese werden ordner- und ebenenübergreifend ausgelesen, d. h. die Inhalte aller Config.pro-Bausteine mit identischem Tag-ID werden zusammengefasst (addiert). Es gilt:

– Die in der gruppierten Projektoption angegebenen Konfigurationsoption(en) werden bei Projektstart übergeben, wenn *alle* Bedingungen, die durch Tag-IDs gesetzt wurden, erfüllt sind.

– Wenn sich Konfigurationsoptionen widersprechen, dann gilt die Option nach Aufrufhierarchie der Config.pro-Bausteine.

– Der erste Config.pro-Baustein mit der freien Tag-ID erzeugt eine Checkbox mit gleichlautendem Namen (hier: mbd).

Anwendungsfall 1: Verschiedene Inhalte werden ordnerübergreifend addiert

Vorgehensweise: Für *eine* gruppierte Projektoption vergeben Sie *eine* freie Tag-ID an mehrere Config.pro-Bausteine.

1. Entscheiden Sie, an welchen Projekten die Projektoptionen zur Verfügung stehen sollen. Es können Einstellungen für alle („Standard") gelten oder für einzelne Units, Gruppen, Projekte oder Benutzer.
2. Gehen Sie in einen Ordner, den sie unter (1) gewählt haben.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

3. Legen Sie eine Textdatei mit einer aussagekräftigen freien Tag-ID an, z. B. mbd. Der Name muss mit *config* beginnen und mit *.freietagid.pro* enden, z. B. *config_lic.mbd.pro*
4. Geben Sie in der Datei die benötigten Creo-Konfigurationseinstellung(en) an.
5. Wiederholen Sie dies für alle Config.pro-Bausteine in den benötigten Ordnern und Einstellungen, z. B.

   – *config_abc.mbd.pro* im Unitordner
   – *config_lic.mbd.pro* im Projektordner
   – *config_mapkeys.mbd.pro* im Benutzerordner

Resultat: Es wurde die gruppierte Projektoptionen „mbd“ erstellt, welche die Creo-Konfigurationseinstellungen von Config.pro-Bausteinen aus drei verschiedenen Konfigurationsebenen beinhaltet.

2. Weiterführende Anwendungen for eine gruppierte Projektoption

2.1. Eine gruppierte Projektoption mit Beschränkung auf eine Unit erzeugen

Gruppierte Projektoptionen können auf eine Unit beschränkt werden, indem einem Config.pro-Baustein mit einer freien Tag-ID eine Unit-Tag-ID hinzugefügt wird.

Eine **Unit-Tag-ID** ist eine zusätzliche textliche Kennzeichnung, die die Gültigkeit eines Config.pro-Bausteins auf eine Unit beschränkt. Im Unterschied zu einem Config.pro-Baustein, der sich in einem bestimmten Unit-Ordner befindet, können Config.pro-Bausteine mit einer Unit-Tag-ID sich in allen Ordnern befinden und – unabhängig vom Ablageort – durch die Auswahl der Unit aktiviert werden.

Eine Unit-Tag-ID wird beim Anlegen einer Unit in GENIUS TOOLS Project Configurator vergeben, siehe dazu Unit-Tag-IDs verwenden.

Hinweis: Ein bedingter Config.pro-Baustein mit einer Unit-Tag-ID und *ohne* freie Tag-ID erzeugt keine Projektoption.

Anwendungsfall 2: Für ein Projekt werden zwei verschiedene Projektoptionen erzeugt, die für zwei Units zur Verfügung stehen.
Konsultieren Sie dazu das Beispiel in Unit-Tag-IDs verwenden.

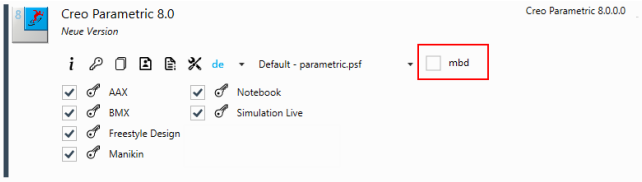
2.2. Eine gruppierte Projektoption mit Beschränkung auf mehrere Unit erzeugen

Eine gruppierte Projektoption kann durch mehrere Units aktiviert werden, siehe dazu Projektoptionen in einer Multi-Unit-Umgebung.

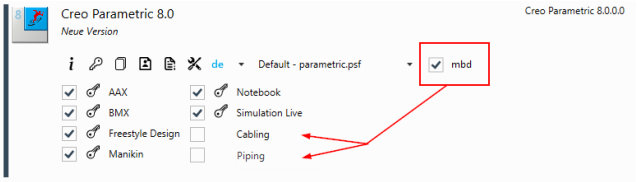
© 2021 INNEO Solutions GmbH

2.3. Eine gruppierte Projektoption und weitere Projektoptionen erzeugen

Sie können eine gruppierte Projektoptionen so erstellen, dass nach Auswahl weitere einzelne Projektoptionen erscheinen.



Vor Auswahl der gruppierten Projektoption mbd



Bei Auswahl erscheinen die Projektoptionen Cabling und Piping

Anwendungsfall 3: Bei Auswahl der Projektoption METALL sollen drei zusätzliche einzelne Projektoptionen (X, Y, Z) angezeigt werden.

Vorgehensweise: Für eine gruppierte Projektoption vergeben Sie *eine* freie Tag-ID an *mehrere* Dateien und schreiben in jede dieser Dateien GTS-Config.pro-Variablen für einzelne Projektoptionen.

1. Entscheiden Sie, an welchen Projekten die Projektoptionen zur Verfügung stehen sollen. Es können Einstellungen für alle („Standard“) gelten oder für einzelne Units, Projekte oder Benutzer.
2. Gehen Sie in einen Ordner, den sie unter (1) gewählt haben.
3. Legen Sie einen Config.pro-Baustein mit einer aussagekräftigen freien Tag-ID an, z. B. *Metall*. Der Name der Textdatei muss mit *config* beginnen und mit *.freietagid.pro* enden, z. B. *config_lic.metall.pro*
4. Schreiben Sie in diese Datei die zwei GTS-Config.pro-Variablen:

   `! gts_is_selectable = true`

   `! gts_display_name = Cabling` – „Cabling“ ist der Anzeigename der ersten Checkbox, die nach Auswahl der Projektoption *Metall* erscheinen soll.
5. Geben Sei weitere benötigte GTS-Config.pro-Variablen und/ oder weitere Creo-Konfigurationseinstellung(en) an, siehe Tabelle.

3. Mehrere gruppierte Projektoptionen erzeugen

Jede freie Tag-IDs erzeugt eine gruppierte Projektoption, so dass bei Verwendung von zwei freien Tag-IDs in einem Dateinamen zwei gruppierte Projektoptionen zur Auswahl stehen, z. B. *config.mbd.plastad.pro*.

Die Reihenfolge der freien Tag-IDs hat dabei keinen Einfluss auf die Gültigkeit des Config.pro Bausteins. Der erste Config.pro Baustein erstellt die Checkbox zur Auswahl.

Dieser Fall wird typischerweise im Zusammenhang mit weiteren Projektoptionen (Anwendungsfall 4) oder mit weiteren Konfigurationsoptionen (Anwendungsfall 5) angewendet.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

3.1. Zwei gruppierte Projektoptionen erzeugen, die erst nach gemeinsamer Auswahl weitere Projektoptionen zulassen

Anwendungsfall 4: Bei gemeinsamer Auswahl der Projektoptionen MBD und PLASTAD soll eine weitere Projektoption NC angezeigt werden.

Ausgangslage: Die Config.pro-Bausteine *config_lic.mbd.pro* und *config_lic.plast.pro* existieren bereits.

Vorgehensweise: Schreiben Sie GTS-Config.pro-Variablen in einen Config.pro-Baustein, um eine einzelne Projektoption zu erzeugen, und fügen Sie die schon vorhandenen freien Tag-IDs zum Dateinamen hinzu.

1. Entscheiden Sie, an welchen Projekten die Auswahl der zwei Projektoptionen zur Verfügung stehen sollen (Standard, Unit, Projekt oder Benutzer).
2. Legen Sie einen Config.pro-Baustein (Textdatei) an in einen Ordner, den sie unter (1) gewählt haben.
3. Nennen Sie diesen *config_lic.mbd.plast.pro*.
4. Schreiben Sie in die Datei die GTS-Config.pro-Variablen

   ```
   ! gts_is_selectable = true
   ! gts_display_name = NC
   ```

   – „NC“ ist der Anzeigename der Checkbox, die nach Auswahl der Projektoption *MBD und PlastAD* erscheinen soll.
5. Geben Sei weitere benötigte GTS-Config.pro-Variable (siehe Tabelle) und/ oder weitere Creo-Konfigurationseinstellung(en) an.

3.2. Mehrere gruppierte Projektoptionen erzeugen, die nach gemeinsamer Auswahl eine Konfigurationsoption setzten ohne weitere Projektoptionen zuzulassen

Es kann sinnvoll sein, bei Auswahl zweier gruppierter Projektoptionen eine Konfigurationseinstellung zur Anwendung zu bringen, ohne dass Anwender diese auswählen können.

Anwendungsfall 5: Bei gemeinsamer Auswahl der Projektoptionen MBD und PLASTAD soll Creo mit der Lizenzerweiterung NC gestartet werden.

Ausgangslage: Die Config.pro-Bausteine *config_lic.mbd.pro* und *config_lic.plast.pro* existieren bereits.

Vorgehensweise: Fügen Sie die zwei vorhandenen freien Tag-ID an den Config.pro-Baustein, der die Angaben für die Lizenzerweiterung enthält.

1. Gehen Sie wie in Anwendungsfall 4 vor, Schritt 1-3.
2. Geben Sie in der Datei *config_lic.mbd.plast.pro* die GTS-Config.pro-Variablen mit der entsprechenden Lizenzerweiterung an, z. B. für NC-SHEETMETAL:

© 2021 INNEO Solutions GmbH

```
! gts_creo_lic = 116
```

5.11 Projekte mit SAP koppeln

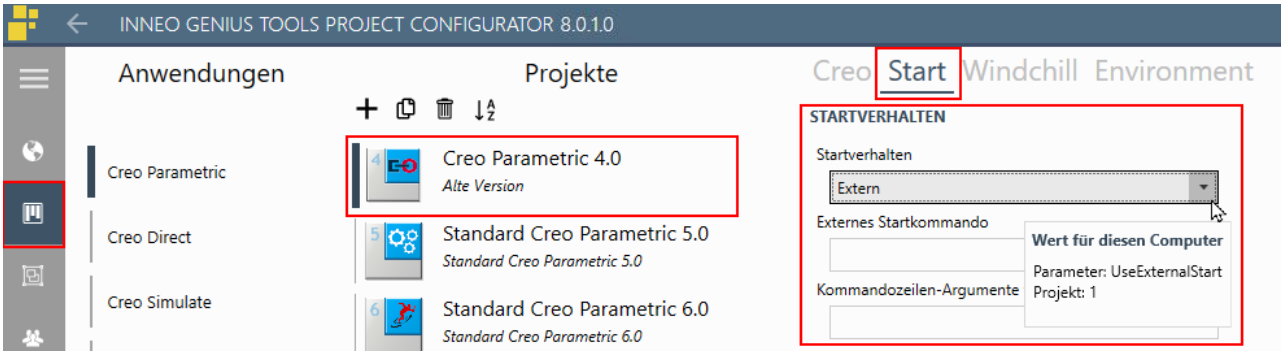
Mit GENIUS TOOLS Starter 7.0.1 steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, ein Creo-Projekt mit einem benutzerdefinierten Kommando zu öffnen. Diese Möglichkeit können Sie zum Beispiel nutzen, um Creo-Projekte mit SAP-ECTR (SAP Engineering Control Center interface to PTC Creo) zu koppeln.

Um andere Anwendungen zu verwenden, die ein Creo-Projekt starten, gehen Sie wie folgt vor.

1. Creo-Versionen und Angaben für Lizenzen und Lizenzserver (Creo-Startkey) überprüfen
Überpüfen Sie, dass die Creo-Version, die im Creo-Projekt in GENIUS TOOLS Starter eingetragen ist, mit der Creo-Version, die durch die externe Anwendung gestartet werden soll, übereinstimmt. Die richtige *parametric.exe* ist über die Umgebungsvariable *PROE_START* verfügbar.

Überprüfen Sie, dass Lizenzen und Lizenzserver, die im Creo-Projekt in GENIUS TOOLS Starter eingetragen sind, mit den Einträgen in der externen Anwendung übereinstimmen. Wir empfehlen, für die externe Anwendung als Creo-Startkey die Datei *gts.psf* zu verwenden. Nur so ist sichergestellt, dass die richtigen Lizenzen und Lizenzserver genutzt werden.

2. Startverhalten des Projektes ändern
Gehen Sie im GENIUS TOOLS Project Configurator im Hauptmenüpunkt *Projekte* auf das entsprechende Projekt und im Reiter *Start* in die Sektion *Startverhalten*. Ändern Sie das Startverhalten des Projektes von *Creo* auf *Extern*. Es öffnen sich zwei weitere Eingabefelder.



3. Angaben zum externen Startverhalten
Geben Sie im Feld *Externes Startkommando* den Pfad zu der Anwendung (ausführbare Datei) an, mit der das Projekt geöffnet werden soll.

Geben Sie im Feld *Kommandozeilen-Argumente für externen Start* die Befehle ein, mit denen die ausführbare Datei geöffnet werden soll.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Alle weiteren Angaben zu einem Projekt ändern sich nicht. (Siehe Kapitel Einstellungen für ein Creo-Projekt.)

5.12 Apps-Projekte: Projekte anderer Anwendungen anlegen

GENIUS TOOLS Starter bietet die Möglichkeit, auch jedes andere Programm zu starten oder beliebige Dateien über die Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter App zu öffnen. Ein Administrator kann den Anwendern somit alle benötigten Programme und Dateien zur Verfügung stellen und GENIUS TOOLS Starter App zur zentralen Anlaufstelle für Anwender machen.

Projekte, die mit anderen Programmen geöffnet werden, werden in der Projektliste unter *Apps* verwaltet. Für diese Apps-Projekte gib es einen Dialog mit vereinfachten Einstellungsmöglichkeiten. Diese sind

– allgemeine Projekteinstellungen

– kompletter Startbefehl

– Startverzeichnis

– ein Projekt- und ein Datenverzeichnis

Im Projektverzeichnis können projektspezifische Batchdateien zur Verfügung gestellt werden, die vor dem Start oder nach dem Beenden der App ausgeführt werden. Beachten Sie, dass bei einem Apps-Projekt nur Batchdateien aus dem Projektverzeichnis ausgeführt werden und nicht, wie bei Creo-Projekten, auch aus übergeordneten Verzeichnissen.

Arten von Batchdateien

Prefix	Zeitpunkt	Bedeutung
prestart_	Werden gestartet, bevor die Creo Parametric-Konfiguration erstellt wird.	Wenn ein Projekt gestartet wird, sorgt GENIUS TOOLS Starter dafür, dass die prestart_-Batchdateien gestartet werden bevor die projektbezogenen config.pro-Dateien zusammengestellt werden.
start_	Werden gestartet, bevor Creo Parametric gestartet wird.	Wenn ein Projekt gestartet wird, sorgt GENIUS TOOLS Starter dafür, dass alle projektbezogenen config.pro-Dateien zusammengestellt werden. Danach werden die Batchdateien gestartet, die mit start_ beginnen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Prefix	Zeitpunkt	Bedeutung
stop_	Werden gestartet, nachdem Creo Parametric beendet wird.	Hinweis: *Stopbatch aktiviert* muss auf Ja eingestellt sein, unter *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Startverhalten*

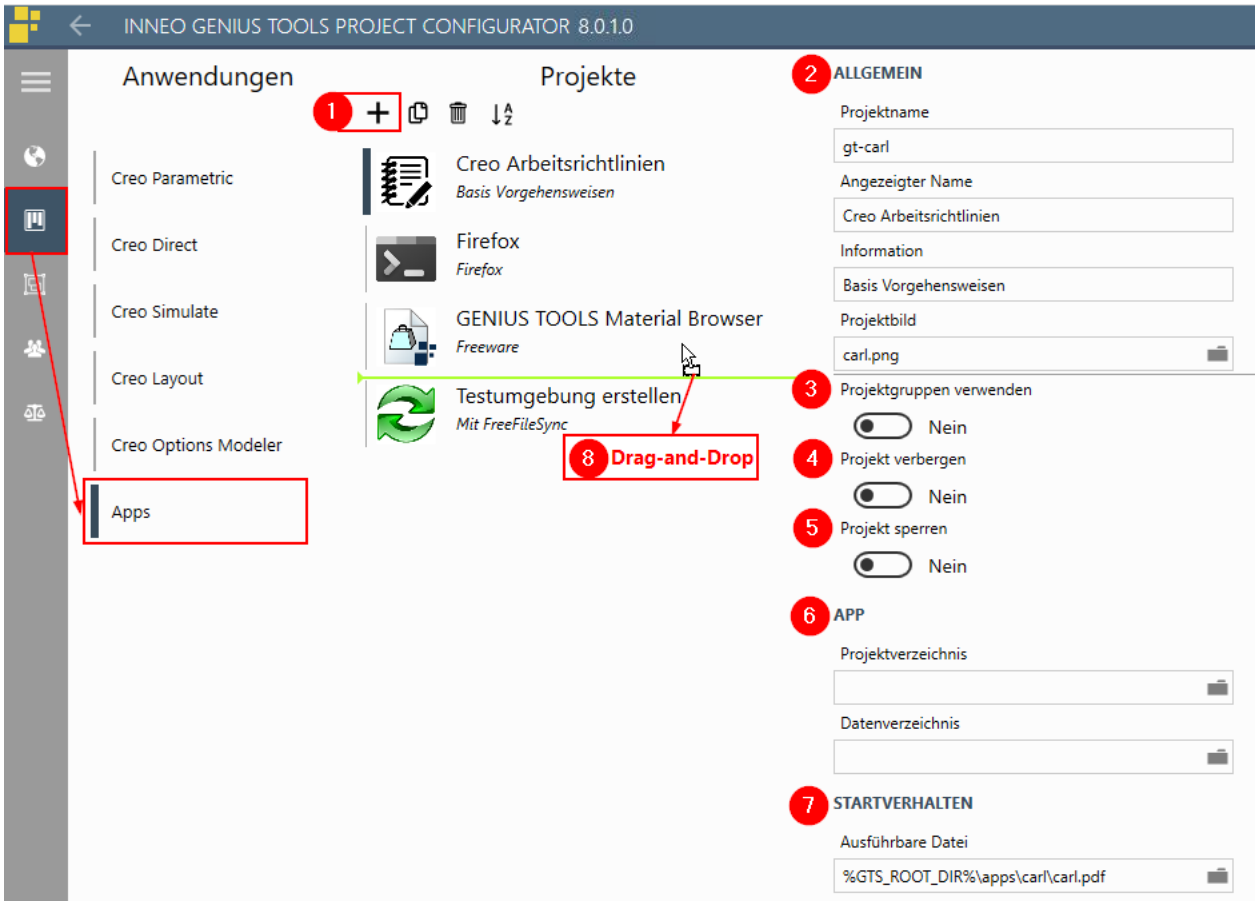
Achtung: Bisher existierende *runonce_* und *env_*-Batchdateien werden nicht mehr unterstützt. Sollen diese weiter verwendet werden, benennen Sie diese um in *start_*, z.B. *env_inneo.bat* in *start_inneo.bat*.

Apps-Projekte anlegen

Um Projekte anderer Anwendungen Benutzern in GENIUS TOOLS Starter App zur Verfügung zustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie ein neues Apps-Projekt an

Erstellen Sie eine neues Projekt im Menüpunkt *Projekte* > *Apps* > *Erstellen*. Siehe dazu das Kapitel Anlegen eines neuen Projektes.



Dialogfenster für Apps-Projekte

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2. Füllen Sie im rechten Dialog aus, wie das Projekt in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden soll

▶ Allgemein

Projektname
Geben Sie einen eindeutigen Namen ohne Leerzeichen ein, anhand dessen ein Projekt identifiziert werden kann, z.B. project_creo6p_de.
Die Voreinstellung *New Project* kann überschrieben werden. Der Name kann jederzeit geändert werden.

Angezeigter Name
Geben Sie einen eindeutigen Namen ein, der dem Benutzer in der GENIUS TOOLS Starter App angezeigt wird. Die Reihenfolge, in der die Projekte dem Benutzer in der GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden, richtet sich nach der alphabetischen Reihenfolge der Eingabe *Angezeigter Name*.

Information (optional)
Sie können einen kurzen, informativen Text zum Projekt schreiben, der unterhalb des *Angezeigten Projektnamens* angezeigt wird.

Projektbild (optional)
Sie können ein Bild hochladen, das dem Benutzer in GENIUS TOOLS Starter App neben dem Projekt angezeigt wird. Nutzen Sie PNG- oder JPEG-Dateien.

3. Projektgruppen verwenden: Ja/Nein
Projekte können auf Benutzerkreise, die in Projektgruppen zusammengefasst werden, eingeschränkt werden. Mitglieder einer Projektgruppe können nur die für sie zugänglichen Projekte in GENIUS TOOLS Starter App sehen. Siehe Kapitel Projektgruppen verwenden.

4. Projekt verbergen: Ja/Nein
Durch Aktivieren der Option *Projekt verbergen* wird das entsprechende Projekt dem Benutzer nicht mehr angezeigt, kann jedoch trotzdem mithilfe eines Übergabeparameters in der Start-Verknüpfung aufgerufen werden. Siehe auch Kapitel Projekte sperren und verbergen.

5. Projekt sperren: Ja/Nein
Ein gesperrtes Projekt kann weder gesehen noch geöffnet werden.

6. App-Verzeichnisse einstellen

▶ App

Projektverzeichnis (optional)
Verzeichnis unterhalb von *configuration\projects*. Aus diesem Verzeichnis werden Batchdateien auf den Arbeitsrechner kopiert und beim Projektstart ausgeführt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Datenverzeichnis (optional)
Hauptverzeichnis einer Arbeitsumgebung, unter dem sich anwendungsbezogene Daten befinden. Steht über die Umgebungsvariable GTS_DATA_DIR in der Anwendung zur Verfügung.

7. Startverhalten festlegen

▶ Startverhalten

Ausführbare Datei
Wählen Sie die Datei aus, die aufgerufen werden soll. Es kann sich um eine ausführbare Datei (z. B.*.exe, *.bat) handeln oder eine Datei, für die ein Standardprogramm auf dem Anwenderrechner existiert (z. B. *.docx, *.html).

Kommandozeilen-Argumente
Tragen Sie hier die Befehle ein, mit denen die ausführbare Datei geöffnet werden soll.

Startverzeichnis
Wählen Sie hier das Startverzeichnis aus.

8. Reihenfolge vorgeben
Sie können für die Benutzer eine Reihenfolge der Projekte in GENIUS TOOLS Starter App vorgeben, indem Sie die Projekte durch Ziehen mit der Maus sortieren. Oder sie können Projekte alphabetisch nach dem Projektnamen sortieren, indem Sie die Schaltfläche *Sortierung ändern*  in der Spalte *Projekte* anklicken.

5.13 Projektsammlungen

Im Hauptmenüpunkt *Projektsammlungen* können sie einzelne Projekte in Sammlungen organisieren, welche Benutzern in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden. Dies ist besonders hilfreich für Unternehmen, die mit vielen Projekten arbeiten.

Die Reihenfolge, sowohl der Sammlungen als auch einzelner Projekte, kann hier mit Drag-and-Drop festgelegt werden.

Die Anzeige der Projektsammlungen ist für alle Benutzergruppen gleich. Innerhalb einer Sammlung werden nur die Projekte angezeigt, auf die ein Nutzer Zugriff hat. Hat ein Nutzer auf keines der Projekte Zugriff, so wird die Schaltfläche für die Sammlung nicht angezeigt.

Es wird zwischen unternehmensspezifischen und anwendungsspezifischen Projektsammlungen unterschieden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

	Unternehmens-spezifische Projekt-sammlung	Anwendungs-spezifische Projekt-sammlung
Sammlung kann angelegt und gelöscht werden	ja	nein
Sammlung kann beliebige Projekte aufnehmen	ja	nein, enthält alle Projekte einer Anwendung, z. B. – Creo Parametric – oder der Apps-Gruppe
einzelne Projekte können hinzugefügt und gelöscht werden	ja	nein

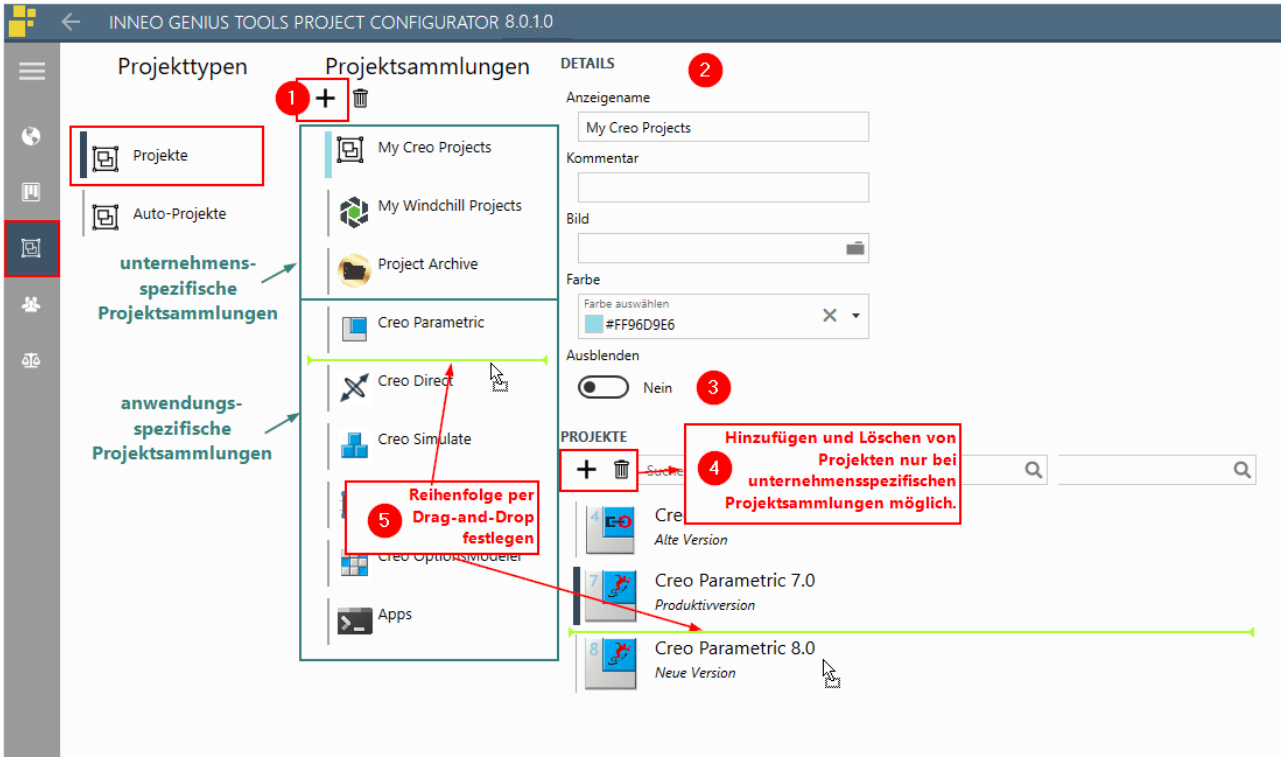
Zusätzlich gibt es Auto-Projekte, die automatisch angezeigt werden, siehe Kapitel Auto-Projekte.

5.13.1 Projektsammlungen anlegen

Sie können unternehmensspezifische Projektsammlungen anlegen und einzelne Projekte zuordnen.

Anwendungsspezifische Projektsammlungen enthalten dagegen schon alle Projekte, die im Hauptmenüpunkt *Ressourcen* den einzelnen Anwendungen zugeordnet wurden, z. B. Creo Direkt, Creo Simulate, aber auch die Apps-Projekte.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



1. Legen Sie eine neue Projektsammlung an: nur für unternehmensspezifische Projektsammlungen möglich

Erstellen Sie eine neue Projektsammlung im Menüpunkt *Projektsammlungen* > *Projekttypen* > *Erstellen (1)*.

2. Füllen Sie im rechten Dialog aus, wie die Projektsammlung in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden soll

Anzeigenname

Geben Sie der Projektsammlung einen Namen. Der Name einer Projektsammlung muss eindeutig sein. Doppelte Namen für Projektsammlung sind nicht erlaubt.

Kommentar

Geben Sie einen optionalen Kommentar zur Projektsammlung ein.

Bild

Jeder Sammlung kann ein Symbol im JPG oder PNG-Format vorangestellt werden.

Farbe

Jede Sammlung kann zur besseren Visualisierung eine individuelle Farbe erhalten.

3. Ausblenden

Nein (Default): Die Projektsammlung wird dem Benutzer angezeigt.

Ja: Die Projektsammlung wird an der Benutzeroberfläche in GENIUS TOOLS Starter App nicht angezeigt.

4. Projekte hinzufügen/löschen

Das Hinzufügen und Löschen von Projekten ist nur für unternehmensspezifische Sammlungen möglich.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinzufügen
Fügen Sie Projekte hinzu, die im Menüpunkt *Projekte* angelegt worden sind.

Löschen
Wählen Sie ein Projekt aus, um es zu löschen.

Suchen
Suchen Sie ein Projekt nach Stichworten.

5. Reihenfolge vorgeben
Legen Sie die Reihenfolge der angezeigten Projekte durch Ziehen fest. (Drag-an-Drop)

5.13.2 Auto-Projekte

Auto-Projekte sind automatisch generierte Projekte, die nicht konfiguriert werden können. Sie können aus GENIUS TOOLS Starter App heraus gestartet werden. Auto-Projekte werden aus folgenden Anwendungen erzeugt: MathCad, Illustrate, Creo Elements/ Direct Modelling, Creo Elements/ Direct Drafting, Schematics, Keyshot und GeomagicDesignX.

Die Anwendungen werden automatisch auf dem Benutzerrechner gesucht. Ist die Anwendung nicht beim Benutzer installiert, wird das Auto-Projekt nicht angezeigt.



Im Hauptmenüpunkt *Projektsammlungen* können Sie im Unterpunkt *Auto-Projekte* die Darstellung der Auto-Projekte in GENIUS TOOLS Starter App einstellen, d. h. Name (1), Kommentar (2), Symbol (3) und Farbe (4), sowie deren Reihenfolge per Drag-and-Drop (6).

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Einzelne Auto-Projekte können in der Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter ausgeblendet werden (5). Sie können auch alle Auto-Projekte für bestimmte Benutzergruppen ausblenden in den Benutzerrechten.

5.14 Projektgruppen zur Zugriffssteuerung von Projekten

Mittels Projektgruppen ist es möglich, den Zugriff auf ein Projekt auf bestimmte Benutzer zu beschränken. Ein Projekt, das keiner Projektgruppe zugeordnet ist, ist für alle Benutzer verfügbar.

Ein Benutzer kann beliebig vielen Projektgruppen zugeordnet werden. Die Zuordnung eines Projektes zu einer Projektgruppe legt fest, ob das Projekt dem Benutzer später zugänglich ist.

Hinweis: Ein Benutzer kann nur die für ihn zugänglichen Projekte sehen. Die Projekte, die dem Benutzer angezeigt werden, können Sie unter *Ressourcen* > *Benutzer* > *Visitenkarte* > *Projektsymbol (rechts)* einsehen.

5.14.1 Projektgruppen erstellen

Um ein Projekt nur bestimmten Benutzerkreise anzubieten, muss zunächst eine Projektgruppe erstellt werden. Gehen Sie dazu im Hauptmenüpunkt *Zugriffsrechte* auf die Schaltfläche *Projektzugriff* und im Unterpunkt Gruppe auf *Hinzufügen* *(1)*. Dadurch wird eine neue Schaltfläche *New Project Group* in der Gruppenansicht erstellt.



Der neu erzeugten Projektgruppe sind zunächst weder Benutzer noch Projekte zugeordnet. Füllen Sie dazu die Eingabefelder im Dialogfenster aus.

▶ Details Projektgruppe (2)

Projektgruppen-Name
Geben Sie der Projektgruppe einen Namen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Kommentar
Geben Sie einen optionalen Kommentar zur Projektgruppe ein.

▶ Projekte (3)

Projekt hinzufügen
Fügen Sie Projekte der Projektgruppe hinzu. Dadurch wird automatisch die Option *Projektgruppen verwenden* in den Einstellungen des Projektes (*Projekte* > *Creo* > *Allgemein)* aktiviert.

> **Hinweis:** Das Umstellen eines Projektes von allgemeinem Zugriff auf Projektgruppenzugriff erfolgt automatisch, wenn es zu einer Projektgruppe hinzugefügt wird. Um jedoch ein Projekt wieder auf allgemeinen Zugriff umzustellen, nutzen Sie in den Projekteinstellungen die Option *Projektgruppen verwenden: Nein* unter *Projekte* > *Creo* > *Allgemein*.

▶ Mitglieder (4)

Rolle
Wählen Sie die Rolle aus.

▶ LDAP – Benutzer – Computer

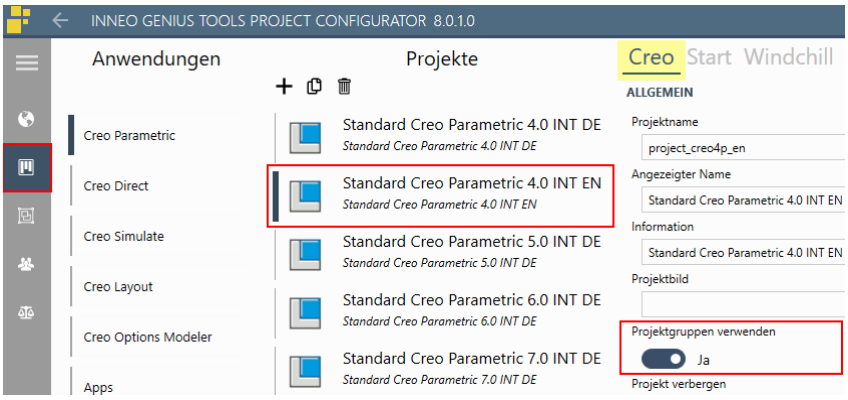
Zeigt die Benutzer, Computer und LDAP-Gruppen an, die der Rolle zugeordnet sind. Das Zuordnen von Elementen zu einer Rolle geschieht in *Ressourcen* > *Rollen* > *Rolle: auswählen*.

Eine angehakte Checkbox zeigt gesperrte Benutzer oder Computer an. Änderungen für die Sperre werden in *Ressourcen* > *Benutzer* > *Benutzer editieren/anlegen* vorgenommen bzw. in *Ressourcen* > *Rollen* > *LDAP*. (Siehe Kapitel Benutzer und Computer sperren.)

5.14.2 Projektgruppen verwenden

Sobald ein Projekt mindestens einer Projektgruppe hinzugefügt wurde, stellen sich die Einstellungen in diesem Projekt automatisch um auf projektgruppenbeschränkten Zugriff, d. h. von *Projektgruppen verwenden: Nein* auf *Projektgruppen verwenden: Ja* in *Projekte* > *Creo* > *Allgemein*.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Zugriffsteuerung eines Projekt (Projekte > Creo > Allgemein)

Projektgruppen verwenden
Projekte können auf Benutzerkreise, die in Projektgruppen zusammengefasst werden, eingeschränkt werden.

Nein (Default): Das Projekt ist für alle Benutzer sichtbar und zugänglich.

Ja: Zeigt an, ob das Projekt von Projektgruppen verwendet werden soll. Diese Einstellung wird automatisch gesetzt, sobald das Projekt mindestens einer Projektgruppe zugeordnet wurde.

Hinweis: Setzen Sie die Option *Projektgruppen verwenden* manuell auf *Ja*, ohne das Projekt einer Projektgruppe zuzuordnen, wird das Projekt keinem Benutzer angezeigt, da es keiner Projektgruppe zugeordnet werden kann.

5.14.3 Allgemeiner Zugriff auf Projekte

Um ein Projekt wieder allen Benutzern zugänglich zu machen, stellen Sie die Option *Projektgruppen verwenden* auf *Nein (Projekte > Creo > Allgemein).*

Es reicht nicht aus, ein Projekt aus allen Projektgruppen zu entfernen. Für den unbeschränkten Zugriff auf ein Projekt muss in den Projekteinstellungen die Option *Projektgruppen verwenden: Nein* gesetzt sein.

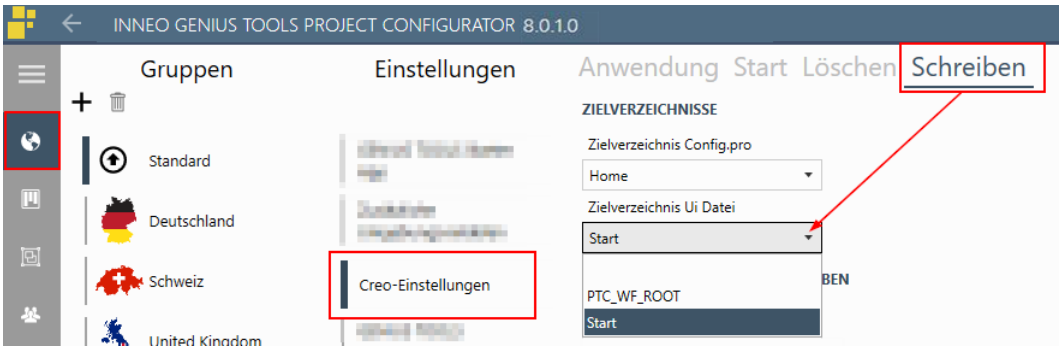
5.15 Creo-Benutzeroberfläche anpassen

Sie können die Benutzeroberfläche (engl.: User Interface, UI) von Creo anpassen, indem Sie in Creo in *Datei > Optionen > Konfigurationseditor* Änderungen vornehmen.

Die in Creo vorgenommenen Änderungen werden standardmäßig in der Datei *creo_parametric_customization.ui* im Verzeichnis %PTC_WF_ROOT%\.Settings gespeichert, z. B. %APPDATA%\PTC\ProEngineer\creo4\.Settings.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Alternativ kann die Datei im Startverzeichnis abgelegt werden. Wählen Sie dazu in GENIUS TOOLS Project Configurator eine Gruppe aus und gehe Sie zu *Creo-Einstellungen* > *Schreiben* > *Zielverzeichnisse* und wählen dort *Start* aus.



5.15.1 creo_parametric_customization.ui

Die Datei *creo_parametric_customization.ui* (kurz: Customization.ui) beinhaltet alle Einstellungen für die grafische Benutzeroberfläche von Creo.

Um eine Einstellung für einen Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Treffen Sie in Creo die gewünschten Anpassungen an die Creo-Benutzeroberfläche unter *Datei* > *Optionen* > *Konfigurationseditor*.
2. Kopieren Sie die Datei *creo_parametric_customization.ui* von %PTC_WF_ROOT% \.Settings, wo sie standardmäßig liegt. (Die Nutzung des Startverzeichnisses als alternativer Zielspeicherort ist im vorherigen Kapitel beschrieben.)
3. Legen Sie die kopierte customization.ui in eines der Verzeichnisse *userdata, users, projects, units* oder *standard*. (Siehe auch Verzeichnisstruktur.) In einem Ordner im Verzeichnis *unit* würde die Customization.ui die Creo-Benutzeroberfläche für die benannte Unit vorgeben.

Es gibt nur eine Customization.ui-Datei, d. h. im Gegensatz zur Config.pro-Datei werden keine einzelnen Dateien (config_*.pro-Dateien wie z.B. *config_mapkey.pro*) von GENIUS TOOLS Starter geschrieben. Das bedeutet, dass eine Customization.ui eine andere ersetzen kann, aber nicht ergänzen kann.

Die zuerst gefundene Customization.ui-Datei bestimmt die Creo-Benutzeroberfläche. Dabei ist die Suchreihenfolge wie folgt:

1. userdata > 2. users > 3. projects > 4. units > 5. standard

Firmenkonfiguration mit creo_parametric_admin_customization.ui

Der Administrator kann eine Firmenkonfiguration oder eine übergeordnete Konfiguration für Abteilungen oder Projekte vornehmen, indem er eine von Creo automatisch gespeicherte *creo_parametric_customization.ui* umbenennt in

© 2021 INNEO Solutions GmbH

creo_parametric_admin_customization.ui und in eines der Verzeichnisse *users, projects, units* oder *standard* legt.

Die Konfigurationseinstellungen in der Admin-Datei *creo_parametric_admin_customization* werden von denen in der persönlichen *creo_parametric_customization.ui* überschrieben bzw. ergänzt.

Die Abarbeitung der Datei *creo_parametric_admin_customization.ui* erfolgt in den folgenden Verzeichnissen:

1. users > 2. projects > 3. units > 4. standard

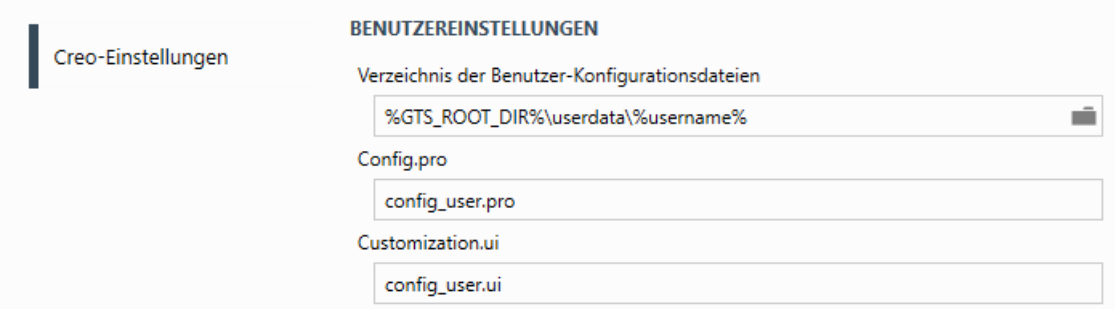
So kann der Administrator z. B. für einzelne Benutzer, Projekte oder Units eine Benutzeroberflächen-Konfiguration vorgeben oder für die gesamte Firma.

Hinweis: Beachten Sie, dass ein Firmenstandard, d. h. eine UI-Konfigurationsdatei im Verzeichnis *standard,* nur gelesen wird, wenn sich in den Verzeichnissen *users, projects* und *units* keine admin_customization.ui-Datei befindet.

Persönliche Customization.ui

Ein Benutzer kann eine UI-Konfigurationsdatei selbst verwalten, wenn sie im Verzeichnis *userdata* ablegt wird und der Benutzer Schreibrechte auf diesen Ordner hat. Das userdata-Verzeichnis kann sich im Caddepot des Administrationsrechners befinden, von wo es auf den Anwenderrechner synchronisiert wird, oder auf dem Anwenderrechner, wo es keiner Synchronisation unterliegt. (Siehe auch Konfigurationsmöglichkeiten für Benutzer.)

Den Ablageort können Sie in *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Einstellungen* > *Applikation* > *Benutzereinstellungen* > *Verzeichnis der Benutzer-Konfigurationsdateien* festlegen.



▶ Benutzereinstellungen

Verzeichnis der Benutzer-Konfigurationsdateien
Im Verzeichnis *userdata* können die Konfigurationsdateien der Benutzer abgelegt werden.

config.pro
Gibt den Dateinamen für eine benutzerdefinierte config.pro-Datei an. Sie wird den config_*.pro-Dateien in den Verzeichnissen *users, projects, units* und *standard* ergänzend angehängt.

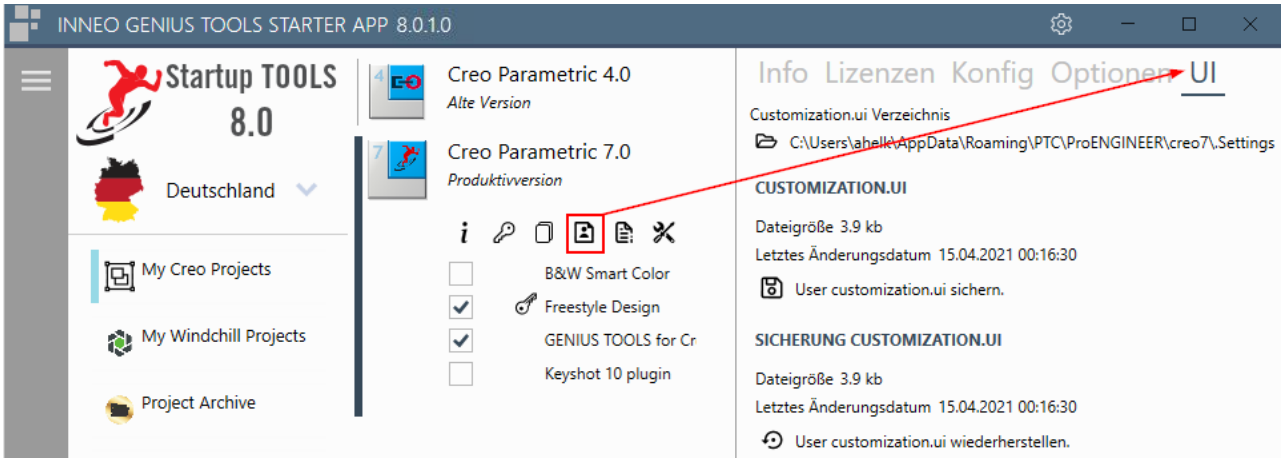
© 2021 INNEO Solutions GmbH

customization.ui
Gibt den Dateinamen für eine benutzerdefinierte customization.ui-Datei an. Sie ersetzt customization.ui-Dateien der Verzeichnisse *users*, *projects*, *units* und *standard*.

Sicherungsmechanismus mit GENIUS TOOLS Starter App

In GENIUS TOOLS Starter App kann eine Backup-Datei (Bak-Datei) von *creo_parametric_customization.ui* erstellt werden. Dies ist sinnvoll für Benutzer, die ihre eigenen Konfigurationsdateien verwalten, aber auch für Administratoren, die testweise Änderungen an der Creo-Benutzeroberfläche vornehmen möchten.

1. Gehen Sie im Projektdetailbereich von GENIUS TOOLS Starter App auf die Schaltfläche . Es öffnet sich der UI-Tab.
2. Im Konfig-Tab klicken Sie die Schaltfläche *user customization.ui sichern* .



3. Falls eine Backup-Datei schon existiert: Bestätigen Sie, dass diese ersetzt werden soll.
4. Im folgenden Dialogfenster wählen Sie, ob die *creo_parametric_customization.ui* gelöscht werden soll.

Ergebnis: Die Datei wird als *creo_parametric_customization.ui.bak* im Verzeichnis %PTC_WF_ROOT%\.Settings gespeichert.

Um die Benutzer-UI-Datei wiederherzustellen:

5. Klicken Sie auf *user customization.ui wiederherstellen*.
6. Im folgenden Dialogfenster wählen Sie, ob die Backup-Datei gelöscht werden soll.

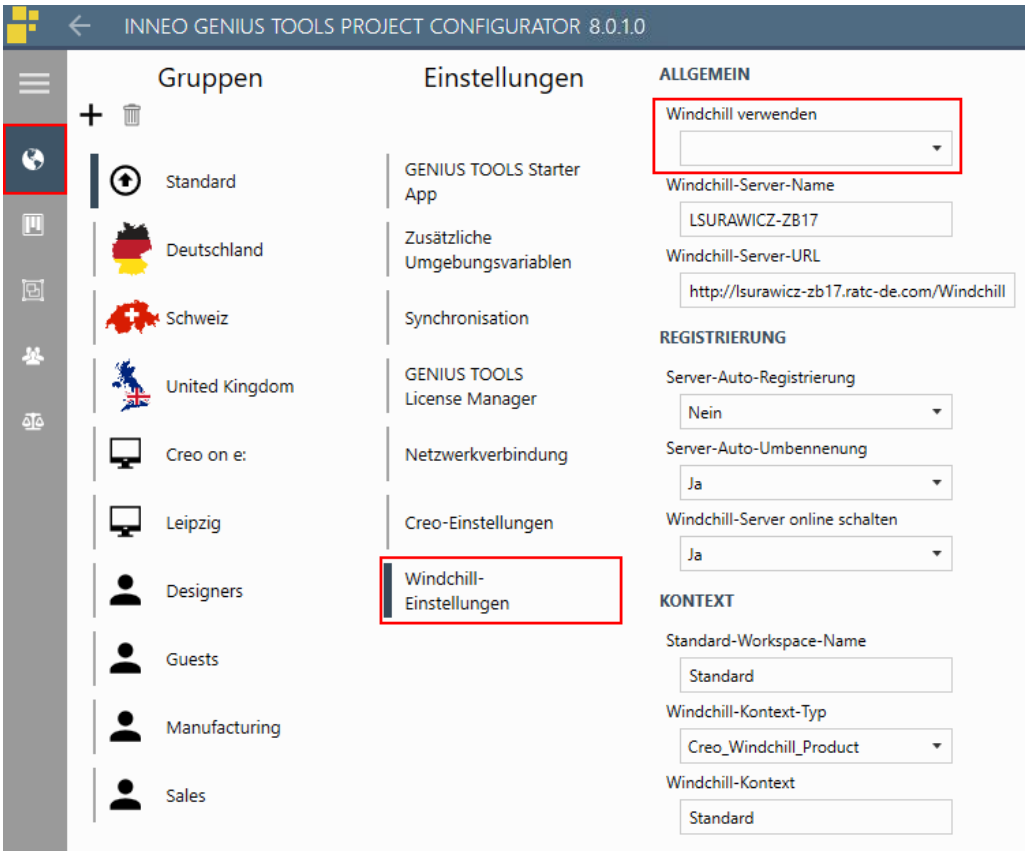
Ergebnis: Die Datei *creo_parametric_customization.ui.bak* wird im Verzeichnis %PTC_WF_ROOT%\.Settings in *creo_parametric_customization.ui* geändert.

5.16 Arbeiten mit Windchill

GENIUS TOOLS Starter kann auch in Verbindung mit Windchill eingesetzt werden. Dazu müssen folgende Randbedingungen eingehalten werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Um Creo-Daten von GENIUS TOOLS Starter zunächst in Windchill zu suchen und, falls nicht vorhanden, vom GENIUS TOOLS Starter vom Datenverzeichnis zu öffnen, sollte die gesamte Umgebung auf *Windchill verwenden* umgestellt werden. Gehen Sie dazu in die Windchill-Einstellungen in *Konfiguration* > *Gruppe: Standard* > *Windchill-Einstellungen* > *Allgemein* > *Windchill verwenden: Ja*.



Gleichzeitig ist es wichtig, Suchpfade auf alle Bibliotheks-Ordner einzurichten und bei Verwendung von Windchill zu laden, solange die Creo-Daten noch nicht vollständig von der Festplatte nach Windchill überführt worden sind. Eine vorbereitete *config_searchpath.pro* im Ordner *SEARCHMODE* unterhalb des Projektordners *<GTS-Arbeitsumgebung>\configuration\projects\<Projektordner>\SEARCHMODE* kann dazu an die Gegebenheiten angepasst werden.

5.16.1 Aufrufreihenfolge von Objekten innerhalb von Creo

Creo sucht Objekte nach folgender Aufrufreihenfolge:

1. Creo Sitzung
2. Such- bzw. Aufrufverzeichnis, in dem das Elternobjekt gefunden wurde bzw. das Verzeichnis, welches im Öffnen-Dialog angegeben wird
3. Aktiver Windchill-Workspace
4. Aktiver Windchill-Commonspace

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5. Lokales Arbeitsverzeichnis
6. Suchpfade

(vgl. http://www.ptc.com/appserver/cs/view/solution.jsp?n=131190)

5.16.2 Setzen des Bibliotheksordners auf einen Windchill-Ordner

Bibliotheken, Zeichnungsrahmen, Startobjekte, UDF können gesonderte Ordner in Creo zugewiesen werden. Unter dem Einsatz von Windchill ist es möglich, diese Ordnerauf Produkte oder Bibliotheken innerhalb der Windchill-Umgebung umzulenken. Die Syntax des Config.pro-Eintrages dafür lautet am Beispiel des Bibliotheksordners von Windchill PDMLink wie folgt:

```
Pro_library_dir wtpub://<Windchill-Server>/<Kontext>/<Ordner>
```

wtpub: Verweist auf den COMMONSPACE unter Windchill

<Windchill-Server>: Name des bei der Serverregistrierung in Creo angegebenen Namens

<Kontext>: Kontext, auf den verwiesen werden soll, z. B. SUT-Bibliotheken

<Ordner>: Ordner unterhalb des Kontextes

Jeder Benutzer kann selbst einen Namen für den Windchill-Server festlegen. Das führt jedoch dazu, dass der allgemeine Config.pro-Eintrag nicht eindeutig auf einen Speicherort verweisen kann, da nicht sichergestellt werden kann, dass alle Anwender denselben Namen bei der ersten Registrierung des Servers vergeben haben. An der Stelle ist es mit GENIUS TOOLS Starter nun möglich, Einfluss auf die Vergabe des Servernamen zu nehmen.

5.16.3 Automatisches Umbenennen des Windchill-Servers

In den Windchill-Einstellungen kann der Windchill-Server-Name definiert werden, der allgemein verwendet werden soll. *(Konfiguration > Gruppe (auswählen) > Windchill-Einstellungen > Allgemein > Windchill-Server-Name.)* Um den Namen mit einem manuell bereits eingerichteten Server zu verbinden sind zwei weitere Einstellungen notwendig:

1. Windchill-Server-URL: Web-Adresse des Windchill-Servers
2. Server-Auto-Umbenennung: Ja

Wird ein Server unter der bei Windchill-Server-URL angegebenen Adresse registriert, erhält der Server beim nächsten Start von Creo automatisch den vorgegebenen Namen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.16.4 Automatische Windchill-Serverregistrierung

Die Windchill-Serverregistrierung ermöglicht das automatische Registrieren eines Windchill-Servers unter einem vorgegebenen Namen in PTC Creo. Zum Konzept der automatischen Serverregistrierung gehört, dass bereits registrierte Server nicht entfernt oder die gesamte Registrierung geändert wird, sondern dass ein neuer Server, der in die Serverregistrierung eingetragen wird, auf „aktiv" gesetzt wird.

Zum Konzept gehört auch, dass die Serverregistrierung nicht dazu führt, dass der registrierte Server aktiviert wird, sobald ein Projekt mit entsprechender Konfiguration gewählt wird. Üblicherweise ist vom Anwender gewollt, dass Windchill-Einstellungen der vorhergehenden Creo-Sitzung auch nach dem erneuten Start von Creo wieder eingestellt sind.

Hinweis: Um die automatische Serverregistierung nutzen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

– *Windchill verwenden* muss in den Windchill-Einstellungen (XX) auf *Ja* gesetzt sein. (*Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Windchill-Einstellungen* > *Abschnitt: Allgemein)*

– Der Windchill-Kontext muss in den Windchill-Einstellungen im Abschnitt *Windchill-Kontext* eingetragen sein und existieren.

– Der Standard-Workspace muss unterhalb des eingetragenen Kontextes vorhanden sein.

– Das Windchill-Cache-Verzeichnis muss unterhalb des Windchill-Benutzer-Root-Ordners liegen.

Anwender, die mit Hilfe der automatischen Serverregistrierung Zugriff auf einen Windchill-Server erhalten sollen, müssen einen gültigen Windchill-Account besitzen und im eingetragenen Windchill-Kontext Zugriff auf den vorgegebenen Workspace haben. Es empfiehlt sich u.U. das Erstellen eines sonst nicht genutzten Produktes, einer Bibliothek oder eines Projektes, auf den diese Vorgaben zutreffen und auf den die Anwender Zugriff haben.

Die automatische Serverregistrierung wird in *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Windchill-Einstellungen* vorgenommen. Bei Auswahl von *Windchill verwenden: Ja* öffnet sich der folgende Dialog.

▶ Allgemein

Windchill verwenden
Aktivieren/deaktivieren Sie den Windchill-Server.
Ja: Aktiviert Windchill-relevante Einstellungen.
Nein: Windchill-Einstellungen werden ignoriert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Nein, nicht registrieren: Die Creo-Sitzung wird ohne aktiven Windchill-Server gestartet. Der Windchill-Server bleibt jedoch in der Serverregistrierung vorhanden und ist nicht ausgewählt.

Windchill-Server-Name
Geben Sie den Namen an, mit dem der Server in Creo registriert wird.

Windchill-Server-URL
Geben Sie die Webadresse an, unter der der Server erreichbar ist.

▶ Registrierung

Server-Auto-Registrierung
Stellen Sie hier ein, ob der Server automatisch registriert werden soll.

Ja: Der oben angegebene Windchill-Server wird automatisch eingetragen und steht anschließend innerhalb von Creo zur Verfügung.

Nein: Der Server wird nicht automatisch eingetragen.

Server-Auto-Umbenennung
Ist ein Server unter der *Windchill-Server-URL* bereits vorhanden und trägt einen anderen Namen als den *Windchill-Server-Namen*, wird der Server beim nächsten Start von Creo umbenannt.

Windchill-Server online schalten
Stellen Sie ein, ob der Server online geschaltet werden soll.

Ja: Ein neuer Server, der über die Auto-Registrierung hinzugefügt wurde, wird automatisch online gestellt.

Nein: Der Server wird offline registriert.

▶ Windchill-Kontext

Standard-Workspace-Name
Name des Workspace, der bei der Registrierung aktiv ist. Der Standard-Workspace muss unterhalb des eingetragenen Kontextes vorhanden sein.

Windchill-Kontext-Type
Art des Kontextes: Produkt, Bibliothek, Projekt.

Windchill-Kontext
Kontext des Workspaces.

5.16.5 Projektbezogene Windchill-Servereinstellungen

Ein Windchill-Server kann auch für ein bestimmtes Projekt vergeben werden. Dazu werden die Windchill-Einstellungen, die im vorigen Kapitel beschrieben wurden, in der Registerkarte *Windchill* im angewählten Projekt vorgenommen: *Projekte > Projekt (auswählen) > Windchill*

Siehe Kapitel Anbinden von Windchill und Toolkit-Applikationen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.16.6 Einbinden in Windchill Worker

Möchten Sie mit Windchill Worker arbeiten, können Sie GENIUS TOOLS Starter nutzen, um die Projekteinstellungen und die Umgebungsvariablen zu übernehmen. In diesem Fall erhalten Sie weder die Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter noch wird Creo geöffnet. Für diese Option müssen Sie ein extra Projekt anlegen für den Zugriff des Windchill Workers. Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Vorgehensweise für das Einbinden von GENIUS TOOLS Starter in einen bestehenden Windchill Worker

Projekt in GENIUS TOOLS Project Configurator anlegen

1. Klicken Sie im Hauptmenüpunkt *Projekte*  auf die Schaltfläche *Erstellen*. Ein Projekt wird als neue Schaltfläche mit dem Namen „New Project“ angelegt.
2. Benennen Sie das Projekt. Der Standardname ist *publish*.
3. Soll das Projekt unsichtbar für Benutzer sein, verbergen Sie es im Reiter *Creo* im Bereich *Allgemein* mit *Projekt verbergen*. Alternativ können Sie eine Projektgruppe anlegen, der Sie den Zugriff auf das Projekt erlauben.
4. Wenn nötig, weisen Sie dem Projekt eine eigene Lizenz zu in einem Creo-Startkey (PSF-Datei).

Einfügen des Aufrufs der GENIUS TOOLS Starter App in der Worker-Batchdatei

5. Öffnen Sie im Windchill-Worker-Verzeichnis die Batchdatei *proeworker.bat*
6. Geben Sie unter der Zeile `set PVIEW_HOME=D:\ptc\object adapter` folgende Zeile ein:

   ```
   call <cadpoolpfad>\<Arbeitsumgebungsname>\software\worker.bat <projektname>
   ```

   Der Projektname entspricht dem in Schritt 2 gewählten Namen.

Cadpool auf Anwenderrechner installieren

7. Stellen Sie sicher, dass auf den Anwenderrechnern, die auf das Projekt zugreifen sollen, GENIUS TOOLS Starter installiert ist. Führen Sie dafür eine Erstsynchronisierung durch, d. h. öffnen Sie die Datei *gts.exe* aus der Arbeitsumgebung des Caddepot, welches sich auf dem Administrationsrechners befindet: *<caddepotpfad\<arbeitsumgebungsname>\software\gts.exe*

Damit wird das Cadpool-Verzeichnis installiert und mit dem Caddepot-Verzeichnis synchronisiert.

5.17 Zugriffssrechte

Folgende Zugriffsrechte können einzelnen Benutzer oder Gruppen gewährt werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

1. Auf GENIUS TOOLS Starter App:
   – Darf Project Configurator betreten
   – Darf Synchronisation pausieren
   – Darf Lizenzen sehen
   – Darf Lizenzen ausleihen
   – Darf Konfigurationsdateien deaktivieren
   – Sieht Auto-Projekte
   – Kann Projekt analysieren (mit GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer)

Wird dem Benutzer das jeweilige Zugriffsrecht entzogen, erscheint die dementsprechende Schaltfläche in GENIUS TOOLS Starter App nicht. Nähere Erläuterungen zur Benutzeroberfläche finden Sie im Kapitel GENIUS TOOLS Starter App Benutzeroberfläche.

2. Auf GENIUS TOOLS FOR CREO (GTFC)
   – Ist GTFC-Admin
   – Darf Netzwerkmodus nutzen

Hinweis: Nicht jede Funktionalität ist steuerbar. Standardfunktionalitäten können nicht beeinflusst werden. Der Aufruf von GENIUS TOOLS Starter und das Starten eines Projektes ist nicht beeinflussbar.

Die einzelnen Funktionalitäten werden im Kapitel Rechte gewähren beschrieben.

Die im gleichen Menüpunkt befindliche Funktion Projektzugriff vergibt Zugriffsrechte an Projektgruppen.

5.17.1 Zugriffsrechtegruppen erstellen

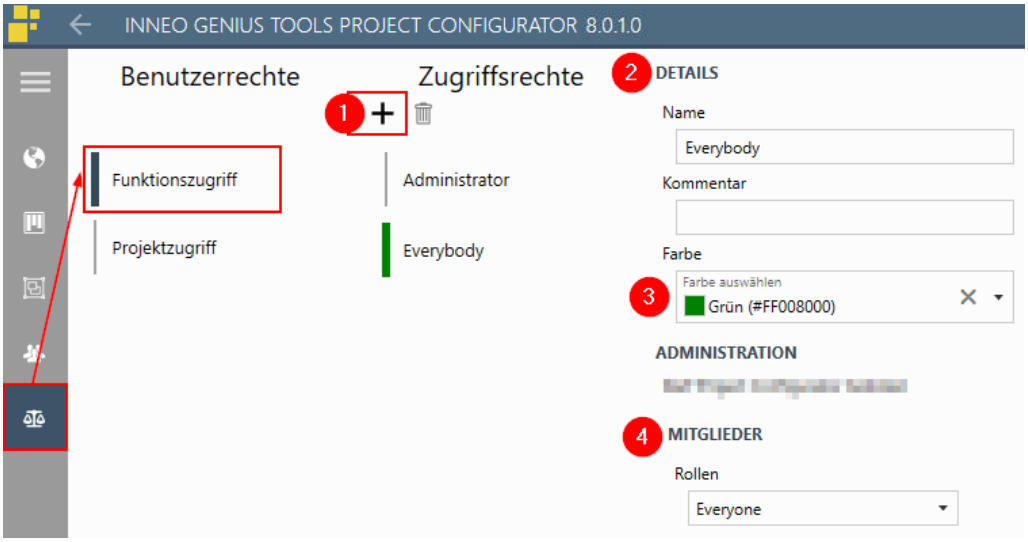
Zugriffsrechtegruppen bieten die Möglichkeit, Zugriffsrechte für eine Anzahl von Benutzern zu steuern. Jeder Zugriffsrechtegruppe muss eine Rolle (Unterpunkt *Mitglieder)* zugewiesen werden.

Die zu einer Rolle gehörigen Benutzer und/oder Computer werden unter *Ressourcen* > *Rolle* angelegt. Der Zugriffsrechtegruppe *Everybody* ist die Rolle *Everybody* standardmäßig zugeordnet. Der Zugriffsrechtegruppe *Administrator* ist die Rolle *Administrator* standardmäßig zugeordnet.

Auf die Zugriffsrechtegruppe *Administrator* kann jeder zugreifen, der GENIUS TOOLS Starter aus dem Caddepot heraus öffnet. Mehr Informationen zu den vorangelegten Gruppen *Everybody* und *Administrator* finden Sie im Kapitel Standardrollen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Hinweis: Es ist möglich, einen Benutzer mehreren Rollen und somit mehreren Zugriffsrechtegruppen zuweisen. In diesem Fall werden die gewährten Rechte aus allen Gruppen für den Benutzer genutzt. Ein einmal gewährtes Recht wird somit nicht von einer anderen Gruppe widerrufen.



Eine neue Zugriffsrechtegruppe erstellen Sie im Bereich *Benutzerrechte* > *Funktionszugriff* > *Zugriffsrechte* über die Schaltfläche *Hinzufügen (1)*. Geben Sie im Unterpunkt *Details (2)* einen Namen für die Zugriffsrechtegruppe und einen optionalen Kommentar ein. Für eine bessere Visualisierung in der Benutzeransicht in GENIUS TOOLS Project Configurator (*Ressourcen* > *Benutzer*) können Sie die Gruppenschaltfläche einfärben (3).

Wählen Sie eine Rolle aus im Dialog *Mitglieder (4)*.

▶ Mitglieder (4)

Rolle
Wählen Sie eine Rolle aus. Neue Rollen werden in *Ressourcen* > *Rollen* angelegt.

▶ LDAP – Benutzer – Computer

Zeigt die Benutzer, Computer und LDAP-Gruppen an, die der Rolle zugeordnet sind. Das Zuordnen von Elementen zu einer Rolle geschieht in *Ressourcen* > *Rollen* > *Rolle: auswählen*.

Eine angehakte Checkbox zeigt gesperrte Benutzer oder Computer an. Änderungen für die Sperre werden in *Ressourcen* > *Benutzer* > *Benutzer editieren/anlegen* vorgenommen bzw. in *Ressourcen* > *Rollen* > *LDAP*. (Siehe Kapitel Benutzer und Computer sperren.)

Benutzer hinzufügen
Fügen Sie der Gruppe Benutzer hinzu, denen Sie die entsprechenden Rechte gewähren wollen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.17.2 Rechte gewähren

Wählen Sie im Bereich *Benutzerrechte (2)* > *Funktionszugriff (1)* die Zugriffsrechtegruppe aus. Bearbeiten Sie die folgenden Eingabefelder in den Unterpunkten *Administration, Synchronisation* und *Projekt (5)*.

▶ Administration

Darf Project Configurator betreten
Bestimmt, ob Benutzer GENIUS TOOLS Project Configurator öffnen dürfen. Sollte der Benutzer dieses Recht nicht besitzen, erscheint ein Hinweis, dass das Starten nicht erlaubt wurde und der Projekt Konfigurator beendet sich nach Bestätigung wieder.
Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Ja
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Nein

Tipp: Wenn GENIUS TOOLS Starter aus dem Caddepot-Verzeichnis (lokal) gestartet wird, ist die Nutzung des GENIUS TOOLS Project Configurators immer erlaubt. Ein Zugriff auf den Konfigurator ist damit für einen Administrator immer gewährleistet.

Hinweis: Sollte dieses Recht für keinen Benutzer vergeben sein, kehrt GENIUS TOOLS Project Configurator zur Voreinstellung zurück, d. h. dass jeder Benutzer dieses Recht hat.

Ist GTFC-Admin
Benutzern werden die Editoren der GENIUS TOOLS for Creo (GTFC) freigeschaltet.
Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Ja
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Nein

Sieht Projektinformationen
Benutzer können den Info-Tab mit Angaben zu Projektnamen, Pfadangaben zu Projekt-, Daten-, Arbeitsverzeichnissen sowie zur Sprach- und Startkey-Auswahl öffnen. Es erscheint die Schaltfläche .
Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Ja
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Nein

Kann Projekt analysieren
Benutzern wird in GENIUS TOOLS Starter App der Zugang zum Config Analyzer gewährt, womit er die Konfigurationsdateien eines Projektes auswerten und bearbeiten kann. Es erscheint die Schaltfläche .
Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Ja
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Nein

Kann Projektreport erzeugen
Benutzer können in GENIUS TOOLS Starter App alle Projektinformation in einem separaten

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Dokument einsehen. Es erscheint die Schaltfläche .

Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Ja
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Nein

▶ Synchronisation

Darf Synchronisation pausieren

Benutzer haben das Recht, die automatische Datensynchronisation zu pausieren. Die Synchronisation muss pausiert sein, um Dateien lokal im Cadpool-Verzeichnis verändern zu können, da Änderungen ansonsten mit Eintritt der Synchronisation überschrieben werden würden.

Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Ja
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Nein

Achtung: GENIUS TOOLS Starter App behält den Zustand „Synchronisation pausieren" auch nach einem Neustart, solange der Benutzer das Recht dazu besitzt. Sollte das Recht in der Zwischenzeit entzogen worden sein, wird die Synchronisation bei Neustart automatisch gestartet und es kann zu Datenverlust kommen.

Darf Netzwerkmodus nutzen

Wird die GENIUS TOOLS Starter App aus dem Caddepot-Verzeichnis des Servers gestartet, wird standardmäßig zur GENIUS TOOLS Starter App aus dem Cadpool gewechselt. Wird die Berechtigung *Darf Netzwerkmodus nutzen* erteilt, findet dieser Wechsel nicht statt und es wird mit den Daten des Caddepot gearbeitet.

Voreinstellung in allen Gruppen: Nein

Achtung: Wurde dieses Recht dem Benutzer gewährt, bevor die Erstinstallation durchgeführt wurde, wird GENIUS TOOLS Starter App nicht lokal installiert. Der Benutzer kann nicht lokal starten.

▶ Projekt

Darf Lizenzen analysieren

Steuert die Sichtbarkeit der Lizenzauswertung in GENIUS TOOLS Starter App. (Siehe dazu Kapitel Lizenzinformationen anzeigen). Für diese Option muss *Lizenzen anzeigen* unter *Konfiguration > Creo-Einstellungen > Tab: Start > Bereich: Lizenzen > Lizenzen anzeigen* auf *Ja* gesetzt ist.

Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Nein
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Ja

Darf Lizenzen ausleihen

Benutzer können den Ausleihprozess starten. Es erscheint die Schaltfläche  im Lizenzen-Tab von GENIUS TOOLS Starter App. GENIUS TOOLS Starter App leiht sich seine Lizenz aus und startet dann den Ausleih-Prozess von PTC. Anschließend leihen sich Creo und GENIUS TOOLS for Creo – falls im Projekt konfiguriert – jeweils ihre Lizenzen aus.

Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Nein

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Ja

Achtung: Um den Borrowing-Prozess von PTC abzuschließen, muss der Benutzer das Dialogfenster von PTC ausfüllen.

Darf Konfigurationsdateien deaktivieren
Benutzer können im Konfig-Tab von GENIUS TOOLS Starter App die Konfigurationsdateien eines Projektes temporär deaktivieren. Deaktivierte Dateien werden von GENIUS TOOLS Starter App bei der Konfigurationserstellung nicht berücksichtigt.
Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Nein
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Ja

Achtung: Deaktivierte Konfigurationsdateien werden wieder aktiviert bei der nächsten Projektvalidierung oder bei Einsetzen der Synchronisation.

Tipp: Mit diesem Recht ist es sehr schnell möglich, Konfigurationsdateien auf einem einzelnen Rechner auszuschließen, ohne unternehmensweite Einstellungen zu ändern.

Sieht Auto-Projekte
Auf dem Rechner wird nach anderen unterstützen Programmen gesucht, wie zum Beispiel Keyshot oder Creo Elements/Creo Direct. Diese können aus GENIUS TOOLS Starter App heraus gestartet werden. Eine Konfiguration dieser Projekte ist nicht möglich.
Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Nein
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Ja

Hinweis: Der Start von Auto-Projekten ist nicht lizenziert.

Kann Customization.ui-Datei sehen und sichern
Der Benutzer kann die Datei *creo_parametric_customization.ui* (kurz: Customization.ui), welche alle Einstellungen für die grafische Benutzeroberfläche von Creo beinhaltet, sehen, bearbeiten und sichern. Es erscheint die Schaltfläche in GENIUS TOOLS Starter App.
Voreinstellung in Administrator-Gruppe: Ja
Voreinstellung in Everybody-Gruppe: Nein

5.18 Einstellungen für GENIUS TOOLS Starter App

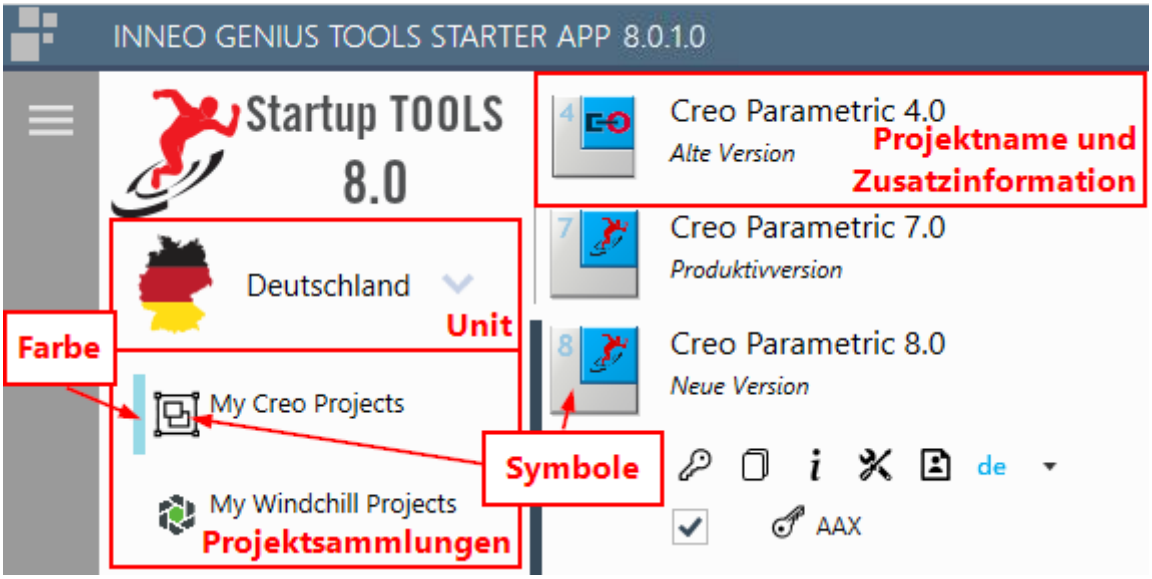
Dieses Kapitel erklärt, wie Sie GENIUS TOOLS Starter App für Benutzer konfigurieren können. Einstellungen für die Benutzeroberfläche werden in GENIUS TOOLS Project Configurator vorgenommen. Zusätzlich können Sie Nachrichten verschicken, die in der Seitenleiste im Nachrichtensysmbol angezeigt werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.18.1 Projekte präsentieren

Die Anzeige von Projekten in GENIUS TOOLS Starter App kann wie folgt beeinflusst werden:

- Projekte können nur bestimmten Gruppen oder Units angezeigt werden: siehe Projektgruppen zur Zugriffssteuerung von Projekten
- Projekte können in Sammlungen zusammenfasst werden: siehe Projektsammlungen
- die Reihenfolge von Sammlungen und der darin enthaltenen Projekte kann per Drag-and-Drop festlegt werden: in *Projektsammlungen > Projekttypen*
- Projektsammlungen und Autoprojekte können mit einer Farbe und einem Symbol versehen werden: in *Projektsammlungen > Projekttypen*
- Projekte können mit einem Symbol und einer zusätzlichen Informationszeile versehen werden: *Projekte > Anwendung > Projekte > Allgemein*



Ungültige Projekte kennzeichnen

Sie können regeln, ob Benutzer Projekte öffnen können, für die Sie keine Lizenz verfügen oder nicht die benötigten Lizenzerweiterungen.

Folgende Aktionen und Warnfarben können eingestellt werden im Menüpunkt *Konfiguration > Gruppe (auswählen) > Einstellungen: GENIUS TOOLS Starter App > Bereich: Projekte*. Die Warnfarben werden erst angezeigt, wenn ein Projekt geöffnet wurde oder wenn die Funktion *Lizenzen analysieren* im Lizenzen-Tab der GENIUS TOOLS Starter App angeklickt wurde.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

▶ Projekte

Ungültige Projekte anzeigen
Stellt ein, ob ein Projekt, für das keine Lizenz verfügbar ist, dem Benutzer angezeigt wird. Für diese Option muss *Lizenzen anzeigen* im vorherigen Dialogfenster auf *Ja* gesetzt sein.

Nein: Projekte, für die keine Lizenz verfügbar ist, werden ausgeblendet.

Ja, als Warnung: Projekte, für die keine Lizenz verfügbar ist, werden gelb markiert, können aber gestartet werden.

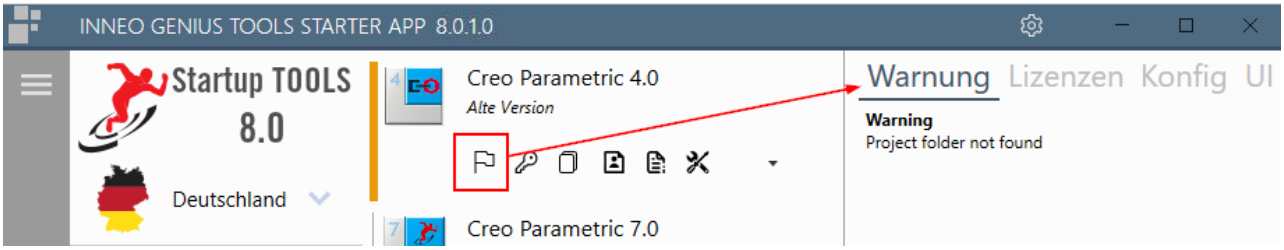
Ja, als Fehler (default): Projekte, für die keine Lizenz verfügbar ist, werden rot markiert und können nicht gestartet werden.

Ja, deaktiviert: Projekte, für die keine Lizenz verfügbar ist, werden ausgegraut und können nicht gestartet werden.

Hinweis: Projekte, für die keine entsprechende Creo-Version gefunden werden kann, werden immer ausgeblendet. Für den Fall, dass die Creo-Version gefunden wird, aber kein PSF-Key, können Sie die Anzeige auf *Nein* oder *Ja, als Warnung* stellen, siehe Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt.

Warnungen

Projekteinstellungen können Warnungen hervorrufen, die nicht mit der Verfügbarkeit von Lizenzen in Zusammenhang stehen, z.B. ein nicht gefundenes Projektverzeichnis. Die Farbe des Projektbalkens färbt sich dann orange und es erscheint ein Fahnen-Symbol, welches den Warnung-Tab öffnet.



5.18.2 Projektoptionen definieren

Administratoren können für ein Projekt, eine Unit oder eine Gruppe einstellen, ob Nutzern die folgenden Auswahlmöglichkeiten („Projektoptionen“) zur Verfügung stehen:

– Creo-Sprache (1)

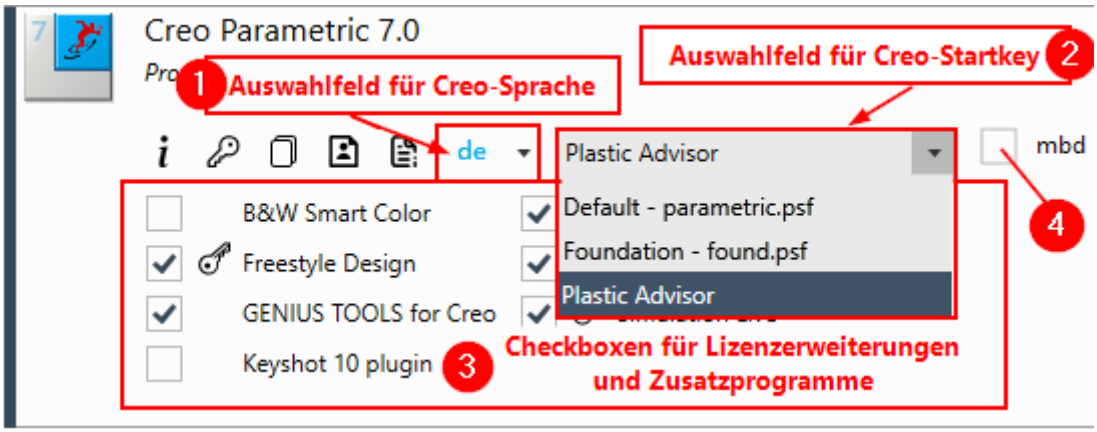
– Creo-Startkeys (2)

– firmenspezifisch erstellte Projektoptionen für Lizenzerweiterungen, Zusatzprogramme und weitere Konfigurationseinstellungen:

  – einzelne Projektoptionen (3)

  – gruppierte Projektoptionen (4)

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Auswählbare Projektoptionen in GENIUS TOOLS Starter App

1. Auswahlfeld für Sprache

Sie können einstellen, ob Benutzer die Sprache der Projekte, auf die sie Zugriff haben, auswählen können. Das Recht wird in *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *GENIUS TOOLS Starter App* > *Projekte* gewährt. Wird das Recht nicht vergeben, erscheint weder Auswahlfeld noch eine Information zur eingestellten Sprache. Wenn Sie Benutzern eine Information dazu mitgeben wollen, können Sie dies im Namen des Projektes oder im Untertitel einfügen, z. B. Creo Parametric 7.0. DE.

Creo-Sprache in GENIUS TOOLS Starter App auswählbar
Stellen Sie hier ein, ob Benutzer die voreingestellte Sprache, in der Creo starten soll, selbst ändern dürfen. Eine Sprache kann für ein Projekt voreingestellt werden im Hauptmenü *Projekte* unter *Anwendungen* > *Projekt (auswählen)* > *Registerkarte: Start* > *Bereich: Startverhalten* > *Sprache*.

Hinweis: Voraussetzung ist, dass die auswählbare Sprache auch für das verbundene Creo installiert wurde. Dies wird von GENIUS TOOLS Starter nicht geprüft.

Ja: Benutzer haben die Möglichkeit, die vorgegebene Sprache für das Projekt zu ändern. Ist diese Option aktiviert, erscheint in GENIUS TOOLS Starter App ein Auswahlfeld.
Nein (default): Benutzer können die vorgegebene Sprache nicht ändern. Es erscheint keine Information über die Sprache, in der Creo gestartet wird.

Nur installierte Sprachen anzeigen
Es werden standardmäßig nur die Sprachen der installierten Creo-Versionen im Auswahlfeld (siehe vorherige Einstellung) angezeigt.
Ja: Auswahlfeld beinhaltet nur installierte Creo-Sprachen.
Nein (default): Auswahlfeld beinhaltet alle von Creo unterstützten Sprachen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2. Auswahlfeld für Creo-Startkey

Ein Startkey ist ein konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Startkeys sind PSF-Dateien im bin-Verzeichnis. Einem Projekt können mehrere Startkeys zugewiesen. Die Vorgehensweise ist im Kapitel Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt beschrieben. Stehen Benutzern mehrere Startkeys zur Auswahl, erscheint ein Auswahlfeld im gewählten Projekt in GENIUS TOOLS Starter App.

Benutzern können Startkeys zur Auswahl gestellt werden:

- pro Projekt: Wählen Sie dazu die Startkeys aus in *Projekte* > *Projekt (auswählen)* > *Reiter: Start* > *Segment: Creo-Startkey Konfiguration*. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt.
- für alle Projekte, auf die eine Gruppe oder Unit zugreifen kann: Wählen Sie die Startkeys in *Konfiguration* > *Gruppe (auswählen)* > *Creo-Settings* > *Reiter: Start* > *Segment Creo Startkey Konfiguration*.

Der Administrator kann zudem einstellen, ob ein Projekt einen Standard-Startbefehl besitzt oder ob der vom Benutzer zuletzt ausgesuchte Startbefehl wiederverwendet werden soll. (Siehe Kapitel Zuweisen von Creo-Lizenzen zu einem Projekt, 2.1. und 2.2.)

Wird das Recht zum Auswählen nicht vergeben oder gibt es nur einen Startkey, erscheint weder Auswahlfeld noch eine Information zur eingestellten Sprache. Wenn Sie Benutzern eine Information dazu mitgeben wollen, können Sie dies im Namen des Projektes oder im Untertitel einfügen, z. B. Creo Parametric AAX.

Checkboxen für firmenspezifische Optionen

Zusätzlich zur Creo-Sprache und Startkey können Administrator je nach den firmenspezifischen Anforderungen weitere Projektoptionen speziell anlegen, z. B. für die Auswahl von:

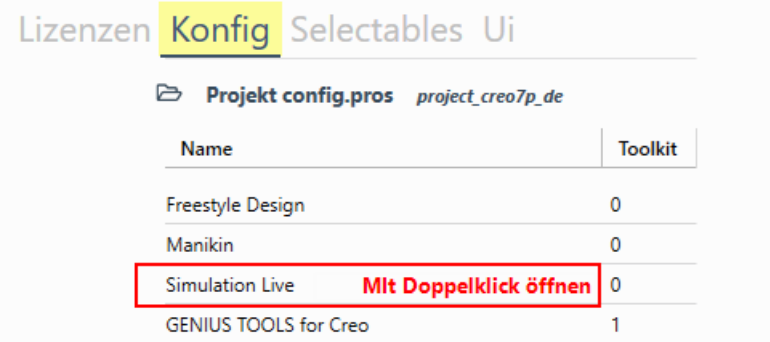
- Lizenzerweiterungen, wie z. B. Simulation Live oder Manikin,
- Zusatzprogramme, wie z. B. Keyshot oder Model Processor User,
- Jede Konfigurationsoption (Creo-Konfigurationseinstellungen), die in einem Config.pro-Baustein definiert wird.

Es wird unterschieden zwischen **einzelnen (3)** und **gruppierten Projektoptionen (4).** Die Erstellung dieser Art von Projektoptionen erfolgt nicht in GENIUS TOOLS Project Configurator, sondern mit Config.pro-Bausteinen. Die Vorgehensweise wird im Kapitel Projektoptionen nutzen erklärt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Einen Config.pro-Baustein bearbeiten

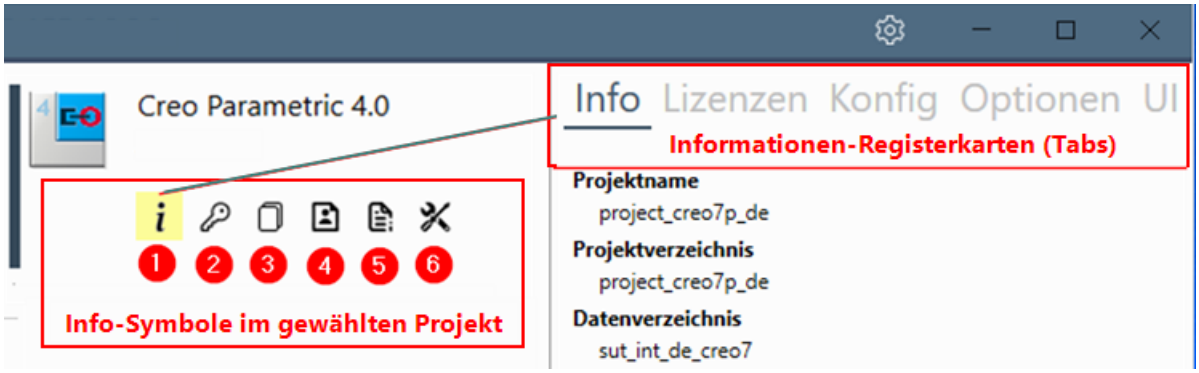
Die Datei *config_1_lic_sim_live.pro* kann durch einen Doppelklick auf den Anzeigenamen *Simulation Live* in der Registerkarte Config geöffnet werden.



5.18.3 Informationsbereiche anpassen

Es gibt zwei Informationsbereiche für ein Projekt:

- der Info-Bereich, welcher bei Auswahl eines Projektes aufklappt und die Info-Symbole (siehe Tabelle) enthält.
- die Info-Tabs, die sich rechts im Fenster der GENIUS TOOLS Starter App öffnen nach Auswahl eines Info-Symbols. Diese sind die Tabs Lizenzen, Konfig, Optionen und UI. Die Tabs Error und Warning werden angezeigt, wenn ein Fehler aufgetreten ist oder eine Projektwarnung. (Siehe auch Kapitel GENIUS TOOLS Starter App > Benutzeroberfläche.)



Einige der Informationen können vom Administrator ein- bzw. ausgeblendet werden.

Funktion	Beschreibung	Funktion in Project Configurator konfigurierbar?
Warnung	Symbol erscheint nur, wenn Projekteinstellungen eine Warnung auslösen	nein

© 2021 INNEO Solutions GmbH

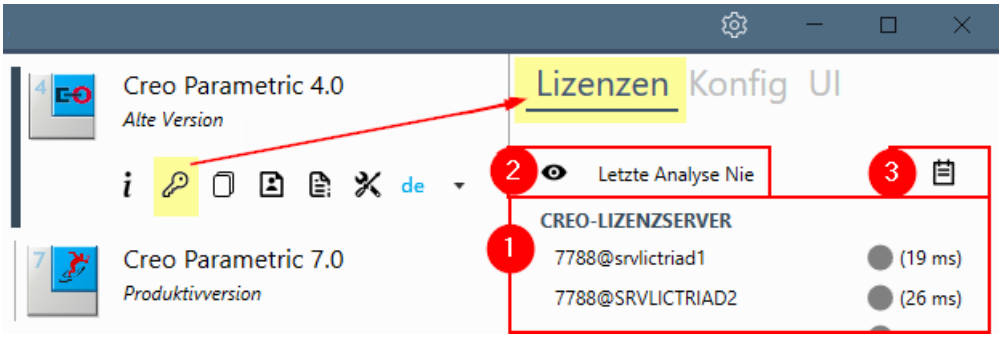
	Funktion	Beschreibung	Funktion in Project Configurator konfigurierbar?
		öffnet Warnung-Tab	
1	Informationen 	öffnet den Info-Tab mit den Angaben: – Projektname – Projekt-, Daten-, Arbeitsverzeichnis – Creo-Startkey, Sprache – Windchill	Schaltfläche und Info-Tab deaktivierbar mit *Kann Projektinformationen sehen* unter *Funktionszugriff > Administration*
2	Lizenzen 	öffnet Lizenzen-Tab: – zeigt Lizenzen und Lizenserver an – Schaltfläche für Lizenzanalyse – Schaltfläche für Lizenzausleihprozess	Schaltfläche: nein Lizenzen-Tab: ja, siehe Lizenzdetails einstellen
3	Konfigurationsdateien 	öffnet den Konfig-Tab – listet alle verwendeten Config.pro-Dateien und Zusatzapplikationen (Toolkit Application) im ausgewählten Projekt – Config.pro-Dateien können mit Rechtsklick geöffnet werden	Schaltfläche: nein Konfig-Tab: Benutzer können die Konfigurationsdateien deaktivieren, wenn der Administrator die Rechte vergibt in *Darf Konfigurationsdateien deaktivieren* unter *Funktionszugriff > Projekt*
4	UI (Customization.ui-Datei) 	öffnet den UI-Tab: – Anzeige der Datei *customization.ui,* die die benutzerspezifischen Einstellungen für die grafische Benutzeroberfläche (User Interface = UI) von Creo enthält. – Benutzer können eine Sicherungskopie der Datei *customization.ui* erzeugen, siehe	Schaltfläche und UI-Tab deaktivierbar mit *Darf Customization.ui-Datei sehen und sichern* unter *Funktionszugriff > Projekt*

© 2021 INNEO Solutions GmbH

	Funktion	Beschreibung	Funktion in Project Configurator konfigurierbar?
		Sicherungsmechanismus in GENIUS TOOLS Starter App.	
5	Projektreport	öffnet PDF-Datei, die alle Informationen zum ausgewählten Projekt enthält	Schaltfläche: deaktivierbar mit *Darf Projektreport erzeugen* unter *Funktionszugriff > Administration*
6	GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer	öffnet separates Hilfsprogramm zum Einsehen und Bearbeiten aller Konfigurations- und Batchdateien, die für das Projekt verwendet werden sowie deren Ablageort.	Schaltfläche: deaktivierbar unter *Kann Projekte analysieren* unter *Funktionszugriff > Administration*

5.18.4 Lizenzinformationen anzeigen

Der Tab *Lizenzen* in GENIUS TOOLS Starter App enthält Informationen über die im Projekt verwendeten Lizenzserver (1) sowie die Schaltflächen *Lizenzen analysieren (2)* und *Ausleihen (3),* wenn dem Benutzer die folgenden Rechte eingeräumt wurden.



1. Creo-Lizenzserver

Es werden alle PTC-Lizenzserver aufgelistet, auf die das Projekt zugreifen kann.

Einstellen: Zusammen mit Lizenzen analysieren

© 2021 INNEO Solutions GmbH

2. Lizenzen analysieren

Es werden alle PTC-Lizenzen und Lizenzerweiterungen, die das Projekt benötigt, aufgelistet und angezeigt, ob sie verfügbar sind (Spalte Frei) sowie die Zeit, die seit der letzten Analyse vergangen ist.

Einstellen: Diese zwei Funktionen können nur zusammen an- oder ausgeschaltet werden mit zwei Einstellungen in GENIUS TOOLS Project Configurator-

– *Konfiguration* > *Gruppe wählen* > *Creo settings* > *Start-Tab* > *Lizenzen* > *Lizenzen anzeigen* auf *Ja/Nein*

und

– *Benutzerrechte* > *Funktionszugriff* > *Gruppe wählen* > *Dialog Projekt* > *Darf Lizenzen analysieren* auf *Ja/Nein*. (Default: Ja)

2. Lizenzen ausleihen

Öffnet den Lizenzleihe-Dialog. GENIUS TOOLS Starter App leiht sich seine Lizenz aus und startet dann den Ausleih-Prozess von PTC. Anschließend leihen sich Creo und GENIUS TOOLS for Creo – falls im Projekt konfiguriert – jeweils ihre Lizenzen aus, siehe Lizenzleihe-Prozess.

Einstellen:

– *Benutzerrechte* > *Funktionszugriff* > *Gruppe wählen* > *Dialog: Projekt* > *Darf Lizenzen ausleihen* auf *Ja/Nein*

– Die Standard- und maximale Ausleihdauer kann voreingestellt werden in *Projekte* > *Anwendungen* > *Tab: Start* > *Lizenzen ausleihen.*

5.18.5 Konfiguration der Desktop-Verknüpfung

Die Desktop-Verknüpfung, die von GENIUS TOOLS Starter App automatisch erzeugt wird, kann im GENIUS TOOLS Project Configurator definiert werden. Dadurch können auch alle Startparameter der GENIUS TOOLS Starter App zentral verwaltet werden.

Um eine Desktop-Verknüpfung zu erstellen, gehen wählen Sie im Hauptmenü *Konfiguration* eine Gruppe aus und belassen Sie in den Einstellungen *GENIUS TOOLS Starter App* die Vorauswahl *Desktop-Verknüpfung erstellen* auf *Ja*. Dadurch wird das Start-Symbol bei jedem Start und bei jedem Synchronisationsprozess aus den Angaben im GENIUS TOOLS Project Configurator neu erzeugt bzw., wenn es bereits vorhanden ist, an die Konfiguration angepasst.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Füllen Sie die folgenden Eingabefelder aus.

Name
Sie können einen Namen für die Verknüpfung festlegen. Ohne eigene Angaben wird das Icon GENIUS TOOLS Starter App-<Arbeitsumgebungsname> genannt.

Ausführungspfad
Geben Sie hier den Pfad an, aus dem GENIUS TOOLS Starter App gestartet werden soll.

Kommandozeilen-Argumente
Geben Sie hier optionale Kommandozeilen-Argumente für GENIUS TOOLS Starter App ein.

Achtung: Wurden in der Version 6.0.0 Übergabeparameter definiert, so müssen diese in den GENIUS TOOLS Project Configurator übernommen werden. Wenn sich dort keine Übergabeparameter befinden, werden an den lokalen Verknüpfungen die Übergabeparameter gelöscht!

Achtung: Befindet sich das Start-Icon im Verzeichnis *users\public\desktop*, kann es nicht mit Benutzerrechten verändert werden. Damit kann die zentrale Definition nicht angewendet werden!

Eigene Grafik verwenden

Wenn eine eigene Grafik verwendet werden soll, muss diese im Verzeichnis *_Images* der Arbeitsumgebung abgelegt werden und den Dateinamen *<Arbeitsumgebungsname>.ico* besitzen.



Beispiel-Ergebnis

© 2021 INNEO Solutions GmbH

5.18.6 Support einstellen und Logfiles

Im Bereich *Allgemein* (unter *Konfiguration* > *Einstellungen*) können Sie Benutzern Zugang zum INNEO-Support gewähren oder zu einer firmenspezifischen Support-Webseite oder -Dokument. Sie können den Support-Menüpunkt auch komplett ausschalten.

▶ Allgemein

Support ausblenden
Blendet den Menüpunkt *Support* im Benutzermenü von GENIUS TOOLS Starter App aus.

Keine Angabe (Default): Der Benutzer wird zur Hotline-Seite von Inneo geleitet.
Nein: Der Benutzer kann auf den im nächsten Feld eingestellten Pfad zum Support zugreifen.
Ja: Der Menüpunkt *Support* ist nicht sichtbar.



Support
Geben Sie hier die URL einer Webseite oder den Pfad zu einem Dokument an. Dafür muss die Angabe *Support ausblenden* auf *Nein* gesetzt sein.

Projekte ohne Berechtigung loggen
Projekte ohne Berechtigung des Benutzers werden standardmäßig nicht in der Logdatei angezeigt.

Ja: Informationen zu dem Projekt werden im Logfile angezeigt.
Nein (Default): Projekte werden nicht im Logfile angezeigt.

Crash-Report ins Caddepot schreiben
Unerwartete Fehler werden von der GENIUS TOOLS Starter App in eine eigene Logdatei geschrieben (gts_error.log). Diese kann auch auf den Anwenderrechner in das Caddepot kopiert werden und ist dort unter serveronly_ErrorLog\<Computername>.log verfügbar.

Ja: Der Anwenderrechner kopiert seine Logdatei, wenn ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist.
Nein (Default): Die Logdatei ist nur auf dem Anwenderrechner verfügbar.

5.18.7 Arbeitsumgebung bereinigen

Im Bereich *Bereinigung der Arbeitsumgebung* der Einstellungen für *GENIUS TOOLS Starter App* können Sie einstellen, ob eine veraltete Arbeitsumgebung von den Anwenderrechnern – d.h. im Cadpools – gelöscht werden soll. Die Arbeitsumgebung im Caddepot bleibt erhalten. Der Benutzer wird vorher gefragt, ob der Löschvorgang

© 2021 INNEO Solutions GmbH

gestartet werden soll. *(Konfiguration > Gruppe (auswählen) > GENIUS TOOLS Starter App > Arbeitsumgebung bereinigen)*

5.18.8 Nachrichten an Benutzer verschicken

GENIUS TOOLS STARTER verfügt über ein Nachrichtensystem, mit dem Administratoren Nachrichten an Benutzer verschicken können. Diese werden dem Benutzer in der Seitenleiste von GENIUS TOOLS Starter App angezeigt.

Erstellen einer Nachricht

Schritt 1: Öffnen Sie den Ordner *_Information* einer Arbeitsumgebung im Caddepot-Verzeichnis

Schritt 2: Erstellen Sie dort ein Dokument mit ihrer Nachricht, welches mit "alert" anfängt. Beispiel: *alert_nachricht.txt*. Es werden die Dateiformate .txt und .pdf unterstützt.

Das Vorhandensein neuer Nachrichten wird nach dem Synchronisieren durch eine rote Anzeige am Briefsymbol  von GENIUS TOOLS STARTER App angezeigt. Das Dokument kann nach dem ersten Lesen erneut aufgerufen werden.

5.18.9 Frei konfigurierbarer Debug-Modus

GENIUS TOOLS Starter stellt einen frei konfigurierbaren Debug-Modus zur Verfügung, der es ermöglicht, den Windchill Workgroup Manager für die Interaktion mit Windchill im Debugmodus zu nutzen.

Dafür werden die Dateien *logger.cfg.debug* und *logger.cfg.bat* gemäß der Aufrufhierarchie für Konfigurationsdateien genutzt. Legen Sie beide Dateien im Standard-Verzeichnis *<Arbeitsumgebungsname>\configuration\standard* ab.

> **Tipp:** Informationen, wie Client-Logdateien zum Debuggen mit Windchill Workgroup Manager benutzt werden, finden Sie bei PTC in Artikel CS140107.

logger.cfg.debug
Ist die logger.cfg.debug-Datei innerhalb des Verzeichnisses mehrfach vorhanden, wird sie wie eine config.pro-Datei zusammenkopiert. Es werden Dateinamen in folgender Schreibweise verwendet: *logger.cfg*.debug*

Nachdem Zusammenkopieren der *logger.cfg.debug* wird der Log-Ausgabe-Ordner immer auf HOME\ANALYSEWF gesetzt, indem die Zeile *log_dir_path* ergänzt wird.

logger.cfg.bat
Die Batchdatei dient zur Definition von Umgebungsvariablen, die bei Nutzung des Debug-Modus zusätzlich in der Sitzung von Creo definiert sein sollen. Ist mehr als eine Batchdatei

© 2021 INNEO Solutions GmbH

vorhanden, werden alle Batchdateien, die der Schreibweise *logger.cfg*.bat* entsprechen, ausgeführt.

Das Anschalten des Debug-Modus wird im Benutzermenü in GENIUS TOOLS Starter App mit *Debug Creo/Windchill* vorgenommen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

6 GENIUS TOOLS Starter App

GENIUS TOOLS Starter App stellt die im GENIUS Tools Project Configurator definierten Projekte zum Starten durch die Anwender zur Verfügung.

Wenn Änderungen in der zentralen Konfiguration vorgenommen wurden, werden diese Änderungen bei der Synchronisation in die GENIUS TOOLS Starter App übernommen.

Informationen zur Konfiguration der Oberfläche und der Auswahlmöglichkeiten finden Sie im Kapitel Einstellungen für GENIUS TOOLS Starter App.

6.1 GENIUS TOOLS Starter App starten

Standardmäßig wird GENIUS TOOLS Starter App per Autostart mit dem Betriebssystem gestartet. GENIUS TOOLS Starter App wird in der Windows-Taskleiste angezeigt und kann von dort aufgerufen werden.

Wenn GENIUS TOOLS Starter App nicht automatisch gestartet wird, kann die App über eine zentral konfigurierbare Desktop-Verknüpfung aufgerufen werden.

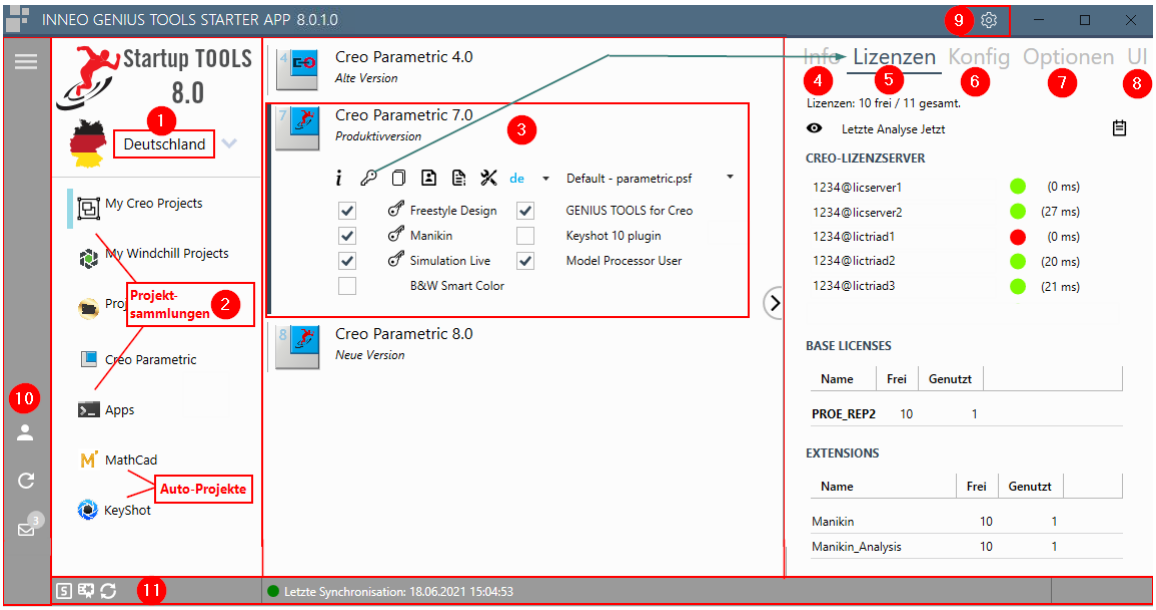
Hinweis: Um GENIUS TOOLS Starter App zu schließen, wählen Sie *Beenden* im Benutzermenü . Wenn Sie auf die Schaltfläche *Schließen* klicken, wird das Fenster minimiert.

6.2 Benutzeroberfläche

Die Oberfläche der GENIUS TOOLS Starter App ist in drei Bereiche gegliedert. Wählen Sie ihre Unit und eine Projektsammlung bzw. Auto-Projekte. In der daraufhin angezeigten Projektliste wählen Sie das gewünschte Projekt mit einfachen Klick aus, um Informationen und Auswahlmöglichkeiten für dieses Projekt zu erhalten. Sie können die Sprache, Creo-Startkeys und Lizenzerweiterungen wählen, wenn sie die nötigen Rechte dafür besitzen,

Mit einem Doppelklick wird die Anwendung mit der für das Projekt definierten Konfiguration gestartet.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Oberfläche von GENIUS TOOLS Starter App

Die Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter App ist in drei Bereiche untergliedert.

Linker **Auswahlbereich** mit

1. Unit-Auswahl und
2. Auswahl einer Projektsammlung: unternehmensspezifisch (z. B. Meine Creo Projekte, Projektarchiv) oder anwendungsspezifisch (z. B. Creo Parametric, Creo Direkt, Apps); werden vom Administrator erstellt, oder

   eines Auto-Projektes: Anwendungen, die nicht konfiguriert werden können und automatisch von GENIUS TOOLS Starter aufgeführt werden.

Mittlerer **Bereich mit Projektliste**

3. Konfiguriertes Projekt mit Projektdetails und Auswählmöglichkeiten

Der rechte **Informationsbereich** öffnet sich, wenn die entsprechenden Schaltflächen in einem gewählten Projekt angeklickt werden. Es gibt die dazugehörigen Informations-Tabs:

4. Info: zeigt die wichtigsten Informationen zum Projekt an.
5. Lizenzen: zeigt die verfügbaren Lizenzserver an und erlaubt Analyse und Ausleihe von Lizenzen, wenn Rechte dafür vorliegen.
6. Konfig: zeigt die Konfigurationsdateien und Zusatzapplikationen (Toolkit Applikationen) für das ausgewählte Projekt an.
7. Optionen: zeigt die auswählbaren Optionen für Lizenzerweiterungen und Zusatzprogramme (Einzelne Projektoptionen).
8. UI: zeigt die Datei *customization.ui* (User Interface = UI) an und ermöglicht das Anlegen einer Sicherungskopie.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Warnung/ Fehler: Diese Tabs werden nur angezeigt, wenn die Projekteinstellungen eine Warnung generieren oder das Projekt nicht gestartet werden kann.

Es gibt drei Leisten für die **Bedienung der Starter App:**

9. Benutzermenü
10. Seitenleiste
11. Fußleiste

6.3 Auswahl einer Unit

Mit einer Subskriptionslizenz ist es möglich, für unterschiedliche Standorte oder Abteilungen sogenannte *Units* zu als zusätzliche Konfigurationsebene zu definieren. (Siehe Konfiguration von Gruppen: Units.)

Wenn in Ihrer Arbeitsumgebung Units verwendet werden, wird die ausgewählte Unit in der Kopfzeile von GENIUS TOOLS Starter App angezeigt.

Ist Ihr Benutzername mehreren Units zugeordnet, können Sie über die Kopfzeile die Unit wechseln.



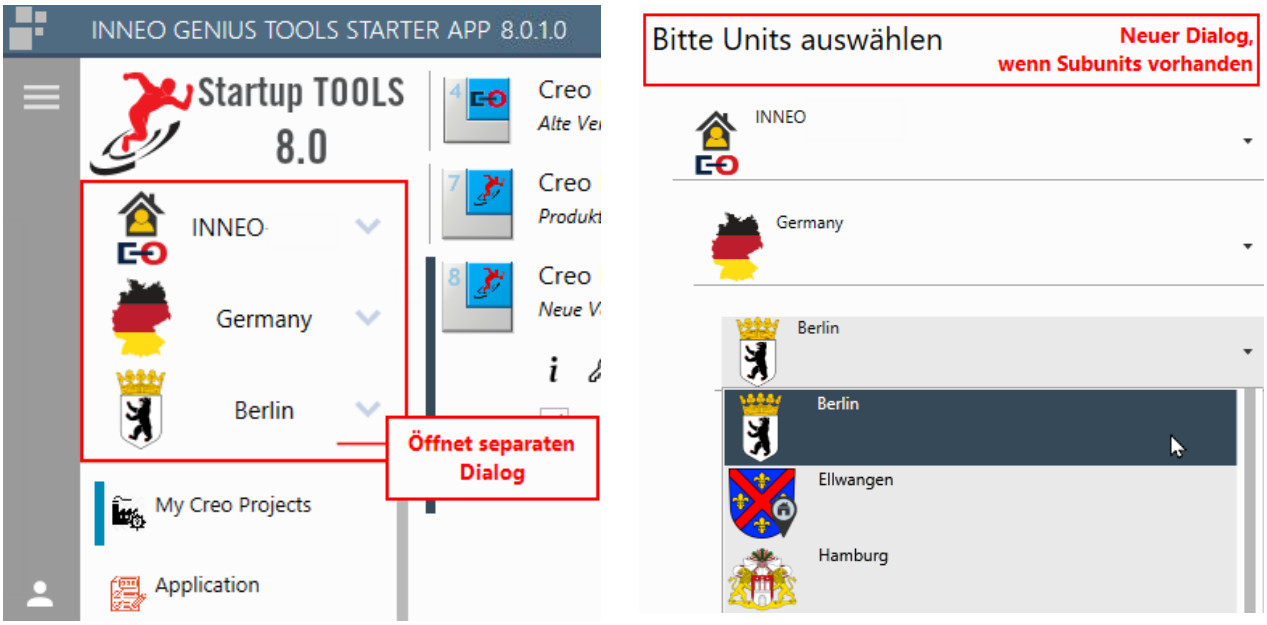
Unit-Auswahl

Die Anzeige der Units erfolgt in alphabetischer Reihenfolge bzw. kann die erste Unit in GENIUS TOOLS Project Configurator definiert werden, indem ein Leerzeichen vor den Unitnamen eingefügt wird. (Siehe Anzeige von Units in der GENIUS TOOLS Starter App.)

Auswahl von untergeordneten Units (Subunits)

Stehen Anwendern untergeordnete Units (Subunits) zur Auswahl, wird ein separater Dialog zur Auswahl aller Subunits anzeigt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



In diesem Dialogfenster können Sie eine andere Unit wählen. Beachten Sie, dass Units in mehreren Ebenen zur Auswahl stehen können. Ohne eine Auswahl wird die jeweils erste Unit des Aufklapp-Menüs übernommen.

Bestätigen Sie die Auswahl mit dem Wechseln-Schaltknopf unten rechts.

6.4 Projektdetails und Auswahlmöglichkeiten

Informationen zu einem Projekt erhalten Sie durch die farbliche Gestaltung des Balkens links neben dem Projektnamen, im Bereich unterhalb des ausgewählten Projektes sowie den Info-Tabs im rechten Bereich.

Projektoptionen sind Auswahlmöglichkeiten für die Creo-Sprache, den Creo-Startkey sowie zusätzliche Programme und Lizenzerweiterungen.

Benutzern können Rechte für verschiedene Informationen und Projektoptionen gewährt werden.

Farbliche Markierung: Lizenzprüfung für Projekte

Ihr Administrator kann im GENIUS TOOLS Project Configurator festlegen, ob Sie verfügbare Creo-Lizenzen prüfen dürfen (damit erscheint im Lizenzen-Tab die Schaltfläche *Lizenzen analysieren*) und wie Projekte angezeigt werden sollen, für die keine Creo-Lizenz verfügbar ist. Die Anzeige von Projekten ohne Lizenz kann vom Administrator wie folgt eingestellt werden, siehe auch Ungültige Projekte kennzeichnen.:

– Die Projekte sind für die Benutzer nicht sichtbar.

– Die Projekte werden rot hinterlegt und können nicht gestartet werden.

– Die Projekte werden grau hinterlegt und können nicht gestartet werden.

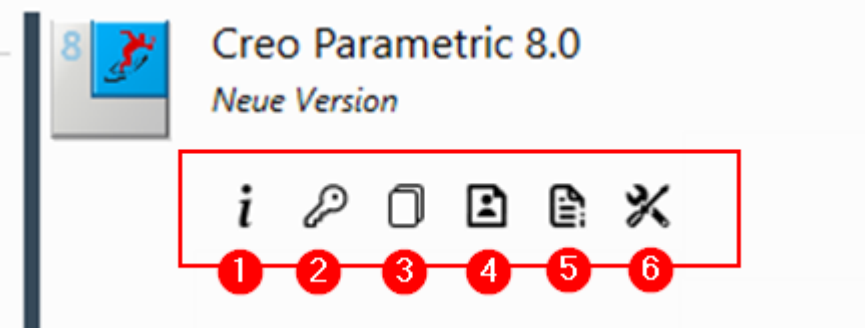
© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Die Projekte werden gelb hinterlegt und können gestartet werden.

Die Warn - oder Fehlerfarben werden erst angezeigt, wenn ein Projekt angeklickt wurde oder die Funktion *Lizenzen analysieren* im Lizenzen-Tab aktiviert wurde.

Projektdetails

Im ausgewählten Projekt befinden sich im Bereich unterhalb des Projektnamens folgende Symbole.



	Funktion	Beschreibung	Funktion in Project Configurator konfigurierbar?
	Warnung	Symbol erscheint nur, wenn Projekteinstellungen eine Warnung auslösen öffnet Warnung-Tab	nein
1	Informationen	öffnet den Info-Tab mit den Angaben: – Projektname – Projekt-, Daten-, Arbeitsverzeichnis – Creo-Startkey, Sprache – Windchill	Schaltfläche und Info-Tab deaktivierbar mit *Kann Projektinformationen sehen* unter *Funktionszugriff > Administration*
2	Lizenzen	öffnet Lizenzen-Tab: – zeigt Lizenzen und Lizenserver an – Schaltfläche für Lizenzanalyse – Schaltfläche für Lizenzausleihprozess	Schaltfläche: nein Lizenzen-Tab: ja, siehe Lizenzdetails einstellen
3	Konfigurationsdateien	öffnet den Konfig-Tab – listet alle verwendeten Config.pro-Dateien und Zusatzapplikationen	Schaltfläche: nein Konfig-Tab: Benutzer können die

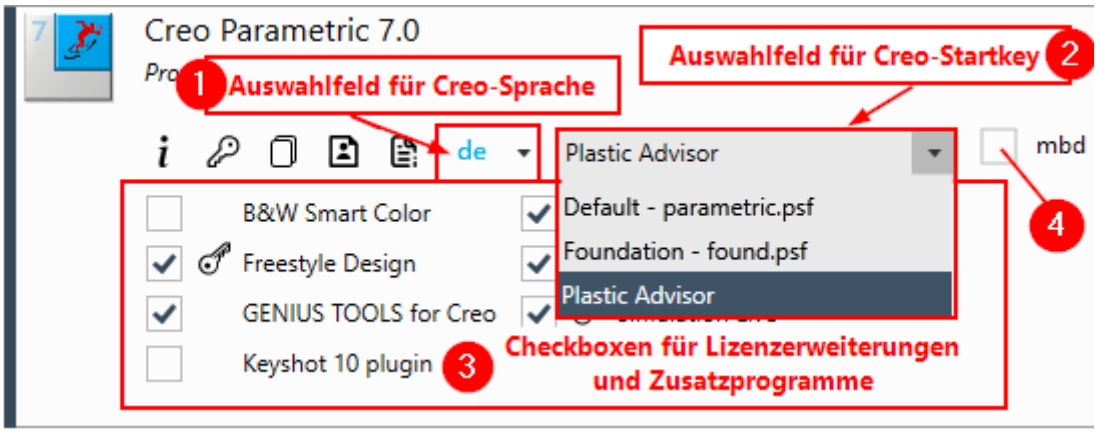
© 2021 INNEO Solutions GmbH

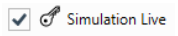
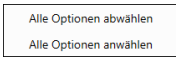
	Funktion	Beschreibung	Funktion in Project Configurator konfigurierbar?
		(Toolkit Application) im ausgewählten Projekt – Config.pro-Dateien können mit Rechtsklick geöffnet werden	Konfigurationsdateien deaktivieren, wenn der Administrator die Rechte vergibt in *Darf Konfigurationsdateien deaktivieren* unter *Funktionszugriff > Projekt*
4	UI (Customization.ui-Datei) 	öffnet den UI-Tab: – Anzeige der Datei *customization.ui,* die die benutzerspezifischen Einstellungen für die grafische Benutzeroberfläche (User Interface = UI) von Creo enthält. – Benutzer können eine Sicherungskopie der Datei *customization.ui* erzeugen, siehe Sicherungsmechanismus in GENIUS TOOLS Starter App.	Schaltfläche und UI-Tab deaktivierbar mit *Darf Customization.ui-Datei sehen und sichern* unter *Funktionszugriff > Projekt*
5	Projektreport 	öffnet PDF-Datei, die alle Informationen zum ausgewählten Projekt enthält	Schaltfläche: deaktivierbar mit *Darf Projektreport erzeugen unter Funktionszugriff > Administration*
6	GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer 	öffnet separates Hilfsprogramm zum Einsehen und Bearbeiten aller Konfigurations- und Batchdateien, die für das Projekt verwendet werden sowie deren Ablageort.	Schaltfläche: deaktivierbar unter *Kann Projekte analysieren* unter *Funktionszugriff > Administration*

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Projektoptionen (Auswahlmöglichkeiten)

In den Auswahlfeldern eines Projektes können Benutzer folgende Projektoptionen einstellen, wenn sie die Rechte dazu besitzen: Sprache, Creo-Startkey, zusätzliche Programme und Lizenzerweiterungen.



	Funktion	Beschreibung	Funktion in Project Configurator konfigurierbar?
1	Sprache 	wählt die Sprache, in der Creo das Projekt startet	ja, siehe Projektoptionen definieren: Sprache
2	Creo-Startkey 	wählt den Lizenzschlüssels (PSF-Key), in der Creo das Projekt startet	ja, siehe Projektoptionen definieren: Creo-Startkeys
3	Einzelne Projektoptionen   	aktiviert Lizenzerweiterungen (Schlüssel-Symbol) und Zusatzprogrammen – Rechtsklick öffnet Menü zur Aus- oder Abwahl aller Optionen – Pfeil erscheint, wenn weitere Optionen verfügbar sind und öffnet den Optionen-Tab	Config.pro-Bausteine erstellen, siehe Projektoptionen definieren > Einzelne Projektoptionen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

	Funktion	Beschreibung	Funktion in Project Configurator konfigurierbar?
4	Gruppierte Projektoptionen	aktiviert gruppierte Konfigurationseinstellungen – nach Auswahl können sich weitere einzelne Projektoptionen öffnen	Config.pro-Bausteine erstellen, siehe Projektoptionen definieren > Gruppierte Projektoptionen

6.4.1 Informationen

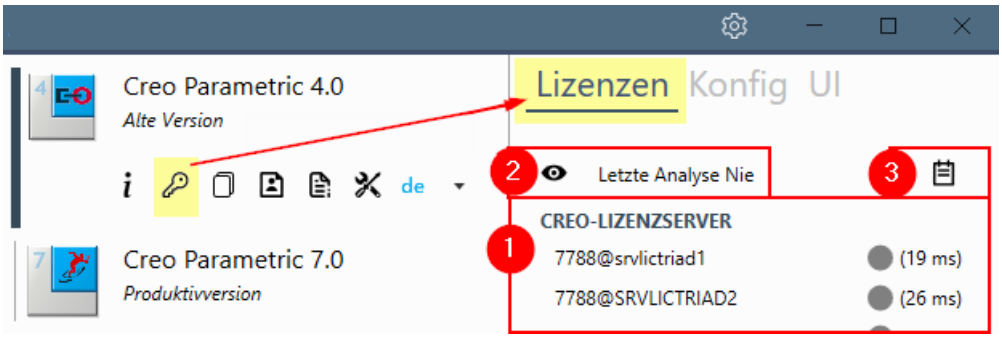
Der Tab Info enthält diese Informationen zum ausgewählten Projekt:

- Projektname
- Projektverzeichnis
- Datenverzeichnis
- Arbeitsverzeichnis
- Creo-Startkey (PSF-Datei, die Startbefehle enthält). Anwender können das Recht erhalten, den Startkey eines Projektes selbst zu wählen. (Siehe Auswahlfeld für Projektoptionen)
- Sprache der Anwendung: Anwender können das Recht erhalten, die Sprache, in der Creo startet, selbst zu wählen. (Siehe Auswahlfeld für Projektoptionen)
- Windchill

6.4.2 Lizenzen

Der Tab *Lizenzen* enthält Informationen zu den verwendeten Lizenzservern sowie die Schaltflächen *Lizenzen analysieren* und *Lizenzen ausleihen*, wenn dem Benutzer die Rechte dafür eingeräumt wurden. Siehe Kapitel Lizenzinformationen anzeigen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



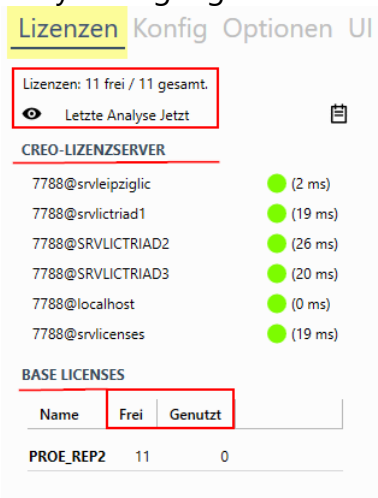
Lizenzen-Tab in GENIUS TOOLS Starter App

1. Creo-Lizenzserver

Hier werden alle für das Projekt angegebenen Lizenzserver ohne Prüfung gelistet. Erst nach einer Lizenzanalyse (2) färben sich die Punkte grün bzw. rot.

2. Lizenzen analysieren

Nach einem Klick auf die Schaltfläche *Lizenzen analysieren (2)* werden alle PTC-Lizenzen und Lizenzerweiterungen, die das Projekt benötigt, aufgelistet und angezeigt, ob sie verfügbar sind (siehe Spalte *Frei*). Zudem wird die Zeit angezeigt, die seit der letzten Analyse vergangen ist.



Wenn Sie mit ausgeliehenen Lizenzen und ohne Synchronisation arbeiten, wird der Tab *Lizenzen* ausgeblendet. Wenn Sie mit ausgeliehenen Lizenzen arbeiten, werden leere Informationstabellen ausgeblendet.

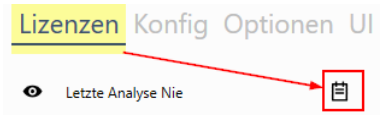
Hinweis: Wenn auf Ihrem lokalen Rechner Creo Parametric läuft, das eine Lizenz verwendet, und auf dem Lizenzserver keine weitere Lizenz verfügbar ist, wird als Anzahl der freien Lizenzen *1* und nicht *0* angezeigt. Dazu erscheint der Hinweis *Mehrfachverwendung*. Damit soll verdeutlicht werden, dass Sie weitere Instanzen von Creo starten können, weil dafür keine zusätzliche Lizenz benötigt wird.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

3. Lizenzen ausleihen

Wenn Benutzer Zugriffsrechte auf die Funktion zum Ausleihen von Lizenzen haben, wird die Schaltfläche für den Lizenzausleihdialog angezeigt.

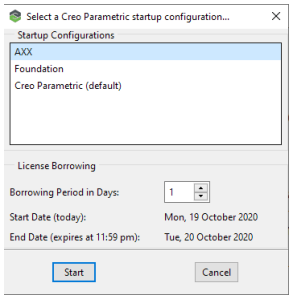
1. Klicken Sie im Tab *Lizenzen* auf die Schaltfläche zum *Ausleihen*. Der Dialog *Lizenzen ausleihen* wird geöffnet.



2. Wählen Sie aus, für wie viele Tage Sie die Lizenzen ausleihen möchten und klicken Sie *Ausleihen*. GENIUS TOOLS Starter App leiht die GENIUS TOOLS Starter-Lizenzen aus. Danach öffnet sich der PTC-Lizenz-Ausleih-Dialog von Creo.



3. Wählen Sie im PTC-Lizenz-Ausleih-Dialog den richtigen Startkey sowie die Ausleihdauer der Creo-Lizenzen in Tagen an. Der richtige Startkey ist der Key, mit dem das ausgewählte Projekt startet (wie im Info-Tab in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt). Klicken Sie *Start*. Creo wird mit den ausgeliehenen Lizenzen gestartet.



4. Nachdem Creo vollständig gestartet wurde, leiht sich GENIUS TOOLS for Creo automatisch ebenfalls seine Lizenzen aus. Wird GENIUS TOOLS for Creo nicht mitgestartet, überprüfen Sie im Mitteilungsfenster von PTC, dass der vollständige Start von Creo angezeigt wird.

Hinweis: Klicken Sie auf *Lizenzen ausleihen* (Schritt 2) und brechen danach den PTC-Ausleihdialog ab (Schritt 3), so haben Sie dadurch eine GENIUS TOOLS-Lizenz ausgeliehen.

Lizenzen zurückgeben

Um ausgeliehene GENIUS TOOLS-Lizenzen zurückzugeben, wählen Sie *Alle geliehenen GT Lizenzen zurückgeben* im Benutzermenü von GENIUS TOOLS Starter App.

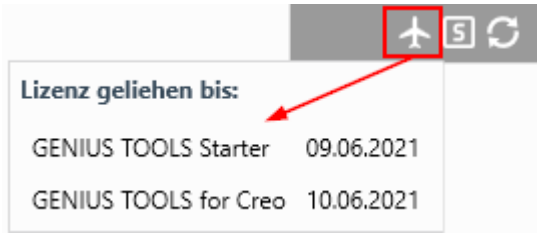
Anzeige von ausgeliehenen Creo-Lizenzen und GENIUS TOOLS-Lizenzen

Für Projekte: Im Hauptfenster können Projekte mit einer ausgeliehenen Lizenz schnell erkannt werden – es erscheint eine Notiz rechts in der Schaltfläche, die über die Dauer der Lizenzleihe informiert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



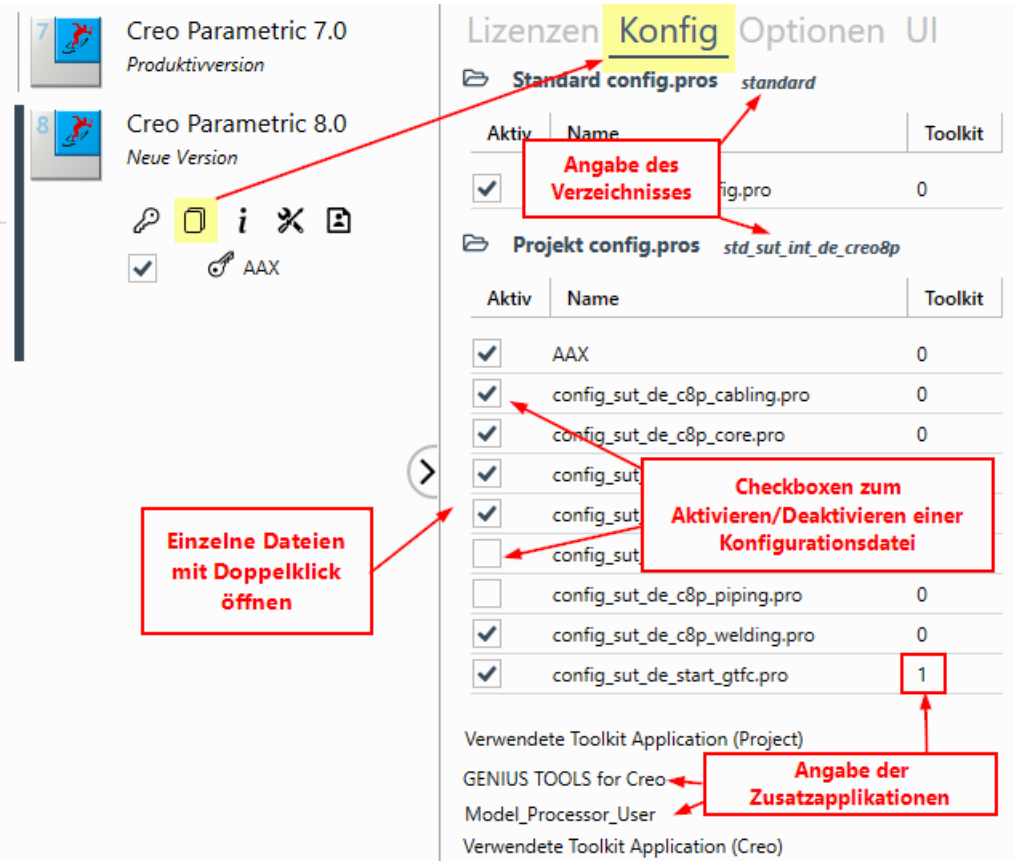
Für die Anwendungen: In der Fußleiste können Sie im Tooltip sehen, welche GENIUS TOOLS-Lizenzen ausgeliehen wurden und bis wann.



6.4.3 Konfigurationsdateien

Der Tab *Konfig* zeigt alle Dateien, die das Projekt konfigurieren (*config.pro*-Dateien) und die Zusatzapplikationen (Toolkit Application) im ausgewählten Projekt. Alle Konfigurationsdateien können durch Doppelklick geöffnet und bearbeitet werden.

Der Tab öffnet durch die Schaltfläche .

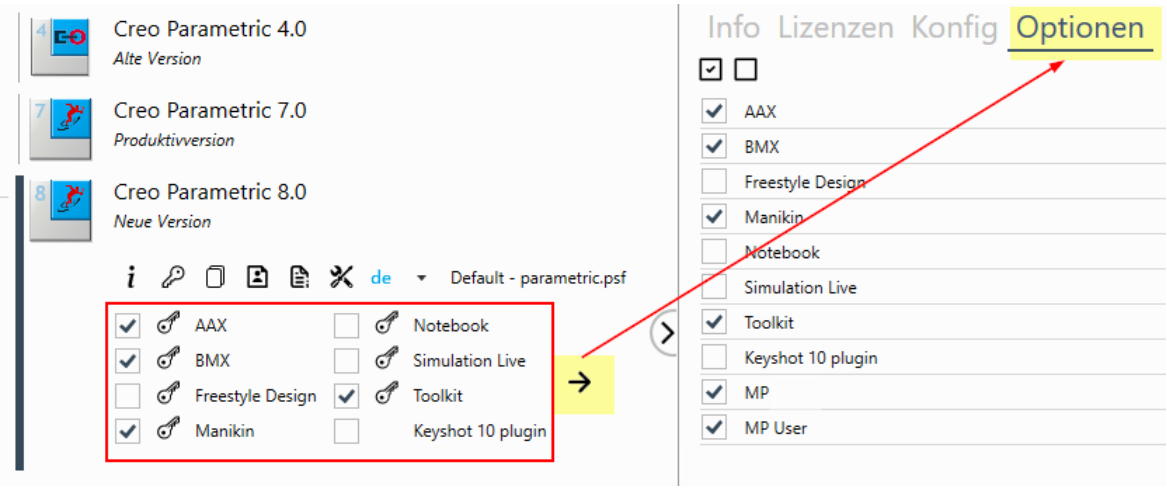


Der Administrator legt fest, ob Benutzer im Tab *Konfig* die Verwendung einzelner Konfigurationsdateien deaktivieren bzw. aktivieren können, siehe Kapitel Rechte gewähren.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

6.4.4 Optionen

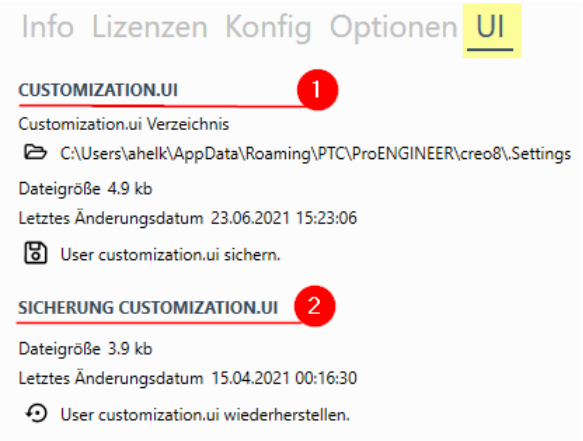
Im Optionen Tab können alle einzelne Projektoptionen, z. B. für Lizenzerweiterungen und Zusatzprogrammen, ausgewählt werden. Der Tab kann mit dem Pfeil-Symbol geöffnet werden, welches sichtbar wird, wenn nicht alle Checkboxen innerhalb des Projektes angezeigt werden können.



6.4.5 Customization.ui-Datei

Die Datei *creo_parametric_customization.ui* (kurz: *customization.ui*) beinhaltet die benutzerspezifischen Einstellungen für die grafische Benutzeroberfläche von Creo.

Der Tab *UI* – mit der Schaltfläche zu öffnen – zeigt den Pfad zur Customization.ui-Datei an und erlaubt deren Sicherung, wenn die Rechte dazu bestehen.



1. Grafische Einstellungen

Ein Benutzer kann eine UI-Konfigurationsdatei selbst verwalten, wenn sie im Verzeichnis *userdata* abgelegt wird und der Benutzer Schreibrechte auf diesen Ordner hat. Das userdata-Verzeichnis kann sich im Caddepot des Administrationsrechners befinden, von

© 2021 INNEO Solutions GmbH

wo es auf den Anwenderrechner synchronisiert wird, oder auf dem Anwenderrechner, wo es keiner Synchronisation unterliegt. (Siehe auch Konfigurationsmöglichkeiten für Benutzer.)

2. Sicherungskopie anfertigen

Sie können eine Sicherungskopie der benutzerspezifischen Datei *customization.ui,* die Einstellungen für die grafische Benutzeroberfläche von Creo enthält, anlegen. Klicken Sie dazu *Customization.ui sichern (2)*.

Um die customization.ui aus einer Sicherungskopie wiederherzustellen, klicken Sie auf *User ustomization.ui wiederherstellen* .

Mehr Informationen finden Sie unter Sicherungsmechanismus in GENIUS TOOLS Starter App.

6.4.6 Projektreport

Der Projektreport – erzeugt durch die Schaltfläche – ist eine separate Datei, die alle Informationen zum ausgewählten Projekt und den Benutzereinstellungen enthält. Sie kann gespeichert und ausgedruckt werden.

Die Angaben sind wie folgt gegliedert:

- Allgemeine Projektangaben (Projektverzeichnis)
- GENIUS TOOLS STARTER Netzwerkverbindungen
- GENIUS TOOLS Starter App
- Zusätzliche Umgebungsvariablen
- Synchronisation
- Lizensierung
- Creo-Einstellungen
- Creo-Konfiguration lokal löschen
- Creo-Konfiguration lokal schreiben
- Windchill-Einstellungen
- Verwendete Dateien
- Batch-Dateien
- Config.sup
- Config.pro
- Customization.ui
- Dynamic Customization.ui
- Config.val
- Vergebene Rechte
- Anhang
- Alle Umgebungsvariablen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– Generierte config.sup
– Generierte config.pro
– Generierte config.val

6.4.7 Warnung- und Fehler-Tab

Warnung

Der Reiter *Warnung* wird nur angezeigt, wenn ein Projekt eine Warnung hervorruft. Die Anwendung kann gestartet werden.

– Projektverzeichnis nicht gefunden: Überprüfen Sie die Angabe des Projektverzeichnisses in GENIUS TOOLS Project Configurator im Menüpunkt *Projekte*.

Fehler

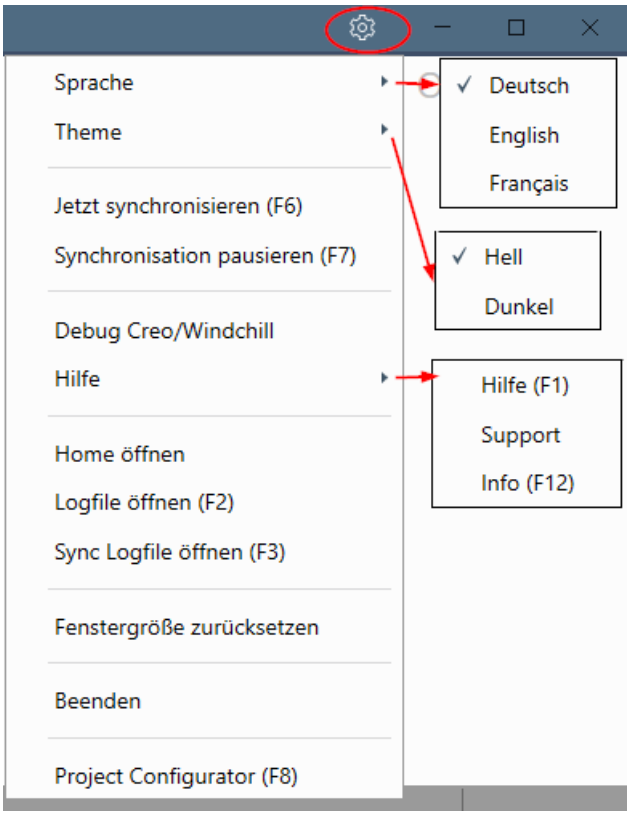
Der Fehler-Tab wird nur angezeigt, wenn ein Projekt nicht gestartet werden kann. Er enthält Informationen zum Fehler. Fehler können sein:

– Creo kann nicht gestartet werden
– Es sind keine Lizenzen vorhanden
– Creo-Startkey ist fehlerhafter oder nicht vorhanden

6.5 Benutzermenü

Das Menü für Benutzereinstellungen ist über das Zahnradsymbol in der Kopfzeile rechts zu erreichen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH



Sprache: Spracheinstellung der Oberfläche

Die Sprache kann während des laufenden Betriebes zwischen Deutsch, Englisch und Französisch umgestellt werden. Die Einstellung der Sprache wird für den nächsten Start gespeichert.

Die Software startet mit deutscher Betriebssystem-Ländereinstellung auf Deutsch. Ländereinstellungen, die nicht auf Deutsch eingestellt sind, veranlassen immer eine englische Spracheinstellung beim Start von GENIUS TOOLS Starter. Dieser kann jederzeit auf Deutsch umgestellt werden.

Theme: Farbeinstellungen der Oberfläche

Das Farbschema der Oberfläche der Software wird in den Farbausprägungen Hell und Dunkel angeboten. Die Einstellungen werden beim nächsten Start von GENIUS TOOLS Starter wieder verwendet.

Jetzt synchronisieren (F6)

GENIUS TOOLS Starter startet, unabhängig vom eingestellten Intervall, sofort die Synchronisation und lädt neuere Dateien auf den Rechner.

Synchronisation pausieren (F7)

GENIUS TOOLS Starter pausiert die Synchronisation bis diese wieder vom Benutzer fortgesetzt wird. Die Auswahl *Synchronisation pausieren* wird für den nächsten Start

© 2021 INNEO Solutions GmbH

gespeichert und ist an einem gelben Balken unterhalb der Kopfzeile erkennbar. Vor dem Fortsetzen der Synchronisation wird der Benutzer in einem neuen Dialogfeld gefragt, ob die Synchronisation fortgesetzt werden soll.

Das Pausieren der Synchronisation verhindert, dass lokale Einstellungen überschrieben werden, bevor diese vom Administrator in das Caddepot zurück geschrieben wurden.

Hinweis: Die Möglichkeit, die Synchronisation zu pausieren, kann dem Benutzer über die Zugriffsrechte verweigert werden. Der Punkt *Synchronisation pausieren* erscheint dann nicht mehr im Benutzermenü von GENIUS TOOLS Starter App.

Debug Creo/Windchill

Schaltet den Creo-Debug-Modus ein. Dieser Modus verarbeitet die Dateien *logger.cfg.debug* und *logger.cfg.bat*. Einstellungen dafür nimmt der Administrator vor, siehe Kapitel Frei konfigurierbarer Debug-Modus.

Hilfe

– Hilfe (F1): Öffnet die Hilfe für GENIUS TOOLS Starter. Die Hilfe entspricht diesem Dokument.

– Support: Öffnet Kontaktdetails des technischen Supports von INNEO oder einen firmenspezifischen Link, welcher in GENIUS TOOLS Project Configurator gesetzt werden kann. Der Support von INNEO kann telefonisch, per Mail und über Teamviewer erreicht werden.

– Info (F12): Zeigt den Lizenzvertrag der aktuellen GENIUS TOOLS Starter Version an.

Home

Öffnet den Dateimanager im Benutzerverzeichnis.

Logfile öffnen (F2)

Öffnet die Logdatei, die GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS Project Configurator bei jedem Programmstart schreibt. Diese Logdatei (*gts-starter-INNEO.log*) befindet sich im Benutzerverzeichnis des Arbeitsplatzes.

Hinweis: Bitte schauen Sie immer erst in die Logdatei, bevor Sie einen Hotline-Call öffnen. Die Logdatei wird später für den Support-Zweck benötigt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Sync Logfile öffnen (F3)

Öffnet die Logdatei, die GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS Project Configurator bei jeder Synchronisation schreibt. Diese Logdatei (*gts-starter-INNEO-sync.log*) befindet sich im Benutzerverzeichnis des Arbeitsplatzes.

Fenstergröße zurücksetzten

Stellt für das Dialogfenster von GENIUS TOOLS Starter die Standardgröße wieder her. Das Dialogfenster kann beliebig vergrößert oder verkleinert werden.

Project Configurator (F8)

Öffnet GENIUS TOOLS Project Configurator.

Hinweis: Die Möglichkeit, GENIUS TOOLS Project Configurator zu öffnen, kann dem Benutzer über die Zugriffsrechte verweigert werden. Der Punkt *GENIUS TOOLS Project Configurator* erscheint dann nicht mehr im Benutzermenü.

6.6 Seitenleiste

Die Seitenleiste beinhaltet die Funktionen *Benutzer* , *Projekte neu laden*  und *Nachrichten vom Administrator* .

Benutzer

Hier kann ein Bild eingefügt werden. Das Benutzerbild im Format 100 x 130 px wird im Verzeichnis *<caddepot>\<environment>\userdata\%USERNAME%* unter dem Dateinamen *%USERNAME%.png* gesucht.

Projekte neu laden (F5)

Die Funktion *Projekte neu laden* lädt alle Projektkonfigurationen frisch vom Administrationsrechner, wie wenn Sie die Applikation neu starten.

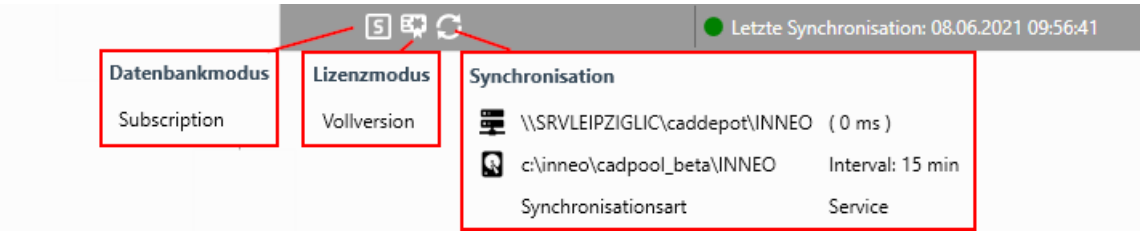
Nachrichten vom Administrator (F4)

Neue Nachrichten vom Administrator sind vorhanden, wenn das Briefsymbol mit einer roten Nummer versehen ist. Gelesene Nachrichten werden in grauer Farbe angezeigt und können erneut gelesen werden. Nachrichten sind Textdateien im Ordner *_Informationen*, siehe Kapitel Nachrichten vom Administrator.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

6.7 Fußleiste

Die Fußleiste enthält folgende Angaben.



Datenbankmodus

In der Fußleiste wird der Zustand der Konfigurationsdatenbank angezeigt. Die Datenbank befindet sich unter *<Arbeitsumgebungsname>\configuration\database\sut.db*.

– Die Datenbank benötigt eine Subskriptionslizenz. Sie können Projekte nicht starten, wenn Sie mit einer Permanentlizenz arbeiten.

– Die Datenbank wurde mit einer Permanentlizenz erstellt. Sie können sowohl mit Permanent- als auch mit Subskriptionslizenz voll darauf zugreifen.

Möchten Sie eine Subskriptionsmodus der Datenbank auf Permanentlizenz zurückstellen, müssen Sie die Sicherheitskopie der Datenbank verwenden.

Lizenzmodus

Zudem wird der verwendete Lizenzmodus mit einem Icon angezeigt.

– Vollversion

– Vollversion. Keine freie Subskriptionslizenz, d. h. kein Projektstart möglich.

– Ausgeliehene Lizenz

– Studenten- bzw. Heimlizenz

– Fail-Safe-Modus: Der Lizenzserver ist nicht erreichbar. Es wird die Rückfalllizenz verwendet.

Hinweis: Eine Rückfalllizenz ist erst verfügbar, nachdem GENIUS TOOLS Starter bei der Projektvalidierung gültige Lizenzen auf einem Lizenzserver gefunden hat. Projekte werden durch den Befehl *Projekte neu laden* in der Seitenleiste validiert.

Synchronisationsmodus und Synchronisationsstatus

Rechts neben dem Lizenzmodus werden Informationen zur Synchronisation angezeigt. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel Arbeitsweisen und Synchronisation.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

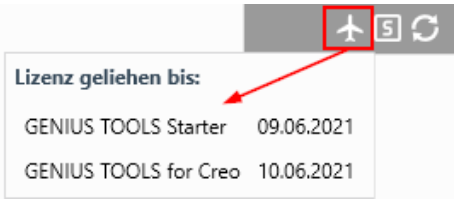
– Synchronisation aktiv
Wenn Sie mit der Maus auf das Synchronisationssymbol zeigen, werden die Pfade zum Caddepot und zur lokalen Arbeitsumgebung als Tooltip angezeigt.

– Eingeschränkte Synchronisation
Die Synchronisation der Zusatzanwendungen (GENIUS TOOLS for Creo) ist deaktiviert, solange Creo läuft.

– Lokale Arbeitsumgebung
Es existiert keine Synchronisation; es wird direkt auf einem lokalen Verzeichnis gearbeitet.

Lizenzen geliehen bis:

Dieses Symbol erscheint, wenn Sie Lizenzen ausgeliehen haben.



Der Synchronisationsstatus mit dem Zeitpunkt der letzten Synchronisation wird in der Mitte der Fußleiste angezeigt.

Geöffnete Anwendungen

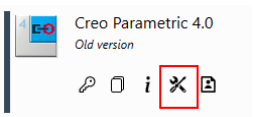
Wenn eine unterstützte Desktop-Applikation ausgeführt wird, erscheint ein Anwendungssymbol in der Fußleiste.

– Creo Parametric

6.8 GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer

GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer ist ein Werkzeug, in dem Sie Konfigurations- und Batchdateien einsehen und bearbeiten können (im Projektinformationsbereich) sowie Konfigurationseinstellungen zweier Projekte direkt vergleichen können (im Bereich Projekte vergleichen).

Sie gelangen zum Config Analyzer über die Schaltfläche *Analyse* im Info-Bereich eines Projektes in der GENIUS TOOLS Starter App.



© 2021 INNEO Solutions GmbH

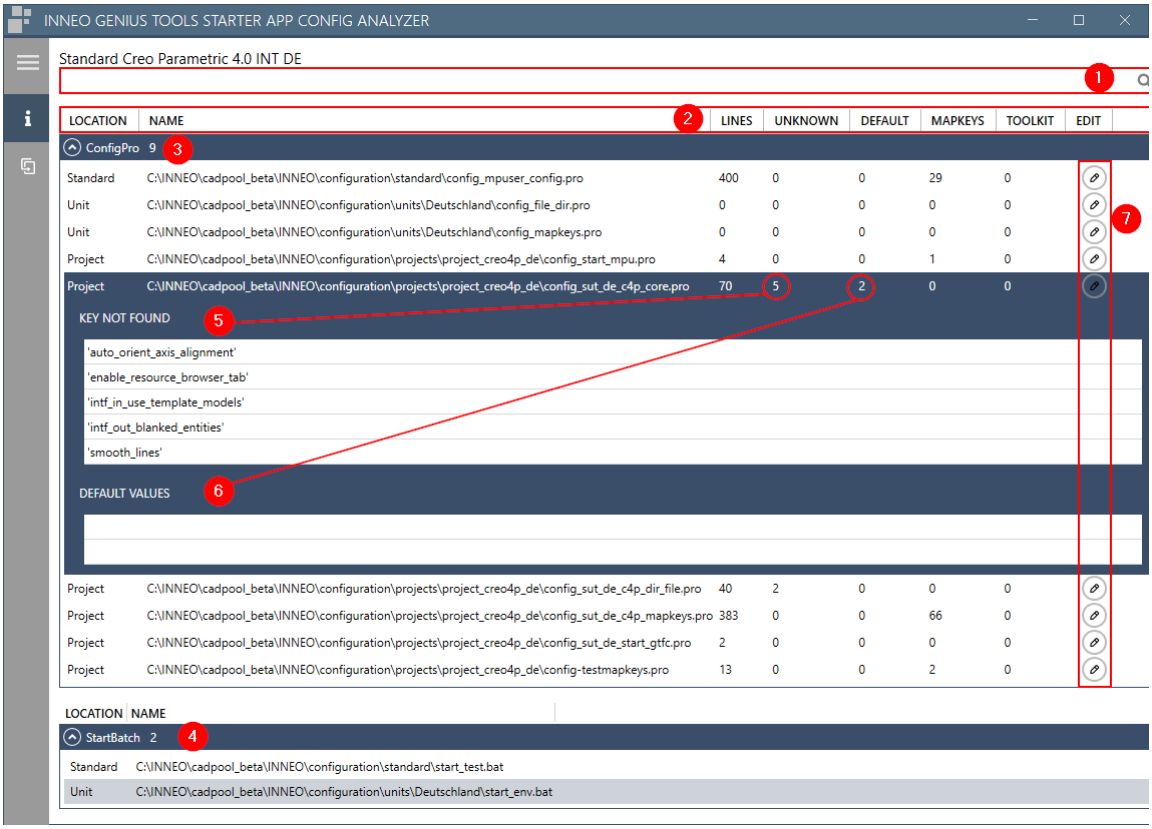
Diese Schaltfläche kann vom Administrator in GENIUS TOOLS Project Configurator ausgeblendet werden unter *Benutzerrechte* > *Funktionszugriff* > *Kann Projekt analysieren.* (Standard ist: Ja)

6.8.1 Projektinformationen

Im Bereich *Projektinformationen* des GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer sehen Sie eine Liste aller Konfigurationsdateien (3) und Batchdateien (4), die für das Projekt verwendet werden, sowie deren Ablageort (Spalte: Location). Konfigurationsdateien können sich in den Ordnern Standard, Unit oder Project befinden.

Sie können die Konfigurationsdateien direkt anklicken und mit einem Editor bearbeiten.

Die Analyse der Konfigurationsdateien bezieht sich auf die gefundene Wochenversion von Creo.



Konfigurationsdateien suchen und sortieren

Suche (1): Suchen Sie nach einer Datei (mindestens drei Buchstaben)

Sortieren (2): Klicken Sie auf die folgenden Bereiche um die Dateien nach der Größe des Wertes zu sortieren (aufsteigend oder absteigend)

– **Lines** (Anzahl der Zeilen)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

– **Unknown** (Nicht bekannt): Config option not found (Konfigurationoption wurde in der Creo-Wochenversion nicht gefunden, d.h. existiert nicht oder ist versteckt) oder Value not found (kann den Wert nicht finden)

– **Default**: Standardwert der Konfigurationsoption in der Creo-Wochenversion

– **Mapkeys**: Anzahl der Mapkey-Definitionen

– **Toolkit**: Anzahl der Toolkit-Anwendungen

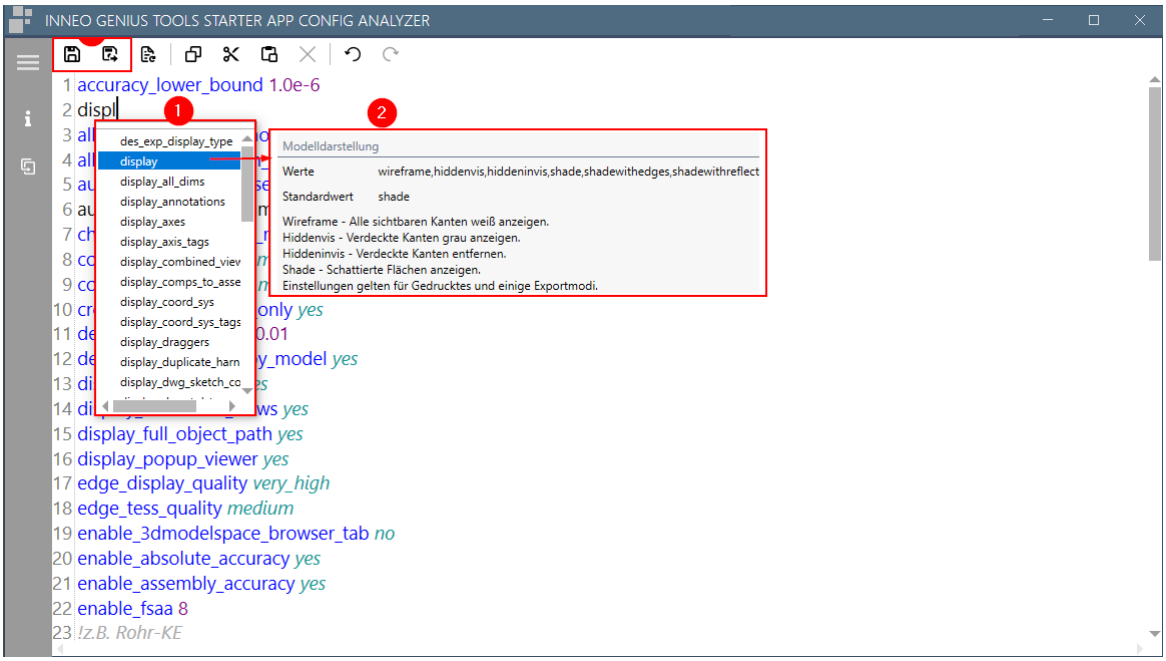
Werte in Unknown und Default werden separat angezeigt (5, 6)

Konfigurationsdateien editieren

Klicken Sie auf das Stift-Symbol (7) um in den Editor des Config Analyzers zu gelangen. Sie können

– Werte für bestehende Konfigurationsoptionen ändern

– neue Konfigurationsoptionen einfügen. Dabei hilft die **Autovervollständigung** (1), welche alle Konfigurationsoptionen von PTC beinhaltet. Für die gewählte Option wird eine Erklärung im Nebenfenster (2) geliefert.



Editor des GENIUS TOOLS Config Analyzers

Nach einer Änderung der Datei können Sie wählen, ob diese extern oder lokal gespeichert werden soll (3). Speichern Sie die Datei lokal, werden Sie gefragt, ob zusätzlich die Synchronisation pausiert werden soll. Dies ist nötig, wenn Sie eine Umgebung testen wollen und die geänderten Dateien nicht durch die nächste Synchronisation überschrieben werden sollen.

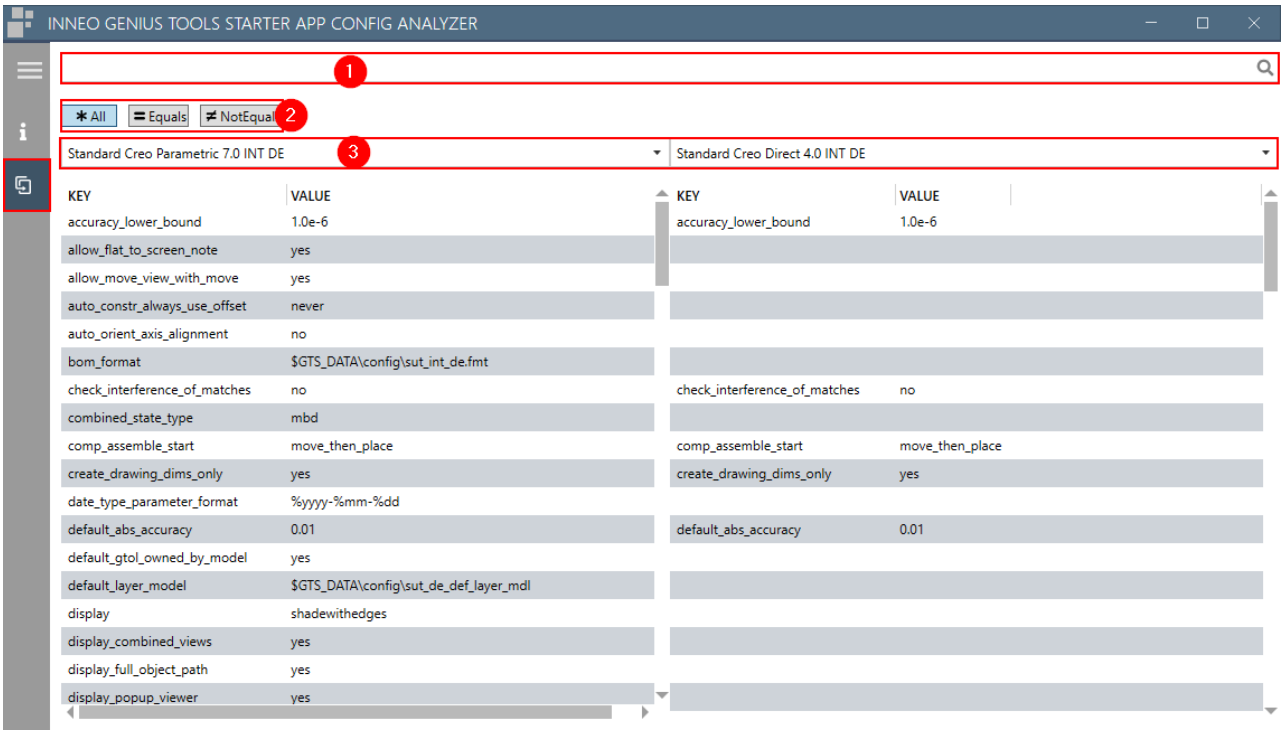
© 2021 INNEO Solutions GmbH

6.8.2 Projekte vergleichen

Im Menü *Projekte vergleichen*  können Sie die Konfigurationseinstellungen zweier Projekte direkt vergleichen.

Wählen Sie im Dropdown-Menü (3) die Projekte aus. Es stehen die Projekte zur Auswahl, die Sie in GENIUS TOOLS Starter App öffnen dürfen.

Suchen (1) Sie nach einer Konfigurationsoption (mindestens drei Buchstaben) oder benutzen Sie die Schaltflächen *All, Equals* (Gleiche) und *Not Equals* (Ungleiche) zum Vergleich (2).

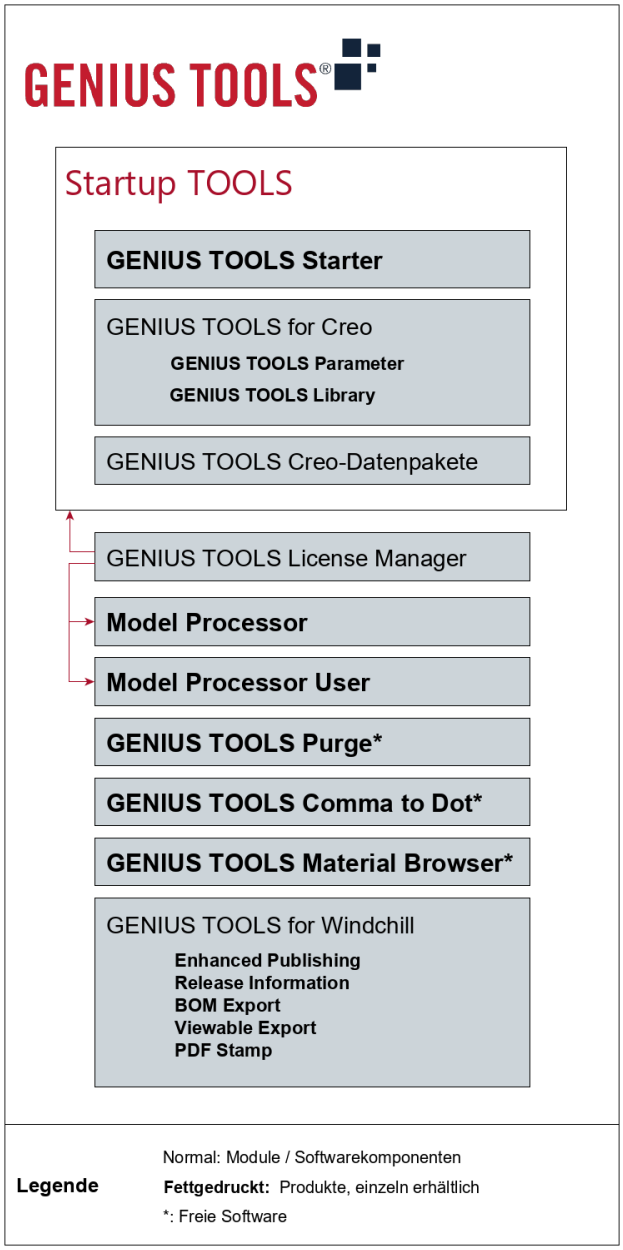


© 2021 INNEO Solutions GmbH

7 GENIUS TOOLS-Produkte: Übersicht

Im Folgenden finden Sie graphische Übersichten zur Einordnung der Module und Produkte der GENIUS TOOLS-Produktfamilie.

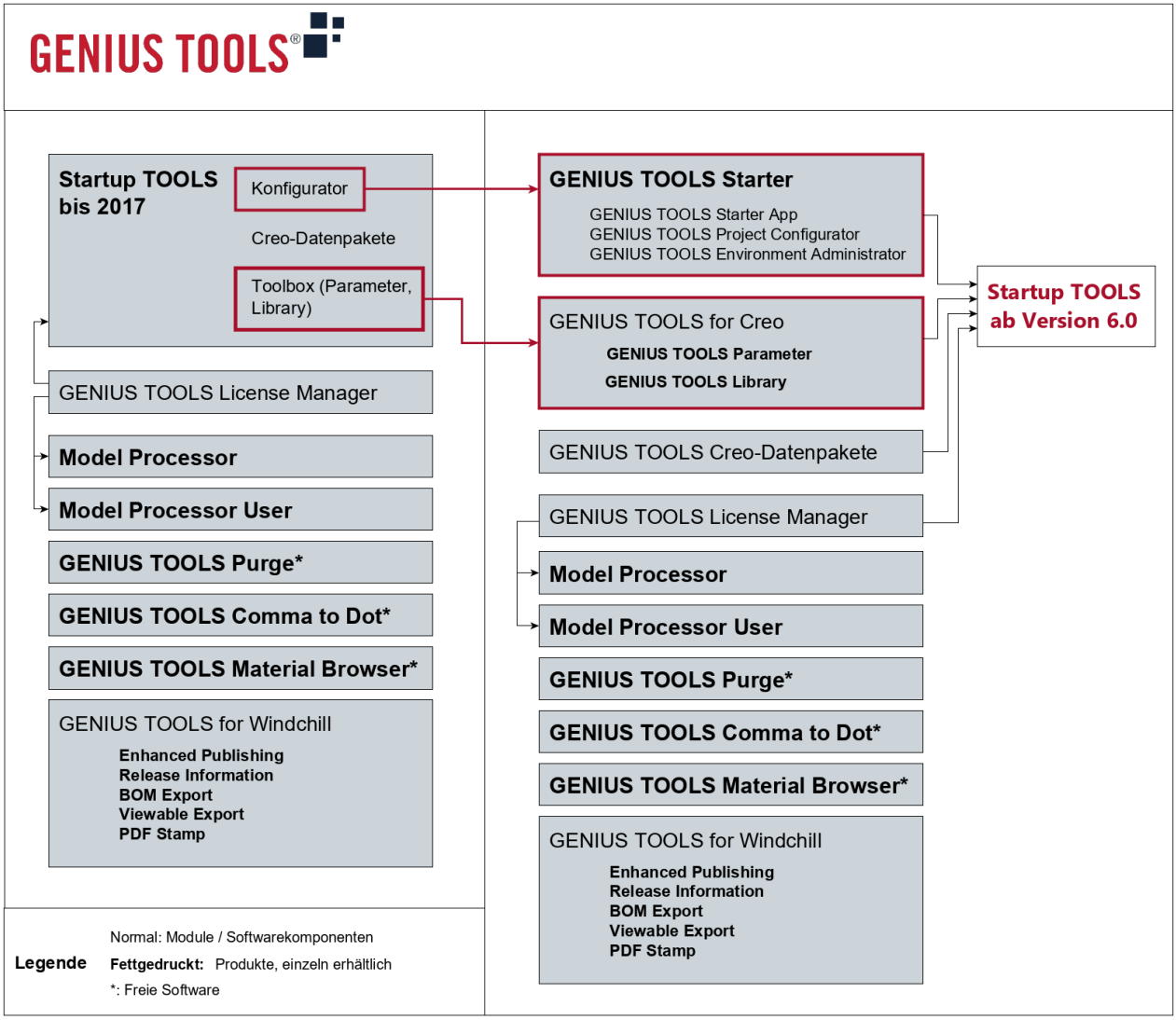
7.1 GENIUS TOOLS-Produktfamilie



GENIUS TOOLS-Produkte mit den Startup TOOLS ab Version 6.0.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

7.2 Startup TOOLS-Produktentwicklung



Entwicklung der Startup TOOLS von einem ganzheitlichen zu einem modularen Produkt.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

8 Anhang

Geben Sie hier den Text ein.

8.1 Übergabeparameter

Übergabeparameter	Beschreibung
-gts:admin	Startet GENIUS TOOLS Project Configurator
-gts:appdata	Definiert den Pfad zum Appdata-Verzeichnis neu
-gts:debug	Aktiviert das Debug-Logging
-gts:expcfg	Definiert den Ablageort der Datei *expcfg.bat* des Workers
-gts:home	Definiert den Pfad zum Home-Verzeichnis neu. Bsp: *D:\gtstarter\cadpool\inneo\software\GTS.exe -gts:home=%SystemDrive%\home\%USERDOMAIN%.%USERNAME%\pro.creo3*
-gts:lang	Startet GENIUS TOOLS Starter in einer bestimmten Sprache momentan (de/en/it/fr)
-gts:L	Setzt die Creo-Sprache
-gts:CL	Setzt die Sprache für GENIUS TOOLS Starter
-gts:licDebug	Aktiviert die Fehlerausgabe des Lizenzservers (laute Fehlermeldungen bei Lizenzproblemen)
-gts:licServer	Ändert den Lizenzserver (nur dieser Server wird verwendet)
-gts:licTimeout	Definiert die maximale Wartezeit, um eine Lizenz zu erhalten, in Millisekunden. Angaben von 1000 bis 60000 möglich. Standardwert: 10000. Angabe wird über die Umgebungsvariable GT_LIC_TIMEOUT an Creo weitergereicht.
-gts:networkTimeout	Ändert das Netzwerk-Timeout. Angaben in Millisekunden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Übergabeparameter	Beschreibung
-gts:noChecksum	Deaktiviert die Checksummen-Überprüfung beim Synchronisieren
-gts:noProjectAutostart	Verhindert, dass das Projekt (gts:p) sofort gestartet wird
-gts:noSync	Pausiert die Synchronisation, falls das Recht vorhanden ist
-gts:p	Startet ein Projekt und filtert die Projektauswahlliste
-gts:pui	Filtert die Projektauswahlliste mit einer Liste von Projekten, die mit Komma getrennt sind (-gts:pui=pname1,pname2,pname3)
-gts:temp	Definiert den Pfad zum Temp-Verzeichnis neu
-gts:worker	Startet als Worker

8.2 Umgebungsvariablen

Erzeugte Umgebungsvariablen

GTS-Umgebungsvariablen	Beschreibung/Beispiel	Alte SUT-Variable
GT_LIC_SERVER	enthält die Angaben von -gts:licServer	
GT_LIC_TIMEOUT	enthält die Angaben von -gts:licTimeout (maximale Wartezeit der Lizenzabfrage)	
GTFC_ADMIN		TBXADMIN
(GTS_CFG_LW) verwende besser: GTS_ROOT_DIR	GTS:<Cadpool>\<Arbeitsumgebung> GTS: D:\gtstarter\cadpool\2020_latest SUT: <Laufwerk> SUT: P:	STOOLS_CFG_LW

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GTS-Umgebungsvariablen	Beschreibung/Beispiel	Alte SUT-Variable
GTS_*_ESCAPED	Variante einer Variable, die das unerwünschte Auflösen einer Variable vermeidet, z.B. bei der Verwendung in Mapkeys. (Siehe Erklärung im nächsten Abschnitt.)	
GTS_COMPUTER_GROUP	Name der Computergruppe	
GTS_DATA		SUTDATA
GTS_DATA_LIB		
GTS_ENV_NAME	Name der Arbeitsumgebung	
GTS_MC		SUTMC
GTS_NET_LW	Name des ersten Netzlaufwerks	
GTS_PLOT_CONFIG_DIR		PLOT_CONFIG_DIR
GTS_PLOT_FILE_DIR		PLOT_FILE_DIR
GTS_PROEDATECODE		SUT_PROEDATECODE
GTS_PROERELEASE		SUT_PROERELEASE
GTS_PROJECT_DIR		APPL_PROJECT_DIR
GTS_PROJECT_NAME	Name des gestarteten Projektes	SUT_PROJECT_NAME
GTS_ROOT_DIR		SUT_ROOT_DIR
GTS_SERVERONLY_DIR		
GTS_SERVER_DIR		
GTS_SYNC_LAST		
GTS_SYNC_MODE		
GTS_TRAIL_DIR		TRAIL_DIR
GTS_UNIT_DIR		

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GTS-Umgebungsvariablen	Beschreibung/Beispiel	Alte SUT-Variable
GTS_UNIT_DIR_NAME	Name des Unit-Verzeichnisses	
GTS_UNIT_NAME	Name der Unit	
GTS_USER		STOOLS_USER
GTS_USER_CONFIG_DIR		USER_CONFIG_DIR
GTS_USER_GROUP	Name der Benutzergruppe	
GTS_USER_LW	Laufwerksbuchstabe des Benutzerlaufwerks	STOOLS_USER_LW
GTS_USERLONG		STOOLS_USER_LONG
GTS_USERSHORT		STOOLS_USER_SHORT
GTS_VERSION		
GTS_WCSRVNAME	Windchillservername	STOOLS_WCSRVNAME
GTS_WCSRVURL	Url des Windchillservers	STOOLS_WCSRVURL
LANG		LANG

Erzeugte Umgebungsvariablen: _ESCAPED-Variante

Seit der Version 6.0.2.0 werden Variablen in Konfigurationsdateien aufgelöst. Dadurch funktionierten Mapkeys nicht mehr, in denen Umgebungsvariablen mit Pfadangaben genutzt werden. Daher wurden neue Varianten von Umgebungsvariablen eingeführt, in denen die Variable mit der Endung *_ESCAPED* erweitert wird. So ist es möglich, weiterhin Variablen in Mapkeys und an anderer Stelle zu nutzen, in denen eine Auflösung unerwünscht ist.

Es können alle Variablen mit *_ESCAPED* erweitert werden. Zur Verwendung in Mapkeys werden insbesondere die folgenden benötigt: GTS_PLOT_CONFIG_DIR_ESCAPED, GTS_SERVERONLY_DIR_ESCAPED, GTS_SERVER_DIR_ESCAPED, GTS_TRAIL_DIR_ESCAPED, GTS_UNIT_DIR_ESCAPED, GTS_USER_CONFIG_DIR_ESCAPED.

Beeinflusste Umgebungsvariablen

PTC_WF_ROOT

Umgebungsvariable, die den Standardspeicherort des Creo-Verzeichnisses überschreibt. (WF von „Wildfire“, Name des Vorgängerproduktes von Creo.)

© 2021 INNEO Solutions GmbH

PTC_WF_CACHE

Umgebungsvariable, die auf zusätzlichem Cache-Speicherplatz verweist.

PTC_SESSION_LOG_PATH

PTC_SESSION_TRACEBACK_PATH

PTC_SESSION_TRAIL_PATH

© 2021 INNEO Solutions GmbH

9 Glossar

Administrationsrechner
Computer, auf dem sich Caddepot befindet. Kann identisch mit Installationsrechner sein.

Aktiver Satellit
Rechner, auf dem der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt wird.

Anwenderrechner (auch: Anwendungsrechner, Benutzerrechner, Arbeitsplatzrechner)
Computer auf dem der (Creo-)Anwender arbeitet. Auf dem Anwenderrechner befindet sich das Cadpool-Verzeichnis, welches die lokale Arbeitsumgebung enthält.

Arbeitsumgebung
Verzeichnis, das alle relevanten Daten, die für das Arbeiten mit der Desktopapplikation notwendig sind, beinhaltet: Konfigurationsdaten, Bibliotheken und Templates, Zusatzapplikationen, Datenbank mit allen konfigurierten Projekten.

Arbeitsumgebung, lokale
Arbeitsumgebung auf dem Anwenderrechner

App (Applikation)
Anwendung, Anwendungssoftware

Benutzergruppe
Anzahl von Einträgen von Windows-Benutzernamen. Speichert Abweichungen von den Einstellungen der systemweit geltenden Konfiguration.

Benutzerrechner
Siehe Anwenderrechner

Bedingter Config.pro-Baustein
Config.pro-Baustein, dessen Gültigkeit durch Einfügen einer oder mehrerer Tag-ID(s) an Bedingung(en) geknüpft ist. Schreibweise: *config_*.TAGID.pro*

Basislizenz
Lizenz, die notwendig ist, um Creo Parametric zu starten, z. B. Creo Foundation (PROE_Foundation). Zusätzliche Funktionalitäten sind mit *Lizenzerweiterungen* möglich.

Cadpool
Verzeichnis auf dem Anwendungsrechner, das die lokale(n) Arbeitsumgebung(en) enthält. Es wird aus dem Caddepot synchronisiert.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Caddepot
Verzeichnis auf dem Administrationsrechner, das die zentrale Arbeitsumgebung speichert.

Client
Bezeichnung für einen Anwenderrechner für die Startup TOOLS bis Version 2018.

Computergruppe
Anzahl von Einträgen von Computernamen. Speichert Abweichungen von den Einstellungen der systemweit geltenden Konfiguration.

Config.pro-Datei (Abk: Config.pro)
Wichtigste Konfigurationsdatei von Creo, entscheidend für Benutzereinstellungen.

Config_*.pro-Datei
Siehe Config.pro-Baustein

Config.pro-Baustein
Konfigurationsdatei, die von GENIUS TOOLS Starter ausgelesen und in die Config.pro-Datei von Creo überführt wird. Enthält Creo-Konfigurationsoptionen. Schreibweise: *config_*.pro*, e. g. *config_sut_de_c5p_mapkeys.pro*.

Config.sup-Datei (auch: Config.sup)
Konfigurationsdatei von Creo, die Einstellungen enthält, die nicht vom Nutzer verändert werden können, z. B. normgerechte Zeichnungserstellung.

Config.val-Datei (auch: Config.val)
Konfigurationsdatei von Creo, die Validierungseinstellungen für den Datenimport enthält.

Creo
CAD-Programme von PTC. (Creo Parametric, Creo Elements, Creo Direct.)

Creo-Startkey (auch: PSF-Key, Startbefehl)
Konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Liegt als PSF-Datei im bin-Verzeichnis von PTC.

Datenverzeichnis
Hauptverzeichnis, unter dem sich alle arbeitsumgebungsbezogenen Daten wieder finden. *<GTS-Arbeitsumgebung>\data*

customization.ui-Datei (auch: Customization.ui)
Konfigurationsdatei in Creo, die Bildschirmanpassungen eines Nutzers enthält. Der genaue Dateiname ist creo_parametric_customization.ui

Educational-Lizenz
Lizenz für akademische Einrichtungen

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Erstsynchronisierung (auch: Ersteinrichtung, Initialisierung)
Erster Synchronisationsvorgang, der das Cadpool-Verzeichnis auf dem Anwenderrechner anlegt und mit den Daten vom Caddepot synchronisiert.

Freie Tag-ID
Textliche Kennzeichnung in einem Config.pro-Baustein, die den Baustein auf die Auswahl einer gruppierten Projektoption beschränkt.

GENIUS TOOLS for Creo
Einzelmodul der Startup TOOLS, welches Funktionserweiterungen für Creo enthält.

GENIUS TOOLS Environment Administrator
Eigenständiges Programm des GENIUS TOOLS Starter-Pakets zum Einrichten und Ändern von Arbeitsumgebungen, sowie zur Migration von Startup TOOLS zu GENIUS TOOLS Starter. Es befindet sich im Installationsverzeichnis unter *installdepot\gtsa-latest\gtsa.exe*.

GENIUS TOOLS Project Configurator
Programmkomponente des GENIUS TOOLS Starter-Pakets für die Konfiguration von Projekten und anderen Eigenschaften einer Arbeitsumgebung. Wird in den Einstellungen der GENIUS TOOLS Starter App geöffnet.

GENIUS TOOLS Starter
Softwarepaket, welches aus den drei Komponenten GENIUS TOOLS Project Configurator, GENIUS TOOLS Starter App und GENIUS TOOLS Environment Administrator besteht.

GENIUS TOOLS Starter App
Eigenständiges Programm des GENIUS TOOLS Starter-Pakets, mit dem Anwender Creo-Projekte starten können. Es befindet sich in jeder Arbeitsumgebung unter *...\caddepot\lokal\software\GTS.exe*.

GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer
Dialogfenster in GENIUS TOOLS Starter App, in dem Konfigurationseinstellungen von Projekten analysiert und bearbeiten werden können.

GENIUS TOOLS Starter Service
Methode in GENIUS TOOLS Starter für eine schnellere Datensynchronisation.

GTS
Abkürzung für GENIUS TOOLS Starter

GTS.exe
Name der Ausführungsdatei für GENIUS TOOLS Starter App.

GTSA.exe
Name der Ausführungsdatei für GENIUS TOOLS Environment Administrator.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

GTS-Alias
GTS (GENIUS TOOLS Starter) Alias für den Benutzer ein, zur Verwendung in Creo-Zusatzapplikationen. Der Alias steht als Umgebungsvariable (CHECK: GTS_USER) innerhalb von Creo zur Verfügung.Ist kein Alias eingetragen, wird der Windows-Benutzername übernommen.

GTS-Alias-Long
Der Lang-Alias des Benutzers. Er steht als Umgebungsvariable %GTS_USERLONG% innerhalb von Creo zur Verfügung.

GTS-Alias-Short
Der Kurz-Alias des Benutzers. Er steht als Umgebungsvariable %GTS_USERSHORT% innerhalb von Creo zur Verfügung.

Initialisierung
Siehe Erstsynchronisierung

Installdepot
Verzeichnis im Installationsverzeichnis, welches die Release- und Versions-Installationen enthält.

Installationsrechner
Computer, auf dem sich das Installationsverzeichnis befindet. Typischerweise der Administrationsrechner.

KE
Konstruktionselement

Konfigurationsdatei
Datei, die die Einstellungen einer Creo-Anwendung festlegt, siehe Config.pro-Datei und Config.pro-Baustein.

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol, engl. für Leichtgewichtiges Verzeichniszugriffsprotokoll)
Netzwerkprotokoll für den Zugriff auf einen verteilten Verzeichnisdienst, z. B. Windows-Benutzerverwaltung.

Lizenzerweiterungen (auch:

Mainserver (Hauptserver)
Server, auf dem das Caddepot-Verzeichnis liegt, welches die Synchronisationsquelle für Satelliten ist.

Mapkey
Macro, welcher eine Abfolge aus Befehlen oder Funktionen aufruft. Legt man in Creo an, um für eine oft getätigte Aktion Mausklicks zu sparen.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Mediadepot
Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses, welches die Setup-Dateien verschiedener Releases und Versionen enthält.

NAS (Network Attached Storage, engl. für netzgebundener Speicher)
Dateiserver, der unabhängige Speicherkapazität in einem Rechnernetz bereitstellt.

NC (Numerical Control, engl. für Numerische Steuerungen)
Computeranwendungen für die Steuerung von Werkzeug- und Produktionsmaschinen.

Organisationsbaum
Struktur von all Units und Subunits, die die Abrufreihenfolge vorgibt. Wird im GENIUS TOOLS Project Configurator angelegt.

Passiver Satellit
Freigegebener Bereich auf einem Rechner, auf dem der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt wird.

Permanentlizenz
Lizenz für die dauerhafte Nutzung einer Software.

PDMLink
Komponente der Windchill-Produktfamilie für die Produktdatenverwaltung.

PSF-Key
Siehe Creo-Startkey

PTC
Hersteller von Creo

PTC_WF_ROOT
Umgebungsvariable, die den Standardspeicherort des Creo-Verzeichnisses überschreibt.

Projekt
Summe verschiedener, konfigurierter Eigenschaften eines Programms, z.B. Creo Parametric.

Projekt, gesperrtes
Projekt, welches ein Benutzer weder in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt bekommt, noch öffnen kann.

Projekt, ungültiges
Projekt, für das ein Benutzer keine Lizenz oder die benötigten Lizenzerweiterungen besitzt. Zugriff darauf und Anzeige in GENIUS TOOLS Starter App kann eingestellt werden.

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Projekt, unsichtbares (auch: verborgenes Projekt)
Projekt, welches ein Benutzer in GENIUS TOOLS Starter App nicht angezeigt bekommt, aber mit einem Übergabeparameter öffnen kann.

Projektoption
Auswahlmöglichkeit an einem oder mehreren Projekten in GENIUS TOOLS Starter App für Creo-Sprache, Creo-Startkey sowie für Lizenzerweiterungen und Zusatzprogramme.

Projektverzeichnis
Das Projektverzeichnis befindet sich unter *<GTS-Arbeitsumgebung>\configuration\projects\%GTS_PROJECT_DIR%*.

Rolle
Gruppe von Benutzern und/oder Computern, über die Berechtigungen für Projekte und GENIUS TOOLS Starter App vergeben werden.

Satellit (auch: Synchronisations- oder Spiegelserver)
Rechner oder freigegebener Bereich auf einem Rechner, auf dem der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt wird.

Searchmode-Ordner
Unterverzeichnis der Ordner Projects, Standard, Units und User , das in die Aufrufhierarchie von Config- und Batchdateien einbezogen wird, wenn Windchill aktiv ist.

Startup TOOLS
Produktpaket mit den Produkten GENIUS TOOLS Starter, GENIUS TOOLS Parameter & Library und GENIUS TOOLS License Manager, sowie die Creo-Datenpakete.

Startup TOOLS-Server
Bezeichnung für den Administrationsrechner der Startup TOOLS-Software bis Version 2018.

STOOLS
Verzeichnisname in den Startup TOOLS bis Version 2018.

Subskriptionslizenz (von engl. subscription=Abonnement)
Lizenz für die Nutzung einer Software für eine bestimmten Zeit.

Subunit
Untergeordnete Unit, die durch Einhängen einer Unit in den Organisationsbaum entsteht.

SUT (Abk.)
Startup TOOLS

© 2021 INNEO Solutions GmbH

Synchronisation
Kopieren der Daten einer Arbeitsumgebung im Caddepot-Verzeichnis in das Cadpool-Verzeichnis auf dem Anwenderrechner.

Tag-ID
Textliche Kennzeichnung in einem Config.pro-Baustein, die von GENIUS TOOLS Starter erkannt wird. Es gibt Tag-IDs für Units (Unit-Tag-ID) und für Projektoptionen (freie Tag-ID).

Teamviewer
Programm eines externen Anbieters, das von INNEO Solutions GmbH für den Online-Support verwendet wird.

UDF (User-defined feature, engl. für benutzerdefiniertes Element)
Vorlage für oft wiederkehrende Konstruktionselemente.

Unit
Anzahl von Benutzern, die einem Unternehmensbereich angehören. Wird in GENIUS TOOLS Project Configurator erstellt.

Unitordner
Unterordner des Systemordners units, der Config.pro-Bausteine und andere Dateien für eine Unit enthält.

Unit-Tag-ID
Tag-ID, die in GENIUS TOOLS Project Configurator einer Unit zugeordnet wird.

Unittyp
Selbsterstellte Kategorie für Units, zur besseren Übersichtlichkeit in GENIUS TOOLS Project Configurator.

Windchill
Software von PTC für das Management von Produkten über deren Lebenszyklus (Product-Lifecycle Management).

© 2021 INNEO Solutions GmbH

10 Copyrighthinweise

Copyright 2021 durch:
INNEO Solutions GmbH

Rindelbacher Str. 42

D-73479 Ellwangen

Deutschland

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Sie darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung eines autorisierten INNEO Solutions Repräsentanten weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt, vorgetragen oder in elektronische oder maschinenlesbare Form konvertiert werden.

Die unberechtigte Verwendung kann Schadensersatzforderungen zur Folge haben oder zu strafrechtlicher Verfolgung führen. INNEO Solutions haftet nicht für eventuell fehlerhafte Angaben und daraus resultierenden Folgen.

Hinweis zu eingetragenen Warenzeichen:
Die in dieser Dokumentation genannten Software-, Hardware- und Handelsnamen sind in der Mehrzahl auch eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Eingetragene Warenzeichen und Markeneintragungen der INNEO Solutions GmbH:
GENIUS TOOLS, Startup TOOLS, INNEO

- A -

Apps 144
Apps-Projekte 144
Ausleihdauer
  Standard, Maximum vorgeben 173
Ausleihdialog 186
Auswahlmöglichkeiten 168

- B -

Benutzer anlegen 66
Benutzergruppe
  Erstellen 108
Benutzerrechte 59

- C -

Computer anlegen 69
Computer importieren 70
Computergroup
  Add computer 110
Computergruppe
  Erstellen 108
Config.pro-Baustein
  Bedingte Config.pro-Bausteine 19
  Einfache Config.pro-Bausteine 19
  Gültigkeit 19
  Projektoptionen erzeugen 19
Config.pro-Bausteine
  bedingte 19
  einfache 19
Config_*.pro-Datei 19
Creo
  Einstellungen 84
Creo-Lizenzerweiterungen 129
Creo-Lizenzserver anlegen 78
Creo-Sprache 169
Creo-Startkey 29
Creo-Startkeys 76

- D -

Datenbankmodus 196

- F -

Fußleiste 196

- G -

GENIUS TOOLS License Manager
  Einstellungen 83
GENIUS TOOLS Starter App
  Einstellungen 81

- I -

importieren 70

- K -

Konfigurationsdatei
  config.pro 17
  config.sup 17
  config.val 17
  creo_parametric_customization.ui 17

- L -

LDAP 75
Lizenzanalyse
  blockieren 173
Lizenzen
  analysieren 186
  ausleihen 27, 186
  vergeben 27
  verteilen 27
Lizenzleihe 186
  blockieren 173
Lizenzmodus 196
Lizenzschlüssel 27, 76

- N -

Netzwerkverbindung
  Einstellungen 84

- P -

Projektgruppen 59
Projektinformationen 182
Projektoptionen 129, 168, 182
Projektreport 191
Projektzugriff 59, 151
protkdat 168
PSF-Datei 29, 76

© 2021 INNEO Solutions GmbH

PSF-Key 29, 76

- R -

Ressourcen anlegen 65
Rolle
    Benutzer und Computer hinzufügen 73
Rolle anlegen 73

- S -

Satelliten anlegen 79
Standardrollen 72
Startbefehl 76
Subunits 102
Synchronisation
    Einstellungen 82
Synchronisationsserver anlegen 79

- T -

Tag-ID
    freie 19
    unitgebundene 19

- U -

Umgebungsvariablen
    Einstellungen 81
Unit
    Anzeige in GENIUS TOOLS Starter App 97
    Rolle zuordnen 98
Units
    untergeordnete 102
Unit-Tag-ID 19
    ordnerunabhängige 105
Usergroup
    Add user 109

- V -

Vollversion 196

- W -

Windchill
    Einstellungen 92
Windows-Benutzerverwaltung 75

- Z -

Zugriffsrechtegruppen 59

© 2021 INNEO Solutions GmbH